

ANHÄNGE

- I.** Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- II.** Auszug aus dem Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft
- III.** Verzeichnis der Gutachten und Expertisen des Sachverständigenrates
- IV.** Methodische Erläuterungen
- V.** Statistischer Anhang

I. Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Vom 14. August 1963

in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 700-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 128 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

(1) Zur periodischen Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und zur Erleichterung der Urteilsbildung bei allen wirtschaftspolitisch verantwortlichen Instanzen sowie in der Öffentlichkeit wird ein Rat von unabhängigen Sachverständigen gebildet.

(2) Der Sachverständigenrat besteht aus fünf Mitgliedern, die über besondere wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse und volkswirtschaftliche Erfahrungen verfügen müssen.

(3) Die Mitglieder des Sachverständigenrates dürfen weder der Regierung oder einer gesetzgebenden Körperschaft des Bundes oder eines Landes noch dem öffentlichen Dienst des Bundes, eines Landes oder einer sonstigen juristischen Person des öffentlichen Rechts, es sei denn als Hochschullehrer oder als Mitarbeiter eines wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Institutes, angehören. Sie dürfen ferner nicht Repräsentant eines Wirtschaftsverbandes oder einer Organisation der Arbeitgeber oder Arbeitnehmer sein oder zu diesen in einem ständigen Dienst- oder Geschäftsbesorgungsverhältnis stehen. Sie dürfen auch nicht während des letzten Jahres vor der Berufung zum Mitglied des Sachverständigenrates eine derartige Stellung innegehabt haben.

§ 2

Der Sachverständigenrat soll in seinen Gutachten die jeweilige gesamtwirtschaftliche Lage und deren absehbare Entwicklung darstellen. Dabei soll er untersuchen, wie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig Stabilität des Preisniveaus, hoher Beschäftigungsstand und außenwirtschaftliches Gleichgewicht bei stetigem und angemessenem Wachstum gewährleistet werden können.

In die Untersuchung sollen auch die Bildung und die Verteilung von Einkommen und Vermögen einbezogen werden. Insbesondere soll der Sachverständigenrat die Ursachen von aktuellen und möglichen Spannungen zwischen der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und dem gesamtwirtschaftlichen Angebot aufzeigen, welche die in Satz 2 genannten Ziele gefährden. Bei der Untersuchung sollen jeweils verschiedene Annahmen zugrunde gelegt und deren unterschiedliche Wirkungen dargestellt und beurteilt werden. Der Sachverständigenrat soll Fehlentwicklungen und Möglichkeiten zu deren Vermeidung oder deren Beseitigung aufzeigen, jedoch keine Empfehlungen für bestimmte wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahmen aussprechen.

§ 3

(1) Der Sachverständigenrat ist nur an den durch dieses Gesetz begründeten Auftrag gebunden und in seiner Tätigkeit unabhängig.

(2) Vertritt eine Minderheit bei der Abfassung der Gutachten zu einzelnen Fragen eine abweichende Auffassung, so hat sie die Möglichkeit, diese in den Gutachten zum Ausdruck zu bringen.

§ 4

Der Sachverständigenrat kann vor Abfassung seiner Gutachten ihm geeignet erscheinenden Personen, insbesondere Vertretern von Organisationen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens, Gelegenheit geben, zu wesentlichen sich aus seinem Auftrag ergebenden Fragen Stellung zu nehmen.

§ 5

(1) Der Sachverständigenrat kann, soweit er es zur Durchführung seines Auftrages für erforderlich hält, die fachlich zuständigen Bundesministerien und den Präsidenten der Deutschen Bundesbank hören.

(2) Die fachlich zuständigen Bundesministerien und der Präsident der Deutschen Bundesbank sind auf ihr Verlangen zu hören.

(3) Die Behörden des Bundes und der Länder leisten dem Sachverständigenrat Amtshilfe.

§ 6

(1) Der Sachverständigenrat erstattet jährlich ein Gutachten (Jahresgutachten) und leitet es der Bundesregierung bis zum 15. November zu. Das Jahresgutachten wird den gesetzgebenden Körperschaften von der Bundesregierung unverzüglich vorgelegt und zum gleichen Zeitpunkt vom Sachverständigenrat veröffentlicht. Spätestens acht Wochen nach der Vorlage nimmt die Bundesregierung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften zu dem Jahresgutachten Stellung. In der Stellungnahme sind insbesondere die wirtschaftspolitischen Schlussfolgerungen, die die Bundesregierung aus dem Gutachten zieht, darzulegen.

(2) Der Sachverständigenrat hat ein zusätzliches Gutachten zu erstatten, wenn auf einzelnen Gebieten Entwicklungen erkennbar werden, welche die in § 2 Satz 2 genannten Ziele gefährden. Die Bundesregierung kann den Sachverständigenrat mit der Erstattung weiterer Gutachten beauftragen. Der Sachverständigenrat leitet Gutachten nach Satz 1 und 2 der Bundesregierung zu und veröffentlicht sie; hinsichtlich des Zeitpunktes der Veröffentlichung führt er das Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie herbei.

§ 7

(1) Die Mitglieder des Sachverständigenrates werden auf Vorschlag der Bundesregierung durch den Bundespräsidenten berufen. Zum 1. März eines jeden Jahres – erstmals nach Ablauf des dritten Jahres nach Erstattung des ersten Gutachtens gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 – scheidet ein Mitglied aus. Die Reihenfolge des Ausscheidens wird in der ersten Sitzung des Sachverständigenrates durch das Los bestimmt.

(2) Der Bundespräsident beruft auf Vorschlag der Bundesregierung jeweils ein neues Mitglied für die Dauer von fünf Jahren. Wiederberufungen sind zulässig. Die Bundesregierung hört die Mitglieder des Sachverständigenrates an, bevor sie ein neues Mitglied vorschlägt.

(3) Die Mitglieder sind berechtigt, ihr Amt durch Erklärung gegenüber dem Bundespräsidenten niederzulegen.

(4) Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, so wird ein neues Mitglied für die Dauer der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds berufen; Absatz 2 gilt entsprechend.

§ 8

(1) Die Beschlüsse des Sachverständigenrates bedürfen der Zustimmung von mindestens drei Mitgliedern.

(2) Der Sachverständigenrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden für die Dauer von drei Jahren.

(3) Der Sachverständigenrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 9

Das Statistische Bundesamt nimmt die Aufgaben einer Geschäftsstelle des Sachverständigenrates wahr. Die Tätigkeit der Geschäftsstelle besteht in der Vermittlung und Zusammenstellung von Quellenmaterial, der technischen Vorbereitung der Sitzungen des Sachverständigenrates, dem Druck und der Veröffentlichung der Gutachten sowie der Erledigung der sonst anfallenden Verwaltungsaufgaben.

§ 10

Die Mitglieder des Sachverständigenrates und die Angehörigen der Geschäftsstelle sind zur Verschwiegenheit über die Beratungen und die vom Sachverständigenrat als vertraulich bezeichneten Beratungsunterlagen verpflichtet. Die Pflicht zur Verschwiegenheit bezieht sich auch auf Informationen, die dem Sachverständigenrat gegeben und als vertraulich bezeichnet werden.

§ 11

(1) Die Mitglieder des Sachverständigenrates erhalten eine pauschale Entschädigung sowie Ersatz ihrer Reisekosten. Diese werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium des Innern festgesetzt.

(2) Die Kosten des Sachverständigenrates trägt der Bund.

§ 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 13

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

II. Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft

Vom 8. Juni 1967

veröffentlicht im Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1967, Teil I S. 582, zuletzt geändert durch Artikel 135 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)

- Auszug -

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Bund und Länder haben bei ihren wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass sie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig zur Stabilität des Preisniveaus, zu einem hohen Beschäftigungsstand und außenwirtschaftlichem Gleichgewicht bei stetigem und angemessenem Wirtschaftswachstum beitragen.

§ 2

(1) Die Bundesregierung legt im Januar eines jeden Jahres dem Bundestag und dem Bundesrat einen Jahreswirtschaftsbericht vor. Der Jahreswirtschaftsbericht enthält:

1. die Stellungnahme zu dem Jahresgutachten des Sachverständigenrates auf Grund des § 6 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über die Bildung eines Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vom 14. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 685) in der Fassung des Gesetzes vom 8. November 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 633);
2. eine Darlegung der für das laufende Jahr von der Bundesregierung angestrebten wirtschafts- und finanzpolitischen Ziele (Jahresprojektion); die Jahresprojektion

bedient sich der Mittel und der Form der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, gegebenenfalls mit Alternativrechnung;

3. eine Darlegung der für das laufende Jahr geplanten Wirtschafts- und Finanzpolitik.

(2) Maßnahmen nach § 6 Abs. 2 und 3 und nach den §§ 15 und 19 dieses Gesetzes sowie nach § 51 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes und nach § 19c des Körperschaftsteuergesetzes dürfen nur getroffen werden, wenn die Bundesregierung gleichzeitig gegenüber dem Bundestag und dem Bundesrat begründet, dass diese Maßnahmen erforderlich sind, um eine Gefährdung der Ziele des § 1 zu verhindern.

§ 3

(1) Im Falle der Gefährdung eines der Ziele des § 1 stellt die Bundesregierung Orientierungsdaten für ein gleichzeitiges aufeinander abgestimmtes Verhalten (konzertierte Aktion) der Gebietskörperschaften, Gewerkschaften und Unternehmensverbände zur Erreichung der Ziele des § 1 zur Verfügung. Diese Orientierungsdaten enthalten insbesondere eine Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge im Hinblick auf die gegebene Situation.

(2) Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie hat die Orientierungsdaten auf Verlangen eines Beteiligten zu erläutern.

§ 4

...

III. Verzeichnis der Gutachten und Expertisen des Sachverständigenrates

- Jahresgutachten 1964/65: „Stabiles Geld – Stetiges Wachstum“ (11. Januar 1965)
- Jahresgutachten 1965/66: „Stabilisierung ohne Stagnation“ (13. Dezember 1965)
- Jahresgutachten 1966/67: „Expansion und Stabilität“ (30. November 1966)
- Jahresgutachten 1967/68: „Stabilität im Wachstum“ (6. Dezember 1967); darin enthalten: Sondergutachten vom März 1967 „Zur Konjunkturlage im Frühjahr 1967“
- Jahresgutachten 1968/69: „Alternativen außenwirtschaftlicher Anpassung“ (4. Dezember 1968)
- Jahresgutachten 1969/70: „Im Sog des Booms“ (3. Dezember 1969); darin enthalten: Sondergutachten vom 30. Juni 1969 und 3. Juli 1968 „Binnenwirtschaftliche Stabilität und außenwirtschaftliches Gleichgewicht“; Sondergutachten vom 25. September 1969 „Zur lohn- und preispolitischen Situation Ende September 1969“; Sondergutachten vom 4. Oktober 1969 „Zur währungspolitischen Situation Anfang Oktober 1969“
- Jahresgutachten 1970/71: „Konjunktur im Umbruch – Risiken und Chancen –“ (3. Dezember 1970); darin enthalten: Sondergutachten vom 9. Mai 1970 „Zur Konjunkturlage im Frühjahr 1970“
- Jahresgutachten 1971/72: „Währung, Geldwert, Wettbewerb – Entscheidungen für morgen –“ (22. November 1971); darin enthalten: Sondergutachten vom 24. Mai 1971 „Zur konjunktur- und währungspolitischen Lage im Mai 1971“
- Jahresgutachten 1972/73: „Gleicher Rang für den Geldwert“ (6. Dezember 1972); darin enthalten: Sondergutachten vom 3. Juli 1972 „Zur währungspolitischen Lage im Juli 1972“
- Jahresgutachten 1973/74: „Mut zur Stabilisierung“ (22. November 1973); darin enthalten: Sondergutachten vom 4. Mai 1973 „Zur konjunkturpolitischen Lage im Mai 1973“
- Jahresgutachten 1974/75: „Vollbeschäftigung für morgen“ (22. November 1974); darin enthalten: Sondergutachten vom 17. Dezember 1973 „Zu den gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der Ölkrise“
- Jahresgutachten 1975/76: „Vor dem Aufschwung“ (24. November 1975); darin enthalten: Sondergutachten vom 17. August 1975 „Zur konjunkturpolitischen Lage im August 1975“
- Jahresgutachten 1976/77: „Zeit zum Investieren“ (24. November 1976)
- Jahresgutachten 1977/78: „Mehr Wachstum – Mehr Beschäftigung“ (22. November 1977)
- Jahresgutachten 1978/79: „Wachstum und Währung“ (23. November 1978); darin enthalten: Sondergutachten vom 19. Juni 1978 „Zur wirtschaftlichen Lage im Juni 1978“
- Jahresgutachten 1979/80: „Herausforderung von außen“ (22. November 1979)
- Jahresgutachten 1980/81: „Unter Anpassungszwang“ (20. November 1980)

- Jahresgutachten 1981/82: „Investieren für mehr Beschäftigung“ (20. November 1981); darin enthalten: Sondergutachten vom 4. Juli 1981 „Vor Kurskorrekturen – Zur finanzpolitischen und währungspolitischen Situation im Sommer 1981“
- Jahresgutachten 1982/83: „Gegen Pessimismus“ (23. November 1982); darin enthalten: Sondergutachten vom 9. Oktober 1982 „Zur wirtschaftlichen Lage im Oktober 1982“
- Jahresgutachten 1983/84: „Ein Schritt voran“ (24. November 1983)
- Jahresgutachten 1984/85: „Chancen für einen langen Aufschwung“ (23. November 1984)
- Jahresgutachten 1985/86: „Auf dem Weg zu mehr Beschäftigung“ (22. November 1985); darin enthalten: Sondergutachten vom 23. Juni 1985 „Wirtschaftspolitische Entscheidungen im Sommer 1985“
- Jahresgutachten 1986/87: „Weiter auf Wachstumskurs“ (24. November 1986)
- Jahresgutachten 1987/88: „Vorrang für die Wachstumspolitik“ (23. November 1987)
- Jahresgutachten 1988/89: „Arbeitsplätze im Wettbewerb“ (18. November 1988)
- Jahresgutachten 1989/90: „Weichenstellungen für die neunziger Jahre“ (20. November 1989)
- Jahresgutachten 1990/91: „Auf dem Wege zur wirtschaftlichen Einheit Deutschlands“ (13. November 1990); darin enthalten: Sondergutachten vom 20. Januar 1990 „Zur Unterstützung der Wirtschaftsreform in der DDR: Voraussetzungen und Möglichkeiten“ und Brief des Sachverständigenrates vom 9. Februar 1990 „Zur Frage einer Währungsunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR“
- Jahresgutachten 1991/92: „Die wirtschaftliche Integration in Deutschland. Perspektiven – Wege – Risiken“ (12. November 1991); darin enthalten: Sondergutachten vom 13. April 1991 „Marktwirtschaftlichen Kurs halten. Zur Wirtschaftspolitik für die neuen Bundesländer“
- Jahresgutachten 1992/93: „Für Wachstumsorientierung – Gegen lähmenden Verteilungsstreit“ (16. November 1992)
- Jahresgutachten 1993/94: „Zeit zum Handeln – Antriebskräfte stärken“ (12. November 1993)
- Jahresgutachten 1994/95: „Den Aufschwung sichern – Arbeitsplätze schaffen“ (17. November 1994); darin enthalten: Sondergutachten vom 18. März 1994 „Zur aktuellen Diskussion um die Pflegeversicherung“
- Jahresgutachten 1995/96: „Im Standortwettbewerb“ (14. November 1995); darin enthalten: Sondergutachten vom 2. Juli 1995 „Zur Kompensation in der Pflegeversicherung“
- Jahresgutachten 1996/97: „Reformen voranbringen“ (15. November 1996); darin enthalten: Sondergutachten vom 27. April 1996 „Zum wirtschaftspolitischen Handlungsbedarf im Frühjahr 1996“
- Jahresgutachten 1997/98: „Wachstum, Beschäftigung, Währungsunion – Orientierungen für die Zukunft“ (14. November 1997); darin enthalten: Brief des Sachverständigenrates vom 23. Mai 1997 „Fehlentwicklungen bei den öffentlichen Finanzen beheben“
- Jahresgutachten 1998/99: „Vor weitreichenden Entscheidungen“ (18. November 1998)
- Jahresgutachten 1999/00: „Wirtschaftspolitik unter Reformdruck“ (12. November 1999)

- Jahresgutachten 2000/01: „Chancen auf einen höheren Wachstumspfad“ (10. November 2000)
- Jahresgutachten 2001/02: „Für Stetigkeit – Gegen Aktionismus“ (14. November 2001)
- Jahresgutachten 2002/03: „Zwanzig Punkte für Beschäftigung und Wachstum“ (13. November 2002)
- Jahresgutachten 2003/04: „Staatsfinanzen konsolidieren – Steuersystem reformieren“ (12. November 2003)
- Jahresgutachten 2004/05: „Erfolge im Ausland – Herausforderungen im Inland“ (17. November 2004)
- Jahresgutachten 2005/06: „Die Chance nutzen – Reformen mutig voranbringen“ (9. November 2005)
- Expertise 2006a: „Reform der Einkommens- und Unternehmensbesteuerung durch die Duale Einkommensteuer“ (April 2006) verfasst unter Mitwirkung des Max-Planck-Instituts für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht und des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Schriftenreihe des Bundesministeriums der Finanzen, Band 79
- Expertise 2006b: „Arbeitslosengeld II reformieren: Ein zielgerichtetes Kombilohnmodell“ (September 2006)
- Jahresgutachten 2006/07: „Widerstreitende Interessen – Ungenutzte Chancen“ (8. November 2006)
- Expertise 2007: „Staatsverschuldung wirksam begrenzen“ (März 2007)
- Jahresgutachten 2007/08: „Das Erreichte nicht verspielen“ (7. November 2007)
- Expertise 2008: „Das deutsche Finanzsystem: Effizienz steigern – Stabilität erhöhen“ (Juni 2008)
- Jahresgutachten 2008/09: „Die Finanzkrise meistern – Wachstumskräfte stärken“ (12. November 2008)
- Expertise 2009: Deutschland im internationalen Konjunkturzusammenhang (November 2009)
- Jahresgutachten 2009/10: Die Zukunft nicht aufs Spiel setzen (13. November 2009)
- Expertise 2010 (deutsch): Wirtschaftsleistung, Lebensqualität und Nachhaltigkeit: Ein umfassendes Indikatorsystem
- Expertise 2010 (englisch): Monitoring economic performance, quality of life and sustainability
- Jahresgutachten 2010/11: Chancen für einen stabilen Aufschwung
- Expertise 2011: Herausforderungen des demografischen Wandels

Die Jahresgutachten ab dem Jahrgang 2007/08 sowie die Expertisen können als Buchausgabe über den Buchhandel oder direkt über die IBRo Versandservice GmbH bezogen werden. Die Jahresgutachten bis 2006/07 sind inzwischen vergriffen. Die Gutachten bis zum Jahrgang 1975/76 können jedoch als Nachdruck bezogen werden bei der Schmidt Periodicals GmbH. Außerdem sind die Jahresgutachten als Bundestags-Drucksache erschienen und über den Verlag Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH erhältlich. Alle Jahresgutachten und Expertisen stehen auch zum Download unter www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de zur Verfügung.

IV. Methodische Erläuterungen

1. Der Sachverständigenrat hat zu verschiedenen Themen spezielle Konzepte und Methoden entwickelt und in seinen bisherigen Jahresgutachten eingehend erläutert sowie die entsprechenden Berechnungsergebnisse vorgestellt. Es sind dies:

- Übergang von der Konzeption der „offenen und verdeckten Arbeitslosigkeit“ auf die der „Unterbeschäftigung“ der Bundesagentur für Arbeit,
- Berechnung der Arbeitseinkommensquote,
- Berechnung des lohnpolitischen Verteilungsspielraums,
- Berechnung des strukturellen Defizits im disaggregierten Verfahren.

In diesem Jahresgutachten werden die Methoden nur dargestellt, insoweit sich Änderungen ergeben haben. Ansonsten sind lediglich die aktualisierten Berechnungsergebnisse wiedergegeben. Die entsprechenden methodischen Erläuterungen finden sich im Jahresgutachten 2008/09, Anhang IV.

A. Übergang von der Konzeption der „offenen und verdeckten Arbeitslosigkeit“ auf die der „Unterbeschäftigung“ der Bundesagentur für Arbeit

2. Mit der Konzeption zur Berechnung der offenen und verdeckten Arbeitslosigkeit verfolgt der Sachverständigenrat seit langem das Ziel, das gesamte Ausmaß der Arbeitslosigkeit in Deutschland zu erfassen. Neben der registrierten (offenen) Arbeitslosigkeit quantifiziert er dabei auch diejenigen Personen als Teil der Arbeitslosigkeit, die mit Hilfe staatlich geförderter, arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen Leistungen erhalten und nicht der Anzahl der registriert Arbeitslosen zugerechnet werden (verdeckte Arbeitslosigkeit).

3. Durch Veränderungen bei den staatlichen Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik ist es erforderlich, regelmäßig die Abgrenzung der verdeckten Arbeitslosigkeit und ihre Komponenten zu überprüfen und anzupassen. Eine solche Anpassung hat der Sachverständigenrat zuletzt im Mai 2009 im Zuge der Veränderungen der Arbeitsmarktpolitik durch das „Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“ vorgenommen (JG 2010 Anhang IV A. Ziffer 3). Solche Anpassungen führten in der Regel gerade bei einer differenzierten Darstellung der verdeckten Arbeitslosigkeit nach den unterschiedlichen Maßnahmentearten, wie sie für Zwecke einer umfassenden Analyse des Defizits an regulärer Beschäftigung in der Vergangenheit vorgenommen wurde, zu Brüchen in den Zeitreihen. Dies war insbesondere dann der Fall, wenn bisherige Fördermaßnahmen aus rechtlichen Gründen nicht mehr fortgeführt wurden.

4. Neben dem Sachverständigenrat hat die Bundesagentur für Arbeit in ihrer Berichterstattung über den Arbeitsmarkt schon seit einigen Jahren ergänzend zu ihren Angaben zur registrierten Arbeitslosigkeit zusätzlich diejenigen Personen erfasst und darüber berichtet, die nicht als arbeitslos im Sinne des § 16 Sozialgesetzbuch III (SGB III) gelten, weil sie Teilnehmer an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme sind. Dies bedeutet, dass die beiden Berechnungsarten, also das Konzept des Sachverständigenrates zur offenen und

verdeckten Arbeitslosigkeit und das der Bundesagentur für Arbeit zur Messung der Unterbeschäftigung, die gleichen Ziele verfolgen und sich in ihrer methodischen Berechnungsweise nur geringfügig unterscheiden.

Tabelle A 1

Vergleich der Konzepte zur Ermittlung der Unterbeschäftigung

Sachverständigenrat	BA: altes Konzept (bis Mai 2011)	BA: neues Konzept (ab Mai 2011)
Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III	Arbeitslosigkeit nach § 16 SGB III
+ Trainingsmaßnahmen	+ Trainingsmaßnahmen (einschl. Reha)	+ Trainingsmaßnahmen (einschl. Reha)
+ Berufliche Weiterbildung Vollzeit	+ Berufliche Weiterbildung (einschl. Reha)	+ Berufliche Weiterbildung (einschl. Reha)
+ § 126 SGB III	+ § 126 SGB III	Erweitert nichtarbeitslos Arbeitssuchende in Arbeitsunfähigkeit (ohne §125 SGB III und ohne Erwerbsminderungsrente)
+ § 428 SGB III und § 252 Abs. 8 SGB VI	+ § 428 SGB III und § 252 Abs. 8 SGB VI	Erweitert nichtarbeitslos gemeldete erwerbsfähige Personen in vorruhestandsähnlicher Regelung nach § 428 SGB III / § 65 Abs. 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI
+ § 53a Abs. 2 SGB II	+ § 53a Abs. 2 SGB II	+ § 53a Abs. 2 SGB II
+ Altersteilzeit	+ Altersteilzeit	+ Altersteilzeit
+ ABM, SAM, BSI	+ ABM, SAM, BSI	+ ABM, SAM, BSI
+ AGH	+ AGH	+ AGH
+ Kurzarbeit in Vollzeit	+ Kurzarbeit in Vollzeit	+ Kurzarbeit in Vollzeit
+ Maßnahmen nach § 46 SGB III	+ Maßnahmen nach § 46 SGB III	+ Maßnahmen nach § 46 SGB III
+ Altersrente wegen Arbeitslosigkeit		
+ Beauftragter Dritter mit der Vermittlung (Restabwicklung)		
+ Beauftragter von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		
	+ Beschäftigungszuschuss	+ Beschäftigungszuschuss
	+ Geförderte Selbstständigkeit	+ Geförderte Selbstständigkeit
		+ Bürgerarbeit (ab Januar 2011)
		+ Nichtarbeitslos gemeldete erwerbsfähige Personen in Selbst- und Fremdförderung
= Offene und verdeckte Arbeitslosigkeit	= Unterbeschäftigung (altes Konzept)	= Unterbeschäftigung (neues Konzept)

Daten zur Tabelle

Dies hat nun den Sachverständigenrat dazu veranlasst, keine eigenständigen Berechnungen mehr vorzunehmen, sondern die der Bundesagentur für Arbeit als Abbild der verdeckten und offenen Arbeitslosigkeit zu verwenden. Das Unterbeschäftigungskonzept der Bundesagentur für Arbeit wurde zuletzt im Mai 2011 aufgrund neuer statistischer Datengrundlagen erweitert und überarbeitet (Hartmann, 2011).

5. In der Tabelle A1 wird ein Vergleich der qualitativen methodischen Unterschiede zwischen dem alten Konzept der offenen und verdeckten Arbeitslosigkeit des Sachverständigenrates und dem der Unterbeschäftigung der Bundesagentur für Arbeit vor Weiterentwicklung (altes Konzept) und nach Überarbeitung (neue Version ab Mai 2011) aufgezeigt.

6. Neben der Anzahl der registriert Arbeitslosen nach § 16 SGB III umfasst sowohl das Konzept des Sachverständigenrates als auch das der Bundesagentur für Arbeit Trainingsmaßnahmen, Arbeitsunfähigkeit nach § 126 SGB III, vorruhestandsähnliche Regelungen (nach § 428 SGB III und § 252 Absatz 8 SGB VI (Restabwicklung), nach § 53a Absatz 2 SGB II und Altersteilzeit), Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM), Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung (BSI), Arbeitsgelegenheiten (AGH), Kurzarbeit gemessen in Vollzeitäquivalenten und Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III (Tabelle A1).

7. Unterschiede zwischen beiden Konzepten bestehen vor allem in der Erfassung der Personen in beruflicher Weiterbildung. Während der Sachverständigenrat bei der verdeckten Arbeitslosigkeit nur Teilnehmer in Vollzeit berücksichtigt hat, sind beim alten und beim neuen Unterbeschäftigungskonzept der Bundesagentur für Arbeit alle Personen in beruflicher Weiterbildung enthalten.

Eine weitere Abweichung gibt es hinsichtlich der erfassten Maßnahmen. In den Berechnungen des Sachverständigenrates wurden die Altersrente wegen Arbeitslosigkeit sowie die im Zuge der Umstellung der Arbeitsmarktpolitik im Mai 2009 geänderten Regelungen der Beauftragung Dritter mit der Vermittlung und die Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen – beide Maßnahmen befinden sich in der Restabwicklung – als zusätzliche Komponenten der verdeckten Arbeitslosigkeit berücksichtigt.

Dagegen wird wiederum nur beim Konzept der Bundesagentur für Arbeit und zwar sowohl bei der Konzeption vor Weiterentwicklung als auch danach der Beschäftigungszuschuss und die geförderte Selbstständigkeit mit berücksichtigt.

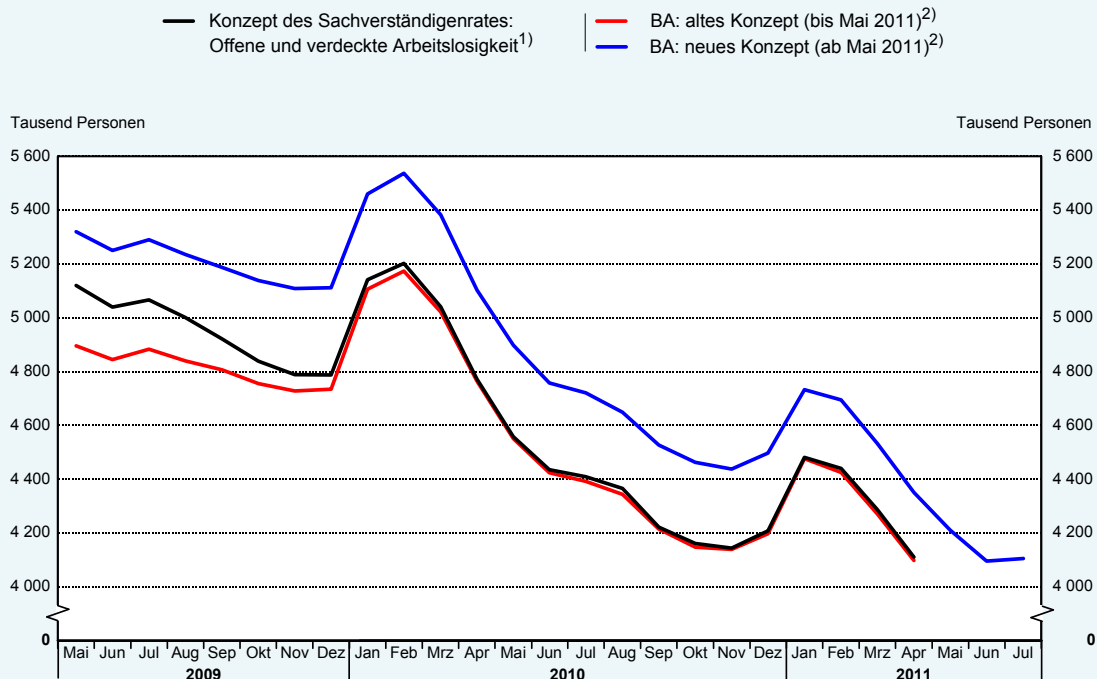
8. Da sich die beiden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der Beauftragung Dritter mit der Vermittlung und die Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen in der Restabwicklung befinden und sich die darunter fallenden Personen von 182 000 Personen im Mai 2009 auf zunächst 8 000 Personen im Januar 2010 verringert hat und seit Januar 2011 bei Null liegt, kam es rein rechnerisch im Zeitraum von Mai 2009 bis Januar 2010 zu einer deutlichen quantitativen Annäherung beider Berechnungsweisen.

Vom personenmäßigen Umfang aus betrachtet, sind die Komponenten der Rente wegen Arbeitslosigkeit in etwa so hoch wie die Summe aus dem Beschäftigungszuschuss, der

geförderten Selbstständigkeit und der unterstellten Anzahl von Personen, die an einer beruflichen Weiterbildung in Teilzeit teilnehmen. Insgesamt betrachtet ist somit der rein rechnerische Unterschied zwischen der offenen und verdeckten Arbeitslosigkeit nach dem Konzept des Sachverständigenrates und nach dem Unterbeschäftigungskonzept der Bundesagentur für Arbeit (altes Konzept) seit Januar 2010 nur noch relativ gering. Im Jahresdurchschnitt 2010 lag die Differenz bei 15 000 Personen (Schaubild A1).

Schaubild A1

Vergleich verschiedener Konzepte zur Ermittlung von Unterbeschäftigung



1) Offen (registriert Arbeitslose) und verdeckt Arbeitslose (subventioniert Beschäftigte und nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer).–
2) Unterbeschäftigung einschließlich Kurzarbeit.

Quelle für Grundzahlen: BA

Daten zum Schaubild

© Sachverständigenrat

9. Das Unterbeschäftigungskonzept der Bundesagentur für Arbeit wurde zuletzt im Mai 2011 durch die Berücksichtigung neuer statistischer Daten rückwirkend bis Januar 2008 überarbeitet und erweitert (Hartmann, 2011). Hinzugefügt wurden die seit dem Jahr 2009 mögliche öffentlich geförderte Beschäftigung im Rahmen der Bürgerarbeit (Beschäftigungsphase). Zudem standen mit der Statistik der gemeldeten erwerbsfähigen Personen neue Informationen zur Verfügung, sodass bisher teilweise bestehende Datenlücken geschlossen werden konnten. Das Konzept wurde vor allem an drei Stellen verändert:

- Bei den vorruhestandsähnlichen Regelungen stehen jetzt nicht nur wie bisher für Bezieher von Arbeitslosengeld (§ 428 SGB III), sondern auch für Nichtleistungsempfänger (§ 252 Absatz 8 SGB VI) und Bezieher von Arbeitslosengeld II (§ 65 Absatz 4 SGB II i.V.m. § 428 SGB III) statistische Daten zur Verfügung.
- Statistisch erweitert wurde auch der erfasste Personenkreis beim Merkmal der (kurzfristigen) Arbeitsunfähigkeit. Bisher lagen hierfür nur Daten über die Arbeitslosengeld-Empfänger (nach § 126 SGB III) vor. Mit Einführung der neuen Statistik

der gemeldeten erwerbsfähigen Personen umfasst dieses Merkmal nunmehr auch Empfänger von Grundsicherungsleistungen und Nichtleistungsempfänger.

- Künftig können zudem arbeitsmarktpolitische Instrumente in die Statistik der Unterbeschäftigung einbezogen werden, die nicht von Arbeitsagenturen oder Jobcentern vergeben werden – beispielsweise vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge angebotene Integrationskurse.

Im Ergebnis hatte die Erweiterung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zur Folge, dass das Niveau der Unterbeschäftigung nach dem aktualisierten Konzept im Dezember 2010 mit 4,40 Millionen Personen um 308 000 Personen über dem nach dem alten Konzept. Im weiteren Zeitverlauf wird sich allerdings der Abstand zwischen beiden Unterbeschäftigungskonzepten verringern, da vorruhestandsähnliche Regelungen auslaufen, mit der Folge, dass die Unterbeschäftigung nach dem neuen Konzept der Bundesagentur für Arbeit stärker abnehmen wird als nach den Berechnungen bis Mai 2011. Zwischen Dezember 2008 und Dezember 2010 sank die nach dem alten Konzept ermittelte Unterbeschäftigung um 37 000 Personen, während die nach dem aktualisierten Konzept ermittelte Unterbeschäftigung um 194 000 Personen zurückging.

Literatur

Hartmann, M. (2011) *Weiterentwicklung des Messkonzepts der Unterbeschäftigung*, Methodenbericht der Statistik der BA, Mai 2011, Nürnberg: Bundesagentur für Arbeit.

B. Berechnung der Arbeitseinkommensquote

Methodische Erläuterungen siehe Jahresgutachten 2008/09 Seiten 459 ff.

Tabelle B1

Entwicklung der Arbeitseinkommensquote¹⁾

Jahr ²⁾	Arbeits- einkommens- quote (3) + (4) minus (5) bis (9)		Effekte						
			F ₁	F ₂	F ₃	F ₄	F ₅	F ₆	F ₇
			Bruttolöhne und -gehälter je Arbeit- nehmer ³⁾	Effekt der Arbeit- geber- beiträge ⁴⁾	Produk- tivitäts- effekt ⁵⁾	Terms-of- Trade- Effekt ⁶⁾	„Preiseffekt“ der inlän- dischen Ver- wendung ⁷⁾	Abschrei- bungs- effekt ⁸⁾	Effekt der Netto- produktions- abgaben ⁹⁾
vH	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH								
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	
1991	77,9	.	.	.	.	.	.	.	.
1992	79,4	+ 1,9	+ 10,2	+ 0,1	+ 3,2	+ 0,8	+ 4,6	- 0,2	- 0,3
1993	80,3	+ 1,2	+ 4,3	- 0,3	+ 0,2	+ 0,5	+ 3,5	- 0,6	- 0,7
1994	79,3	- 1,3	+ 1,9	+ 1,0	+ 1,9	+ 0,2	+ 2,3	+ 0,0	- 0,2
1995	79,1	- 0,3	+ 2,9	+ 0,5	+ 1,2	+ 0,4	+ 1,6	- 0,0	+ 0,5
1996	78,7	- 0,5	+ 1,2	- 0,1	+ 1,2	- 0,1	+ 0,7	- 0,1	- 0,1
1997	78,0	- 1,0	+ 0,1	+ 0,6	+ 1,8	- 0,4	+ 0,6	- 0,1	- 0,3
1998	78,2	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,1	- 0,0	- 0,3
1999	79,2	+ 1,4	+ 1,3	- 0,3	+ 0,4	+ 0,1	- 0,0	- 0,1	- 0,9
2000	80,3	+ 1,3	+ 1,4	+ 0,5	+ 1,4	- 1,2	+ 0,6	- 0,3	- 0,0
2001	79,9	- 0,4	+ 1,9	- 0,3	+ 1,3	+ 0,0	+ 1,0	- 0,1	- 0,1
2002	79,8	- 0,1	+ 1,4	- 0,1	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,6	- 0,1	- 0,2
2003	79,4	- 0,5	+ 1,1	+ 0,3	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,1	- 0,3
2004	76,2	- 4,0	+ 0,5	- 0,2	+ 2,6	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,4	+ 0,4
2005	74,9	- 1,8	+ 0,3	- 0,4	+ 1,1	- 0,6	+ 1,3	+ 0,0	+ 0,0
2006	72,1	- 3,7	+ 0,8	+ 0,2	+ 3,9	- 0,5	+ 0,8	+ 0,4	+ 0,1
2007	71,3	- 1,2	+ 1,5	- 0,6	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,5	- 0,0	- 0,8
2008	73,0	+ 2,5	+ 2,3	- 0,2	- 0,5	- 0,7	+ 1,4	- 0,4	- 0,1
2009	76,7	+ 5,0	- 0,3	+ 0,4	- 4,4	+ 1,4	- 0,2	- 0,9	- 0,6
2010	74,8	- 2,4	+ 2,2	- 0,1	+ 2,8	- 0,6	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,4
2011	75,8	+ 1,2	+ 3,2	- 0,2	+ 1,7	- 1,7	+ 2,0	+ 0,2	- 0,4

1) Gesamtwirtschaftliches Arbeitseinkommen in vH des Volkseinkommens (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten). Berechnung der Spalte (2) durch multiplikative Verknüpfung.– 2) Jahre 2008 bis 2010 vorläufige Ergebnisse; Jahr 2011 eigene Schätzung.– 3) Lohnfaktor; Inländerkonzept.– 4) Sozialbeitragsfaktor; tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber.– 5) Produktivitätsfaktor; Bruttonationaleinkommen (preisbereinigt, verkettete Volumenangaben) je Erwerbstätigen (Bruttoerwerbstätigenproduktivität).– 6) Terms-of-Trade-Faktor; Realwert des Nationaleinkommens im Verhältnis zum Bruttonationaleinkommen (preisbereinigt, verkettete Volumenangaben).– 7) Deflator.– 8) Abschreibungs-faktor; Erhöhung der Abschreibungskosten: (–).– 9) Nettoproduktionsabgabefaktor.

[Daten zur Tabelle](#)

C. Berechnung des lohnpolitischen Verteilungsspielraums

Methodische Erläuterungen siehe Jahresgutachten 2008/09 Seiten 463 ff.

Tabelle C1

Entwicklung der Arbeitsproduktivitäten und der Löhne

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH

Ergebnisse							
Jahr	Durchschnittsproduktivität der Arbeit (unbereinigt)	Durchschnittsproduktivität der Arbeit, beschäftigungsbereinigt (1) + (5) * (1 - (6) / 100)		Grenzproduktivität der Arbeit, beschäftigungsbereinigt (2) + (7)	Lohnpolitischer Verteilungsspielraum (3) + (10)	„Verteilungsspielraum“ (+) nicht ausgeschöpft (-) überzogen (4) - (8)	
	(1)	(2)	(3)	(4)	Prozentpunkte		
1997	+ 2,28	+ 2,10	+ 1,76	+ 2,02	+ 0,61		
1998	+ 1,12	+ 1,37	+ 1,03	+ 1,62	- 0,23		
1999	+ 0,89	+ 1,22	+ 0,89	+ 1,09	- 1,76		
2000	+ 2,74	+ 2,85	+ 2,49	+ 1,82	- 0,17		
2001	+ 2,48	+ 2,15	+ 1,75	+ 2,87	+ 0,92		
2002	+ 1,41	+ 0,93	+ 0,47	+ 1,91	- 0,75		
2003	+ 0,87	+ 0,44	- 0,06	+ 1,03	- 0,94		
2004	+ 0,84	+ 0,95	+ 0,43	+ 1,51	+ 0,59		
2005	+ 1,20	+ 1,02	+ 0,50	+ 1,12	+ 0,21		
2006	+ 3,64	+ 3,66	+ 3,19	+ 3,50	+ 2,60		
2007	+ 1,68	+ 2,25	+ 1,87	+ 3,50	+ 2,32		
2008	- 0,13	+ 0,32	+ 0,03	+ 0,80	- 1,94		
2009 ¹⁾	- 2,49	- 3,48	- 3,69	- 2,51	- 4,52		
2010	+ 1,37	+ 2,22	+ 2,03	+ 2,63	+ 1,04		
2011 ²⁾	+ 1,28	+ 1,89	+ 1,72	+ 2,13	+ 0,19		

Grunddaten							
Jahr	Arbeitsvolumen	HP-Filter Lohnquote ³⁾		Nominale Tariflöhne je Stunde ⁴⁾	Nominale Effektivlöhne je Stunde	Deflator des Bruttoinlandsprodukts	Verbraucherpreisindex ⁵⁾
		Niveau	vH				
	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
1997	- 0,53	66,33	- 0,34	+ 1,4	+ 0,70	+ 0,26	+ 1,93
1998	+ 0,74	66,11	- 0,33	+ 1,9	+ 1,32	+ 0,59	+ 1,00
1999	+ 0,97	65,89	- 0,33	+ 2,8	+ 1,93	+ 0,20	+ 0,55
2000	+ 0,31	65,65	- 0,36	+ 2,0	+ 2,73	- 0,67	+ 1,42
2001	- 0,94	65,39	- 0,40	+ 2,0	+ 3,04	+ 1,12	+ 1,94
2002	- 1,38	65,09	- 0,45	+ 2,7	+ 2,00	+ 1,44	+ 1,48
2003	- 1,24	64,76	- 0,50	+ 2,0	+ 1,55	+ 1,09	+ 1,04
2004	+ 0,32	64,42	- 0,53	+ 0,9	+ 0,61	+ 1,08	+ 1,65
2005	- 0,51	64,09	- 0,52	+ 0,9	+ 0,66	+ 0,61	+ 1,52
2006	+ 0,06	63,79	- 0,47	+ 0,9	+ 0,95	+ 0,31	+ 1,60
2007	+ 1,56	63,55	- 0,38	+ 1,2	+ 1,34	+ 1,63	+ 2,26
2008	+ 1,21	63,37	- 0,28	+ 2,7	+ 2,26	+ 0,77	+ 2,60
2009 ¹⁾	- 2,71	63,23	- 0,21	+ 2,0	+ 3,02	+ 1,18	+ 0,38
2010	+ 2,29	63,12	- 0,18	+ 1,6	+ 0,00	+ 0,60	+ 1,12
2011 ²⁾	+ 1,66	63,01	- 0,17	+ 1,9	+ 2,76	+ 0,41	+ 2,30

1) Krisenbedingte Sondereffekte.- 2) Eigene Schätzung.- 3) Arbeitseinkommen in Relation zur Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.- 4) Quelle: Deutsche Bundesbank.- 5) Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100).

Daten zur Tabelle

V. Statistischer Anhang

Allgemeine Bemerkungen und Hinweise

Die in den nachfolgenden Tabellen veröffentlichten Ergebnisse sind mit wenigen Ausnahmen – wie auch die statistischen Angaben im Textteil des Jahresgutachtens – amtlichen nationalen und internationalen Veröffentlichungen entnommen. Die Quellen wurden bei den jeweiligen Tabellen vermerkt, soweit sie nicht vom Statistischen Bundesamt stammen.

Statistischer Anhang, Konjunkturindikatoren und Zeitreihen im Internet

Die im Statistischen Anhang abgebildeten Zeitreihen enthalten aus drucktechnischen Gründen Lücken. Die vollständigen Zeitreihen finden Sie auf der Internetseite des Sachverständigenrates im Format Microsoft® Excel.

Seit Mai 2005 bietet der Sachverständigenrat darüber hinaus auf seiner Homepage ein umfangreiches Angebot von Schaubildern zu wichtigen nationalen und internationalen Konjunkturindikatoren an, die ständig aktuell gehalten werden. Diese Schaubilder können einschließlich der dazugehörenden Zeitreihen im Format Microsoft® Excel heruntergeladen werden.

Internetadressen des Sachverständigenrates für das Herunterladen von Daten:

A. Konjunkturindikatoren

Internationale Konjunkturindikatoren:

www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/statistik/internationale_konjunkturindikatoren

Konjunkturindikatoren für Deutschland:

www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/statistik/konjunkturindikatoren_fuer_deutschland

B. Zeitreihen

Internationale Zeitreihen:

www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/statistik/internationale_zeitreihen

Zeitreihen für Deutschland:

www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/statistik/zeitreihen_fuer_deutschland

Verzeichnis der Tabellen im Statistischen Anhang

	Seite
A. Internationale Tabellen	
1* Bevölkerung, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	367
2* Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben und Bruttoanlageinvestitionen in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	368
3* Ausrüstungsinvestitionen, Bauten, Exporte und Importe in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	369
4* Nationale und Harmonisierte Verbraucherpreisindizes in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern	370
5* Handels- und Leistungsbilanzsaldo, Finanzierungssaldo und Schuldenstand des Staates in ausgewählten Ländern	371
6* Bilaterale Wechselkurse für ausgewählte Währungen	372
7* Zinssätze in den Ländern der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern der OECD	373
B. Tabellen für Deutschland	
I. Makroökonomische Grunddaten	
8* Bevölkerungsstand und Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland	374
9* Beschäftigung und Erwerbslosigkeit	375
10* Eckdaten zur Arbeitslosigkeit	376
11* Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen	377
12* Arbeitnehmerentgelte (Lohnkosten), Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten für die Gesamtwirtschaft	378
13* Verwendung des Volkseinkommens	379
14* Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	380
15* Bruttoinvestitionen	381
16* Deflatoren aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	382
17* Verfügbares Einkommen, Primäreinkommen und Sparen der privaten Haushalte	383
18* Einnahmen und Ausgaben des Staates, der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung	384
19* Einnahmen und Ausgaben des Bundes, der Länder und der Gemeinden	386
20* Ausgaben und Einnahmen der staatlichen und kommunalen Haushalte nach Bundesländern	387
21* Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften	388
22* Verschuldung der öffentlichen Haushalte	389
23* Vermögensbildung und ihre Finanzierung	390
24* Unternehmens- und Vermögenseinkommen der Gesamtwirtschaft	391
25* Zahlungsbilanz (Salden)	392
26* Kapitalverkehr mit dem Ausland	393
27* Ausgewählte Zinsen und Renditen	394
28* Zinssätze für Neugeschäfte der Banken (MFIs)	395
29* Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe	396
30* Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	397
31* Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe	398

	Seite
32* Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	399
33* Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe	400
34* Baugenehmigungen im Hochbau	401
35* Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Bauarten	402
36* Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Produktion im Bauhauptgewerbe	403
37* Außenhandel (Spezialhandel)	404
38* Außenhandel (Spezialhandel) nach ausgewählten Gütergruppen der Produktionsstatistik	405
39* Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen	406
40* Außenhandel (Spezialhandel) mit ausgewählten Ländern	407
41* Einzelhandelsumsatz	408
42* Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	409
43* Index der Außenhandelspreise	410
44* Verbraucherpreise für Deutschland	411
45* Preisindizes für Neubau und Instandhaltung, Baulandpreise	412
46* Verdienste nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	413
 II. Ausgewählte Daten zum System der Sozialen Sicherung	
47* Sozialbudget: Leistungen nach Institutionen und Funktionen	414
48* Sozialbudget: Finanzierung nach Arten und Quellen	415
49* Kenngrößen für die Beitragsbemessung und die Leistungen in der Allgemeinen Rentenversicherung	416
50* Struktur der Leistungsempfänger in der Gesetzlichen Rentenversicherung	417
51* Finanzielle Entwicklung der Allgemeinen Rentenversicherung	418
52* Gesundheitsausgaben in Deutschland	419
53* Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung	420
54* Struktur der Einnahmen und Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung	421
55* Ausgaben für Mitglieder und Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung	422
56* Beitragssätze und Beitragseinnahmen in der Gesetzlichen Krankenversicherung	423
57* Ausgaben, Einnahmen und Versicherte in der Sozialen Pflegeversicherung	424
58* Leistungsempfänger in der Sozialen Pflegeversicherung	425
59* Eckdaten für die Privaten Krankenversicherungen und die Privaten Pflegeversicherungen	426
60* Eckdaten zur Arbeitslosenversicherung	427
61* Sozialhilfe: Empfänger, Ausgaben und Einnahmen	428
 C. Ausgewählte Daten zur Energie	
62* Primärenergieerzeugung in der Europäischen Union	429
63* Bruttoenergieverbrauch in der Europäischen Union	430
64* Primärenergiegewinnung nach Energiearten in Deutschland	431
65* Primärenergieverbrauch nach Energieträgern in Deutschland	432
66* Struktur des Energieverbrauchs in Deutschland	433
67* Bruttostromerzeugung nach Energieträgern in Deutschland	434
68* Preisindizes für ausgewählte Energieprodukte in Deutschland	435

Tabelle 1*

**Bevölkerung, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in der Europäischen Union
und in ausgewählten Ländern**

Land/Ländergruppe	Bevölkerung		Erwerbstätige		Beschäftigte Arbeitnehmer		Standardisierte Arbeitslosenquote ¹⁾	
	1960	2010	1960	2010	1960	2010	2000	2010 ²⁾
	Tausend Personen						vH	
Belgien	9 154	10 883	3 470	4 571	2 835	3 845	6,9	8,3
Deutschland ³⁾	55 433	81 757	26 247	40 506	20 257	36 018	7,5	7,1
Estland	1 216	1 340	.	573	.	526	13,6	16,9
Finnland	4 430	5 363	2 097	2 427	1 434	2 154	9,8	8,4
Frankreich	46 621	64 848	19 667	26 765	14 759	24 316	9,0	9,8
Griechenland	8 354	11 305	3 386	4 743	1 093	3 115	11,2	12,6
Irland	2 835	4 476	1 078	1 848	674	1 531	4,2	13,7
Italien	50 200	60 468	20 385	24 452	11 966	18 661	10,1	8,4
Luxemburg	314	506	132	220	94	200	2,2	4,5
Malta	328	416	.	167	.	147	6,7	6,9
Niederlande	11 483	16 612	4 486	8 515	3 809	7 322	3,1	4,5
Österreich	7 047	8 388	3 218	.	2 282	.	3,6	4,4
Portugal	8 682	10 637	3 240	4 978	2 343	4 348	4,0	12,0
Slowakei	3 994	5 430	.	2 318	.	1 947	18,8	14,4
Slowenien	1 580	2 049	.	967	.	794	6,7	7,3
Spanien	30 583	46 073	11 536	18 729	6 984	16 190	11,1	20,1
Zypern	573	804	.	392	.	325	4,9	6,3
Euro-Raum⁴⁾	242 828	331 355	98 943	142 169	68 530	121 438	8,5	10,1
Bulgarien	7 867	7 534	.	...	1 774	.	16,4	10,2
Dänemark	4 581	5 546	2 170	2 744	1 656	2 572	4,3	7,4
Lettland	2 121	2 239	.	943	.	834	13,7	18,7
Litauen	2 779	3 287	.	1 344	.	1 197	16,4	17,8
Polen	29 561	38 187	.	15 961	.	12 327	16,1	9,6
Rumänien	18 403	21 431	9 538	...	.	.	7,3	7,3
Schweden	7 480	9 378	3 599	4 525	2 966	4 275	5,6	8,4
Tschechische Republik ...	9 660	10 517	.	4 987	.	4 070	8,7	7,3
Ungarn	9 984	10 000	.	3 781	.	3 461	6,4	11,2
Vereinigtes Königreich ...	52 372	61 990	24 823	29 035	23 060	24 852	5,4	7,8
Europäische Union⁴⁾ ...	387 636	501 465	.	205 489	.	175 025	8,7	9,7
Türkei	27 755	73 003	11 833	22 594	.	12 688	5,2	11,8
Schweiz	5 328	7 786	2 717	...	2 596	3 978	1,8	3,9
Japan	94 100	127 385	44 360	62 560	23 695	53 951	4,7	5,1
Vereinigte Staaten	180 760	310 106	65 778	139 064	55 907	132 515	4,0	9,6

1) Von der EU standardisierte Arbeitslosenquoten gemäß den Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO-Konzept). Arbeitslose in vH der Erwerbspersonen.– 2) Vorläufige Ergebnisse.– 3) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 4) Gebietsstand: 1.1.2011.

Quellen: EU, nationale Veröffentlichungen, OECD

Tabelle 2*

Bruttoinlandsprodukt, Konsumausgaben und Bruttoanlageinvestitionen in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH

Land/Ländergruppe	Bruttoinlandsprodukt		Private Konsumausgaben ²⁾		Konsumausgaben des Staates		Bruttoanlageinvestitionen	
	1980	2010	1980	2010	1980	2010	1980	2010
Belgien .....	.	2,3	.	4,3	.	0,2	.	0,6
Deutschland ³⁾	1,4	3,7	1,5	0,6	3,5	1,7	2,3	5,5
Estland .....	.	2,3	.	- 1,7	.	- 1,1	.	- 9,1
Finnland	5,4	3,6	2,5	2,7	4,6	0,6	10,8	2,8
Frankreich	1,6	1,5	1,4	1,4	3,1	1,2	3,1	- 1,2
Griechenland	0,7	- 3,5	0,5	- 3,6	.	- 7,2	.	-15,0
Irland .....	.	- 0,4	.	- 0,9	.	- 3,1	.	-25,1
Italien	3,4	1,3	6,0	1,0	2,6	- 0,6	6,9	2,5
Luxemburg .....	.	2,7	.	2,1	.	2,9	.	3,0
Malta .....	.	2,7	.	- 1,4	.	0,9	.	11,7
Niederlande	3,3	1,7	.	0,4	8,9	1,0	0,1	- 4,4
Österreich	1,8	2,3	2,3	2,2	2,0	- 0,2	3,6	0,1
Portugal .....	.	1,4	.	2,3	.	1,3	.	- 4,9
Slowakei .....	.	4,0	.	- 0,3	.	0,1	.	3,6
Slowenien .....	.	1,4	.	- 0,7	.	1,5	.	- 8,3
Spanien .....	.	- 0,1	.	1,2	.	- 0,7	.	- 7,6
Zypern .....	.	1,1	.	0,8	.	0,5	.	- 7,9
Euro-Raum⁴⁾	1,8	.	0,9	.	0,4	.	- 0,8
Bulgarien .....	.	0,2	.	- 1,2	.	- 1,0	.	-16,5
Dänemark	- 0,5	1,7	- 3,2	2,3	4,1	0,7	- 5,0	- 3,3
Lettland	4,1	- 0,3	.	0,4	.	- 9,7	.	-12,2
Litauen .....	.	1,4	.	- 4,9	.	- 3,3	.	1,0
Polen .....	.	3,9	.	3,2	.	4,4	.	- 0,2
Rumänien .....	.	- 1,9	.	- 1,6	.	- 5,8	.	- 7,3
Schweden .....	.	5,6	.	3,7	.	2,2	.	6,6
Tschechische Republik ...	.	2,7	.	0,6	.	0,6	.	0,1
Ungarn .....	.	1,3	0,7	- 2,2	.	- 2,1	- 5,4	- 9,7
Vereinigtes Königreich	- 2,1	1,8	0,0	0,7	1,6	1,0	- 4,7	3,7
Europäische Union⁴⁾	1,9	.	0,9	.	0,6	.	- 0,4
Türkei	- 2,4	9,0	5,9	6,7	.	2,0	.	29,9
Schweiz .....	.	2,7	.	1,7	.	0,8	.	7,5
Japan .....	.	4,0	- 4,8	1,8	.	2,2	3,5	- 0,2
Vereinigte Staaten ⁵⁾	- 0,3	3,0	- 0,4	2,0	1,9	0,7	- 6,5	2,6

1) Reale Werte.– 2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.– 3) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 4) Gebietsstand: 1.1.2011.– 5) Ohne Bruttoinvestitionen des Staates.

Quellen: EU, OECD, Weltbank

Tabelle 3*

Ausrüstungsinvestitionen, Bauten, Exporte und Importe in der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern¹⁾

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH

Land/Ländergruppe	Ausrüstungs- investitionen		Bauten		Exporte ²⁾		Importe ²⁾	
	1980	2010	1980	2010	1980	2010	1980	2010
Belgien	-52,1	- 1,0	10,8	- 2,4	.	15,1	.	15,6
Deutschland ³⁾	2,4	10,5	1,9	2,2	5,5	13,7	3,1	11,7
Estland .....	.	12,9	.	-20,9	.	22,5	.	20,6
Finnland	19,1	- 5,2	6,5	2,6	8,1	8,6	8,6	7,4
Frankreich	6,2	4,1	1,0	- 5,9	2,8	9,7	5,2	8,8
Griechenland	- 0,4	-23,5	-19,7	-12,5	11,1	4,2	9,3	- 7,2
Irland	- 6,1	-15,0	- 3,4	-36,5	.	6,3	.	2,7
Italien	12,6	10,5	2,0	- 3,6	- 8,4	9,1	5,6	10,5
Luxemburg	23,9	4,4	7,0	2,8	.	2,8	.	4,6
Malta .....	.	.	.	.	.	18,3	.	12,9
Niederlande	3,1	7,6	3,5	-11,8	2,6	10,8	1,0	10,6
Österreich	9,7	1,8	- 1,0	- 3,4	3,7	8,3	5,7	8,0
Portugal	11,5	- 4,6	-18,7	- 4,9	.	8,8	.	5,1
Slowakei .....	.	7,9	.	0,9	.	16,4	.	14,9
Slowenien .....	.	7,1	.	-15,7	.	9,5	.	7,2
Spanien	3,7	1,8	- 0,5	-11,1	.	10,3	.	5,4
Zypern .....	.	-12,0	.	- 6,0	.	0,6	.	3,1
Euro-Raum⁴⁾	10,1	.	9,3
Bulgarien .....	.	-18,4	.	-15,5	.	16,2	.	4,5
Dänemark	18,2	2,3	-14,3	-11,5	20,7	3,8	9,3	3,9
Lettland .....	.	.	.	.	.	11,5	.	11,5
Litauen .....	.	14,7	.	- 7,4	.	17,4	.	17,3
Polen .....	.	- 9,0	.	2,7	.	12,1	.	13,9
Rumänien .....	.	- 2,0	.	-15,5	.	13,1	.	11,6
Schweden	9,9	11,6	- 0,7	2,9	.	11,1	.	12,7
Tschechische Republik ...	.	-10,5	.	- 1,5	.	16,4	.	16,0
Ungarn .....	.	1,0	.	-10,0	0,6	14,3	- 1,1	12,8
Vereinigtes Königreich	- 6,2	8,6	12,8	0,2	- 0,3	5,2	- 3,4	8,8
Europäische Union⁴⁾	10,1	.	9,6
Türkei	-58,3	40,4	0,3	16,9	.	3,4	.	20,7
Schweiz	11,1	4,6	9,1	4,6	.	8,4	.	7,3
Japan	3,9	.	- 2,5	.	23,4	23,9	- 3,7	9,8
Vereinigte Staaten ⁵⁾	- 3,9	13,9	- 7,4	- 8,3	10,8	11,3	- 6,6	12,5

1) Reale Werte.– 2) Waren und Dienstleistungen.– 3) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 4) Gebietsstand: 1.1.2011.– 5) Ohne Bruttoinvestitionen des Staates.

Quellen: EU, OECD, nationale Veröffentlichungen

Tabelle 4*

Nationale und Harmonisierte Verbraucherpreisindizes in der Europäischen Union¹⁾ und in ausgewählten Ländern

2005 = 100

Land/Ländergruppe	Nationaler Verbraucherpreisindex					Harmonisierter Verbraucherpreisindex				
	1960	1980	1990	2000	2010	1996	2000	2002	2004	2010
Belgien	17,2	47,1	73,5	90,1	110,6	85,3	90,7	94,3	97,5	111,4
Deutschland ²⁾	31,3	66,2	85,7	92,7	108,2	88,6	92,4	95,4	98,1	108,4
Estland .....	.	.	.	84,0	126,4	66,0	84,0	92,0	96,1	127,0
Finnland	8,7	40,8	78,3	94,2	109,7	87,3	93,4	97,8	99,2	110,5
Frankreich	11,2	41,7	76,8	91,0	107,8	86,6	90,5	93,9	98,1	108,8
Griechenland	1,3	6,1	34,9	84,6	117,2	72,7	84,2	90,7	96,6	117,7
Irland	5,5	31,3	65,5	84,1	107,3	75,7	84,5	92,0	97,9	105,4
Italien	4,6	24,6	61,6	88,7	109,9	81,8	88,6	93,1	97,8	110,6
Luxemburg	19,0	46,7	71,9	89,2	111,5	81,2	87,1	91,0	96,4	113,1
Malta	23,5	53,4	66,7	88,6	112,4	78,0	88,6	93,1	97,5	112,4
Niederlande	17,8	54,7	69,5	88,4	107,9	80,4	87,1	95,1	98,5	107,6
Österreich	19,5	50,9	71,9	90,4	109,5	87,2	91,2	94,8	97,9	109,5
Portugal	1,4	11,0	53,3	85,5	109,0	78,1	85,5	92,5	97,9	108,9
Slowakei .....	.	.	.	75,2	115,2	53,7	75,3	83,5	97,3	112,2
Slowenien .....	.	.	.	76,6	115,2	56,5	76,4	89,1	97,6	115,6
Spanien	3,2	23,9	58,3	85,3	112,4	77,9	85,5	91,0	96,7	112,9
Zypern	15,7	37,3	60,0	87,3	112,9	78,7	88,3	92,5	98,0	112,0
Euro-Raum³⁾	10,8	39,5	74,6	.	.	84,2	89,5	93,8	97,9	109,9
Bulgarien .....	.	.	0,0	77,1	137,5	.	76,4	86,8	94,3	136,6
Dänemark	9,2	41,4	73,4	90,7	111,1	84,3	91,2	95,6	98,3	110,8
Lettland .....	.	.	.	82,0	138,6	69,3	81,9	85,6	93,6	137,9
Litauen .....	.	.	.	95,8	128,8	80,2	95,5	97,3	97,4	128,6
Polen .....	.	.	8,0	87,3	115,2	57,6	87,4	93,8	97,9	115,6
Rumänien .....	.	.	.	43,2	135,0	5,0	91,2	71,1	91,7	135,2
Schweden	9,9	35,7	74,1	93,0	107,9	87,5	91,7	95,9	99,2	110,8
Tschechische Republik ...	.	.	.	89,5	115,0	72,2	90,6	96,1	98,4	113,7
Ungarn .....	.	4,4	12,1	75,2	130,0	46,0	75,3	86,5	96,6	129,7
Vereinigtes Königreich	6,5	34,8	65,7	88,7	114,5	88,1	93,1	95,4	98,0	114,5
Europäische Union ....	.	.	.	.	.	73,9	88,5	93,6	97,8	111,9
Australien	9,2	31,7	69,2	86,1	115,8	.	.	.	.	.
Japan	18,6	76,8	94,1	102,2	99,6	.	.	.	.	.
Kanada	15,2	42,2	66,9	88,2	111,7	.	.	.	.	.
Norwegen	10,1	34,9	72,8	91,7	111,9	84,3	92,8	96,1	98,5	111,8
Schweiz	25,1	56,7	79,1	95,9	104,5	.	.	.	.	.
Türkei .....	.	0,0	0,1	29,3	153,1	3,5	29,1	67,1	92,5	151,4
Vereinigte Staaten	15,2	42,2	66,9	88,2	111,7	.	.	.	.	.

1) Gebietsstand: 1.1.2011.– 2) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 3) Ab 2007 Nachweis nur als Harmonisierter Verbraucherpreisindex.

Quellen: EU, IWF, OECD

Tabelle 5*

**Handels- und Leistungsbilanzsaldo, Finanzierungssaldo und Schuldenstand
des Staates in ausgewählten Ländern**

In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt (vH)

Land	1970	1990	2000	2010	1970	1990	2000	2010
	Saldo der Handelsbilanz²⁾				Saldo der Leistungsbilanz			
Australien	- 0,2	- 1,0	- 1,1	1,2	- 1,3	- 4,8	- 3,7	- 2,6
Belgien	2,2	1,6	2,9	3,2	.	3,2	4,3	1,3
Dänemark	- 3,7	4,6	6,0	5,6	.	0,4	1,6	5,5
Deutschland ¹⁾	7,4	3,8	2,9	6,2	.	2,8	- 1,7	5,7
Finnland	- 1,9	- 1,6	9,1	2,7	.	- 5,0	8,2	2,9
Frankreich	0,2	- 1,4	1,0	- 2,5	.	- 0,8	1,4	- 2,2
Griechenland	- 8,5	-12,1	-13,5	- 8,5	.	- 5,0	- 7,8	-10,4
Irland	- 8,2	4,8	13,3	19,0	.	- 0,8	0,0	- 0,7
Italien	0,2	0,2	1,0	- 1,8	.	- 1,4	- 0,6	- 3,5
Japan	1,2	0,9	1,5	1,1	0,9	1,5	2,6	3,6
Luxemburg	20,3	13,3	21,1	35,2	.	-	13,2	7,8
Niederlande	- 2,2	3,8	5,5	8,0	0,3	2,7	1,9	7,7
Norwegen	- 0,6	6,5	17,0	13,7	.	3,5	15,0	12,9
Österreich	0,3	0,0	1,8	5,1	- 0,5	0,8	- 0,5	2,6
Portugal	- 5,3	- 7,1	-11,1	- 7,2	.	- 0,2	-10,4	- 9,7
Schweden	- 0,1	0,7	6,3	5,9	.	- 2,2	3,8	6,3
Schweiz	- 0,2	1,8	5,8	12,0	.	3,5	12,0	14,7
Spanien	- 0,9	- 3,2	- 3,1	- 2,2	.	- 3,5	- 4,0	- 4,5
Vereinigte Staaten	0,4	- 1,3	- 3,8	- 3,5	0,2	- 1,4	- 4,2	- 3,2
Vereinigtes Königreich	0,8	- 2,1	- 1,8	- 3,3	1,6	- 3,8	- 2,6	- 2,5
	Finanzierungssaldo des Staates				Schuldenstand des Staates			
Australien	- 0,6	- 2,1	0,4	- 5,9	.	21,6	24,6	25,3
Belgien	- 3,5	- 6,8	- 0,1	- 4,2	61,9	125,8	113,7	100,7
Dänemark .....	.	- 1,3	2,2	- 2,9	.	72,2	60,4	55,5
Deutschland ¹⁾	0,5	- 1,9	1,1	- 4,3	17,5	40,4	60,4	87,0
Finnland	4,4	5,4	6,8	- 2,8	.	16,4	52,5	57,4
Frankreich .....	.	- 2,4	- 1,5	- 7,0	40,4	38,6	65,6	94,1
Griechenland	0,6	-14,0	- 3,7	-10,4	.	.	115,3	147,3
Irland	- 3,7	- 2,8	4,8	-32,4	.	.	39,4	102,4
Italien	- 3,2	-11,4	- 0,9	- 4,5	55,2	97,6	121,6	126,8
Japan	1,7	2,0	- 7,6	- 8,1	11,2	63,9	135,4	199,7
Luxemburg .....	.	4,3	6,0	- 1,7	.	-	9,2	19,7
Niederlande	- 3,1	- 5,3	2,0	- 5,3	65,3	87,5	63,9	71,4
Norwegen	2,8	2,1	15,4	10,5	38,6	27,2	32,7	49,5
Österreich	- 0,6	- 2,1	0,4	- 5,9	18,5	57,3	71,1	78,6
Portugal .....	.	- 5,6	- 2,9	- 9,2	.	.	60,2	103,1
Schweden	4,8	3,4	3,6	- 0,3	29,0	46,3	64,3	49,1
Schweiz .....	.	- 0,1	0,1	0,5	.	31,1	52,4	40,2
Spanien	0,6	- 4,1	- 1,0	- 9,2	.	47,7	66,5	66,1
Vereinigte Staaten	- 2,1	- 4,3	1,5	-10,6	46,4	63,1	54,5	93,6
Vereinigtes Königreich	3,0	- 2,0	3,7	-10,3	69,5	32,3	45,1	82,4

1) Bis 1990 früheres Bundesgebiet.– 2) Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen: fob (free on board).

Quelle: OECD

Tabelle 6*

Bilaterale Wechselkurse für ausgewählte Währungen¹⁾²⁾
 1 DM/ECU/EUR = ... WE

Jahr	Ver- einigte Staaten	Japan	Däne- mark	Schwe- den	Ver- einigtes König- reich	Nor- wegen	Schweiz	Kanada	Aus- tra- lien	Neusee- land	China	Tür- kei ³⁾
	USD	JPY	DKK	SEK	GBP	NOK	CHF	CAD	AUD	NZD	CNY	TRY
1980	1,39233	315,044	7,82736	5,88097	0,598488	6,86548	2,32777	1,62609	.	.	.	.
1985	0,76309	180,559	8,01877	6,52133	0,588977	6,51104	1,85572	1,04204	1,09208	1,52805	.	.
1990	1,27343	183,660	7,85652	7,52051	0,713851	7,94851	1,76218	1,48540	1,63021	2,13185	.	.
1992	1,29810	164,223	7,80925	7,53295	0,737650	8,04177	1,81776	1,56863	1,76947	2,41277	.	.
1993	1,17100	130,147	7,59359	9,12151	0,779988	8,30954	1,73019	1,51070	1,72403	2,16581	.	.
1994	1,18952	121,322	7,54328	9,16307	0,775902	8,37420	1,62128	1,62470	1,62474	2,00211	.	.
1995	1,30801	123,012	7,32804	9,33192	0,828789	8,28575	1,54574	1,79483	1,76523	1,99337	.	.
1996	1,26975	138,084	7,35934	8,51472	0,813798	8,19659	1,56790	1,73147	1,62340	1,84678	.	.
1997	1,13404	137,076	7,48361	8,65117	0,692304	8,01861	1,64400	1,56920	1,52813	1,71485	.	.
1998	1,12109	146,415	7,49930	8,91593	0,676434	8,46587	1,62203	1,66506	1,78670	2,09694	.	.
1999	1,0658	121,320	7,4355	8,8075	0,65874	8,3104	1,6003	1,5840	1,6523	2,0145	.	447 237
2000	0,9236	99,470	7,4538	8,4452	0,60948	8,1129	1,5579	1,3706	1,5889	2,0288	7,6168	574 816
2001	0,8956	108,680	7,4521	9,2551	0,62187	8,0484	1,5105	1,3864	1,7319	2,1300	7,4131	1 102 425
2002	0,9456	118,060	7,4305	9,1611	0,62883	7,5086	1,4670	1,4838	1,7376	2,0366	7,8265	1 439 680
2003	1,1312	130,970	7,4307	9,1242	0,69199	8,0033	1,5212	1,5817	1,7379	1,9438	9,3626	1 694 851
2004	1,2439	134,440	7,4399	9,1243	0,67866	8,3697	1,5438	1,6167	1,6905	1,8731	10,2967	1 777 052
2005	1,2441	136,850	7,4518	9,2822	0,68380	8,0092	1,5483	1,5087	1,6320	1,7660	10,1955	1,6771
2006	1,2556	146,020	7,4591	9,2544	0,68173	8,0472	1,5729	1,4237	1,6668	1,9373	10,0096	1,8090
2007	1,3705	161,250	7,4506	9,2501	0,68434	8,0165	1,6427	1,4678	1,6348	1,8627	10,4178	1,7865
2008	1,4708	152,450	7,4560	9,6152	0,79628	8,2237	1,5874	1,5594	1,7416	2,0770	10,2236	1,9064
2009	1,3948	130,340	7,4462	10,6191	0,89094	8,7278	1,5100	1,5850	1,7727	2,2121	9,5277	2,1631
2010	1,3257	116,240	7,4473	9,5373	0,85784	8,0043	1,3803	1,3651	1,4423	1,8377	8,9712	1,9965
Jahr	Zypern	Tsche- chische Repu- blik	Estland	Ungarn	Polen	Slo- wenien	Litauen	Lettland	Malta	Slowa- kei	Bul- garien	Rumä- nien ⁴⁾
	CYP	CZK	EEK	HUF	PLN	SIT	LTL	LVL	MTL	SKK	BGN	RON
1992	0,58368	.	.	172,777	2,97484	105,188	.	.	0,412953	.	.	.
1993	0,58294	34,1690	15,4844	107,611	2,12217	132,486	5,08682	0,79360	0,447069	36,0317	.	.
1994	0,58393	34,1509	15,3930	125,030	2,70153	152,766	4,73191	0,66410	0,448620	38,1182	.	.
1995	0,59162	34,6960	14,9844	164,545	3,17049	154,880	5,23202	0,68954	0,461431	38,8649	.	.
1996	0,59190	34,4572	15,2730	193,758	3,42232	171,778	5,07899	0,69961	0,457684	38,9229	.	.
1997	0,58243	35,9304	15,7130	211,654	3,71545	180,986	4,53615	0,65940	0,437495	38,1129	.	.
1998	0,57934	36,0487	15,7481	240,573	3,91647	185,948	4,48437	0,66024	0,434983	39,5407	.	.
1999	0,57884	36,884	15,6466	252,77	4,2274	194,4732	4,2641	0,6256	0,4258	44,123	.	16 345
2000	0,57392	35,599	15,6466	260,04	4,0082	206,6127	3,6952	0,5592	0,4041	42,602	1,9477	19 922
2001	0,57589	34,068	15,6466	256,59	3,6721	217,9797	3,5823	0,5601	0,4030	43,300	1,9482	26 004
2002	0,57530	30,804	15,6466	242,96	3,8574	225,9772	3,4594	0,5810	0,4089	42,694	1,9492	31 270
2003	0,58409	31,846	15,6466	253,62	4,3996	233,8493	3,4527	0,6407	0,4261	41,489	1,9490	37 551
2004	0,58185	31,891	15,6466	251,66	4,5268	239,0874	3,4529	0,6652	0,4280	40,022	1,9533	40 510
2005	0,57683	29,782	15,6466	248,05	4,0230	239,5681	3,4528	0,6962	0,4299	38,599	1,9558	1,677
2006	0,57578	28,342	15,6466	264,26	3,8959	239,5961	3,4528	0,6962	0,4293	37,234	1,9558	1,809
2007	0,58263	27,766	15,6466	251,35	3,7837	.	3,4528	0,7001	0,4293	33,775	1,9558	1,787
2008	.	24,946	15,6466	251,51	3,5121	.	3,4528	0,7027	.	31,262	1,9558	1,906
2009	.	26,435	15,6466	280,33	4,3276	.	3,4528	0,7057	.	.	1,9558	2,163
2010	.	25,284	15,6466	275,48	3,9947	.	3,4528	0,7087	.	.	1,9558	1,997

1) Jahresdurchschnitte aus den täglichen Notierungen. Weitere Erläuterungen siehe Statistisches Beiheft 5 „Devisenkursstatistik“ zum Monatsbericht der Deutschen Bundesbank.– 2) Für die Wechselkurse der Länder des Euro-Raums siehe auch Tabelle 11* im Statistischen Anhang des JG 2002/03.– 3) Währungsumstellung mit Wirkung vom 1.1.2005; 1 000 000 TRL = 1 TRY.– 4) Währungsumstellung mit Wirkung vom 1.7.2005; 10 000 ROL = 1 RON. Zur Ermittlung des Jahresdurchschnitts wurden die Kurse von Januar bis Juni im Verhältnis 10 000 : 1 umgerechnet.

Quellen: EU, OECD, Weltbank

Hinweis: Durchgängige Zeitreihen im Format Microsoft® Excel siehe: www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de

Tabelle 7*

Zinssätze in den Ländern der Europäischen Union und in ausgewählten Ländern der OECD¹⁾
Prozent p.a.

Land/Ländergruppe	Kurzfristige Zinssätze ²⁾					Langfristige Zinssätze ³⁾				
	1980	1990	2000	2005	2010	1980	1990	2000	2005	2010
Belgien	14,33	9,81	x	x	x	11,90	10,01	5,59	3,43	3,46
Deutschland	9,54	8,43	x	x	x	8,49	8,70	5,26	3,35	2,74
Estland .....	.	.	5,68	2,38	1,57	.	.	10,48	4,17	...
Finnland	13,80	13,99	x	x	x	10,42	13,30	5,48	3,35	3,01
Frankreich	12,03	10,32	x	x	x	13,13	9,93	5,39	3,41	3,12
Griechenland .....	.	19,87	7,71	x	x	.	.	6,10	3,59	9,09
Irland	16,22	11,36	x	x	x	15,35	10,08	5,51	3,33	5,74
Italien	16,93	12,33	x	x	x	15,25	13,54	5,58	3,56	4,04
Luxemburg	14,33	9,81	x	x	x	7,44	8,52	5,52	2,41	3,17
Malta .....	.	.	4,89	3,18	x	.	.	5,75	4,56	4,19
Niederlande	10,54	8,68	x	x	x	10,14	8,92	5,40	2,41	3,17
Österreich	10,29	8,54	x	x	x	9,24	8,77	5,56	3,37	2,99
Portugal	16,34	16,90	x	x	x	21,73	15,40	5,59	3,39	3,23
Slowakei .....	.	.	8,57	2,93	x	.	.	8,33	3,52	3,87
Slowenien .....	.	.	10,94	4,03	x	.	.	.	3,81	3,83
Spanien	16,53	15,15	x	x	x	15,96	14,68	5,53	3,39	4,25
Zypern .....	.	.	6,44	4,25	x	.	.	7,55	5,16	4,60
Euro-Raum⁴⁾	10,37	4,39	2,19	0,81	.	10,87	5,44	3,42	3,62
Bulgarien .....	.	.	4,63	3,62	4,12	.	.	.	3,87	6,01
Dänemark	16,83	11,17	5,00	2,22	1,25	18,94	10,63	5,64	3,40	2,93
Lettland .....	.	.	5,40	3,07	1,99	.	.	.	3,88	10,34
Litauen .....	.	.	8,64	2,43	1,80	.	.	.	3,70	5,57
Polen .....	.	.	18,77	5,28	3,92	.	.	11,79	5,22	5,78
Rumänien .....	.	.	50,71	8,35	6,51	.	.	.	.	7,34
Schweden .....	.	13,76	4,06	1,89	0,93	12,00	13,16	5,37	3,38	2,89
Tschechische Republik ...	.	.	5,37	2,01	1,31	.	.	6,94	3,54	3,88
Ungarn .....	.	.	11,39	7,16	6,18	.	20,00	8,55	6,60	7,28
Vereinigtes Königreich	16,75	14,81	6,19	4,76	0,70	13,78	11,80	5,33	4,46	3,36
Europäische Union⁵⁾	5,41	2,78	.	.	.	.	.	3,82
Türkei .....	.	.	38,88	15,87	7,81	.	51,94	37,72	25,21	11,65
Schweiz	5,77	8,92	3,17	0,81	0,19	4,76	6,45	3,93	2,74	2,20
Japan	10,69	7,77	0,28	0,06	0,23	9,13	7,52	1,76	1,39	1,18
Vereinigte Staaten	11,56	8,28	6,53	3,56	0,34	10,81	8,73	6,03	4,28	3,20

1) Jahresdurchschnitte.– 2) Dreimonatsgeld. Für die Schweiz: Dreimonatsdepot bei Großbanken in Zürich.– 3) Umlaufrendite festverzinslicher Staatsschuldentitel mit einer Restlaufzeit von mindestens drei Jahren. EU-15 und Euro-Raum ab 1990 in der Abgrenzung der Maastrichter Kriterien; für die Länder (außer Schweiz) ab 1992.– 4) Gebietsstand: Ab 2001 einschließlich Griechenland, ab 2007 einschließlich Slowenien, ab 2008 einschließlich Malta und Zypern, ab 2009 einschließlich Slowakei.– 5) Gebietsstand: 1.1.2011.

Quellen: Deutsche Bundesbank, EU, EZB, OECD

Tabelle 8*

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland

	Bevölkerungsstand ¹⁾					Bevölkerungsvorausberechnung ²⁾			
	1950	1970	1989	1991	2010	2020	2030	2050	2060
Nach Geschlecht	Tausend Personen								
insgesamt	50 958	61 001	62 679	80 275	81 752	80 437	79 025	73 608	70 120
Männer	23 801	29 072	30 236	38 839	40 112	39 563	38 941	36 312	34 747
Frauen	27 157	31 930	32 443	41 435	41 639	40 874	40 084	37 296	35 373
nach Altersgruppen									
0 bis unter 15	11 855	14 103	9 436	13 100	10 941	10 073	9 808	8 403	8 133
15 bis unter 20	3 689	4 022	3 635	4 194	4 140	3 635	3 421	3 077	2 882
20 bis unter 25	3 774	3 940	5 294	6 079	4 996	4 203	3 689	3 450	3 176
25 bis unter 40	10 178	13 132	14 591	19 348	14 760	14 748	13 369	12 010	11 441
40 bis unter 60	14 311	14 001	16 648	21 169	25 420	23 210	20 168	18 058	16 995
60 bis unter 65	2 345	3 685	3 461	4 352	4 649	5 901	6 241	5 185	4 619
65 und älter	4 806	8 119	9 614	12 033	16 844	18 668	22 330	23 424	22 876
nach Altersgruppen	Anteile in vH								
0 bis unter 15	23,3	23,1	15,1	16,3	13,4	12,5	12,4	11,4	11,6
15 bis unter 20	7,2	6,6	5,8	5,2	5,1	4,5	4,3	4,2	4,1
20 bis unter 25	7,4	6,5	8,4	7,6	6,1	5,2	4,7	4,7	4,5
25 bis unter 40	20,0	21,5	23,3	24,1	18,1	18,3	16,9	16,3	16,3
40 bis unter 60	28,1	23,0	26,6	26,4	31,1	28,9	25,5	24,5	24,2
60 bis unter 65	4,6	6,0	5,5	5,4	5,7	7,3	7,9	7,0	6,6
65 und älter	9,4	13,3	15,3	15,0	20,6	23,2	28,3	31,8	32,6
Jugendquotient '20'³⁾	50,8	52,1	32,7	33,9	30,3	28,5	30,4	29,7	30,4
Altenquotient '65'⁴⁾	15,7	23,4	24,0	23,6	33,8	38,8	51,4	60,5	63,1
	Tausend Personen								
Geburten	813	811	682	722	678	660	580	501	465
Gestorbene	529	735	698	911	859	948	990	1 077	1 018
Saldo	284	76	- 16	- 189	- 181	- 288	- 409	- 576	- 553
Geburtenhäufigkeit ⁵⁾	2 100	2 016	1 395	1 332	1 393	1 400	1 400	1 400	1 400
Lebenserwartung⁶⁾	Jahre								
Männer									
0 Jahre (bei Geburt)	64,6	67,2	72,4	72,7	77,5	79,4	81,0	83,7	85,0
20 Jahre	50,3	50,0	53,5	53,7	58,1	59,7	61,2	63,8	65,1
40 Jahre	32,3	31,5	34,6	34,8	38,7	40,2	41,7	44,1	45,3
60 Jahre	16,2	15,0	17,6	17,8	21,2	22,4	23,5	25,6	26,6
80 Jahre	5,2	5,2	6,1	6,1	7,7	8,4	8,9	10,1	10,7
Frauen									
0 Jahre (bei Geburt)	68,5	73,4	78,9	79,1	82,6	84,3	85,7	88,1	89,2
20 Jahre	53,2	55,6	59,7	59,9	63,0	64,6	65,9	68,2	69,3
40 Jahre	34,7	36,4	40,3	40,4	43,4	44,9	46,1	48,4	49,4
60 Jahre	17,5	18,8	22,1	22,2	24,9	26,2	27,2	29,2	30,1
80 Jahre	5,6	6,0	7,7	7,7	9,1	9,8	10,4	11,7	12,3
Außenwanderungen⁷⁾⁸⁾	Tausend Personen								
Zuzüge, insgesamt	96	1 043	1 134	1 199	798	.	.	.	.
Deutsche .....	.	67	367	274	115	.	.	.	.
Ausländer .....	.	976	767	925	684	.	.	.	.
Fortzüge, insgesamt	78	496	540	596	671	.	.	.	.
Deutsche .....	.	61	102	99	141	.	.	.	.
Ausländer .....	.	435	438	498	530	.	.	.	.
Saldo, insgesamt	18	547	594	603	128	200	200	200	200
Deutsche .....	.	6	265	175	- 26	.	.	.	.
Ausländer .....	.	542	329	428	154	.	.	.	.

1) Ab 1991 Bundesrepublik Deutschland einschließlich neue Bundesländer und Berlin-Ost. Stand: 31.12.– 2) Gemäß 12. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung („Mittlere“ Bevölkerung, Obergrenze; Variante 1-W2) auf der Basis 31.12.2005; Jahresendstände.– 3) Unter 20-Jährige bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren in vH.– 4) 65-Jährige und Ältere bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren in vH.– 5) Lebendgeborene je tausend Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren.– 6) Bei erreichtem Alter; errechnet aus den Sterbetafeln.– 7) Außenwanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland; 1950 ohne Saarland; Ergebnisse für 2010 vorläufig.– 8) Die Ergebnisse für 2008 bis 2010 sind nur eingeschränkt aussagefähig: Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind.

Hinweis: Durchgängige Zeitreihen im Format Microsoft® Excel siehe: www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de

Tabelle 9*

Beschäftigung und Erwerbslosigkeit

Jahr ¹⁾	Erwerbspersonen ²⁾	Erwerbstätige ³⁾				Erwerbslose ⁵⁾		Erwerbsquoten der Wohnbevölkerung		Nachrichtlich: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Tausend Personen
		Inländer	im Inland		insgesamt	Erwerbslosenquote ⁶⁾	insgesamt ⁷⁾	15- bis unter 65-Jährige ⁸⁾		
			davon:							
		insgesamt		Arbeitnehmer	Selbstständige ⁴⁾	vH				
Tausend Personen										
Früheres Bundesgebiet										
1970	26 798	26 695	26 589	22 248	4 341	103	0,4	44,2	66,2	.
1971	26 943	26 811	26 710	22 617	4 093	132	0,5	44,0	66,2	.
1972	27 131	26 954	26 857	22 889	3 968	177	0,7	44,0	66,8	.
1973	27 479	27 271	27 181	23 303	3 878	208	0,8	44,3	66,9	.
1974	27 358	27 012	26 924	23 183	3 741	346	1,3	44,1	66,6	.
1975	26 947	26 334	26 248	22 652	3 596	613	2,3	43,6	66,6	20 065
1976	26 861	26 227	26 139	22 714	3 425	634	2,4	43,7	66,2	19 961
1977	26 884	26 284	26 198	22 902	3 296	600	2,2	43,8	66,4	19 973
1978	27 109	26 543	26 457	23 216	3 241	566	2,1	44,2	66,4	20 233
1979	27 533	27 049	26 968	23 800	3 168	484	1,8	44,9	66,8	20 719
1980	27 978	27 495	27 420	24 266	3 154	483	1,7	45,4	67,1	21 013
1981	28 329	27 531	27 453	24 329	3 124	798	2,8	45,9	66,9	20 786
1982	28 634	27 332	27 241	24 150	3 091	1 302	4,5	46,5	66,9	20 433
1983	28 934	27 084	26 993	23 936	3 057	1 850	6,4	47,1	66,2	20 158
1984	29 251	27 321	27 226	24 167	3 059	1 930	6,6	47,8	66,5	20 200
1985	29 683	27 707	27 608	24 547	3 061	1 976	6,7	48,6	67,2	20 442
1986	30 044	28 237	28 138	25 054	3 084	1 807	6,0	49,2	67,7	20 800
1987	30 391	28 632	28 531	25 470	3 061	1 759	5,8	49,8	68,2	21 084
1988	30 795	29 035	28 937	25 881	3 056	1 760	5,7	50,1	68,8	21 317
1989	31 170	29 575	29 480	26 399	3 081	1 595	5,1	50,2	69,0	21 736
1990	31 829	30 406	30 409	27 304	3 105	1 423	4,5	50,3	70,8	22 556
1991	32 279	31 013	31 261	28 114	3 147	1 266	3,9	50,4	70,5	23 289
Deutschland										
1991	40 932	38 773	38 712	35 148	3 564	2 159	5,3	51,2	72,6	29 932
1992	40 740	38 206	38 183	34 567	3 616	2 534	6,2	50,5	72,4	29 285
1993	40 752	37 695	37 695	34 020	3 675	3 057	7,5	50,2	71,9	28 583
1994	40 972	37 649	37 667	33 909	3 758	3 323	8,1	50,3	72,1	28 277
1995	40 957	37 729	37 802	33 996	3 806	3 228	7,9	50,2	71,9	28 102
1996	41 198	37 693	37 772	33 907	3 865	3 505	8,5	50,3	71,4	27 717
1997	41 438	37 630	37 716	33 803	3 913	3 808	9,2	50,5	71,7	27 265
1998	41 788	38 056	38 148	34 189	3 959	3 732	8,9	50,9	71,7	27 237
1999	42 020	38 617	38 721	34 735	3 986	3 403	8,1	51,2	72,2	27 495
2000	42 394	39 257	39 382	35 387	3 995	3 137	7,4	51,6	72,1	27 882
2001	42 536	39 343	39 485	35 465	4 020	3 193	7,5	51,7	72,6	27 901
2002	42 648	39 125	39 257	35 203	4 054	3 523	8,3	51,7	72,8	27 629
2003	42 711	38 793	38 918	34 800	4 118	3 918	9,2	51,8	73,3	27 007
2004	43 075	38 915	39 034	34 777	4 257	4 160	9,7	52,2	73,3	26 561
2005	43 441	38 870	38 976	34 559	4 417	4 571	10,5	52,7	73,7	26 236
2006	43 361	39 116	39 192	34 736	4 456	4 245	9,8	52,6	74,8	26 366
2007	43 392	39 791	39 857	35 359	4 498	3 601	8,3	52,7	75,5	26 943
2008	43 426	40 290	40 345	35 866	4 479	3 136	7,2	52,9	75,8	27 510
2009	43 539	40 311	40 362	35 894	4 468	3 228	7,4	53,2	76,2	27 493
2010	43 452	40 506	40 553	36 065	4 488	2 946	6,8	53,1	76,5	27 757

1) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 2) Erwerbstätige (Inländerkonzept) und Erwerbslose nach den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 3) Arbeitnehmer, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.– 4) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.– 5) Abgrenzung gemäß Definition der internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Die Angaben für die Jahre 1991 bis 2004 basieren auf einer Schätzung des Jahresdurchschnittsergebnisses. Aufgrund von methodischen Änderungen in der Arbeitskräfteerhebung sind die Ergebnisse vor 2005 nur eingeschränkt vergleichbar. Angaben für frühere Zeiträume basieren auf Schätzungen unter Einbezug verschiedener Quellen.– 6) Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.– 7) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Wohnbevölkerung insgesamt.– 8) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung gleichen Alters; Quelle: Mikrozensus.

Hinweis: Durchgängige Zeitreihen im Format Microsoft® Excel siehe: www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de

Tabelle 10*

Eckdaten zur Arbeitslosigkeit

Jahr ¹⁾	Registriert Arbeitslose					Arbeitslosenquote		Leistungsempfänger ²⁾	
	insgesamt	davon:		darunter:		Arbeitslose je zivilen Erwerbspersonen ⁴⁾	Arbeitslose je abhängig zivilen Erwerbspersonen ⁵⁾	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe/ALG II ⁶⁾
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	Langzeitarbeitslose ³⁾				
	Tausend Personen ⁷⁾					vH		Tausend Personen ⁷⁾	
Früheres Bundesgebiet									
1970	149	93	56	.	.	0,6	0,7	96	17
1980	889	426	462	73	.	3,4	3,9	454	122
1990	1 883	968	915	66	.	6,4	7,2	799	433
1991	1 596	843	753	54	.	5,9	6,2	687	365
1993	2 149	1 207	943	64	.	7,3	8,0	1 127	484
1995	2 427	1 384	1 044	72	.	8,1	9,1	1 162	616
1997	2 870	1 655	1 216	78	.	9,6	10,8	1 282	839
1999	2 605	1 449	1 156	66	1 031	8,6	9,6	1 074	869
2001	2 321	1 287	1 033	64	817	7,2	8,0	1 030	761
2002	2 498	1 426	1 073	64	794	7,6	8,5	1 226	877
2003	2 753	1 594	1 159	55	872	8,4	9,3	1 323	1 055
2004	2 783	1 608	1 175	48	984	8,5	9,4	1 288	1 213
2005	3 247	1 747	1 500	85	990	9,9	11,0	1 207	3 186
2006	3 007	1 567	1 440	76	1 120	9,1	10,2	1 022	3 462
2007	2 475	1 241	1 234	57	891	7,4	8,3	769	3 395
2008	2 138	1 086	1 053	46	693	6,4	7,2	647	3 241
2009	2 314	1 262	1 052	47	616	6,9	7,7	843	3 225
2010	2 227	1 205	1 022	41	637	6,6	7,4	761	3 266
Neue Bundesländer und Berlin									
1991	1 006	438	568	42	.	.	10,2	707	50
1993	1 270	485	785	26	.	.	15,4	760	275
1995	1 185	467	718	23	.	13,9	14,8	618	366
1997	1 514	688	827	35	.	17,7	19,1	872	515
1999	1 496	712	784	35	499	17,3	18,7	724	626
2001	1 532	776	756	37	537	17,3	18,8	660	716
2002	1 563	814	749	36	576	17,7	19,2	637	815
2003	1 624	852	772	29	649	18,5	20,1	591	940
2004	1 599	841	758	27	697	18,4	20,1	557	981
2005	1 614	856	758	39	598	18,7	20,6	520	1 796
2006	1 480	770	710	33	550	17,3	19,2	423	1 930
2007	1 285	653	632	25	480	15,0	16,7	311	1 883
2008	1 120	577	543	21	388	13,1	14,6	269	1 770
2009	1 101	601	500	18	317	13,0	14,5	298	1 684
2010	1 011	555	457	15	302	12,0	13,4	262	1 628
Deutschland									
1991	2 602	1 281	1 322	96	.	.	7,3	1 394	415
1993	3 419	1 692	1 728	90	.	8,9	9,8	1 887	759
1995	3 612	1 851	1 761	95	.	9,4	10,4	1 780	982
1997	4 384	2 342	2 042	114	.	11,4	12,7	2 155	1 354
1999	4 100	2 160	1 940	101	1 530	10,5	11,7	1 798	1 495
2001	3 853	2 064	1 789	101	1 354	9,4	10,3	1 690	1 477
2002	4 061	2 240	1 821	100	1 369	9,8	10,8	1 863	1 692
2003	4 377	2 446	1 931	84	1 521	10,5	11,6	1 914	1 994
2004	4 381	2 449	1 933	75	1 681	10,5	11,7	1 845	2 194
2005	4 861	2 603	2 258	124	1 588	11,7	13,0	1 728	4 982
2006	4 487	2 338	2 150	109	1 670	10,8	12,0	1 445	5 392
2007	3 760	1 893	1 867	83	1 371	9,0	10,1	1 080	5 278
2008	3 258	1 663	1 596	67	1 081	7,8	8,7	917	5 011
2009	3 415	1 863	1 552	65	933	8,1	9,1	1 141	4 909
2010	3 238	1 760	1 479	55	940	7,7	8,6	1 024	4 894

1) Ab 2005 wegen Einführung des SGB II nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.– 2) Für den Bezug von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe und Altersübergangsgeld. Ab 2005 nach SGB III und SGB II.– 3) Ein Jahr und länger registriert arbeitslos; Stand jeweils September.– 4) Beschäftigte Arbeitnehmer, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und registriert Arbeitslose.– 5) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und registriert Arbeitslose.– 6) Bis 2004 Arbeitslosenhilfe, ab 2005 ALG II.– 7) Jahresdurchschnitte.

Quelle: BA

Hinweis: Durchgängige Zeitreihen im Format Microsoft® Excel siehe: www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de

Tabelle 11*

Bruttowertschöpfung, Bruttoinlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen

In jeweiligen Preisen (Mrd Euro)

Jahr ¹⁾	Bruttowertschöpfung	Nettogütersteuern ²⁾	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen		
									insgesamt	davon:	
										Arbeitnehmerentgelte ³⁾	Unternehmens- und Vermögenseinkommen
+	+	=	+	=	-	=	-	=	+	+	
Früheres Bundesgebiet											
1970	325,67	34,93	360,60	1,04	361,64	40,52	321,12	39,00	282,12	185,05	97,07
1971	360,88	39,36	400,24	0,60	400,84	46,30	354,54	43,13	311,41	209,92	101,49
1972	394,38	41,99	436,37	0,25	436,62	51,18	385,44	45,82	339,62	232,63	106,99
1973	441,25	44,77	486,02	0,21	486,23	56,69	429,54	49,25	380,29	264,60	115,69
1974	480,18	45,84	526,02	0,23	526,25	63,88	462,37	50,95	411,42	292,69	118,73
1975	502,35	48,66	551,01	1,01	552,02	69,41	482,61	52,15	430,46	305,96	124,50
1976	544,65	52,75	597,40	1,59	598,99	74,16	524,83	57,10	467,73	330,72	137,01
1977	581,11	55,43	636,54	0,68	637,22	79,03	558,19	61,02	497,17	354,99	142,18
1978	617,79	61,15	678,94	3,16	682,10	85,38	596,72	65,17	531,55	378,98	152,57
1979	669,39	67,98	737,37	1,24	738,61	93,59	645,02	71,77	573,25	410,29	162,96
1980	715,83	72,69	788,52	1,46	789,98	104,13	685,85	76,55	609,30	445,90	163,40
1981	749,77	76,02	825,79	0,11	825,90	113,22	712,68	77,21	635,47	467,76	167,71
1982	782,03	78,18	860,21	- 0,65	859,56	120,85	738,71	79,11	659,60	482,76	176,84
1983	815,85	82,42	898,27	2,13	900,40	126,95	773,45	83,91	689,54	493,53	196,01
1984	855,88	86,12	942,00	5,93	947,93	134,02	813,91	87,38	726,53	512,84	213,69
1985	897,07	87,34	984,41	6,27	990,68	139,77	850,91	88,56	762,35	533,48	228,87
1986	947,66	89,47	1 037,13	4,06	1 041,19	145,40	895,79	90,08	805,71	561,74	243,97
1987	971,76	93,37	1 065,13	2,62	1 067,75	150,79	916,96	91,58	825,38	587,27	238,11
1988	1 026,92	96,37	1 123,29	8,37	1 131,66	157,76	973,90	95,75	878,15	611,81	266,34
1989	1 093,92	106,74	1 200,66	10,45	1 211,11	167,61	1 043,50	104,79	938,71	639,87	298,84
1990	1 188,32	118,36	1 306,68	11,26	1 317,94	181,44	1 136,50	118,59	1 017,91	689,96	327,95
1991	1 283,82	131,98	1 415,80	2,01	1 417,81	198,79	1 219,02	130,04	1 088,98	747,41	341,57
Deutschland											
1991	1 393,40	141,20	1 534,60	7,04	1 541,64	211,07	1 330,57	113,37	1 217,20	861,20	356,00
1992	1 495,18	153,22	1 648,40	5,12	1 653,52	229,56	1 423,96	125,54	1 298,42	933,22	365,20
1993	1 535,99	160,91	1 696,90	1,92	1 698,82	244,24	1 454,58	137,75	1 316,83	954,67	362,16
1994	1 605,92	176,28	1 782,20	- 10,57	1 771,63	254,11	1 517,52	147,02	1 370,50	978,56	391,94
1995	1 671,95	176,55	1 848,50	- 15,92	1 832,58	263,21	1 569,37	145,47	1 423,90	1 012,76	411,14
1996	1 696,94	178,06	1 875,00	- 12,02	1 862,98	269,20	1 593,78	149,12	1 444,66	1 020,98	423,68
1997	1 732,08	180,52	1 912,60	- 15,66	1 896,94	275,84	1 621,10	155,43	1 465,67	1 024,11	441,56
1998	1 772,58	187,12	1 959,70	- 21,98	1 937,72	282,32	1 655,40	163,23	1 492,17	1 044,91	447,26
1999	1 798,72	201,48	2 000,20	- 24,04	1 976,16	289,09	1 687,07	179,46	1 507,61	1 071,26	436,35
2000	1 841,48	206,02	2 047,50	- 21,63	2 025,87	301,34	1 724,53	183,60	1 540,93	1 111,20	429,73
2001	1 893,35	208,55	2 101,90	- 23,76	2 078,14	310,66	1 767,48	190,41	1 577,07	1 131,93	445,14
2002	1 922,47	209,73	2 132,20	- 28,67	2 103,53	316,12	1 787,41	196,06	1 591,35	1 138,84	452,51
2003	1 933,44	214,06	2 147,50	- 18,15	2 129,35	317,85	1 811,50	203,03	1 608,47	1 141,61	466,86
2004	1 983,54	212,16	2 195,70	18,81	2 214,51	322,93	1 891,58	204,77	1 686,81	1 145,39	541,42
2005	2 006,36	218,04	2 224,40	25,19	2 249,59	327,96	1 921,63	207,94	1 713,69	1 137,64	576,05
2006	2 086,28	227,62	2 313,90	47,13	2 361,03	335,83	2 025,20	216,48	1 808,72	1 156,08	652,64
2007	2 176,99	251,51	2 428,50	41,83	2 470,33	352,33	2 118,00	240,67	1 877,33	1 187,11	690,22
2008	2 217,00	256,80	2 473,80	31,70	2 505,50	366,09	2 139,41	245,20	1 894,21	1 229,80	664,41
2009	2 117,21	257,29	2 374,50	50,35	2 424,85	373,49	2 051,36	245,21	1 806,15	1 231,48	574,67
2010	2 216,81	259,99	2 476,80	45,95	2 522,75	376,69	2 146,06	248,22	1 897,84	1 262,87	634,97

1) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 2) Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.– 3) Inländerkonzept.

Tabelle 12*

Arbeitnehmerentgelte (Lohnkosten), Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten für die Gesamtwirtschaft¹⁾

Zeitraum ²⁾	Arbeitnehmerentgelte (Lohnkosten)				Arbeitsproduktivität ⁴⁾		Lohnstückkosten ⁵⁾	
	insgesamt		Verdienst ³⁾		je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde	je Erwerbstätigen	je Erwerbstätigenstunde
	je Arbeitnehmer	je Arbeitnehmerstunde	je Arbeitnehmer	je Arbeitnehmerstunde				
Deutschland								
	Euro				Index (2005 = 100)			
1991	24 435	16,59	20 073	13,63	84,79	78,17	87,40	86,29
1992	26 956	18,17	22 126	14,92	87,60	80,13	93,33	92,20
1993	28 043	19,17	23 079	15,78	87,85	81,25	96,82	95,94
1994	28 856	19,80	23 518	16,14	90,09	83,45	97,16	96,46
1995	29 844	20,76	24 205	16,84	91,27	85,44	99,18	98,77
1996	30 167	21,26	24 493	17,26	92,06	87,19	99,39	99,13
1997	30 358	21,53	24 506	17,38	93,80	89,18	98,17	98,13
1998	30 630	21,84	24 704	17,61	94,46	90,17	98,35	98,48
1999	30 911	22,18	25 008	17,95	94,81	90,98	98,88	99,12
2000	31 483	22,90	25 347	18,44	96,07	93,47	99,40	99,61
2001	32 006	23,54	25 834	19,00	97,27	95,79	99,80	99,90
2002	32 426	23,99	26 198	19,38	97,85	97,14	100,51	100,41
2003	32 881	24,42	26 499	19,68	98,33	97,98	101,41	101,32
2004	32 996	24,53	26 634	19,80	99,17	98,82	100,92	100,91
2005	32 971	24,60	26 718	19,93	100	100	100	100
2006	33 308	24,89	26 933	20,12	103,13	103,64	97,95	97,64
2007	33 569	25,06	27 306	20,39	104,72	105,38	97,23	96,69
2008	34 279	25,59	27 928	20,85	104,58	105,25	99,42	98,87
2009	34 283	26,46	27 830	21,48	99,17	102,64	104,86	104,80
2010	34 975	26,43	28 421	21,48	102,35	104,04	103,64	103,28
2009 1. Vj.	8 132	24,50	6 562	19,77	97,37	98,78	101,32	100,85
2009 2. Vj.	8 365	27,54	6 755	22,23	97,80	107,57	103,77	104,07
2009 3. Vj.	8 439	25,86	6 877	21,07	101,30	103,53	101,06	101,55
2009 4. Vj.	9 338	27,99	7 628	22,87	100,18	101,05	113,09	112,63
2010 1. Vj.	8 262	24,58	6 681	19,88	100,20	100,60	100,03	99,32
2010 2. Vj.	8 540	27,39	6 919	22,19	101,70	109,26	101,88	101,93
2010 3. Vj.	8 613	25,70	7 016	20,94	104,52	104,58	99,97	99,91
2010 4. Vj.	9 543	28,05	7 790	22,90	102,93	102,09	112,47	111,71
2011 1. Vj.	8 496	24,97	6 896	20,27	103,75	102,90	99,34	98,66
2011 2. Vj.	8 858	28,33	7 201	23,03	103,14	110,55	104,20	104,17

1) Im Inland; Quelle für Arbeitsstunden: Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB), Nürnberg.– 2) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 3) Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde.– 4) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex) je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde.– 5) Lohnkosten in Relation zur Arbeitsproduktivität (je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde).

Tabelle 13*

Verwendung des Volkseinkommens

Mrd Euro

Jahr ¹⁾	Volkseinkommen	Konsumausgaben			Nettoinvestitionen ²⁾			Außenbeitrag ³⁾			Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen
		zusammen	davon:		zusammen	darunter:		Warenumsätze	davon: Saldo der		
			private Haushalte ⁴⁾	Staat		alle Sektoren ohne Staat	zusammen		Dienstleistungsumsätze	Primäreinkommen	
=	+			+		+				-	
Früheres Bundesgebiet											
1970	282,12	250,33	195,19	55,14	62,04	50,41	8,75	11,73	- 4,02	1,04	39,00
1975	430,46	420,92	312,38	108,54	47,62	33,79	14,07	20,70	- 7,64	1,01	52,15
1976	467,73	452,74	338,05	114,69	58,64	46,24	13,45	20,02	- 8,16	1,59	57,10
1977	497,17	483,96	361,98	121,98	60,45	48,66	13,78	22,20	- 9,10	0,68	61,02
1978	531,55	513,14	382,26	130,88	65,17	52,58	18,41	24,36	- 9,11	3,16	65,17
1979	573,25	558,84	417,31	141,53	82,30	68,70	3,88	14,56	- 11,92	1,24	71,77
1980	609,30	607,03	452,10	154,93	82,43	68,56	- 3,61	7,53	- 12,60	1,46	76,55
1981	635,47	644,54	478,07	166,47	63,49	51,71	4,65	18,16	- 13,62	0,11	77,21
1982	659,60	668,06	497,15	170,91	52,34	43,52	18,31	30,81	- 11,85	- 0,65	79,11
1983	689,54	696,37	520,05	176,32	60,06	52,98	17,02	26,60	- 11,71	2,13	83,91
1984	726,53	726,60	543,48	183,12	60,15	53,75	27,16	32,02	- 10,79	5,93	87,38
1985	762,35	752,70	561,99	190,71	58,12	51,61	40,09	43,28	- 9,46	6,27	88,56
1986	805,71	777,10	577,32	199,78	63,27	55,06	55,42	61,56	- 10,20	4,06	90,08
1987	825,38	804,61	597,26	207,35	58,03	50,25	54,32	63,56	- 11,86	2,62	91,58
1988	878,15	840,54	624,50	216,04	69,61	62,21	63,75	69,95	- 14,57	8,37	95,75
1989	938,71	888,36	668,31	220,05	85,59	77,57	69,55	74,36	- 15,26	10,45	104,79
1990	1 017,91	952,01	717,21	234,80	100,70	92,31	83,79	74,50	- 1,97	11,26	118,59
1991	1 088,98	1 022,42	770,50	251,92	117,95	110,22	78,65	71,72	4,92	2,01	130,04
Deutschland											
1991	1 217,20	1 171,49	882,55	288,94	157,84	145,77	1,24	16,29	- 22,09	7,04	113,37
1992	1 298,42	1 267,89	949,79	318,10	157,62	142,38	- 1,55	22,40	- 29,07	5,12	125,54
1993	1 316,83	1 317,88	989,11	328,77	131,84	119,20	4,86	34,78	- 31,84	1,92	137,75
1994	1 370,50	1 375,98	1 032,75	343,23	146,15	134,81	- 4,61	42,23	- 36,27	- 10,57	147,02
1995	1 423,90	1 424,60	1 066,47	358,13	149,70	143,45	- 4,93	47,90	- 36,91	- 15,92	145,47
1996	1 444,66	1 458,03	1 088,64	369,39	129,76	124,93	5,99	54,58	- 36,57	- 12,02	149,12
1997	1 465,67	1 479,95	1 110,82	369,13	132,14	130,38	9,01	63,16	- 38,49	- 15,66	155,43
1998	1 492,17	1 504,63	1 130,14	374,49	145,82	143,60	4,95	68,44	- 41,51	- 21,98	163,23
1999	1 507,61	1 546,64	1 161,86	384,78	146,89	142,46	- 6,46	65,38	- 47,80	- 24,04	179,46
2000	1 540,93	1 584,61	1 195,04	389,57	155,25	152,32	- 15,33	60,73	- 54,43	- 21,63	183,60
2001	1 577,07	1 632,57	1 233,43	399,14	116,99	114,01	17,92	98,67	- 56,99	- 23,76	190,41
2002	1 591,35	1 650,96	1 240,58	410,38	69,22	67,62	67,23	134,36	- 38,46	- 28,67	196,06
2003	1 608,47	1 679,96	1 264,51	415,45	65,54	66,75	66,00	129,15	- 45,00	- 18,15	203,03
2004	1 686,81	1 697,81	1 283,61	414,20	64,19	68,49	129,58	151,39	- 40,62	18,81	204,77
2005	1 713,69	1 724,28	1 306,98	417,30	56,17	62,09	141,18	155,95	- 39,96	25,19	207,94
2006	1 808,72	1 764,23	1 339,54	424,69	83,79	88,30	177,18	159,25	- 29,20	47,13	216,48
2007	1 877,33	1 790,77	1 356,73	434,04	115,42	119,56	211,81	199,44	- 29,46	41,83	240,67
2008	1 894,21	1 840,31	1 387,70	452,61	113,23	115,99	185,87	179,56	- 25,39	31,70	245,20
2009	1 806,15	1 863,24	1 387,43	475,81	19,26	20,27	168,86	135,99	- 17,48	50,35	245,21
2010	1 897,84	1 911,79	1 423,02	488,77	52,87	55,05	181,40	157,28	- 21,83	45,95	248,22

1) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 2) Bruttoinvestitionen (Bruttoanlageinvestitionen einschließlich Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen) abzüglich Abschreibungen.– 3) Exporte von Waren und Dienstleistungen abzüglich Importe von Waren und Dienstleistungen einschließlich dem Saldo der Primäreinkommen.– 4) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Tabelle 14*

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung								Exporte	Importe	Außenbeitrag ⁵⁾
		insgesamt	davon:									
			Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen			Vorratsveränderung ⁴⁾			
			private Haushalte	private Organisationen ²⁾	Staat	Ausrüstungsinvestitionen	Bauinvestitionen	sonstige Anlagen ³⁾				
In jeweiligen Preisen Mrd Euro												
1991	1 534,60	1 540,40	862,06	20,49	288,94	153,71	190,68	12,36	12,16	394,40	400,20	- 5,80
1993	1 696,90	1 693,96	964,88	24,23	328,77	130,28	236,59	14,32	- 5,11	373,18	370,24	2,94
1995	1 848,50	1 837,51	1 038,48	27,99	358,13	129,82	259,07	16,06	7,96	438,85	427,86	10,99
1997	1 912,60	1 887,93	1 083,59	27,23	369,13	137,22	246,87	18,08	5,81	524,02	499,35	24,67
2000	2 047,50	2 041,20	1 163,81	31,23	389,57	176,86	239,69	23,00	17,04	683,55	677,25	6,30
2001	2 101,90	2 060,22	1 201,45	31,98	399,14	168,95	229,06	23,73	5,91	731,23	689,55	41,68
2002	2 132,20	2 036,30	1 207,40	33,18	410,38	153,30	215,18	23,32	- 6,46	760,57	664,67	95,90
2003	2 147,50	2 063,35	1 229,93	34,58	415,45	149,06	210,00	22,89	1,44	767,08	682,93	84,15
2004	2 195,70	2 084,93	1 248,87	34,74	414,20	154,19	204,14	23,46	5,33	846,44	735,67	110,77
2005	2 224,40	2 108,41	1 273,30	33,68	417,30	161,17	198,93	24,35	- 0,32	919,07	803,08	115,99
2006	2 313,90	2 183,85	1 305,49	34,05	424,69	178,03	214,05	25,74	1,80	1 053,14	923,09	130,05
2007	2 428,50	2 258,52	1 322,22	34,51	434,04	195,53	225,64	26,71	19,87	1 145,41	975,43	169,98
2008	2 473,80	2 319,63	1 352,48	35,22	452,61	201,37	231,52	27,85	18,58	1 189,15	1 034,98	154,17
2009	2 374,50	2 255,99	1 350,22	37,21	475,81	155,13	227,10	27,03	-16,51	995,92	877,41	118,51
2010	2 476,80	2 341,35	1 383,73	39,29	488,77	170,83	234,99	27,76	- 4,02	1 159,80	1 024,35	135,45
Preisbereinigt Kettenindex (2005 = 100)												
1991	84,21	88,54	85,38	72,26	82,35	83,32	111,09	40,64	x	44,85	49,58	x
1993	84,96	89,96	88,32	81,50	86,87	69,05	124,99	48,15	x	41,92	47,66	x
1995	88,52	93,90	91,43	90,92	91,28	69,81	131,47	54,46	x	48,25	55,34	x
1997	90,77	95,09	93,26	88,46	94,02	75,28	126,04	61,69	x	57,23	62,79	x
2000	97,07	101,94	98,45	100,12	98,30	101,08	122,79	83,43	x	73,79	82,45	x
2001	98,54	101,72	99,77	100,92	98,74	98,11	117,43	87,64	x	78,51	83,47	x
2002	98,55	99,79	99,12	102,50	99,94	90,66	110,66	88,49	x	81,84	82,47	x
2003	98,18	100,25	99,41	102,62	100,29	90,73	107,99	89,82	x	83,90	87,00	x
2004	99,32	100,21	99,80	101,40	99,71	94,73	103,56	94,33	x	92,88	94,16	x
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	x	100	100	x
2006	103,70	102,71	101,51	100,98	100,93	111,69	105,32	108,99	x	113,09	111,84	x
2007	107,09	104,67	101,29	101,60	102,37	123,40	104,98	116,91	x	122,11	117,89	x
2008	108,25	105,98	101,89	102,95	105,52	127,87	104,27	125,10	x	125,37	121,82	x
2009	102,70	103,22	101,65	109,12	109,02	98,70	101,19	125,91	x	108,29	110,58	x
2010	106,49	105,67	102,17	113,40	110,85	109,08	103,41	131,87	x	123,16	123,53	x

1) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 2) Ohne Erwerbzweck.– 3) Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagegüter, Grundstücksübertragungskosten für unbebauten Grund und Boden.– 4) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.– 5) Exporte abzüglich Importe von Waren und Dienstleistungen.

Tabelle 15*

Bruttoinvestitionen

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Ausstattungsinvestitionen			Bauinvestitionen					Sonstige Anlagen ²⁾	Vorratsveränderungen und Netozugang an Wert-sachen
		zu-sammen	alle Sektoren ohne Staat	Sektor Staat	zu-sammen	davon		davon			
						Wohn-bauten	Nicht-wohn-bauten	alle Sektoren ohne Staat	Sektor Staat		
In jeweiligen Preisen Mrd Euro											
1991	368,91	153,71	147,53	6,18	190,68	95,26	95,42	157,96	32,72	12,36	12,16
1993	376,08	130,28	124,40	5,88	236,59	121,98	114,61	199,14	37,45	14,32	- 5,11
1995	412,91	129,82	124,99	4,83	259,07	142,83	116,24	225,21	33,86	16,06	7,96
1997	407,98	137,22	133,05	4,17	246,87	142,64	104,23	216,48	30,39	18,08	5,81
1998	428,14	150,06	145,22	4,84	244,13	142,95	101,18	213,90	30,23	19,90	14,05
1999	435,98	159,59	154,22	5,37	245,55	144,25	101,30	213,32	32,23	21,84	9,00
2000	456,59	176,86	171,66	5,20	239,69	139,77	99,92	207,57	32,12	23,00	17,04
2001	427,65	168,95	163,52	5,43	229,06	131,31	97,75	197,23	31,83	23,73	5,91
2002	385,34	153,30	147,94	5,36	215,18	123,28	91,90	184,43	30,75	23,32	- 6,46
2003	383,39	149,06	144,33	4,73	210,00	120,80	89,20	181,29	28,71	22,89	1,44
2004	387,12	154,19	149,42	4,77	204,14	118,11	86,03	178,14	26,00	23,46	5,33
2005	384,13	161,17	156,27	4,90	198,93	113,97	84,96	174,25	24,68	24,35	- 0,32
2006	419,62	178,03	172,92	5,11	214,05	123,36	90,69	187,29	26,76	25,74	1,80
2007	467,75	195,53	190,76	4,77	225,64	128,33	97,31	196,44	29,20	26,71	19,87
2008	479,32	201,37	195,94	5,43	231,52	127,61	103,91	200,08	31,44	27,85	18,58
2009	392,75	155,13	148,48	6,65	227,10	125,87	101,23	194,34	32,76	27,03	-16,51
2010	429,56	170,83	164,54	6,29	234,99	132,11	102,88	202,49	32,50	27,76	- 4,02
Preisbereinigt Kettenindex (2005 = 100)											
1991	105,85	83,32	x	106,14	111,09	98,24	128,20	x	149,17	40,64	x
1993	99,16	69,05	x	98,53	124,99	112,97	141,03	x	155,86	48,15	x
1995	104,66	69,81	x	82,59	131,47	126,35	138,34	x	137,46	54,46	x
1997	102,78	75,28	x	73,37	126,04	126,59	125,27	x	125,45	61,69	x
1998	108,16	83,96	x	86,92	124,97	127,17	121,98	x	125,33	69,30	x
1999	113,12	91,30	x	98,59	126,47	128,95	123,11	x	133,99	78,88	x
2000	116,74	101,08	x	95,65	122,79	124,74	120,14	x	132,24	83,43	x
2001	111,12	98,11	x	102,09	117,43	117,38	117,48	x	130,59	87,64	x
2002	101,60	90,66	x	103,03	110,66	110,34	111,07	x	126,36	88,49	x
2003	102,75	90,73	x	93,80	107,99	108,14	107,77	x	118,10	89,82	x
2004	101,98	94,73	x	95,98	103,56	104,51	102,27	x	106,17	94,33	x
2005	100	100	x	100	100	100	100	x	100	100	x
2006	108,76	111,69	x	106,53	105,32	106,00	104,41	x	105,11	108,99	x
2007	118,64	123,40	x	97,36	104,98	104,14	106,10	x	108,21	116,91	x
2008	120,33	127,87	x	112,46	104,27	100,48	109,36	x	112,14	125,10	x
2009	101,68	98,70	x	138,56	101,19	98,05	105,41	x	115,28	125,91	x
2010	111,32	109,08	x	131,89	103,41	101,44	106,07	x	113,34	131,87	x

1) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 2) Im Wesentlichen Computersoftware, Nutztiere und Nutzpflanzungen.

Tabelle 16*

Deflatoren aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen¹⁾

Jahr ²⁾	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung						Außenbeitrag		
		insgesamt	davon:					Exporte	Importe	Terms of Trade ³⁾
			Konsumausgaben		Bruttoinvestitionen					
			zusammen	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	zusammen	darunter:		von Waren und Dienstleistungen	
Früheres Bundesgebiet Index (1991 = 100)										
1970	44,83	44,46	43,40	45,45	37,54	48,13	44,91	49,65	48,11	103,20
1971	48,24	47,60	46,40	48,00	41,82	51,77	48,16	51,79	48,82	106,08
1972	50,43	49,70	48,71	50,24	44,35	53,23	50,01	53,16	49,69	106,98
1973	53,61	53,06	52,49	53,96	48,31	55,38	52,41	56,43	53,95	104,60
1974	57,50	57,59	57,04	58,28	53,38	59,91	55,92	64,89	66,54	97,52
1975	60,77	60,52	60,21	61,46	56,53	62,00	58,14	67,94	68,00	99,91
1976	62,78	62,76	62,44	63,78	58,49	64,31	60,45	70,54	71,81	98,23
1977	64,72	64,72	64,35	65,51	60,92	66,44	62,38	71,90	73,18	98,25
1978	67,01	66,48	65,79	66,79	62,76	69,34	64,92	73,21	71,89	101,84
1979	69,88	69,94	69,27	70,62	65,27	72,79	68,89	76,56	77,99	98,17
1980	73,68	74,95	73,76	75,39	69,05	79,59	74,04	81,09	87,83	92,33
1981	76,77	79,27	77,63	80,01	70,95	85,73	77,68	85,65	98,10	87,31
1982	80,29	82,58	81,29	84,04	73,60	87,60	79,99	89,17	100,73	88,52
1983	82,54	84,60	83,95	86,71	76,29	87,11	81,90	90,99	101,40	89,73
1984	84,17	86,66	86,08	88,87	78,29	88,98	84,09	93,85	106,37	88,23
1985	85,97	88,39	87,77	90,23	80,87	90,89	85,36	96,37	108,84	88,54
1986	88,54	88,37	87,79	89,28	83,52	90,67	86,69	95,36	96,32	99,00
1987	89,68	88,68	88,42	89,19	86,15	89,73	87,82	94,45	91,75	102,94
1988	91,20	90,23	90,24	90,83	88,47	90,30	89,15	96,13	93,61	102,69
1989	93,82	93,53	93,77	94,34	92,06	92,79	91,49	98,52	98,51	100,01
1990	97,00	96,51	96,93	97,14	96,29	95,17	95,38	98,60	97,25	101,39
1991	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Deutschland Index (2005 = 100)										
1991	81,93	82,52	80,54	79,42	84,08	90,73	97,62	95,67	100,50	95,19
1992	86,36	86,25	84,06	82,84	87,91	95,29	101,47	96,61	98,31	98,27
1993	89,80	89,31	87,03	85,86	90,70	98,73	104,18	96,85	96,73	100,12
1994	92,03	91,33	89,01	88,03	92,06	100,90	105,35	97,73	96,58	101,19
1995	93,88	92,81	90,42	89,27	94,02	102,70	106,36	98,96	96,28	102,78
1996	94,47	93,52	91,24	90,11	94,70	102,95	105,60	98,54	96,31	102,32
1997	94,72	94,16	91,95	91,26	94,09	103,34	105,23	99,63	99,03	100,61
1998	95,28	94,27	92,15	91,75	93,43	103,05	104,21	98,93	96,61	102,40
1999	95,47	94,25	92,84	92,11	95,15	100,34	102,79	98,19	95,19	103,15
2000	94,83	94,97	93,36	92,84	94,96	101,82	103,10	100,79	102,28	98,54
2001	95,89	96,06	95,12	94,56	96,87	100,19	102,30	101,34	102,86	98,52
2002	97,27	96,78	96,34	95,68	98,40	98,73	101,23	101,11	100,36	100,75
2003	98,33	97,62	97,73	97,24	99,27	97,14	99,89	99,48	97,75	101,77
2004	99,39	98,68	98,65	98,36	99,55	98,82	100,08	99,16	97,29	101,92
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	100,31	100,85	100,95	100,99	100,83	100,44	100,43	101,33	102,77	98,60
2007	101,95	102,34	102,26	102,49	101,60	102,64	102,77	102,06	103,03	99,06
2008	102,73	103,81	103,83	104,19	102,79	103,70	103,99	103,21	105,80	97,55
2009	103,94	103,66	104,34	104,25	104,59	100,55	104,27	100,06	98,81	101,27
2010	104,56	105,09	106,12	106,28	105,67	100,46	104,70	102,46	103,25	99,23

1) Implizite Preisindizes: Division der zu Messziffern (1991=100 bzw. 2005=100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 1991=100 bzw. 2005=100).– 2) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 3) Preisindizes der Exporte von Waren und Dienstleistungen in Relation zu den Preisindizes der Importe von Waren und Dienstleistungen.

Tabelle 17*

Verfügbares Einkommen, Primäreinkommen und Sparen der privaten Haushalte¹⁾

Mrd Euro

Jahr ²⁾	Verfügbares Einkommen ³⁾							
	davon:							
	Primäreinkommen ⁴⁾					empfangene monetäre Sozialleistungen ⁵⁾	empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern
	zusammen	Unternehmensgewinne	empfangene Arbeitnehmerentgelte	empfangene Vermögenseinkommen	geleistete übrige Zinsen, Pachten			
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
Früheres Bundesgebiet								
1980	606,28	67,59	445,90	98,39	5,60	136,53	20,50	82,90
1985	747,73	80,24	533,48	140,22	6,21	166,45	27,73	97,78
1990	969,71	120,18	689,96	168,87	9,30	209,77	36,05	118,72
1991	1 066,39	118,20	747,41	210,94	10,16	212,16	36,22	139,72
Deutschland								
1991	1 186,51	119,96	861,20	217,14	11,79	258,49	43,04	148,54
1995	1 404,10	145,44	1 012,76	258,55	12,65	348,53	57,67	180,96
2000	1 536,39	132,79	1 111,20	304,97	12,57	392,53	65,02	200,01
2005	1 639,46	156,99	1 137,64	354,91	10,08	441,06	73,35	184,37
2006	1 698,96	167,64	1 156,08	385,66	10,42	438,73	73,54	198,17
2007	1 749,33	170,01	1 187,11	403,34	11,13	430,93	76,73	215,80
2008	1 816,09	178,71	1 229,80	419,01	11,43	434,58	80,57	230,74
2009	1 771,70	164,88	1 231,48	384,17	8,83	471,07	73,22	222,72
2010	1 815,44	172,64	1 262,87	388,44	8,51	476,62	72,33	215,05
noch: Verfügbares Einkommen³⁾								
davon: geleistete								
Jahr ²⁾	Sozialbeiträge ⁶⁾	monetäre Sozialleistungen	sonstige laufende Transfers	insgesamt	Private Konsumausgaben ³⁾	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ⁷⁾	Sparen ⁸⁾	Sparquote ⁹⁾
				(1) + (6) + (7) - (8) - (9) - (10) - (11)				(vH) (15) / ((12) + (14))
	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
Früheres Bundesgebiet								
1980	142,84	0,26	24,43	512,88	452,10	7,67	68,45	13,1
1985	182,72	0,29	31,80	629,32	561,99	7,23	74,56	11,7
1990	235,03	0,32	39,68	821,78	717,21	9,17	113,74	13,7
1991	255,17	0,33	38,32	881,23	770,50	9,55	120,28	13,5
Deutschland								
1991	289,05	0,35	44,97	1 005,13	882,55	9,29	131,87	13,0
1995	376,27	0,43	62,03	1 190,61	1 066,47	10,44	134,58	11,2
2000	426,50	0,54	66,19	1 300,70	1 195,04	18,00	123,66	9,4
2005	446,56	0,54	74,27	1 448,13	1 306,98	15,72	156,87	10,7
2006	456,89	0,54	75,11	1 480,52	1 339,54	21,51	162,49	10,8
2007	458,28	0,54	80,00	1 502,37	1 356,73	22,43	168,07	11,0
2008	473,61	0,55	83,76	1 542,58	1 387,70	28,66	183,54	11,7
2009	493,37	0,59	68,22	1 531,09	1 387,43	29,39	173,05	11,1
2010	502,76	0,59	70,14	1 575,85	1 423,02	27,98	180,81	11,3

1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.– 2) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 3) Ausgabenkonzept.– 4) Selbstständigeneinkommen, Betriebsüberschuss, empfangene Arbeitnehmerentgelte, empfangene Vermögenseinkommen abzüglich geleistete Zinsen und Pachten.– 5) Geldleistungen der Sozialversicherungen, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen.– 6) Tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge.– 7) Einschließlich der Riester-Renten.– 8) Verfügbares Einkommen abzüglich Private Konsumausgaben zuzüglich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.– 9) Sparen in vH des verfügbaren Einkommens einschließlich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Tabelle 18*

Einnahmen und Ausgaben des Staates ¹⁾ , der Ge- Mrd Aus-										
Jahr ²⁾	Einnahmen				ins- gesamt	Vor- leistungen	Arbeit- nehmer- entgelte	monetäre Sozialleistungen		
	ins- gesamt	Steuern ³⁾	Sozial- beiträge	sonstige Einnah- men ⁴⁾				zu- sammen	davon:	
									an private Haushalte	an die üb- rige Welt
Staat										
Früheres Bundesgebiet										
1970	140,53	82,86	42,55	15,12	138,67	15,67	30,30	44,93	44,06	0,87
1980	346,56	187,42	124,57	34,57	369,71	36,35	76,67	124,89	122,33	2,56
1990	545,48	281,80	205,93	57,75	570,26	56,53	107,51	187,02	183,50	3,52
1991	610,18	315,94	225,59	68,65	653,70	57,44	115,34	189,28	185,62	3,66
Deutschland										
1991	665,84	337,85	258,46	69,53	709,69	65,49	135,10	235,59	231,95	3,64
1995	838,69 ^{a)}	405,58	342,84	90,27 ^{a)}	1 014,05 ^{a)}	73,45	162,60	326,29	321,86	4,43
2000	946,64	480,81	380,89	84,94	923,36 ^{b)}	80,39	169,81	368,90	364,04	4,86
2005	969,33	475,70	397,14	96,49	1 043,45	92,84	176,75	412,30	407,22	5,08
2008	1 088,20	572,56	408,76	106,88	1 089,59	106,88	182,33	404,44	399,03	5,41
2009	1 065,98	546,32	409,75	109,91	1 142,09	114,75	189,71	425,68	419,98	5,70
2010	1 079,75	548,87	418,68	112,20	1 185,75	119,97	194,54	429,33	423,23	6,10
davon:										
Gebietskörperschaften¹¹⁾										
Früheres Bundesgebiet										
1970	99,56	82,86	3,24	13,46	100,62	14,76	28,77	14,34	13,77	0,57
1980	227,74	187,42	8,92	31,40	252,01	34,56	72,38	36,93	35,71	1,22
1990	348,61	281,80	13,37	53,44	383,29	52,74	100,57	51,79	50,77	1,02
1991	392,93	315,94	13,47	63,52	450,72	53,54	107,57	52,59	51,58	1,01
Deutschland										
1991	415,74	337,85	13,80	64,09	470,67	60,95	126,40	60,50	59,49	1,01
1995	514,17 ^{a)}	405,58	22,09	86,50 ^{a)}	682,04 ^{a)}	67,35	150,67	84,72	83,75	0,97
2000	583,46	480,81	21,98	80,67	560,06 ^{b)}	74,02	156,05	95,28	94,49	0,79
2005	597,80	475,70	23,25	98,85	667,94	85,60	161,33	120,17	119,68	0,49
2008	705,50	572,56	24,38	108,56	714,11	99,43	165,71	122,46	122,06	0,40
2009	683,47	546,32	25,19	111,96	744,41	106,17	171,99	129,29	128,89	0,40
2010	689,80	548,87	26,12	114,81	798,08	111,49	176,30	131,70	131,33	0,37
Sozialversicherung¹²⁾										
Früheres Bundesgebiet										
1970	47,46	–	39,31	8,15	44,54	0,91	1,53	30,59	30,29	0,30
1980	137,95	–	115,65	22,30	136,83	1,79	4,29	87,96	86,62	1,34
1990	223,76	–	192,56	31,20	213,86	3,79	6,94	135,23	132,73	2,50
1991	249,65	–	212,12	37,53	235,38	3,90	7,77	136,69	134,04	2,65
Deutschland										
1991	287,83	–	244,66	43,17	276,75	4,54	8,70	175,09	172,46	2,63
1995	373,11	–	320,75	52,36	380,60	6,10	11,93	241,57	238,11	3,46
2000	434,58	–	358,91	75,67	434,70	6,37	13,76	273,62	269,55	4,07
2005	465,57	–	373,89	91,68	469,55	7,24	15,42	292,13	287,54	4,59
2008	485,70	–	384,38	101,32	478,48	7,45	16,62	281,98	276,97	5,01
2009	491,44	–	384,56	106,88	506,61	8,58	17,72	296,39	291,09	5,30
2010	515,16	–	392,56	122,60	512,88	8,48	18,24	297,63	291,90	5,73

1) Gemeinsamer Haushalt der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 2) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 3) Ohne Steuern inländischer Sektoren an die EU.– 4) Verkäufe, empfangene sonstige Subventionen, empfangene Vermögenseinkommen, sonstige laufende Transfers und Vermögenstransfers.– 5) Zinsen auf öffentliche Schulden.– 6) Ohne Subventionen der EU an inländische Sektoren.– 7) Geleistete sonstige Produktionsabgaben, sonstige laufende Transfers und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.– 8) Ausgaben in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.– 9) Abgaben (Steuern einschließlich Steuern an die EU und Erbschaftsteuer sowie tatsächliche Sozialbeiträge) in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.– 10) Finanzierungssaldo in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.– 11) Einschließlich der Transaktionen mit der Sozialversicherung.– 12) Einschließlich der Transaktionen mit den Gebietskörperschaften.– a) Einmaliger Effekt durch die Übernahme der Schulden der Treuhandanstalt und eines Teils der Altschulden der ostdeutschen Wohnungswirtschaft in den öffentlichen Sektor (im Einzelnen siehe dazu in JG 95 Ziffer 179 und Tabelle 34); Einnahmen: 2,9 Mrd

noch Tabelle 18*

bietskörperschaften und der Sozialversicherung

Euro

gaben

soziale Sachleistungen	geleistete Vermögenseinkommen ⁵⁾	Subventionen ⁶⁾	Vermögens-transfers	Brutto-investitionen	sonstige Aus-gaben ⁷⁾	Finanzie-rungs-saldo	Nachrichtlich			Jahr ²⁾
							Staats- quote ⁸⁾	Ab- gaben- quote ⁹⁾	Finanzie- rungs- quote ¹⁰⁾	
							vH			
Staat										
Früheres Bundesgebiet										
13,28	3,33	5,15	6,08	17,04	2,89	+ 1,86	38,5	34,9	+ 0,5	1970
47,34	16,18	13,84	15,65	28,65	10,14	- 23,15	46,9	40,3	- 2,9	1980
76,70	34,35	22,40	15,67	31,62	38,46	- 24,78	43,6	38,1	- 1,9	1990
85,98	39,51	23,14	23,32	32,57	87,12	- 43,52	46,2	39,1	- 3,1	1991
Deutschland										
98,97	41,21	32,74	30,76	39,90	29,93	- 43,85	46,2	38,9	- 2,9	1991
136,05	64,76	38,13	147,42 ^{a)}	39,99	25,36	-175,36 ^{a)}	54,9 ^{a)}	40,2	- 9,5 ^{a)}	1995
152,83	65,52	34,45	30,11	38,35	- 17,00 ^{b)}	+ 23,28 ^{b)}	45,1 ^{b)}	41,7	+ 1,1 ^{b)}	2000
167,36	63,22	25,49	34,71	31,42	39,36	- 74,12	46,9	38,6	- 3,3	2005
185,83	68,34	24,62	32,94	38,85	45,36	- 1,39	44,0	39,2	- 0,1	2008
196,90	63,83	27,13	32,20	41,37	50,52	- 76,11	48,1	39,6	- 3,2	2009
202,95	61,88	27,17	60,81	40,77	48,33	-106,00	47,9	38,4	- 4,3	2010
davon:										
Gebietskörperschaften¹¹⁾										
Früheres Bundesgebiet										
1,95	3,48	5,15	6,06	16,94	9,17	- 1,06	27,9	23,8	- 0,3	1970
6,22	16,52	12,88	15,60	28,27	28,65	- 24,27	32,0	25,3	- 3,1	1980
11,33	34,50	20,70	15,68	31,09	64,89	- 34,68	29,3	23,1	- 2,7	1990
12,64	39,65	21,26	23,19	31,79	108,49	- 57,79	31,8	23,8	- 4,1	1991
Deutschland										
15,46	41,38	29,19	30,72	39,00	67,07	- 54,93	30,7 ^{a)}	23,0	- 3,6	1991
24,27	64,75	32,04	147,45 ^{a)}	38,21	72,58	-167,87 ^{a)}	36,9 ^{b)}	22,9	- 9,1 ^{a)}	1995
19,98	65,46	28,91	29,40	37,47	53,49 ^{b)}	+ 23,40 ^{b)}	27,4 ^{b)}	24,2	+ 1,1 ^{b)}	2000
21,71	63,04	24,61	34,54	30,55	126,39	- 70,14	30,0	21,9	- 3,2	2005
23,16	68,15	23,78	32,95	38,20	140,27	- 8,61	28,9	23,7	- 0,3	2008
24,38	63,66	24,20	32,22	40,84	151,66	- 60,94	31,4	23,4	- 2,6	2009
25,80	61,64	24,63	60,83	40,37	165,32	-108,28	32,2	22,6	- 4,4	2010
Sozialversicherung¹²⁾										
Früheres Bundesgebiet										
11,33	0,00	-	0,02	0,10	0,06	+ 2,92	12,4	11,1	+ 0,8	1970
41,12	0,00	0,96	0,11	0,38	0,22	+ 1,12	17,4	15,0	+ 0,1	1980
65,37	0,03	1,70	0,04	0,53	0,23	+ 9,90	16,4	15,0	+ 0,8	1990
73,34	0,04	1,88	0,20	0,78	10,78	+ 14,27	16,6	15,3	+ 1,0	1991
Deutschland										
83,51	0,01	3,55	0,16	0,90	0,29	+ 11,08	18,0	15,9	+ 0,7	1991
111,78	0,16	6,09	0,67	1,78	0,52	- 7,49	20,6	17,3	- 0,4	1995
132,85	0,14	5,54	0,85	0,88	0,69	- 0,12	21,2	17,5	- 0,0	2000
145,65	0,23	0,88	0,24	0,87	6,89	- 3,98	21,1	16,8	- 0,2	2005
162,67	0,24	0,84	0,04	0,65	7,99	+ 7,22	19,3	15,5	+ 0,3	2008
172,52	0,22	2,93	0,03	0,53	7,69	- 15,17	21,3	16,1	- 0,6	2009
177,15	0,29	2,54	0,02	0,40	8,13	+ 2,28	20,7	15,8	+ 0,1	2010

Euro, Ausgaben: 122,5 Mrd Euro. Ohne die Berücksichtigung ergeben sich die folgenden Werte: Einnahmen: Staat: 830,8 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 506,8 Mrd Euro, Sonstige Einnahmen: Staat 86,4 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 82,8 Mrd Euro; Ausgaben: Staat 889,9 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 558,2 Mrd Euro, Vermögenstransfers: Staat 25,0 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 25,0 Mrd Euro; Finanzierungssaldo: Staat -59,1 Mrd Euro, Gebietskörperschaften - 51,4 Mrd Euro; Staatsquote: Staat 48,1 vH, Gebietskörperschaften 30,2 vH, Finanzierungsquote: Staat - 3,9 vH, Gebietskörperschaften - 2,8 vH.- b) Einmaliger Effekt durch den Verkauf der UMTS-Lizenzen in Höhe von 50,8 Mrd Euro; ohne die Berücksichtigung ergeben sich folgende Werte: Ausgaben: Staat 981,2 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 619,2 Mrd Euro, sonstige Ausgaben: Staat 33,9 Mrd Euro, Gebietskörperschaften 105,7 Mrd Euro, Finanzierungssaldo: Staat - 23,7 Mrd Euro Gebietskörperschaften - 24,3 Mrd Euro, Staatsquote: Staat 47,6 vH, Gebietskörperschaften 30,0 vH, Finanzierungsquote: Staat - 1,5 vH, Gebietskörperschaften - 1,2 vH.

Tabelle 19*

Einnahmen und Ausgaben des Bundes, der Länder und der Gemeinden¹⁾

Mrd Euro

Jahr ²⁾	Einnahmen			Ausgaben							Finanzierungs-saldo
	insge-samt ³⁾	darunter:		insge-samt	Vorleis-tungen	Arbeit-nehmer-entgelt	geleis-tete Vermö-gensein-kommen ⁵⁾	geleis-tete Trans-fers ⁶⁾	Brutto-investi-tionen	sonstige Aus-gaben ⁷⁾	
		Steuern ⁴⁾	Sozial-beiträge								
Bund											
Früheres Bundesgebiet											
1970	49,00	46,13	0,71	45,92	5,96	6,07	1,46	23,46	3,62	5,35	+ 3,08
1980	101,26	94,15	1,67	116,38	13,73	13,80	8,24	62,59	5,64	12,38	- 15,12
1990	158,15	141,66	2,46	186,06	18,96	19,24	18,87	109,57	6,13	13,29	- 27,91
1991	185,07	162,57	2,42	236,65	17,30	19,81	23,29	149,98	5,46	20,81	- 51,58
Deutschland											
1991	193,31	174,90	2,56	241,83	18,41	21,82	24,86	141,02	6,34	29,38	- 48,52
1995	238,79	204,71	7,23	380,56	17,42	22,98	43,19	147,09	5,87	144,01 ^{a)}	-141,77 ^{a)}
2000	263,14	237,59	5,28	235,08	17,92	22,94	42,97	174,50	6,40	- 29,65 ^{b)}	+ 28,06 ^{b)}
2005	269,95	240,46	5,19	317,76	21,24	22,54	38,31	208,47	6,90	20,30	- 47,81
2007	308,03	279,00	5,52	326,86	22,40	22,32	41,54	213,32	7,50	19,78	- 18,83
2008	319,00	285,82	5,59	334,21	23,75	23,02	40,98	218,10	7,76	20,60	- 15,21
2009	316,49	280,89	5,71	354,58	25,30	23,81	38,16	234,56	9,12	23,63	- 38,09
2010	320,88	284,40	6,18	400,88	26,30	23,98	35,75	256,06	8,70	50,09	- 80,00
Länder											
Früheres Bundesgebiet											
1970	39,44	27,88	2,18	40,72	4,03	15,24	0,91	12,52	3,18	4,84	- 1,28
1980	99,92	68,63	6,37	109,90	8,91	41,85	4,97	35,53	5,01	13,63	- 9,98
1990	147,92	104,00	9,55	154,32	14,41	56,51	11,50	52,84	5,61	13,45	- 6,40
1991	163,81	114,65	9,70	169,98	13,70	60,60	12,10	63,29	5,92	14,37	- 6,17
Deutschland											
1991	196,64	122,14	9,88	205,56	16,66	68,97	12,08	75,54	7,27	25,04	- 8,92
1995	224,59	153,83	13,10	247,55	19,10	86,76	15,96	93,21	6,41	26,11	- 22,96
2000	264,89	185,28	14,64	273,67	22,41	92,45	17,95	105,74	8,32	26,80	- 8,78
2005	264,98	173,22	15,79	287,92	26,98	96,06	20,43	110,79	6,54	27,12	- 22,94
2007	299,40	205,01	16,13	296,93	29,39	96,69	21,37	117,02	7,97	24,49	+ 2,47
2008	305,47	209,21	16,34	307,66	31,51	97,38	21,86	120,49	9,79	26,63	- 2,19
2009	296,14	195,67	16,79	316,92	33,61	100,50	20,99	126,07	10,43	25,32	- 20,78
2010	301,79	193,36	17,18	324,35	35,31	103,50	21,31	127,46	10,15	26,62	- 22,56
Gemeinden											
Früheres Bundesgebiet											
1970	25,48	8,85	0,35	28,34	4,77	7,46	1,22	4,36	10,14	0,39	- 2,86
1980	65,81	24,64	0,88	64,98	11,92	16,73	3,53	14,00	17,62	1,18	+ 0,83
1990	93,52	36,14	1,36	93,89	19,37	24,82	4,46	24,57	19,35	1,32	- 0,37
1991	100,65	38,72	1,35	100,69	22,54	27,16	4,60	24,59	20,41	1,39	- 0,04
Deutschland											
1991	124,56	40,81	1,36	122,05	25,88	35,61	4,77	28,73	25,39	1,67	+ 2,51
1995	148,29	47,04	1,76	151,43	30,83	40,93	5,88	45,96	25,93	1,90	- 3,14
2000	157,10	57,94	2,06	152,98	33,69	40,66	4,75	48,23	22,75	2,90	+ 4,12
2005	165,37	62,02	2,27	164,76	37,38	42,73	4,49	59,90	17,11	3,15	+ 0,61
2007	187,42	74,37	2,38	176,35	41,08	43,16	5,57	63,84	20,06	2,64	+ 11,07
2008	192,11	77,53	2,45	183,32	44,17	45,31	5,48	65,75	20,65	1,96	+ 8,79
2009	189,23	69,76	2,69	191,30	47,26	47,68	4,69	68,73	21,29	1,65	- 2,07
2010	192,90	71,11	2,76	198,62	49,88	48,82	4,77	71,86	21,52	1,77	- 5,72

1) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 2) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 3) Steuern, tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge, Verkäufe, Subventionen, Vermögenseinkommen, sonstige laufende Transfers und Vermögenstransfers.– 4) Ohne Steuern inländischer Sektoren an die EU.– 5) Zinsen auf öffentliche Schulden, Nettopachten und Ausschüttungen.– 6) Monetäre Sozialleistungen, soziale Sachleistungen, Subventionen und sonstige laufende Transfers.– 7) Geleistete sonstige Produktionsabgaben, Vermögenstransfers und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.– Siehe Fußnote a) Tabelle 18*.– Siehe Fußnote b) Tabelle 18*.

Tabelle 20*

Ausgaben und Einnahmen der staatlichen und kommunalen Haushalte nach Bundesländern¹⁾
Mio Euro²⁾

Bundesland	1992	2000	2005	2010	1992	2000	2005	2010
	Bereinigte Ausgaben ³⁾				noch darunter: Zinsausgaben			
Baden-Württemberg	38 101	42 216	45 566	50 987	2 056	2 049	2 359	2 588
Bayern	42 739	49 202	51 562	63 520	1 915	1 708	1 824	1 617
Berlin	19 952	20 895	21 830	21 916	672	1 963	2 396	2 208
Brandenburg	10 644	11 927	12 036	13 006	98	782	951	701
Bremen	3 725	4 123	4 117	4 754	573	513	500	691
Hamburg	8 857	9 713	9 952	11 284	748	982	949	900
Hessen	23 541	27 293	27 951	34 598	1 695	1 826	1 842	1 848
Mecklenburg-Vorpommern.....	7 642	8 539	8 405	8 492	63	553	577	462
Niedersachsen	27 242	29 792	31 294	35 993	2 257	2 638	2 824	2 274
Nordrhein-Westfalen	63 898	73 068	79 601	96 357	5 669	5 930	5 977	7 109
Rheinland-Pfalz	13 211	15 285	15 782	19 798	1 137	1 327	1 371	1 650
Saarland	4 037	4 313	4 425	5 863	609	484	459	577
Sachsen	18 197	19 673	19 089	21 488	100	871	847	496
Sachsen-Anhalt	11 605	12 411	12 340	12 470	88	872	1 050	912
Schleswig-Holstein	9 869	10 678	11 661	13 296	896	1 051	1 025	1 094
Thüringen	10 323	11 244	10 564	11 325	95	727	833	744
Insgesamt ^{a)}	311 291	341 895	358 908	417 762	18 671	24 278	25 783	25 958
nachrichtlich: Bund	220 714	264 972	281 483	353 299	22 407	39 149	37 371	38 408
	noch darunter: Investitionsausgaben				noch darunter: Personalausgaben			
Baden-Württemberg	7 897	6 707	5 506	6 907	14 750	17 132	19 081	21 202
Bayern	11 215	9 428	7 909	10 616	16 283	19 200	21 474	24 198
Berlin	3 559	2 217	2 822	1 763	7 493	7 147	7 481	7 243
Brandenburg	3 321	2 406	1 955	2 150	3 520	3 941	3 579	3 940
Bremen	476	625	672	471	1 431	1 315	1 282	1 590
Hamburg	1 095	969	1 081	1 225	3 619	3 205	3 372	3 879
Hessen	4 081	2 987	2 957	4 258	8 971	10 176	10 306	12 669
Mecklenburg-Vorpommern.....	2 193	1 901	1 293	1 239	2 767	2 834	2 656	2 611
Niedersachsen	4 605	3 875	2 998	3 664	11 162	12 369	12 249	14 863
Nordrhein-Westfalen	10 303	7 694	8 816	12 710	25 377	29 140	30 411	34 382
Rheinland-Pfalz	2 393	2 145	1 596	1 816	5 306	6 369	6 716	7 844
Saarland	597	481	438	701	1 608	1 779	1 797	2 136
Sachsen	6 387	4 976	4 080	3 947	6 038	6 314	6 180	6 805
Sachsen-Anhalt	3 676	2 794	2 092	2 082	4 097	4 390	3 821	3 945
Schleswig-Holstein	1 543	1 382	1 160	1 401	3 847	4 338	4 678	5 028
Thüringen	3 539	2 486	1 591	1 752	3 461	3 662	3 564	3 970
Insgesamt ^{a)}	66 880	53 075	46 960	56 700	119 729	133 310	138 648	156 349
nachrichtlich: Bund	22 727	17 905	16 109	25 901	26 328	26 517	26 372	41 888
	Bereinigte Einnahmen ³⁾				darunter: Steuereinnahmen			
Baden-Württemberg	36 200	42 340	43 692	49 563	25 931	31 659	31 279	34 872
Bayern	41 176	50 288	51 556	61 866	28 282	36 128	36 053	43 287
Berlin	18 311	18 343	18 700	20 709	6 377	8 689	8 192	10 501
Brandenburg	8 235	11 452	11 545	12 438	2 387	5 684	5 334	6 510
Bremen	3 373	3 977	3 117	3 498	1 927	1 859	1 828	2 014
Hamburg	7 869	9 027	9 654	10 434	5 795	7 519	7 434	8 202
Hessen	22 340	27 517	26 961	30 064	16 086	20 960	18 739	21 381
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 641	7 947	8 010	8 363	1 826	3 824	3 438	4 067
Niedersachsen	25 387	28 965	28 286	33 596	16 460	19 821	19 355	22 836
Nordrhein-Westfalen	61 144	71 168	71 081	86 450	44 696	52 394	49 751	54 929
Rheinland-Pfalz	12 404	14 637	14 484	17 236	8 368	9 920	9 765	11 444
Saarland	3 595	4 317	3 574	4 332	2 267	2 590	2 535	2 789
Sachsen	15 357	19 500	19 192	21 366	4 334	9 598	8 974	10 764
Sachsen-Anhalt	9 266	11 557	11 225	11 810	2 537	5 544	5 220	5 900
Schleswig-Holstein	9 234	10 350	10 082	11 657	5 837	6 896	6 906	7 930
Thüringen	8 464	10 557	10 013	10 708	2 486	5 137	4 870	5 605
Insgesamt ^{a)}	286 709	333 464	333 803	386 916	175 597	228 223	219 673	253 030
nachrichtlich: Bund	201 095	291 898	250 043	303 143	182 438	219 018	211 783	254 938 ^{b)}

1) In der Abgrenzung der Finanzstatistik; ab 1992 ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. Bis 2008 Rechnungsergebnisse; ab 2009 Kassenergebnisse einschließlich Extrahaushalte des Bundes und der Länder, ohne Zweckverbände.– 2) Bis 2000 eigene Umrechnung der Grunddaten mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.– 3) Um Zahlungen von gleicher Ebene bereinigt.– a) Einschließlich der gemeinsamen Extrahaushalte der Länder.– b) Einschließlich Ergänzungszuweisungen.

Tabelle 21*

Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften¹⁾

Mio Euro

Jahr	Insgesamt ²⁾	Darunter:								
		Lohnsteuer ³⁾ , veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz ⁴⁾	Energiesteuer ⁵⁾	Tabaksteuer	Versicherungsteuer	Erbsteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Gewerbesteuer ⁶⁾
Früheres Bundesgebiet⁷⁾										
1950	10 783	1 991	741	2 550	37	1 104	33	12	178	638
1955	21 636	4 476	1 591	5 796	581	1 309	72	43	372	1 906
1960	34 997	8 725	3 329	8 616	1 362	1 808	111	103	754	3 801
1965	53 922	16 124	4 177	12 687	3 798	2 402	198	162	1 342	5 258
1970	78 809	26 120	4 457	19 717	5 886	3 342	315	267	1 958	6 195
1975	123 767	50 716	5 141	27 652	8 754	4 543	586	271	2 711	10 684
1976	137 065	56 993	6 054	29 890	9 265	4 795	633	541	2 879	11 930
1977	153 103	64 566	8 605	32 050	9 809	5 012	692	458	3 031	13 540
1978	163 154	66 181	10 136	37 460	10 462	5 348	752	479	3 212	13 973
1979	175 283	68 829	11 715	43 054	10 809	5 471	836	515	3 874	14 513
1980	186 617	75 853	10 902	47 779	10 917	5 772	910	520	3 367	14 296
1981	189 341	76 431	10 309	49 999	11 340	5 753	984	558	3 371	13 329
1982	193 627	78 744	10 971	49 962	11 676	6 242	1 042	651	3 420	13 346
1983	202 766	80 357	12 105	54 131	11 933	7 097	1 107	733	3 571	13 388
1984	212 031	83 196	13 453	56 489	12 288	7 378	1 164	802	3 724	14 480
1985	223 537	90 089	16 278	56 153	12 537	7 389	1 266	773	3 758	15 727
1986	231 327	93 113	16 516	56 825	13 111	7 404	1 318	966	4 784	16 355
1987	239 622	99 636	13 821	60 739	13 363	7 417	1 394	1 144	4 277	15 926
1988	249 560	102 613	15 340	63 035	13 821	7 442	1 485	1 228	4 177	17 621
1989	273 810	111 784	17 477	67 224	16 855	7 930	2 142	1 065	4 687	18 767
1990	281 040	109 472	15 385	75 459	17 701	8 897	2 266	1 545	4 251	19 836
Deutschland										
1991	338 434	130 740	16 217	91 866	24 167	10 018	2 999	1 347	5 631	21 114
1992	374 131	147 686	15 945	101 087	28 206	9 844	4 139	1 548	6 808	22 931
1993	383 019	148 902	14 231	110 595	28 787	9 950	4 750	1 556	7 188	21 610
1994	401 958	149 314	10 004	120 509	32 645	10 362	5 828	1 779	7 245	22 542
1995	416 289	151 700	9 273	119 961	33 176	10 529	7 211	1 816	7 062	21 504
1996	409 032	134 416	15 064	121 283	34 896	10 583	7 335	2 071	7 027	23 458
1997	407 579	130 090	17 009	123 169	33 749	10 816	7 224	2 078	7 372	24 850
1998	425 912	137 737	18 509	127 934	34 090	11 070	7 132	2 458	7 756	25 825
1999	453 068	144 695	22 359	137 157	38 261	11 655	7 115	3 055	7 039	27 060
2000	467 253	147 958	23 575	140 871	41 183	11 443	7 244	2 983	7 014	27 025
2001	446 247	141 397	- 426	138 933	45 011	12 072	7 429	3 070	8 378	24 533
2002	441 704	139 729	2 865	138 195	47 289	13 777	8 327	3 020	7 593	23 490
2003	442 238	137 658	8 276	136 994	49 722	14 093	8 870	3 373	7 336	24 138
2004	442 838	129 288	13 124	137 365	48 380	13 629	8 749	4 283	7 741	28 373
2005	452 080	128 687	16 332	139 713	46 563	14 272	8 752	4 097	8 675	32 129
2006	488 444	140 178	22 898	146 689	46 190	14 386	8 774	3 762	8 937	38 369
2007	538 244	156 803	22 930	169 638	45 309	14 255	10 330	4 204	8 900	40 116
2008	561 183	174 579	15 869	175 989	45 508	13 573	10 480	4 771	8 842	41 038
2009	524 000	161 595	7 174	176 990	46 100	13 366	10 547	4 549	8 201	32 421
2010	530 587	159 083	12 042	180 042	46 009	13 493	10 284	4 405	6 171	35 712

1) Aufkommen an Gemeinschafts-, Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern sowie Lastenausgleichsabgaben und EG-Anteil Zölle vor der Verteilung.– 2) Von 1957 bis 1969 ohne buchmäßige Mehreinnahmen aus Regierungskäufen im Ausland; 1970 ohne, ab 1971 einschließlich Zölle auf Regierungskäufe im Ausland; von 1969 bis 1971 ohne Vergütungen an die Importeure aufgrund des Absicherungsgesetzes; 1973 und 1974 ohne Stabilitätszuschlag und Investitionsteuer.– 3) Ab 1996 um Kindergeld gekürzt.– 4) Bis 1967 Umsatzsteuer, Umsatzausgleichsteuer, Beförderungsteuer; ab 1968 Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer; 1969 bis 1972 einschließlich Straßengüterverkehrssteuer.– 5) Bis 31.07.2006 Mineralölsteuer. Ab Mai 1999 einschließlich Stromsteuer.– 6) Bis 1979 einschließlich Lohnsummensteuer.– 7) Von 1950 bis 1959 ohne Saarland.

Quelle: BMF

Tabelle 22*

Verschuldung der öffentlichen Haushalte¹⁾
Mio Euro²⁾

Jahr	Insgesamt ³⁾	Kreditnehmer			Ausgewählte Schuldarten				Nachrichtlich:
		Bund ⁴⁾	Länder	Gemeinden ⁵⁾	Anleihen ⁶⁾	Direktausleihungen der Kreditinstitute ⁷⁾	Darlehen von Nichtbanken		Schuldenstandsquote ⁸⁾ (vH)
						Sozialversicherung	sonstige ⁷⁾		
Früheres Bundesgebiet									
1950	10 550	3 727	6 567	256	.	238	77	72	x
1955	20 954	10 630	7 937	2 388	1 034	1 892	1 032	701	x
1960	26 975	13 751	7 513	5 711	1 804	5 729	1 364	1 331	x
1965	42 778	20 667	8 897	13 214	5 724	13 005	3 370	3 241	x
1970	64 367	29 557	14 207	20 603	8 943	30 450	2 927	5 677	18,6
1973 ⁹⁾	85 771	34 969	20 177	30 626	13 998	47 092	7 359 ^{a)}	3 181	18,3
1975	131 090	58 787	34 257	38 046	20 799	76 765	9 421	3 905	24,8
1980	239 598	120 460	70 458	48 679	44 701	156 314	5 404	10 635	31,7
1985	388 680	204 027	126 499	58 153	106 240	237 710	4 647	13 944	41,7
1986	409 528	215 665	135 161	58 702	128 638	233 282	4 204	13 004	41,6
1987	433 993	228 235	145 518	60 239	146 954	236 157	3 836	12 333	42,6
1988	461 704	246 002	154 696	61 005	166 352	244 120	3 666	10 801	43,1
1989	474 907	254 421	158 429	62 058	180 128	241 814	3 448	9 862	41,8
Deutschland									
1990	538 641	306 315	168 106	64 219	219 936	252 608	3 254	10 359	.
1991	598 702	334 049	180 152	70 454	256 444	268 342	1 113	13 577	40,4
1992	686 405	362 891	198 959	77 645	281 962	274 357	1 252	11 560	42,9
1993	770 226	409 658	221 819	86 991	313 669	294 362	819	12 093	46,9
1994	848 556	424 228	240 666	94 901	350 249	329 507	683	14 826	49,3
1995	1 019 248	449 006	261 621	99 242	427 311	391 074	646	20 769	55,6
1996	1 087 170	489 600	285 478	101 026	455 468	427 738	394	20 170	58,4
1997	1 132 974	521 042	304 459	101 670	480 386	449 436	339	15 291	59,7
1998	1 165 834	547 887	318 827	101 662	519 409	457 328	281	13 331	60,3
1999	1 199 987	770 343	327 407	102 237	578 669	450 111	281	10 200	60,9
2001	1 223 966	760 199	364 559	99 209	604 588	422 440	174	13 110	58,8
2003	1 358 137	826 543	423 737	107 857	637 536	396 832	341	34 163	63,9
2004	1 430 582	869 372	448 672	112 538	675 321	379 984	430	53 672	65,8
2005	1 489 029	901 621	471 375	116 033	707 279	366 978	488	62 765	68,0
2006	1 533 697	933 467	481 850	118 380	742 167	356 514	480	71 889	67,6
2007	1 540 381	940 088	484 373	115 920	762 192	329 588	476	74 947	64,9
2008	1 564 590	966 197	483 875	114 518	765 830	325 648	510	82 741	66,3
2009	1 657 842	1 033 017	505 359	119 466	778 689	300 927	507	102 973	73,5
2010	1 678 191	1 045 654	511 619	120 918	803 813	297 819	508	101 291	83,2

1) Berechnungen der Deutschen Bundesbank unter Verwendung von Angaben des Statistischen Bundesamts. Ab 1991 ohne die kaufmännisch buchenden Krankenhäuser.– 2) Bis 1998 eigene Umrechnung der Grunddaten mit dem unwiderfälligen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.– 3) Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Ab Dezember 2008 einschließlich Verschuldung des Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin).– 4) Einschließlich der Sondervermögen, wie zum Beispiel ERP-Sondervermögen, Lastenausgleichsfonds, Fonds „Deutsche Einheit“, Kreditabwicklungsfonds/Erblastentilgungsfonds, Bundeseisenbahnvermögen, Ausgleichsfonds Steinkohleneinsatz/Entschädigungsfonds.– 5) Einschließlich Verschuldung der kommunalen Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser.– 6) Einschließlich Bundesschatzbriefe und Bundesobligationen; ohne den Eigenbestand der Emittenten. Ab 1981 ohne Kassenobligationen der Länder mit einer Laufzeit von über 4 Jahren.– 7) Im Wesentlichen Schuldscheindarlehen einschließlich der bei ausländischen Stellen aufgenommenen Darlehen. Sonstige Darlehen von Nichtbanken einschließlich Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungskassen und der Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfebgabe.– 8) Verschuldung der öffentlichen Haushalte in Relation zum Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen. Für das frühere Bundesgebiet bis 1989 nach dem ESVG 1979; Quelle: BMF.– 9) Ab 1973 nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe einschließlich Verschuldung der kommunalen Zweckverbände.– a) Ab 1973 werden die vorher bei den sonstigen Nichtbanken ausgewiesenen Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen bei den Sozialversicherungen verbucht.

Quelle: Deutsche Bundesbank

Tabelle 23*

Vermögensbildung und ihre Finanzierung¹⁾
 Mrd Euro

Jahr	Inländische nichtfinanzielle Sektoren						Inländische finanzielle Sektoren zusammen ³⁾⁴⁾	Übrige Welt	Gesamtwirtschaft
	private Haushalte ²⁾	nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	zu-sammen ³⁾	Gebietskörperschaften	Sozialversicherung	zu-sammen ³⁾			
I. Sparen und Vermögensübertragungen									
1991	135,38	12,47	- 31,96	- 43,41	11,45	115,89	14,83	23,08	153,80
1995	137,68	138,74	-173,33	-166,88	- 6,45	103,09	13,24	23,96	140,29
2000	139,17	- 20,53	- 23,76	- 24,49	0,73	94,88	10,70	35,12	140,70
2005	173,99	42,93	- 81,18	.	.	135,74	23,46	-116,80	42,40
2008	182,10	58,40	- 1,13	.	.	239,37	19,04	-166,64	91,77
2009	186,35	23,85	- 74,51	.	.	135,69	13,29	-119,65	29,33
2010	194,50	80,08	- 88,56	.	.	186,02	28,40	-130,21	84,21
II. Nettoinvestitionen⁵⁾ (Sachvermögensbildung)									
1991	58,40	79,03	12,75	12,21	0,54	150,18	3,62	-	153,80
1995	79,97	48,48	6,90	5,64	1,26	135,35	4,94	-	140,29
2000	62,85	73,74	1,38	1,24	0,14	137,97	2,73	-	140,70
2005	28,33	20,66	- 5,58	.	.	43,41	- 1,01	-	42,40
2008	42,99	53,13	- 2,59	.	.	93,53	- 1,76	-	91,77
2009	34,44	- 3,10	- 0,46	.	.	30,88	- 1,55	-	29,33
2010	44,79	41,70	- 0,78	.	.	85,71	- 1,50	-	84,21
III. Geldvermögensbildung									
1991	142,15	71,28	7,74	- 2,77	10,97	221,17	243,95	60,06	525,18
1995	132,60	53,00	- 11,19	- 3,63	- 7,59	174,42	358,35	120,42	653,19
2000	118,85	263,89	39,02	38,65	0,30	421,76	458,92	438,64	1 319,32
2005	137,49	49,99	- 3,80	.	.	183,68	363,79	283,56	831,02
2008	123,78	66,20	68,69	.	.	258,67	414,12	32,38	705,16
2009	146,98	61,17	44,30	.	.	252,45	21,03	-108,74	164,74
2010	153,73	93,71	236,81	.	.	484,26	227,19	285,15	996,59
IV. Außenfinanzierung									
1991	65,72	127,56	51,57	51,97	0,06	244,85	232,74	47,58	525,18
1995	75,81	- 31,44	167,53	167,38	0,12	211,90	350,05	91,24	653,19
2000	43,48	407,69	11,93	12,15	- 0,29	463,10	450,96	405,26	1 319,32
2005	- 7,22	18,51	70,37	.	.	81,67	339,32	410,04	831,02
2008	- 14,42	67,89	65,85	.	.	119,32	393,31	192,54	705,16
2009	- 4,03	- 7,21	116,97	.	.	105,74	6,19	52,81	164,74
2010	4,93	- 9,47	318,83	.	.	314,30	197,29	485,01	996,59
V. Finanzierungssaldo⁶⁾									
1991	76,43	- 56,29 ^{a)}	- 43,83	- 54,74	10,91	- 23,69	11,21	23,08 ^{a)}	-
1995	56,79	84,45 ^{a)}	-178,72	-171,01	- 7,71	- 37,48	8,30	23,96 ^{a)}	-
2000	75,37	-143,81 ^{a)}	27,09	26,50	0,59	- 41,35	7,97	26,70 ^{a)}	-
2005	144,70	31,48 ^{a)}	- 74,17	.	.	92,33	24,47	-116,80 ^{a)}	-
2008	138,20	- 1,69 ^{a)}	2,84	.	.	145,84	20,80	-166,64 ^{a)}	-
2009	151,00	68,38 ^{a)}	- 72,67	.	.	104,81	14,84	-119,65 ^{a)}	-
2010	148,80	103,18 ^{a)}	- 82,02	.	.	100,31	29,90	-130,21 ^{a)}	-

1) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck.– 3) Bei der Summenbildung wurden innersektorale Ströme nicht mit einbezogen.– 4) Banken, Bausparkassen und Geldmarktfonds, sonstige Finanzinstitute, Versicherungen einschließlich Pensions- und Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke.– 5) Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen.– 6) Finanzierungsüberschuss/-defizit, Sparen und Vermögensübertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.– a) Bei den „nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften“ einschließlich statistischer Differenz; beim „Ausland“ ohne statistische Differenz. Zur Methodik siehe „Statistische Sonderveröffentlichung 4; Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 2005 bis 2010“ der Deutschen Bundesbank vom September 2011.

Tabelle 24*

Unternehmens- und Vermögenseinkommen der Gesamtwirtschaft¹⁾
 Mrd Euro

Jahr ²⁾	Unternehmens- und Vermögenseinkommen ³⁾	Saldo der Vermögenseinkommen mit der übrigen Welt	Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen											
			zusammen	davon:								Staat	private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	
				Kapitalgesellschaften						Unternehmensgewinne	reinvestierte Gewinne an die übrige Welt			Primäreinkommen ⁶⁾
				nachrichtlich:										
				Betriebsüberschuss	empfangene Vermögenseinkommen ⁴⁾	geleistete Vermögenseinkommen ⁵⁾	geleistete Ausschüttungen und Entnahmen	=	=					
+	+	-	=	-	-	=								
Früheres Bundesgebiet														
1980	163,40	2,16	161,24	75,09	122,59	124,98	72,70	60,22	- 0,56	13,04	- 1,46	87,61		
1981	167,71	1,88	165,83	75,42	148,48	150,61	73,29	66,73	- 1,55	8,11	- 1,03	91,44		
1982	176,84	1,10	175,74	81,96	157,59	159,07	80,48	68,84	- 0,60	12,24	- 0,98	94,76		
1983	196,01	3,22	192,79	93,94	149,07	144,77	98,24	72,85	0,31	25,08	- 1,19	100,04		
1984	213,69	7,23	206,46	101,08	162,01	154,31	108,78	86,03	- 0,22	22,97	- 1,01	106,39		
1985	228,87	7,26	221,61	112,98	164,42	154,33	123,07	95,16	0,28	27,63	- 1,03	109,66		
1986	243,97	5,20	238,77	124,49	157,25	146,25	135,49	93,63	0,76	41,10	- 1,01	115,29		
1987	238,11	3,69	234,42	115,70	157,76	141,98	131,48	93,99	1,64	35,85	- 0,91	119,63		
1988	266,34	9,56	256,78	128,68	170,62	155,04	144,26	89,84	0,08	54,34	- 0,76	128,86		
1989	298,84	13,84	285,00	143,60	202,93	193,11	153,42	99,50	1,72	52,20	- 0,66	142,06		
1990	327,95	16,80	311,15	159,31	248,78	236,22	171,87	106,79	- 0,80	65,88	- 1,23	153,07		
1991	341,57	15,52	326,05	172,31	269,92	250,50	191,73	143,87	1,84	46,02	- 1,01	154,75		
Deutschland														
1991	356,00	13,24	342,76	183,54	300,88	279,22	205,20	148,19	1,18	55,83	- 2,23	161,45		
1992	365,20	13,98	351,22	180,05	329,60	309,52	200,13	151,06	- 4,85	53,92	- 2,13	173,30		
1993	362,16	8,90	353,26	175,67	321,30	307,93	189,04	147,61	- 3,96	45,39	- 1,68	179,27		
1994	391,94	- 0,94	392,88	203,04	328,04	299,71	231,37	186,64	- 1,62	46,35	- 1,18	191,02		
1995	411,14	- 3,53	414,67	217,99	323,34	301,73	239,60	175,41	- 2,70	66,89	- 1,00	197,68		
1996	423,68	- 1,72	425,40	226,23	322,90	301,88	247,25	175,65	- 5,57	77,17	- 1,20	200,37		
1997	441,56	- 5,48	447,04	248,03	340,72	312,66	276,09	197,87	- 1,37	79,59	- 1,44	200,45		
1998	447,26	-13,37	460,63	268,15	362,29	325,20	305,24	228,47	- 1,28	78,05	- 1,88	194,36		
1999	436,35	-16,50	452,85	266,91	369,19	343,32	292,78	236,40	- 5,80	62,18	- 2,36	188,30		
2000	429,73	-11,94	441,67	254,96	449,27	397,12	307,11	258,00	- 6,89	56,00	- 2,78	189,49		
2001	445,14	-16,11	461,25	275,08	458,46	404,45	329,09	297,98	-21,25	52,36	- 2,07	188,24		
2002	452,51	-23,98	476,49	287,25	431,26	377,18	341,33	285,22	- 6,98	63,09	- 2,27	191,51		
2003	466,86	-13,83	480,69	295,16	397,08	349,76	342,48	282,44	- 3,34	63,38	- 2,19	187,72		
2004	541,42	20,87	520,55	329,72	412,66	334,97	407,41	283,79	- 4,09	127,71	- 2,13	192,96		
2005	576,05	27,57	548,48	349,39	447,70	347,23	449,86	320,33	3,27	126,26	- 2,65	201,74		
2006	652,64	47,96	604,68	392,77	511,72	384,39	520,10	359,37	- 0,37	161,10	- 2,74	214,65		
2007	690,22	43,73	646,49	429,04	586,87	448,31	567,60	381,47	5,46	180,67	- 3,03	220,48		
2008	664,41	33,61	630,80	404,64	564,78	464,19	505,23	396,99	- 21,50	129,74	- 3,28	229,44		
2009	574,67	48,67	526,00	326,72	457,01	352,47	431,26	348,80	1,39	81,07	- 4,14	203,42		
2010	634,97	44,56	590,41	384,91	460,96	342,45	503,42	369,07	5,30	129,05	- 4,33	209,83		

1) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.– 2) Ab 2008 vorläufige Ergebnisse.– 3) Inländerkonzept.– 4) Zinsen (einschließlich unterstellte Bankgebühren), Ausschüttungen und Entnahmen, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen, reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt, Pachteinkommen.– 5) Zinsen, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen (ohne Ausschüttungen und Entnahmen).– 6) Nettonationaleinkommen der Kapitalgesellschaften.

Tabelle 25*

Zahlungsbilanz (Salden)

Mio Euro¹⁾

Jahr	Leistungsbilanz									
	insgesamt	Außenhandel ²⁾	Ergänzungen zum Außenhandel	Dienstleistungen ³⁾			Erwerbs- und Vermögenseinkommen	Laufende Übertragungen		
				insgesamt	Reiseverkehr ⁴⁾	Transportleistungen		insgesamt	Nettobeitrag zum EU-Haushalt ⁵⁾	
1990	+ 39 068	+ 53 881	- 1 960	- 13 354	- 20 396	+ 3 081	+ 18 534	- 18 033	- 5 949	
1992	- 18 119	+ 17 208	- 729	- 22 999	- 24 750	+ 2 415	+ 14 562	- 26 161	- 11 271	
1994	- 25 267	+ 36 691	- 674	- 32 111	- 30 683	+ 2 538	+ 1 223	- 30 397	- 14 128	
1996	- 10 781	+ 50 382	- 2 526	- 33 103	- 31 889	+ 2 457	+ 538	- 26 071	- 11 477	
1998	- 14 672	+ 64 919	- 4 559	- 38 374	- 32 444	+ 2 786	- 9 528	- 27 130	- 12 186	
2000	- 35 236	+ 59 128	- 9 072	- 49 006	- 37 188	+ 3 386	- 8 335	- 27 949	- 12 743	
2002	+ 42 974	+132 788	- 8 553	- 35 728	- 35 554	+ 2 789	- 18 021	- 27 518	- 7 437	
2004	+102 834	+156 096	- 16 470	- 29 375	- 35 302	+ 3 851	+ 18 772	- 27 849	- 8 755	
2005	+112 906	+158 179	- 14 055	- 27 401	- 36 317	+ 6 379	+ 24 897	- 28 712	- 9 788	
2006	+145 000	+159 048	- 12 888	- 17 346	- 32 771	+ 5 723	+ 44 893	- 28 706	- 10 217	
2007	+181 151	+195 348	- 9 814	- 14 852	- 34 324	+ 6 756	+ 43 311	- 32 839	- 12 536	
2008	+154 831	+178 297	- 14 060	- 11 585	- 34 718	+ 8 300	+ 35 564	- 33 385	- 11 593	
2009	+133 742	+138 697	- 11 604	- 10 437	- 33 341	+ 6 873	+ 50 103	- 33 016	- 11 635	
2010	+141 105	+154 473	- 11 414	- 8 349	- 32 778	+ 7 056	+ 44 482	- 38 084	- 14 968	
Jahr	Kapitalbilanz ⁶⁾							Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten ⁹⁾	Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen	Nachrichtlich: Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank zu Transaktionswerten ⁹⁾
	Vermögensübertragungen	insgesamt	Direktinvestitionen ⁷⁾	Wertpapiertransaktionen	übriger Kapitalverkehr					
					zusammen	Kredite der Kreditinstitute ⁸⁾				
1990	- 2 544	- 46 672	- 17 573	- 2 942	- 26 157	- 9 132	- 5 937	+ 16 084	- 5 612	
1992	- 1 004	+ 35 515	- 16 519	+ 23 471	+ 28 564	+ 41 461	- 27 041	+ 10 649	- 35 149	
1994	- 1 348	+ 29 584	- 9 728	- 25 826	+ 65 138	+ 72 518	+ 1 455	- 4 424	- 6 259	
1996	- 1 678	+ 11 457	- 34 031	+ 44 110	+ 1 378	- 2 438	+ 962	+ 40	+ 823	
1998	+ 659	+ 16 776	- 57 790	- 2 243	+ 76 808	+ 73 606	- 3 644	+ 881	- 4 209	
2000	+ 6 823	+ 34 187	+153 822	-164 910	+ 39 430	+ 13 761	+ 5 844	- 5 775	+ 48 231	
2002	- 212	- 38 448	+ 36 739	+ 66 020	-143 272	-104 083	+ 2 065	- 4 313	- 33 292	
2004	+ 435	-122 984	- 24 753	+ 7 644	-107 345	- 89 093	+ 1 470	+ 19 717	- 3 905	
2005	- 1 369	-129 635	- 22 880	- 39 173	- 69 764	- 63 223	+ 2 182	+ 18 098	- 22 230	
2006	- 258	-175 474	- 50 280	- 24 667	-103 462	-149 989	+ 2 934	+ 30 732	+ 26 069	
2007	+ 104	-210 151	- 66 056	+ 67 706	-210 847	-151 521	- 953	+ 28 897	- 56 959	
2008	- 215	-160 196	- 49 783	+ 21 192	-129 596	-133 099	- 2 008	+ 5 577	.	
2009	+ 74	-145 427	- 29 206	- 70 347	- 49 074	+ 60 900	+ 3 200	+ 11 609	.	
2010	- 637	-131 660	- 45 923	-142 528	+ 49 763	+214 727	- 1 613	- 167	.	

1) Bis 1998 eigene Umrechnung der Grunddaten mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.– 2) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik.– 3) Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten.– 4) Siehe Deutsche Bundesbank, Beiheft 3 zum Monatsbericht (Zahlungsbilanzstatistik), Tabelle I. 4. a.– 5) Siehe Deutsche Bundesbank, Beiheft 3 zum Monatsbericht (Zahlungsbilanzstatistik), Tabelle I. 8.– 6) Kapitalexport (–).– 7) Siehe Tabelle 26*, Fußnote 3.– 8) Lang- und kurzfristige Kredite.– 9) Zunahme (–)/Abnahme (+). Erläuterungen siehe Deutsche Bundesbank, Beiheft 3 zum Monatsbericht (Zahlungsbilanzstatistik).

Quelle: Deutsche Bundesbank

Tabelle 26*

Kapitalverkehr mit dem AuslandMio Euro¹⁾

Jahr	Zusammen ²⁾	Direktinvestitionen ³⁾	Wertpapieranlagen und Finanzderivate ⁴⁾	Übriger Kapitalverkehr ⁵⁾			
				zusammen	darunter:		
					Monetäre Finanzinstitute ⁶⁾	Unternehmen und Privatpersonen	Staat
Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme/Kapitalausfuhr (-))							
1990	- 98 956	- 20 021	- 11 846	- 61 153	- 30 707	- 23 289	- 7 161
1992	- 83 613	- 14 851	- 36 230	- 5 492	+ 3 892	- 3 201	- 6 170
1994	- 45 401	- 15 648	- 33 441	+ 2 232	+ 15 550	- 14 465	+ 1 014
1996	- 97 612	- 39 088	- 28 159	- 31 327	- 30 795	+ 427	- 1 222
1998	- 298 817	- 79 916	- 137 811	- 77 446	- 69 643	- 5 120	- 2 606
1999	- 334 203	- 102 018	- 179 559	- 65 158	- 42 145	+ 17 563	+ 6 967
2000	- 358 446	- 61 387	- 216 003	- 86 902	- 101 500	- 6 761	- 20 616
2001	- 267 962	- 44 347	- 117 681	- 111 965	- 130 692	- 20 669	+ 15 378
2002	- 256 437	- 20 132	- 64 135	- 174 236	- 132 610	- 12 199	+ 6 580
2003	- 207 360	- 5 158	- 47 758	- 154 886	- 122 369	- 33 478	+ 728
2004	- 269 710	- 16 548	- 111 504	- 143 126	- 121 829	- 20 588	+ 2 143
2005	- 399 492	- 61 027	- 214 938	- 125 709	- 85 808	- 21 001	+ 3 171
2006	- 471 414	- 94 621	- 169 299	- 210 426	- 207 667	- 28 318	+ 1 069
2007	- 693 802	- 124 660	- 234 118	- 334 071	- 226 872	- 49 901	+ 8 426
2008	- 200 158	- 52 663	- 5 136	- 140 350	- 71 890	- 26 758	+ 2 895
2009	- 10 911	- 56 292	- 56 777	+ 98 957	+ 176 553	- 18 389	+ 2 059
2010	- 399 141	- 80 756	- 188 936	- 127 834	+ 138 536	- 57 668	- 61 066
Ausländische Nettokapitalanlagen im Inland (Zunahme/Kapitaleinfuhr (+))							
1990	+ 46 347	+ 2 447	+ 8 904	+ 34 996	+ 21 740	+ 13 732	- 832
1992	+ 92 087	- 1 668	+ 59 700	+ 34 055	+ 37 593	+ 5 091	- 1 062
1994	+ 76 441	+ 5 920	+ 7 615	+ 62 906	+ 57 030	+ 6 013	+ 1 652
1996	+ 110 031	+ 5 057	+ 72 270	+ 32 705	+ 28 319	+ 3 083	+ 2 210
1998	+ 311 949	+ 22 127	+ 135 568	+ 154 255	+ 142 801	+ 9 594	+ 25
1999	+ 323 806	+ 52 634	+ 168 090	+ 103 082	+ 95 394	+ 20 935	- 11 256
2000	+ 392 634	+ 215 209	+ 51 093	+ 126 332	+ 115 351	+ 10 039	+ 526
2001	+ 256 167	+ 29 518	+ 156 708	+ 69 942	+ 54 329	+ 12 106	+ 876
2002	+ 217 989	+ 56 871	+ 130 154	+ 30 964	+ 28 454	+ 3 496	- 1 638
2003	+ 145 602	+ 28 679	+ 100 181	+ 16 742	+ 10 708	+ 380	+ 3 672
2004	+ 146 723	- 8 206	+ 119 148	+ 35 781	+ 32 337	+ 10 223	- 4 331
2005	+ 269 858	+ 38 147	+ 175 766	+ 55 945	+ 22 457	+ 32 041	+ 3 550
2006	+ 295 939	+ 44 342	+ 144 632	+ 106 965	+ 57 798	+ 50 664	- 212
2007	+ 483 652	+ 58 603	+ 301 825	+ 123 223	+ 73 807	+ 41 532	- 3 461
2008	+ 39 962	+ 2 879	+ 26 328	+ 10 755	- 57 268	+ 47 438	+ 6 234
2009	- 134 516	+ 27 085	- 13 571	- 148 031	- 114 872	- 6 086	- 5 291
2010	+ 258 838	+ 34 833	+ 46 408	+ 177 597	+ 76 199	+ 2 683	+ 93 196

1) Bis 1998 eigene Umrechnung der Grunddaten mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.– 2) Einschließlich Veränderung der Währungsreserven.– 3) Als Direktinvestitionen gelten Finanzbeziehungen zu in- und ausländischen Unternehmen, an denen der Investor 10 vH oder mehr (bis Ende 1989: 25 vH oder mehr, von 1990 bis Ende 1998 mehr als 20 vH) der Anteile oder Stimmrechte unmittelbar hält; einschließlich Zweigniederlassungen und Betriebsstätten. Bis Ende 1995 umfassen die Direktinvestitionen Anteile am Kapital einschließlich Rücklagen, Gewinn- und Verlustvorträgen und langfristige Kredite. Als Direktinvestitionen gelten auch alle Anlagen in Grundbesitz. Ab 1996 werden auch kurzfristige Finanzkredite und Handelskredite einbezogen. Weitere Erläuterungen siehe Deutsche Bundesbank, Beiheft 3 zum Monatsbericht (Zahlungsbilanzstatistik).– 4) Aktien einschließlich Genussscheine, Investmentzertifikate (ab 1991 einschließlich thesaurierter Erträge), Anleihen und Geldmarktpapiere.– 5) Finanz- und Handelskredite, Bankguthaben und sonstige Anlagen. – 6) Ohne Deutsche Bundesbank.

Quelle: Deutsche Bundesbank

Tabelle 27*

Ausgewählte Zinsen und Renditen¹⁾

Prozent p. a.

Jahr	Satz der Einlagefazilität	Lombardsatz/Zinssatz für Spitzenrefinanzierungsfazilität ²⁾	Diskontsatz/Basiszinssatz ³⁾	Dreimonatsgeld/Fibor/EURI-BOR ⁴⁾⁵⁾	Renditen festverzinslicher Wertpapiere von im Umlauf befindlichen inländischen Emittenten ⁶⁾			
					insgesamt	Anleihen der öffentlichen Hand zusammen	darunter: Restlaufzeit von über 9 bis 10 Jahren	Euro-Dollar-Anleihen Luxemburg ⁷⁾
1960	–	5,44	4,44	5,10	6,3	6,4	–	–
1965	–	4,66	3,66	5,14	6,8	7,1	–	–
1970	–	9,02	6,89	9,41	8,2	8,3	–	–
1975	–	5,75	4,50	4,96	8,7	8,5	9,0	10,0
1980	–	8,78	7,17	9,54	8,6	8,5	8,6	12,5
1981	–	9,00	7,50	12,11	10,6	10,4	10,2	14,4
1982	–	8,39	7,06	8,88	9,1	9,0	9,0	14,5
1983	–	5,37	4,21	5,78	8,0	7,9	8,1	12,4
1984	–	5,50	4,25	5,99	7,8	7,8	8,0	12,8
1985	–	5,77	4,31	5,44	6,9	6,9	7,1	11,2
1986	–	5,50	3,59	4,60	6,0	5,9	6,4	8,8
1987	–	4,95	2,99	3,99	5,8	5,8	6,4	9,1
1988	–	4,73	2,92	4,28	6,0	6,1	6,6	9,4
1989	–	6,81	4,81	7,07	7,1	7,0	7,0	9,3
1990	–	8,08	6,00	8,47	8,9	8,8	8,8	9,4
1991	–	9,07	6,85	9,25	8,7	8,6	8,5	8,7
1992	–	9,68	8,19	9,52	8,1	8,0	7,9	7,5
1993	–	8,12	6,96	7,30	6,4	6,3	6,6	6,6
1994	–	6,26	4,82	5,36	6,7	6,7	7,0	7,5
1995	–	5,80	3,93	4,53	6,5	6,5	7,0	7,2
1996	–	4,65	2,65	3,31	5,6	5,6	6,3	6,8
1997	–	4,50	2,50	3,33	5,1	5,1	5,7	6,7
1998	–	4,50	2,50	3,54	4,5	4,4	4,8	5,8
1999	1,75	3,79	2,13	2,97	4,3	4,3	4,7	6,4
2000	3,02	5,02	3,45	4,39	5,4	5,3	5,3	7,3
2001	3,29	5,29	4,05	4,26	4,8	4,7	4,8	6,1
2002	2,22	4,22	2,56	3,32	4,7	4,6	4,8	5,7
2003	1,26	3,26	1,60	2,33	3,7	3,8	4,1	4,5
2004	1,00	3,00	1,14	2,11	3,7	3,7	4,0	4,6
2005	1,02	3,02	1,19	2,19	3,1	3,2	3,4	4,6
2006	1,75	3,75	1,66	3,08	3,8	3,7	3,8	5,3
2007	2,84	4,83	2,95	4,28	4,3	4,3	4,2	5,2
2008	3,01	4,78	3,26	4,63	4,2	4,0	4,0	4,5
2009	0,47	2,10	0,87	1,23	3,2	3,1	3,2	4,3
2010	0,25	1,75	0,12	0,81	2,5	2,4	2,7	3,8

1) Durchschnitte; Diskontsatz/Basiszinssatz und Lombardsatz/Zinssatz für Spitzenrefinanzierungsfazilität sind mit den Tagen der Geltungsdauer gewichtet, wobei der Monat mit 30 Tagen angesetzt wird.– 2) Ab 1. August 1990 bis 31. Dezember 1993 zugleich Zinssatz für Kassenkredite; ab 1. Januar 1994 wurden keine Kassenkredite mehr gewährt. Ersetzt den Lombardsatz ab 1. Januar 1999 gemäß Diskontsatz-Überleitungs-Gesetz (DÜG) in Verbindung mit der Lombardsatz-Überleitungs-Verordnung.– 3) Bis 31. Juli 1990 zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Ersetzt den Diskontsatz gemäß DÜG in Verbindung mit der Basiszinssatz-Bezugsgrößen-Verordnung ab 1. Januar 1999 bis zum 31. Dezember 2001. Nach Artikel 4 § 2 Versicherungskapitalanlagen-Bewertungsgesetz (VersKapAG) tritt ab 4. April 2002 an Stelle des Basiszinssatzes gemäß DÜG der Basiszinssatz gemäß § 247 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).– 4) Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet, indem jeweils 5 vH der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden.– 5) Von 1991 bis 1998 „Frankfurt Interbank Offered Rate“, ab 1999 „EuroInterbank Offered Rate“.– 6) Festverzinsliche Wertpapiere: Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über vier Jahren, soweit ihre mittlere Restlaufzeit mehr als drei Jahre beträgt. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen und ähnliche Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung, Null-Kupon-Anleihen, variabel verzinsliche Anleihen und Fremdwährungsanleihen. Die Jahreswerte sind ungewogene Mittel der Monatswerte.– 7) Durchschnittsrendite einer Auswahl von Euro-Dollar-Anleihen mit einer längsten Restlaufzeit von sieben und mehr Jahren. Monatsdurchschnitt berechnet aus täglichen Angaben der Luxemburger Börse.

Quelle: Deutsche Bundesbank

Tabelle 28*

Zinssätze für Neugeschäfte der Banken (MFIs)¹⁾
 Prozent p.a.²⁾

Zeitraum	Private Haushalte					Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			
	Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis 1 Jahr	Konsumenten-kredite ³⁾		Wohnungsbau-kredite ⁴⁾		Einlagen mit vereinbarter Laufzeit bis 1 Jahr	Über-ziehungs-kredite ⁵⁾	Sonstige Kredite mit anfänglicher Zinsbin-dung von über 5 Jahren ⁶⁾⁷⁾	
		mit anfänglicher Zinsbindung von						bis 1 Mio Euro	von über 1 Mio Euro
		1 Jahr	über 5 Jahren	1 Jahr	über 5 bis 10 Jahren				
Banken in der Europäischen Währungsunion									
2003	2,11	6,84	8,22	3,87	4,94	2,24	5,74	4,88	4,36
2004	1,91	6,84	8,38	3,47	4,81	2,00	5,43	4,68	4,27
2005	1,98	6,74	8,03	3,38	4,17	2,04	5,16	4,21	3,90
2006	2,67	7,24	8,01	4,07	4,43	2,79	5,51	4,39	4,33
2007	3,79	8,03	8,31	5,02	4,91	3,90	6,27	5,05	5,12
2008	4,34	8,58	8,53	5,47	5,12	4,11	6,64	5,38	5,30
2009	2,01	7,52	8,10	3,23	4,57	1,07	4,60	4,46	3,90
2010	2,11	5,90	7,80	2,70	4,03	0,95	3,87	3,89	3,48
2010 1.Vj.	1,80	6,63	7,99	2,67	4,30	0,75	4,02	4,01	3,57
2010 2.Vj.	2,07	6,21	7,83	2,59	4,13	0,81	3,88	3,85	3,40
2010 3.Vj.	2,26	5,46	7,84	2,75	3,91	1,06	3,74	3,86	3,45
2010 4.Vj.	2,32	5,30	7,53	2,78	3,78	1,18	3,85	3,83	3,50
2011 1.Vj.	2,36	5,30	7,83	2,97	4,04	1,33	4,01	4,03	3,80
2011 2.Vj.	2,52	5,30	7,89	3,20	4,28	1,67	4,19	4,34	3,79
Banken in Deutschland									
2003	2,15	5,53	8,62	4,92	5,01	2,20	6,58	5,13	4,66
2004	1,93	5,12	8,97	4,42	4,93	1,94	6,18	4,98	4,64
2005	1,91	5,16	8,77	4,30	4,29	2,01	5,92	4,47	4,11
2006	2,61	5,40	8,78	4,92	4,55	2,79	6,24	4,72	4,52
2007	3,75	5,96	8,89	5,69	4,96	3,88	6,91	5,24	5,20
2008	4,13	5,97	8,65	5,99	5,04	4,04	6,99	5,29	5,40
2009	1,38	4,96	8,23	3,77	4,42	0,80	5,20	4,50	4,41
2010	1,10	3,77	8,25	3,21	3,89	0,56	4,87	3,90	3,71
2010 1.Vj.	1,23	4,27	8,34	3,13	4,19	0,46	4,85	4,18	4,04
2010 2.Vj.	0,99	3,99	8,20	3,14	3,99	0,46	4,97	3,95	3,81
2010 3.Vj.	1,06	3,47	8,45	3,22	3,75	0,59	4,77	3,73	3,52
2010 4.Vj.	1,12	3,35	7,99	3,34	3,63	0,72	4,88	3,73	3,49
2011 1.Vj.	1,24	3,39	8,34	3,48	3,99	0,85	4,91	4,11	3,97
2011 2.Vj.	1,37	3,46	8,25	3,70	4,20	1,19	4,99	4,35	4,34

1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit und sämtliche Kredite außer Überziehungskredite werden als volumengewichtete Durchschnittssätze über alle im Laufe des Monats abgeschlossenen Neuvereinbarungen gerechnet; Überziehungskredite werden zeitpunktbezogen zum Ende des Monats erfasst. Für weitergehende methodische Erläuterungen über die neue EWU-Zinsstatistik siehe Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, Statistischer Teil, Tabelle VI.5. sowie Aufsatz im Monatsbericht Januar 2004, Seite 47.– 2) Die Effektivzinssätze können grundsätzlich als annualisierte vereinbarte Jahreszinssätze (AVJ) oder als eng definierte Effektivzinssätze ermittelt werden. Beide Berechnungsmethoden umfassen sämtliche Zinszahlungen auf Einlagen und Kredite, jedoch keine eventuell anfallenden sonstigen Kosten. Ein gewährtes Disagio wird als Zinszahlung betrachtet und in die Zinsberechnung einbezogen. Der AVJ und der eng definierte Effektivzinssatz unterscheiden sich in der jeweils zu Grunde liegenden Methode der Annualisierung der Zinszahlungen.– 3) Konsumentenkredite sind Kredite, die zum Zwecke der persönlichen Nutzung für den Konsum von Gütern und Dienstleistungen gewährt werden.– 4) Besicherte und unbesicherte Kredite, die für die Beschaffung von Wohnraum gewährt werden, einschließlich Bauspardarlehen und Bauzwischenfinanzierungen sowie Weiterleitungskredite, die die Meldepflichten im eigenen Namen und auf Rechnung ausgereicht haben.– 5) Überziehungskredite sind als Sollsalden auf laufenden Konten definiert. Dazu zählen eingeräumte und nicht eingeräumte Dispositionskredite sowie Kontokorrentkredite.– 6) Kredite, die für sonstige Zwecke, zum Beispiel Geschäftszwecke, Schuldenkonsolidierung, Ausbildung gewährt werden.– 7) Der Betrag bezieht sich jeweils auf die einzelne, als Neugeschäft geltende Kreditaufnahme.

Quelle: Deutsche Bundesbank, EZB

Tabelle 29*

Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾

2005 = 100

Jahr	Wertindex					Volumenindex				
	insgesamt	Produzenten von				insgesamt	Produzenten von			
		Vorleistungsgütern	Investitionsgütern ²⁾	Gebrauchsgütern	Verbrauchsgütern		Vorleistungsgütern	Investitionsgütern ²⁾	Gebrauchsgütern	Verbrauchsgütern
	Insgesamt									
1991	67,4	70,1	62,0	99,4	90,1	73,7	75,4	69,0	99,0	98,1
1993	59,5	61,7	54,0	93,2	86,2	64,8	68,9	58,1	91,3	91,1
1995	66,5	71,2	59,8	99,8	88,4	70,4	75,3	63,8	97,4	92,7
1997	71,7	75,7	66,4	96,9	89,0	75,6	81,3	69,2	95,4	92,1
1999	76,9	77,0	74,7	98,1	89,2	81,1	84,5	77,1	97,5	91,4
2001	86,4	85,2	85,6	110,9	92,5	88,1	88,2	86,8	109,7	92,4
2002	86,5	85,3	85,9	108,1	92,4	88,2	89,2	86,3	106,9	92,0
2003	87,3	86,7	86,7	104,3	91,8	88,8	90,3	87,2	102,9	91,3
2004	94,3	95,2	93,6	102,0	92,9	95,3	97,0	94,2	101,6	92,9
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	110,7	113,9	109,4	108,4	104,3	108,9	110,1	108,8	108,8	102,7
2007	122,7	124,9	122,9	110,0	112,2	119,4	118,4	121,3	111,2	110,3
2008	115,9	121,6	113,2	103,9	109,9	111,6	113,6	111,1	104,6	106,3
2009	87,6	89,4	85,4	88,8	97,0	87,4	92,6	83,4	88,7	92,4
2010	109,5	114,8	107,4	102,0	99,6	106,3	112,4	103,7	101,8	93,6
	Inland									
1991	89,8	86,0	86,2	124,7	128,0	97,9	93,5	94,7	123,2	137,9
1993	77,6	74,4	72,3	121,8	122,6	84,0	83,7	76,8	117,3	127,7
1995	84,3	82,4	80,1	121,2	115,9	88,8	87,8	84,1	116,9	119,4
1997	84,0	82,2	80,6	117,4	109,4	88,4	89,6	83,1	113,6	111,9
1999	88,2	83,6	88,6	112,2	106,3	93,1	92,9	90,5	111,2	107,5
2001	93,8	90,3	94,5	121,6	101,7	96,2	95,0	95,5	120,5	100,0
2002	91,1	88,7	91,0	114,5	98,7	93,2	94,1	91,0	113,2	96,8
2003	91,5	89,2	92,2	109,4	95,6	93,5	93,9	92,5	107,7	93,9
2004	97,1	96,6	97,7	103,9	94,1	98,2	99,3	97,8	103,3	93,4
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	109,0	113,3	106,5	111,1	100,9	106,8	108,5	106,1	111,8	100,4
2007	118,4	124,4	115,5	109,3	105,9	114,5	115,8	114,9	110,7	105,5
2008	113,5	122,2	107,9	107,6	103,2	108,8	111,2	107,5	108,6	102,5
2009	88,2	90,1	86,7	90,2	86,7	88,7	92,0	86,4	89,9	85,6
2010	105,0	116,5	98,3	94,5	87,2	103,2	112,7	98,0	94,7	85,4
	Ausland									
1991	47,1	51,5	43,9	77,0	47,5	51,9	54,9	49,5	78,0	51,8
1993	43,2	47,0	40,4	63,9	45,0	47,4	52,2	44,1	64,6	48,6
1995	50,0	57,6	44,5	77,2	56,6	53,4	60,5	48,3	76,9	60,5
1997	60,4	67,8	55,6	75,8	65,3	63,7	71,6	58,6	76,4	68,3
1999	66,3	69,1	64,1	82,3	69,2	70,0	74,7	66,8	82,0	72,0
2001	79,5	78,9	78,9	100,1	81,8	80,7	80,1	80,2	99,0	83,2
2002	82,3	81,2	82,0	103,3	85,1	83,6	83,4	82,8	102,5	86,2
2003	83,5	83,6	82,5	99,0	87,3	84,6	86,0	83,1	98,0	88,2
2004	91,7	93,3	90,7	100,0	91,5	92,5	94,2	91,3	99,9	92,3
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	112,2	114,6	111,5	105,7	108,1	110,7	112,1	110,6	105,6	105,3
2007	126,4	125,4	128,1	110,8	119,3	123,7	121,5	125,9	111,7	115,7
2008	118,0	120,9	117,0	100,2	117,4	114,0	116,3	113,6	100,7	110,3
2009	87,2	88,7	84,5	87,3	108,5	86,2	93,2	81,3	87,6	99,7
2010	113,4	112,9	113,8	109,6	113,3	108,9	112,1	107,8	109,0	102,7

1) Ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung; ohne Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.– 2) Einschließlich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.

Tabelle 30*

Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾

Wertindex 2005 = 100

Jahr	Ins- gesamt	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe						
		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Produzenten von				Energie ²⁾
				Vor- leistungs- gütern	Investi- tions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern	
Insgesamt								
1991	72,6	157,4	71,8	75,6	62,4	103,1	89,5	64,6
1993	68,2	145,1	67,5	69,6	57,5	100,8	88,6	62,7
1995	73,5	137,8	72,9	80,0	61,0	107,1	89,2	61,6
1997	77,1	91,8	76,9	80,4	68,7	102,9	89,9	66,5
1999	82,2	82,3	82,2	82,6	78,8	105,6	90,8	65,0
2001	91,5	84,0	91,6	91,0	89,6	112,4	95,5	85,8
2002	90,0	79,0	90,1	89,1	88,5	104,7	95,2	82,6
2003	90,0	79,4	90,1	89,7	88,9	99,8	95,1	79,0
2004	95,6	82,2	95,7	96,1	95,5	99,3	97,1	84,4
2005	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	107,6	85,8	107,7	111,5	107,2	107,9	103,7	95,7
2007	115,0	102,1	115,1	121,4	115,1	110,2	109,0	90,7
2008	117,8	118,9	117,8	123,5	118,3	109,8	110,5	101,3
2009	94,1	74,3	94,2	94,6	93,2	91,4	101,7	72,3
2010	106,8	73,1	107,0	112,7	106,3	98,6	102,8	86,4
Inland								
1991	91,1	156,8	90,0	92,3	85,4	123,9	101,2	66,4
1993	85,5	146,9	84,5	85,1	77,4	126,7	99,8	64,9
1995	89,2	139,3	88,3	94,5	79,1	127,6	98,6	63,4
1997	88,3	92,0	88,2	89,8	82,1	120,1	97,4	68,6
1999	91,4	82,2	91,6	91,2	90,9	120,0	97,0	66,9
2001	97,2	83,8	97,5	96,4	96,1	120,9	100,3	87,5
2002	94,0	77,9	94,2	92,6	92,8	109,1	98,8	84,8
2003	93,3	78,5	93,6	92,3	93,8	102,5	97,5	80,4
2004	96,9	81,1	97,1	97,2	98,2	99,6	98,3	84,1
2005	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	105,2	83,6	105,4	110,2	104,2	108,0	102,3	93,6
2007	110,5	100,5	110,6	119,7	109,5	107,4	106,1	87,3
2008	113,7	118,6	113,7	123,2	113,9	108,5	106,5	92,2
2009	93,0	69,3	93,3	94,7	94,2	90,7	97,9	67,4
2010	101,8	66,1	102,1	112,0	98,8	93,4	97,4	84,3
Ausland								
1991	47,4	167,5	47,2	51,0	43,5	68,9	51,6	35,1
1993	44,5	114,0	44,4	46,9	41,3	56,9	52,6	28,6
1995	52,0	111,2	51,9	58,6	46,2	72,0	58,6	33,6
1997	61,6	88,2	61,6	66,5	57,7	73,2	65,6	33,3
1999	69,5	81,2	69,4	70,0	68,8	80,5	70,7	35,0
2001	83,7	86,9	83,7	83,0	84,2	98,3	80,2	58,3
2002	84,6	97,2	84,5	84,0	84,9	98,2	83,2	48,4
2003	85,5	93,9	85,5	85,9	84,8	95,1	87,2	57,2
2004	93,8	100,0	93,8	94,4	93,3	99,0	93,2	89,0
2005	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	110,6	110,0	110,6	113,2	109,4	107,7	108,0	126,2
2007	120,8	120,4	120,8	123,7	119,4	114,8	117,8	142,3
2008	122,9	122,0	122,9	123,8	121,6	111,9	122,5	235,9
2009	95,3	129,8	95,3	94,4	92,5	92,5	113,3	144,0
2010	113,1	149,3	113,0	113,6	112,0	106,9	119,1	116,0

1) Betriebe mit im Allgemeinen 50 Beschäftigten und mehr nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 2) Die Angaben der Betriebe des Abschnitts D der WZ 2008, die klassifikatorisch auch der Hauptgruppe Energie zuzurechnen wären, sind nicht enthalten.

Tabelle 31*

Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe¹⁾

Jahr	Insgesamt	Davon:									Nachrichtlich			
		Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe	Industrie					Energie ⁵⁾	Bauhauptgewerbe	Verarbeitendes Gewerbe ⁶⁾	darunter: ausgewählte Zweige			
			zusammen	Vorleistungs- ²⁾	Investitions- ³⁾	Gebräuchs- ⁴⁾	Verbräuchs- ⁴⁾				Maschinenbau	Büromaschinen, DV ⁷⁾	Fahrzeugbau	
														güterproduzenten
Deutschland 2005 = 100														
Gewicht														
2005	100	94,44	85,69	33,96	35,37	2,78	13,58	8,76	5,56	85,86	12,48	10,83	14,07	
1991	89,1	86,8	86,2	83,5	80,0	134,3	99,4	92,5	127,0	85,2	91,1	70,8	70,3	
1995	86,3	82,2	81,2	82,7	71,9	114,0	94,6	91,2	155,0	80,5	78,5	65,6	63,2	
1999	91,9	89,2	88,7	89,8	82,5	112,8	96,7	94,6	136,3	88,2	85,5	77,0	78,9	
2000	95,9	93,8	93,6	94,4	89,6	116,0	97,2	95,5	130,6	93,3	91,7	87,3	85,9	
2001	95,2	93,7	93,6	93,4	91,3	115,3	96,2	93,7	120,5	93,4	93,2	88,5	89,2	
2003	94,1	93,1	92,8	93,0	91,1	99,4	95,3	96,4	110,7	92,6	90,3	85,7	92,7	
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2006	105,3	105,3	105,8	107,1	106,0	107,3	101,7	101,0	105,3	105,8	107,5	112,9	103,4	
2007	111,2	111,4	112,8	114,2	114,5	108,2	105,4	98,2	108,4	112,4	119,0	124,0	109,8	
2008	111,9	112,1	113,8	114,5	117,3	104,5	104,6	95,8	109,1	113,5	124,9	129,3	107,5	
2009	94,5	93,7	94,0	93,5	92,3	87,9	100,9	90,6	108,6	93,9	92,4	101,1	87,1	
2010	104,5	104,2	105,3	107,7	104,5	96,2	103,0	93,6	109,2	105,2	102,3	118,2	104,6	
Früheres Bundesgebiet 2000 = 100														
Gewicht														
2000	100	93,63	85,08	34,23	31,85	3,77	15,24	8,55	6,37	85,61	13,01	13,44	12,46	
1995	89,9	88,3	87,1	88,0	79,8	99,0	97,1	100,2	114,3	87,2	87,8	75,8	72,5	
1997	91,2	90,5	89,3	91,0	83,4	94,4	96,8	102,2	101,7	89,4	91,4	79,8	77,5	
1999	95,7	95,3	94,7	95,2	91,7	97,2	99,3	100,8	101,9	94,7	94,0	88,6	91,3	
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	99,1	99,4	99,7	98,6	101,5	99,4	98,1	96,8	94,0	99,7	101,4	100,8	103,7	
2003	97,3	97,9	97,8	97,3	100,8	85,9	95,5	99,3	87,9	97,8	97,0	97,7	108,4	
2005	103,6	105,2	105,4	105,4	110,1	87,7	100,1	102,4	80,6	105,5	106,4	114,2	115,4	
2006	108,9	110,6	111,4	112,0	116,9	93,7	102,7	102,2	85,7	111,4	114,2	128,7	118,4	
2007	114,6	116,3	118,0	118,6	126,6	94,5	104,7	99,6	88,5	118,0	125,4	140,9	125,2	
2008	115,5	117,3	119,2	118,7	129,9	91,4	105,1	97,7	89,8	119,3	131,6	147,7	122,8	
Neue Bundesländer und Berlin-Ost 2000 = 100														
Gewicht														
2000	100	78,36	64,31	25,59	17,83	2,53	18,36	14,05	21,64	68,36	6,01	7,75	5,70	
1995	87,8	75,6	71,6	66,7	78,5	63,9	72,9	93,6	132,3	71,2	77,7	47,9	84,5	
1997	91,4	83,0	82,2	78,9	81,8	76,0	87,9	86,8	121,9	80,3	86,5	65,7	76,0	
1999	97,5	93,4	92,7	90,6	93,3	91,8	95,0	96,7	112,2	92,5	93,2	81,2	91,6	
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
2001	100,5	103,8	104,8	103,7	107,2	106,4	103,8	99,1	88,5	104,5	106,0	114,0	108,8	
2003	104,3	111,7	113,6	120,2	111,1	97,3	109,1	102,8	77,9	112,9	104,9	141,8	119,7	
2005	108,1	119,1	121,3	122,4	122,7	97,6	121,7	108,8	68,5	121,4	112,2	147,0	149,4	
2006	113,9	126,0	130,0	143,0	134,2	105,4	111,1	108,1	70,0	129,2	125,9	189,7	162,2	
2007	121,2	135,1	141,7	161,6	148,5	103,4	112,6	104,8	71,1	140,1	139,3	233,9	181,5	
2008	122,8	137,4	145,2	166,8	157,5	104,4	108,8	101,8	70,1	142,8	155,5	248,9	182,0	

1) Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).– 2) Einschließlich Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.– 3) Einschließlich Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.– 4) Einschließlich Druckgewerbe.– 5) Energieversorgung sowie insbesondere Kohlenbergbau, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Mineralölverarbeitung.– 6) Industrie einschließlich Kokerei, Mineralölverarbeitung, Spalt- und Brutstoffen und ohne Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.– 7) Einschließlich Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik.

Tabelle 32*

**Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Entgelte
im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe¹⁾**

Jahr	Ins- gesamt	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe						
		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Produzenten von				Energie ²⁾
				Vor- leistungs- gütern	Investi- tions- gütern	Ge- brauchs- gütern	Ver- brauchs- gütern	
Beschäftigte								
Tausend Personen								
1995	6 778	186	6 593	2 598	2 415	374	1 219	173
1997	6 311	148	6 163	2 410	2 287	333	1 141	140
1999	6 368	129	6 239	2 357	2 374	320	1 197	121
2001	6 393	108	6 285	2 382	2 425	310	1 173	102
2002	6 209	100	6 109	2 312	2 388	295	1 118	96
2003	6 133	97	6 036	2 273	2 382	278	1 109	91
2004	6 015	92	5 924	2 227	2 359	259	1 085	86
2005	5 104	72	5 032	1 950	2 111	187	780	76
2006	5 079	70	5 009	1 931	2 105	190	782	72
2007	5 162	67	5 095	1 968	2 153	191	781	69
2008	5 279	64	5 215	2 001	2 242	190	777	68
2009	5 124	61	5 063	1 926	2 195	179	759	66
2010	4 999	58	4 941	1 872	2 141	172	753	61
Geleistete Arbeitsstunden³⁾								
Mio								
1995	10 670	270	10 400	4 168	3 752	565	1 944	243
1997	9 861	212	9 649	3 839	3 518	496	1 818	194
1999	9 979	188	9 792	3 766	3 646	485	1 916	168
2001	9 870	151	9 719	3 751	3 668	459	1 858	136
2002	9 479	140	9 339	3 617	3 546	431	1 760	127
2003	9 344	138	9 206	3 519	3 587	407	1 702	129
2004	9 322	134	9 188	3 509	3 618	389	1 681	125
2005	7 888	107	7 782	3 058	3 216	283	1 222	109
2006	7 909	100	7 809	3 058	3 230	291	1 227	104
2007	8 066	97	7 969	3 114	3 336	293	1 223	100
2008	8 229	92	8 137	3 156	3 456	292	1 225	99
2009	7 500	86	7 414	2 837	3 122	261	1 186	94
2010	7 717	82	7 635	2 943	3 236	260	1 191	88
Entgelte								
Mio Euro								
1995	17 651	487	17 164	6 679	6 846	878	2 772	477
1997	17 241	417	16 824	6 465	6 824	818	2 710	424
1999	17 937	368	17 569	6 431	7 404	818	2 905	379
2001	18 428	350	18 078	6 630	7 637	818	2 979	364
2002	18 684	293	18 390	6 754	7 958	793	2 860	318
2003	18 827	286	18 540	6 747	8 130	757	2 888	304
2004	18 833	277	18 557	6 728	8 212	723	2 875	295
2005	16 744	238	16 505	6 155	7 668	540	2 112	269
2006	17 072	213	16 859	6 201	7 940	568	2 117	246
2007	17 753	203	17 550	6 453	8 304	600	2 157	238
2008	18 470	201	18 269	6 666	8 775	603	2 178	247
2009	17 387	204	17 183	6 201	8 254	548	2 133	251
2010	17 748	202	17 546	6 374	8 431	552	2 151	240

1) Betriebe mit im Allgemeinen 50 Beschäftigten und mehr nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); bis Dezember 2004: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr nach der Klassifikation WZ 2003 (ab Januar 2003 wurde der Berichtskreis um eine größere Anzahl von Betrieben erweitert), dadurch nur bedingt vergleichbar.– 2) Die Angaben der Betriebe der Abschnitte D und E der WZ 2008 (WZ 2003: Abschnitt: E), die klassifikatorisch auch der Hauptgruppe Energie zuzurechnen wären, sind nicht enthalten.– 3) Bis 2002 geleistete Arbeitsstunden je beschäftigten Arbeiter multipliziert mit den Beschäftigten. Ab 2003 Arbeitsstunden aller Beschäftigten.

Tabelle 33*

Kapazitätsauslastung¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe

Zeitraum ²⁾	Verarbeitendes Gewerbe		Vor- leis- tungs-	Investi- tions-	Ge- brauchs-	Ver- brauchs-	Konsum-					
	Insgesamt	ohne Ernährungs- gewerbe						güterproduzenten				
2002	82,8	83,0	80,9	85,5	79,6	80,4	80,2					
2003	82,8	83,1	81,4	85,5	78,5	79,7	79,5					
2004	84,2	84,7	83,5	86,9	79,1	80,2	80,0					
2005	84,2	84,7	82,9	87,6	81,3	79,3	79,6					
2006	86,8	87,7	86,5	90,2	85,7	79,9	80,9					
2007	88,2	89,1	87,4	92,2	86,2	81,0	81,8					
2008	86,8	87,7	85,3	91,4	83,7	80,1	80,7					
2009	72,5	72,1	70,3	71,7	75,8	77,8	77,5					
2010	80,3	80,7	81,1	79,5	83,3	79,1	79,8					
2011	85,4	86,2	85,2	88,1	84,9	80,0	80,8					
2003 Jan	83,2	83,5	82,0	85,9	78,3	79,8	79,5					
Apr	82,9	83,3	81,9	85,4	78,2	78,8	78,7					
Jul	81,9	82,2	80,4	84,4	77,2	79,5	79,0					
Okt	83,2	83,5	81,4	86,2	80,2	80,8	80,7					
2004 Jan	84,2	84,7	83,1	87,0	78,9	81,0	80,6					
Apr	84,1	84,7	83,4	87,0	77,8	80,0	79,6					
Jul	84,3	84,8	83,9	86,9	80,3	79,5	79,6					
Okt	84,0	84,6	83,4	86,7	79,3	80,2	80,0					
2005 Jan	85,0	85,5	84,3	87,8	82,0	80,0	80,4					
Apr	83,5	84,1	82,0	87,1	80,5	78,7	79,0					
Jul	83,9	84,5	82,1	87,8	81,6	79,5	79,9					
Okt	84,2	84,8	83,0	87,8	81,2	78,8	79,2					
2006 Jan	85,7	86,5	85,1	89,4	82,8	78,7	79,4					
Apr	86,5	87,3	85,8	90,1	85,0	80,0	80,8					
Jul	87,3	88,3	87,3	90,4	86,2	80,3	81,3					
Okt	87,7	88,6	87,6	90,7	88,6	80,7	82,0					
2007 Jan	87,8	88,9	87,7	91,5	89,0	78,9	80,6					
Apr	88,8	89,8	88,3	92,7	86,6	81,5	82,3					
Jul	88,1	88,9	87,2	92,0	84,3	81,8	82,2					
Okt	88,0	88,8	86,4	92,4	84,7	81,7	82,2					
2008 Jan	88,3	89,3	86,6	93,5	84,2	80,4	81,1					
Apr	87,9	88,9	86,4	92,7	84,4	80,8	81,4					
Jul	86,6	87,6	85,2	91,3	83,0	79,5	80,1					
Okt	84,4	85,1	83,0	87,9	83,2	79,7	80,3					
2009 Jan	75,6	75,5	73,2	76,6	72,4	78,9	77,9					
Apr	70,4	69,8	67,2	69,6	76,3	77,4	77,2					
Jul	70,9	70,4	68,4	69,6	78,4	77,4	77,6					
Okt	72,9	72,6	72,2	70,8	76,0	77,4	77,1					
2010 Jan	75,6	75,5	75,7	73,4	81,4	78,6	79,1					
Apr	79,9	80,1	80,6	78,6	83,6	80,2	80,8					
Jul	82,4	83,0	83,8	82,0	84,6	79,3	80,1					
Okt	83,3	84,1	84,4	84,1	83,7	78,3	79,2					
2011 Jan	84,7	85,5	84,8	86,8	84,4	79,3	80,2					
Apr	86,0	86,8	86,3	88,3	85,8	80,4	81,3					
Jul	86,1	87,0	85,8	89,2	84,7	80,6	81,2					
Okt	84,8	85,6	83,8	88,1	84,5	79,5	80,3					

1) Betriebliche Vollaussnutzung = 100 vH.– 2) Vierteljahreswerte saisonbereinigt.

Quelle: ifo

Tabelle 34*

Baugenehmigungen im Hochbau

Jahr ¹⁾	Rauminhalt ²⁾				Veranschlagte Kosten der Bauwerke ³⁾			
	insgesamt	Wohn- gebäude	Nichtwohngebäude		insgesamt	Wohn- gebäude	Nichtwohngebäude	
			nicht- öffentliche Bauherren ⁴⁾	öffentliche Bauherren ⁵⁾			nicht- öffentliche Bauherren ⁴⁾	öffentliche Bauherren ⁵⁾
	1 000 cbm				Mio Euro			
Früheres Bundesgebiet								
1950	.	140 665	.	.	2 681	.	.	.
1955	309 971	195 519	.	.	7 919	5 145	.	2 774
1960	392 427	234 427	.	114 452	14 056	8 821	.	5 235
1965	441 164	259 257	137 138	44 769	22 946	14 589	4 849	3 507
1970	497 264	266 573	184 841	45 850	30 196	18 166	7 822	4 208
1975	384 504	190 694	141 211	52 599	37 974	20 698	9 613	7 663
1976	374 089	210 227	128 309	35 553	37 252	23 692	8 466	5 093
1977	353 043	205 056	118 581	29 406	36 460	23 915	7 993	4 553
1978	421 217	247 614	137 520	36 083	45 265	30 259	9 405	5 601
1979	395 667	227 956	137 349	30 362	45 840	30 676	9 830	5 334
1980	389 153	215 351	141 121	32 681	49 412	31 558	11 359	6 495
1981	343 740	189 110	125 895	28 735	47 713	30 605	11 090	6 018
1982	305 900	165 352	117 185	23 363	45 496	28 647	11 523	5 326
1983	364 486	202 712	141 847	19 927	55 269	35 985	14 294	4 990
1984	279 231	159 632	102 491	17 108	44 081	29 306	10 340	4 435
1985	252 933	125 018	109 684	18 231	39 089	23 313	10 976	4 799
1986	257 004	116 709	120 717	19 578	40 197	21 966	12 794	5 438
1987	252 091	107 700	123 619	20 772	39 395	20 578	13 107	5 710
1988	275 773	120 721	133 898	21 154	45 122	23 517	15 035	6 571
1989	320 196	145 684	156 196	18 316	51 290	28 591	17 417	5 283
1990	370 394	181 361	169 424	19 609	63 263	37 095	19 864	6 304
1991	372 057	179 517	173 169	19 371	66 996	38 896	21 451	6 650
1992	387 406	204 799	163 578	19 029	76 313	46 347	23 183	6 783
1993	398 048	232 374	146 297	19 377	83 987	55 097	22 194	6 697
Deutschland								
1994	556 997	313 709	218 266	25 022	120 686	77 649	33 555	9 483
1995	500 695	271 965	204 887	23 843	111 505	70 876	31 710	8 919
1996	473 309	254 195	197 970	21 144	105 345	67 785	29 397	8 162
1997	448 725	243 746	183 455	21 524	99 148	64 662	25 926	8 561
1998	456 313	233 929	198 869	23 515	96 273	62 034	25 399	8 840
1999	451 948	225 995	204 209	21 744	92 066	58 967	25 398	7 700
2000	408 887	186 511	200 398	21 978	81 103	48 574	24 932	7 597
2001	386 507	160 252	206 040	20 215	74 428	41 782	25 260	7 386
2002	347 334	156 267	170 727	20 340	69 975	40 844	21 763	7 368
2003	348 534	173 031	157 175	18 328	70 747	44 731	19 408	6 608
2004	318 332	152 997	147 464	17 871	63 449	40 006	17 141	6 302
2005	299 485	135 123	146 577	17 785	58 052	35 329	16 417	6 306
2006	329 302	138 539	175 185	15 578	61 610	36 759	19 206	5 645
2007	309 145	97 018	196 473	15 654	54 710	27 115	21 472	6 123
2008	342 054	92 483	231 063	18 508	59 005	26 707	25 184	7 114
2009	289 358	95 943	169 327	24 088	59 529	28 306	20 267	10 956
2010	294 476	102 427	169 554	22 495	58 919	30 495	18 711	9 713

1) Von 1950 bis 1959 ohne Saarland und Berlin (West).– 2) Ab 1963 nur Neubau und Wiederaufbau (einschließlich Umbau ganzer Gebäude).– 3) Alle Baumaßnahmen.– 4) Unternehmen und private Haushalte.– 5) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherungen und Organisationen ohne Erwerbszweck.

Tabelle 35*

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Bauarten¹⁾

Wertindex									
Jahr	Insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher Hochbau ²⁾	öffent- licher Hochbau ³⁾	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher Tiefbau ²⁾	öffent- licher Tiefbau ³⁾
Deutschland 2005 = 100									
1991	140,5	160,9	151,7	168,9	155,0	119,2	103,8	113,6	143,6
1995	180,3	220,0	268,5	198,1	183,1	138,9	110,7	142,8	168,9
2000	135,4	153,9	175,6	146,2	130,7	116,1	108,0	114,1	128,0
2002	120,0	124,3	127,7	124,1	117,6	115,5	107,9	119,9	120,3
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2009	107,5	100,7	94,2	100,7	115,5	114,5	125,2	112,0	104,2
2010	109,2	106,9	103,5	105,6	119,0	111,6	112,9	120,6	100,8
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin 2000 = 100									
1991	115,5	113,6	100,1	119,8	129,7	118,3	110,0	119,2	125,6
1995	123,0	127,5	136,4	118,9	135,3	116,4	103,2	114,6	130,5
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2008	89,6	82,2	60,7	94,8	98,5	100,4	114,9	106,3	81,2
Neue Bundesländer und Berlin 2000 = 100									
1991	66,5	72,4	44,5	97,1	86,2	59,8	60,0	52,0	68,4
1995	165,3	197,7	203,3	207,8	154,0	128,5	100,5	150,8	136,7
2000	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2008	68,3	52,7	34,8	64,4	67,9	87,3	92,5	91,7	76,5
Volumenindex									
Jahr	Insgesamt	Hochbau			Tiefbau				
		zusammen	Wohnungs- bau	Hochbau ⁴⁾ ohne Wohnungsbau	zusammen	Straßen- bau	Tiefbau ⁵⁾ ohne Straßenbau		
Deutschland 2005 = 100									
1991	152,5	175,4	165,4	180,7	128,6	109,1	140,2		
1995	174,9	211,5	254,4	189,2	136,7	107,6	154,0		
2000	137,1	155,0	174,7	144,7	118,5	108,7	124,4		
2002	122,7	126,9	128,9	125,9	118,2	107,9	124,4		
2005	100	100	100	100	100	100	100		
2009	95,8	90,7	85,3	93,5	101,1	109,1	96,4		
2010	96,9	95,7	92,8	97,2	98,2	97,6	98,5		
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin 2000 = 100									
1991	126,2	125,6	112,1	133,8	127,1	117,6	132,0		
1995	120,5	124,5	132,8	119,5	114,5	102,7	120,7		
2000	100	100	100	100	100	100	100		
2008	79,4	73,1	55,4	84,1	88,5	102,1	81,2		
Neue Bundesländer und Berlin 2000 = 100									
1991	67,0	74,0	46,8	95,2	59,2	57,8	60,0		
1995	150,1	179,0	184,7	174,5	117,3	90,5	132,4		
2000	100	100	100	100	100	100	100		
2008	58,9	46,3	31,0	57,0	74,2	78,7	71,9		

1) „Hoch- und Tiefbau“ sowie „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).– 2) Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen, Bauten für Unternehmen der Deutschen Bahn AG, Deutschen Post AG, Deutschen Postbank AG, Deutschen Telekom AG; der landwirtschaftliche Bau ist im gewerblichen Hochbau enthalten.– 3) Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck.– 4) Gewerblicher und öffentlicher Hochbau.– 5) Gewerblicher und öffentlicher Tiefbau.

Tabelle 36*

Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Produktion im Bauhauptgewerbe¹⁾

Jahr	Umsatz ²⁾				Be- schäftigte ⁴⁾	Geleistete Arbeits- stunden ⁵⁾	Nettopro- duktions- index ⁶⁾
	insgesamt	Wohnungs- bau	gewerblicher Bau ³⁾	öffentlicher Bau und Straßenbau			
	Mio Euro							Tausend	Mio
Deutschland							2005 = 100
1991	85 086	24 801	33 698	26 588	1 282	1 599	127,0
1995	116 831	40 977	43 941	31 913	1 412	1 709	155,0
1997	107 552	40 240	37 715	29 597	1 221	1 460	139,2
1999	103 780	38 151	36 398	29 231	1 110	1 343	136,3
2000	98 641	34 730	35 232	28 679	1 050	1 259	130,6
2002	85 977	27 483	32 127	26 367	880	1 005	115,8
2004	78 828	26 499	28 166	24 163	767	876	106,0
2005	74 306	24 460	26 809	23 037	717	805	100
2006	81 170	26 954	29 944	24 273	710	828	105,3
2007	80 699	25 379	30 640	24 680	720	842	108,4
2008	85 640	25 912	33 910	25 818	712	832	109,1
2009	82 215	24 673	30 848	26 694	710	812	108,6
2010	81 933	26 301	29 536	26 096	721	806	109,2
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin							2000 = 100
1991	69 597	21 091	27 301	21 204	865	1 174	.
1995	79 289	29 332	28 018	21 939	929	1 170	114,3
1997	72 923	27 614	25 019	20 290	804	994	101,7
1999	73 855	27 771	25 831	20 253	751	936	101,9
2000	72 282	26 460	25 766	20 056	726	903	100
2002	65 059	21 792	24 437	18 830	637	747	92,0
2004	59 853	21 398	21 081	17 373	561	656	85,2
2005	56 999	20 282	20 033	16 684	528	605	80,6
2006	62 619	22 487	22 310	17 822	526	627	85,7
2007	62 368	20 798	23 238	18 332	533	639	88,5
2008	66 941	21 261	26 250	19 431	531	637	89,8
2009	63 897	20 370	23 487	20 039	530	623	.
2010	63 500	21 851	21 959	19 690	538	620	.
Neue Bundesländer und Berlin							2000 = 100
1991	15 489	3 710	6 396	5 384	418	425	.
1995	37 542	11 646	15 923	9 974	482	609	132,3
1997	34 629	12 626	12 695	9 308	418	518	121,9
1999	29 925	10 379	10 567	8 978	358	448	112,2
2000	26 359	8 270	9 466	8 623	323	391	100
2002	20 918	5 691	7 690	7 537	243	283	81,2
2004	18 975	5 101	7 084	6 790	206	241	73,2
2005	17 307	4 178	6 776	6 353	189	219	68,5
2006	18 552	4 467	7 634	6 451	185	219	70,0
2007	17 119	4 581	6 190	6 348	186	221	71,1
2008	17 500	4 652	6 461	6 388	181	214	70,1
2009	17 007	4 302	6 049	6 655	181	210	.
2010	16 906	4 450	6 049	6 407	183	206	.

1) „Hoch- und Tiefbau“ sowie „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren.– 2) Nur baugewerblicher Umsatz.– 3) Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen, Bauten für Unternehmen der Deutschen Bahn AG, Deutschen Post AG, Deutschen Postbank AG, Deutschen Telekom AG; der landwirtschaftliche Bau ist im gewerblichen Hochbau enthalten.– 4) Einschließlich der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen.– 5) Von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Bauhöfen und Baustellen.– 6) Für Nettoproduktion: Früheres Bundesgebiet einschließlich Berlin-West; neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost. Aufgrund methodischer Änderungen (Umstellung des Basisjahres) kein Nachweis für die Jahre 1991 bis 1994.

Tabelle 37*

Außenhandel (Spezialhandel)¹⁾

Jahr ²⁾	Tatsächliche Werte		Volumen ³⁾		Durchschnittswerte		Terms of Trade ⁴⁾
	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	
	Mio Euro				Basisjahr = 100 ⁵⁾		
Früheres Bundesgebiet⁶⁾							
1950	4 275	5 815	.	.	.	.	.
1955	13 149	12 512	25 591	18 642	51,4	67,1	76,6
1960	24 514	21 844	43 734	36 591	56,1	59,7	94,0
1970	64 053	56 041	105 954	108 310	60,5	51,7	117,0
1975	113 297	94 238	132 030	126 127	85,8	74,7	114,9
1976	131 219	113 595	156 627	148 600	83,8	76,4	109,7
1977	139 897	120 245	162 865	151 945	85,9	79,1	108,6
1978	145 671	124 605	168 064	162 288	86,7	76,8	112,9
1979	160 785	149 318	176 136	174 595	91,3	85,5	106,8
1980	179 120	174 545	179 120	174 545	100	100	100
1981	202 931	188 758	190 927	165 876	106,3	113,8	93,4
1982	218 701	192 483	197 172	168 050	110,9	114,5	96,9
1983	221 022	199 502	196 611	174 773	112,4	114,1	98,5
1984	249 624	222 032	214 624	183 796	116,3	120,8	96,3
1985	274 648	237 143	227 308	191 442	120,8	123,9	97,5
1986	269 125	211 544	230 326	203 242	116,8	104,1	112,2
1987	269 644	209 446	236 951	214 130	113,8	97,8	116,4
1988	290 237	224 769	252 714	227 720	114,8	98,7	116,3
1989	327 759	258 951	273 241	244 302	120,0	106,0	113,2
1990	328 651	281 532	277 131	272 449	118,6	103,3	114,8
1991	331 503	323 675	281 242	308 079	117,9	105,1	112,2
Deutschland⁶⁾							
1991	340 425	329 228	340 425	329 228	100	100	100
1992	343 180	325 972	350 393	337 420	97,9	96,6	101,3
1993	321 289	289 644	336 515	312 950	95,5	92,6	103,1
1994	353 084	315 444	372 562	345 674	94,8	91,3	103,8
1995	x	x	406 210	366 535	94,3	92,7	101,7
1995	383 232	339 618	383 274	339 592	100	100	100
1996	403 377	352 995	412 276	359 975	97,9	98,1	99,8
1997	454 342	394 794	462 632	392 242	98,2	100,7	97,6
1998	488 371	423 452	500 068	430 821	97,7	98,4	99,3
1999	510 008	444 797	531 720	459 656	95,9	96,8	99,6
2000	x	x	599 795	505 052	99,6	106,4	93,2
2000	597 440	538 311	597 396	538 510	100	100	100
2001	638 268	542 774	628 287	544 548	101,6	99,7	101,9
2002	651 320	518 532	657 379	544 853	99,1	95,2	104,2
2003	664 455	534 534	687 699	594 396	96,7	90,0	107,5
2004	733 456	577 375	767 046	647 761	95,6	89,1	107,3
2005	x	x	818 525	686 129	96,0	91,2	105,4
2005	786 266	628 087	786 255	628 210	100	100	100
2006	893 042	733 994	886 063	708 022	100,8	103,7	97,2
2007	965 236	769 887	936 920	730 409	103,0	105,4	97,7
2008	984 140	805 842	949 133	740 866	103,7	108,8	95,4
2009	803 312	664 615	794 009	662 932	101,2	100,3	101,0
2010	958 783	805 030	923 024	761 824	103,9	105,7	98,3

1) Warenausfuhr fob (free on board), Wareneinfuhr cif (cost, insurance, freight). Ergebnisse ab 1993 durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. Ab 1995 einschließlich Zuschätzungen von Anmeldeausfällen in der Intrahandelsstatistik. Ausführliche Erläuterungen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 7, Reihe 1, Monatshefte.– 2) Bis 1959 ohne Saarland.– 3) Werte bewertet mit den Durchschnittswerten des Jahres 1980 für das frühere Bundesgebiet, mit denen der Jahre 1991, 1995, 2000 und 2005 für Deutschland.– 4) Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in vH des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr.– 5) Für das frühere Bundesgebiet: 1980 = 100; für Deutschland: 1991 = 100, 1995 = 100, 2000 = 100 sowie 2005 = 100.– 6) Bis 2000 eigene Umrechnung mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 DM = 1,95583 Euro.

Tabelle 38*

Außenhandel (Spezialhandel) nach ausgewählten Gütergruppen der Produktionsstatistik¹⁾

Mio Euro

Zeitraum	Erdöl und Erdgas	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	Textilien; Bekleidung; Leder und Lederwaren	Chemische Erzeugnisse	Metalle und Metall-erzeugnisse	Maschinen	Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse	Elektrische Ausrüstungen	Kraftwagen und Kraftwagen-teile; Sonstige Fahrzeuge	Sonstige Waren
Warenausfuhr										
1995	486	16 267	16 895	50 954	22 816	61 331	24 352	20 890	67 818	26 278
1997	1 519	19 003	19 218	60 348	25 116	72 160	30 451	24 011	88 847	26 617
1999	1 074	19 793	19 903	65 648	23 421	76 682	37 423	26 105	112 409	27 911
2001	2 828	24 083	22 050	82 432	30 624	93 357	52 140	32 311	148 229	27 391
2002	2 679	24 792	22 678	81 178	30 211	94 583	50 820	32 115	156 619	25 964
2003	3 476	26 100	22 023	86 163	30 034	93 941	52 218	32 993	155 815	30 679
2004	3 996	27 658	22 701	96 352	37 196	105 538	60 570	37 095	163 882	31 610
2005	3 461	29 578	22 917	104 815	42 444	114 110	61 683	40 387	181 098	26 702
2006	3 334	32 574	25 117	119 292	55 776	129 974	64 466	45 905	200 740	31 403
2007	3 084	36 862	26 771	129 528	63 417	142 132	62 986	49 926	216 061	33 079
2008	3 573	41 357	26 958	91 730	91 993	160 494	82 840	59 162	205 084	60 058
2009	2 596	39 250	24 520	75 175	67 172	124 595	67 389	49 878	157 956	53 844
2010	3 483	41 667	26 504	90 573	82 354	138 700	81 419	59 996	198 598	82 211
2010 1.Vj.	817	9 601	6 665	21 337	18 488	30 407	17 848	13 488	45 898	18 941
2.Vj.	692	10 102	5 836	23 200	21 146	34 281	18 930	14 433	50 570	20 679
3.Vj.	725	10 673	7 434	23 153	21 123	35 902	20 904	15 451	49 472	20 412
4.Vj.	1 249	11 290	6 568	22 882	21 597	38 110	23 737	16 623	52 659	22 179
2011 1.Vj.	1 782	11 083	7 965	26 529	23 707	38 085	21 103	16 233	55 472	17 710
2.Vj.	1 296	11 349	6 623	25 572	23 988	40 066	20 139	16 348	55 944	21 692
Wareneinfuhr										
1995	14 435	21 302	31 710	31 613	23 201	23 991	33 399	13 765	36 921	25 289
1997	19 912	23 419	35 008	35 189	22 988	27 078	38 467	15 704	48 636	33 614
1999	17 909	24 305	35 112	44 561	22 086	32 920	51 573	18 970	62 751	34 113
2001	33 771	27 511	37 927	58 532	28 608	40 373	68 816	24 852	77 462	25 529
2002	32 265	28 057	35 970	57 896	26 323	38 316	62 924	23 550	76 904	21 376
2003	36 210	28 425	35 144	58 820	26 705	38 760	61 909	24 502	81 237	27 091
2004	38 144	29 241	34 833	66 464	34 279	41 495	68 068	26 222	85 497	29 440
2005	52 785	30 492	35 371	73 297	39 846	45 199	72 315	27 212	93 638	25 151
2006	66 123	33 582	37 726	83 825	55 910	52 804	80 474	30 724	110 908	31 927
2007	61 284	37 012	38 876	93 015	67 465	57 789	76 228	33 610	110 263	32 295
2008	83 072	39 214	38 514	63 098	80 311	68 801	83 682	36 104	107 434	54 624
2009	54 957	36 735	37 013	50 645	51 386	52 486	72 849	30 379	96 143	47 936
2010	63 255	37 707	40 664	61 536	68 693	58 847	90 231	37 597	109 663	82 641
2010 1.Vj.	14 570	8 756	9 455	13 926	14 008	12 929	19 378	8 264	24 788	18 889
2.Vj.	16 388	9 112	8 876	15 536	18 099	14 656	21 753	9 179	28 326	21 010
3.Vj.	14 798	9 447	11 897	16 025	18 224	15 201	22 695	9 849	27 529	20 717
4.Vj.	17 498	10 391	10 436	16 050	18 361	16 061	26 405	10 305	29 021	22 025
2011 1.Vj.	20 243	10 086	12 101	17 859	20 533	17 345	21 404	10 340	29 133	17 166
2.Vj.	18 709	10 351	10 520	18 148	21 475	17 547	21 227	10 375	30 351	22 671

1) Ab 2008 in der Gliederung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken Ausgabe 2009 (GP 2009), daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren (GP 95) vergleichbar.

Tabelle 39*

Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen

Mio Euro

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	EU- Länder ²⁾	Mittel- und osteuro- päische Länder ³⁾	Übrige euro- päische Länder	Außereuropäische Länder					
					zu- sam- men ⁴⁾	darunter:		zu- sammen ⁷⁾	darunter: OPEC- Länder ⁸⁾	
						Industrieländer				Entwicklungsländer
						zusam- men ^{5) 6)}	darunter: Asiatische Staats- handels- länder ⁶⁾			
Warenausfuhr										
Bestimmungsländer										
Anteil 2010 ⁹⁾	100	60,4	4,3	6,9	28,5	10,6	5,8	12,3	2,7	
1995	383 232	245 626	9 003	28 224	100 380	45 671	5 740	47 979	8 579	
1996	403 377	258 227	10 369	28 879	105 902	49 616	5 892	49 245	8 527	
1997	454 342	285 795	14 214	31 639	122 694	59 564	5 783	56 073	10 206	
1998	488 371	316 163	13 281	33 498	125 429	65 673	6 502	52 075	9 793	
1999	510 008	334 024	9 739	32 861	133 384	71 986	7 248	52 987	9 114	
2000	597 440	386 616	12 278	38 891	159 655	86 835	9 826	61 320	10 729	
2001	638 268	406 042	17 356	39 293	175 370	94 821	12 672	67 753	13 669	
2002	651 320	412 734	19 450	39 992	179 253	95 402	15 287	68 507	14 689	
2003	664 455	431 146	20 780	40 139	172 691	88 291	18 959	65 326	14 012	
2004	731 544	472 288	24 836	45 940	189 148	93 900	21 860	74 454	16 731	
2005	786 266	505 716	28 664	49 331	202 941	100 531	21 875	81 339	19 369	
2006	893 042	564 864	37 865	57 312	233 357	111 907	28 286	93 700	21 292	
2007	965 236	625 844	44 741	61 198	233 485	106 369	31 223	94 323	22 989	
2008	984 140	624 645	50 571	63 022	245 479	105 077	35 154	104 791	27 636	
2009	803 312	502 663	33 710	54 202	212 714	83 169	38 461	90 580	22 599	
2010	958 783	579 386	41 234	66 275	273 130	101 378	55 368	117 954	25 711	
Wareneinfuhr										
Ursprungsländer										
Anteil 2010 ¹⁰⁾	100	56,7	5,2	7,5	30,5	9,9	9,9	11,0	1,2	
1995	339 618	212 957	8 903	24 363	93 394	46 701	8 628	37 743	5 642	
1996	352 995	220 894	9 758	25 746	96 597	48 253	9 722	38 186	6 386	
1997	394 794	244 399	11 327	28 747	110 321	55 223	11 767	42 849	7 117	
1998	423 452	264 495	10 670	29 422	118 864	62 468	12 687	43 178	5 710	
1999	444 797	277 246	11 444	30 283	125 824	65 215	14 776	45 295	6 401	
2000	538 311	319 947	18 811	36 152	163 401	82 340	19 771	60 554	10 235	
2001	542 774	329 030	18 922	38 644	156 178	77 387	21 183	54 818	8 220	
2002	518 532	318 172	17 327	39 090	143 943	68 230	22 551	53 553	6 977	
2003	534 534	327 535	18 535	40 630	147 834	65 926	26 886	55 205	7 334	
2004	575 448	346 767	21 720	42 601	164 360	69 922	34 240	61 047	8 399	
2005	628 087	371 136	28 548	46 950	181 453	71 702	42 288	69 200	11 509	
2006	733 994	423 731	38 127	54 915	217 221	83 738	51 722	82 549	13 442	
2007	769 887	451 698	38 589	58 334	221 266	80 890	58 618	81 190	12 614	
2008	805 842	462 895	48 414	64 315	230 218	81 285	63 258	85 854	16 973	
2009	664 615	382 332	32 595	54 475	195 213	67 981	59 051	66 280	8 016	
2010	805 030	456 721	41 859	60 629	245 820	79 433	79 602	88 807	9 554	

1) Ergebnisse ab 1993 durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. Ab 1995 einschließlich Zuschätzungen von Anmeldeausfällen in der Intrahandelsstatistik. Ausführliche Erläuterungen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 7, Reihe 1, Monatshefte.– 2) Ländergruppen nach dem Stand 1. Januar 2007.– 3) Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Tschechische Republik und ehemalige GUS-Staaten.– 4) Einschließlich Polargebiete, nicht ermittelte Bestimmungsländer und Gebiete sowie einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf.– 5) Australien, Japan, Kanada, Neuseeland, Republik Südafrika, Vereinigte Staaten.– 6) China, Mongolei, Nordkorea, Vietnam.– 7) Afrika (ohne Republik Südafrika), Mittel- und Südamerika, Grönland, St. Pierre und Miquelon, Asien (ohne Japan und Staatshandelsländer), Ozeanien sowie Polargebiete. Ab 1997 ohne Französisch-Guyana, Guadeloupe, Martinique, Réunion.– 8) Algerien, Ecuador, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate; von Dezember 1992 bis Oktober 2007 ohne Ecuador, ab 1995 ohne Gabun, ab 2007 einschließlich Angola.– 9) Anteil an der gesamten Warenausfuhr.– 10) Anteil an der gesamten Wareneinfuhr.

Hinweis: Durchgängige Zeitreihen im Format Microsoft® Excel siehe: www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de

Tabelle 40*

Außenhandel (Spezialhandel) mit ausgewählten Ländern¹⁾

Mio Euro

Jahr ²⁾	Frankreich ³⁾	Vereinigte Staaten	Niederlande	Vereinigtes Königreich	Italien	Volksrepublik China	Österreich	Belgien und Luxemburg	Schweiz	Spanien ⁴⁾	Russische Föderation	Japan
Warenausfuhr												
Bestimmungsländer												
Anteil 2010 ⁵⁾	9,4	6,8	6,6	6,2	6,1	5,6	5,6	5,4	4,4	3,6	2,7	1,4
1991	44 738	21 334	28 668	25 915	31 336	2 078	20 224	24 915	19 247	13 553	x	8 433
1992	44 482	21 834	28 503	26 562	31 902	2 937	20 412	25 349	18 204	14 022	3 249	7 516
1993	39 535	23 903	24 704	25 710	24 269	4 907	19 049	21 855	17 280	10 478	5 825	8 064
1994	42 484	27 690	26 978	28 323	26 827	5 265	20 318	23 924	18 951	11 180	5 498	9 161
1995	44 923	27 922	29 204	31 655	29 079	5 514	21 322	25 124	20 288	13 189	5 265	9 634
1996	44 591	30 736	30 819	32 553	30 305	5 567	23 267	25 479	19 322	14 644	5 857	10 835
1997	48 276	39 174	32 239	38 327	33 261	5 434	23 867	26 416	20 374	16 909	8 402	10 469
1998	54 146	45 889	34 211	41 597	36 063	6 085	26 465	27 757	21 825	19 661	7 420	9 362
1999	58 578	51 425	34 355	43 124	38 335	6 949	28 295	28 821	22 808	22 684	5 057	10 367
2000	67 418	61 764	38 993	49 377	45 011	9 459	32 436	32 728	25 596	26 732	6 659	13 195
2001	69 601	67 824	40 011	52 764	47 119	12 118	33 486	35 187	27 489	27 841	10 268	13 103
2002	68 721	68 263	40 463	53 761	47 335	14 571	33 863	34 108	26 702	29 436	11 374	12 576
2003	69 025	61 654	42 219	55 597	48 414	18 265	35 857	38 413	26 009	32 364	12 120	11 889
2004	74 360	64 860	46 730	59 986	51 479	20 992	40 244	43 992	27 917	36 249	14 988	12 719
2005	79 039	69 299	49 033	60 394	53 855	21 235	43 305	47 512	29 629	40 018	17 278	13 338
2006	85 006	77 991	56 531	64 726	59 348	27 478	49 512	51 141	34 782	41 775	23 363	13 886
2007	91 665	73 327	62 948	69 760	64 499	29 902	52 813	55 397	36 373	47 631	28 162	13 022
2008	93 718	71 428	65 799	64 175	62 015	34 065	54 689	55 230	39 027	42 676	32 312	12 732
2009	81 304	54 356	53 195	53 240	50 620	37 273	46 093	46 262	35 510	31 281	20 621	10 875
2010	90 600	65 570	63 175	59 351	58 456	53 778	53 464	52 092	41 718	34 361	26 361	13 114
Wareneinfuhr												
Ursprungsländer												
Anteil 2010 ⁵⁾	7,6	5,6	8,5	4,8	5,4	9,5	4,2	4,5	4,0	2,8	3,9	2,7
1991	40 329	21 587	32 039	21 829	30 529	5 910	13 758	23 463	12 949	8 629	x	20 280
1992	39 074	21 657	31 274	22 278	29 894	5 957	14 321	22 918	12 962	8 737	3 872	19 449
1993	33 455	20 627	25 541	18 131	24 634	7 060	13 501	17 389	12 329	7 503	5 481	17 438
1994	34 937	22 844	26 409	19 778	26 500	7 874	15 031	19 454	13 605	8 849	6 733	17 457
1995	37 368	23 156	29 745	22 276	29 054	8 175	13 311	22 479	14 402	10 654	6 960	18 106
1996	37 649	25 303	31 238	24 279	29 830	9 209	13 946	22 449	14 008	11 574	7 896	17 609
1997	41 461	30 186	34 531	27 784	31 227	11 010	14 869	24 246	15 266	13 263	8 776	19 162
1998	45 461	34 925	35 496	28 987	32 985	11 852	16 912	23 743	16 643	14 214	7 701	20 987
1999	45 559	36 790	36 089	30 757	33 107	13 795	18 288	22 880	17 070	14 666	8 377	21 779
2000	50 862	47 121	44 739	36 923	35 776	18 553	20 497	26 230	18 797	16 087	14 701	26 847
2001	49 743	45 982	43 233	37 259	35 280	19 942	20 664	28 521	19 753	15 226	14 558	22 910
2002	48 200	40 376	40 751	33 075	33 482	21 338	21 047	26 505	19 461	15 532	13 178	19 896
2003	48 545	39 231	42 301	31 712	34 259	25 681	21 453	26 132	19 093	16 518	14 231	19 684
2004	51 535	40 709	46 204	34 466	35 676	32 791	24 020	28 818	21 445	17 426	16 335	21 583
2005	53 700	41 798	51 823	39 069	36 348	40 845	26 048	31 426	22 620	18 070	22 284	21 772
2006	62 102	49 197	60 750	40 832	41 470	49 958	30 301	36 263	25 227	19 832	30 020	24 016
2007	62 873	45 993	61 951	41 966	44 694	56 417	32 091	39 455	29 822	20 687	28 891	24 381
2008	63 369	46 464	67 971	41 646	46 842	60 825	33 180	39 959	31 299	20 701	37 087	23 130
2009	53 338	39 283	55 583	32 452	37 197	56 706	27 565	30 694	28 096	18 959	25 188	18 946
2010	61 660	45 058	68 671	38 497	43 494	76 630	34 204	36 581	32 460	22 240	31 788	22 072

1) Insgesamt Ergebnisse siehe Tabelle 37* – 2) Ergebnisse ab 1993 durch Änderung in der Erfassung des Außenhandels mit größerer Unsicherheit behaftet. Ab 1995 einschließlich Zuschätzungen von Anmeldeausfällen in der Intrahandelsstatistik. Ausführliche Erläuterungen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 7, Reihe 1, Monatshefte.– 3) Ab 1997 einschließlich Französisch-Guyana, Guadeloupe, Martinique, Réunion.– 4) Ab 1997 einschließlich Kanarische Inseln.– 5) Anteil an der gesamten Warenausfuhr.– 6) Anteil an der gesamten Wareneinfuhr.

Tabelle 41*

Einzelhandelsumsatz^{1) 2)}
2005 = 100

Jahr	Ins-ge-samt	Davon:														
		Kraft-fahr-zeuge, Tank-stellen	insgesamt ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen; Reparatur von Gebrauchsgütern													
			davon:											Anti-qui-täten und Ge-braucht-waren	Einzel-handel an Ver-kaufs-stän-den ⁴⁾	Sons-tiger Einzel-handel
			in Verkaufsräumen													
			sonstiger Facheinzelhandel													
darunter:																
zu-sam-men	Waren ver-schie-dener Art	Fach-einzel-handel mit Nah-rungs-mit-teln ³⁾	Apo-theken, Fach-einzel-handel mit me-dizini-schen Artikeln	Tex-tilien	Be-klei-dung	Schu-he, Leder-waren	Möbel, Ein-richtungs-gegen-stände	Elek-tro-haus-halts-geräte								
In jeweiligen Preisen																
1994	89,4	81,4	94,0	86,7	116,2	63,1	123,3	140,8	123,8	112,1	99,6	92,7	151,7	95,9		
1995	91,3	84,5	95,2	88,3	125,1	67,3	126,6	139,6	115,8	111,6	102,9	73,8	145,4	96,0		
1996	92,6	88,4	95,2	87,9	124,3	70,3	123,2	133,5	114,2	110,4	103,1	60,2	136,7	100,0		
1997	92,9	91,7	94,1	86,7	121,9	71,7	115,9	124,7	112,2	108,3	101,1	72,9	131,2	98,4		
1998	94,6	94,9	95,0	87,5	120,4	75,5	114,4	128,3	116,4	106,9	101,0	69,9	123,1	94,1		
1999	95,3	95,2	95,9	88,5	110,9	81,1	114,5	125,0	114,4	106,7	101,7	82,7	124,1	93,9		
2000	95,6	92,2	97,9	89,1	110,1	85,2	120,7	121,9	111,5	106,1	103,0	97,9	136,3	99,8		
2001	98,1	95,7	99,2	92,7	107,7	90,5	119,6	115,1	110,1	105,2	103,6	114,5	117,8	100,5		
2002	97,3	97,2	97,3	93,9	105,0	93,3	107,5	105,2	100,5	100,2	98,9	113,3	111,5	98,2		
2003	96,8	98,1	96,2	94,9	102,6	95,4	94,6	99,5	97,3	95,0	93,8	103,2	103,3	94,2		
2004	98,4	99,0	98,2	98,0	101,4	95,6	92,8	104,5	101,7	98,9	95,8	114,2	103,6	94,1		
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
2006	102,8	106,7	100,9	100,0	100,1	102,2	100,5	101,3	104,3	102,2	103,8	99,2	94,2	99,8		
2007	99,7	100,4	99,3	99,4	97,4	104,3	97,0	96,5	98,9	103,9	103,7	92,0	86,8	88,5		
2008	99,6	96,8	101,5	100,1	96,6	107,4	95,8	92,3	100,5	105,2	105,4	90,3	89,9	100,5		
2009	97,3	96,6	98,1	97,1	92,1	109,7	94,3	80,2	99,0	99,3	110,8	70,7	67,3	84,2		
2010	97,5	93,0	100,3	97,9	91,8	114,1	95,8	83,5	99,8	103,4	118,7	80,3	65,1	88,7		
In Preisen von 2005																
1994	.	.	99,5	92,7	135,6	61,6	131,1	122,7	136,0	111,9	104,8	93,3	163,0	127,3		
1995	.	.	100,3	93,8	143,9	65,2	133,3	122,1	125,3	110,6	107,3	73,8	163,3	129,6		
1996	.	.	99,4	92,9	141,3	68,1	128,6	118,0	122,1	108,8	106,8	59,9	152,9	127,4		
1997	.	.	97,7	90,8	136,0	69,6	120,6	111,7	119,0	106,6	104,0	72,4	145,5	124,4		
1998	.	.	98,5	90,9	132,9	73,3	118,5	115,9	122,4	105,2	103,0	69,2	135,4	125,6		
1999	.	.	99,0	92,7	123,3	79,0	118,3	114,1	119,4	104,9	103,1	81,5	136,5	116,6		
2000	.	.	99,7	93,6	121,7	82,9	124,7	112,5	115,6	104,6	104,1	96,4	149,4	106,3		
2001	.	.	99,7	94,7	115,1	87,2	122,3	106,9	112,4	103,3	102,9	112,0	126,0	109,5		
2002	.	.	97,7	95,3	111,1	90,9	108,4	98,6	101,7	97,5	96,5	111,2	117,1	109,1		
2003	98,1	100,7	96,8	95,9	106,9	93,8	94,9	94,7	97,8	93,0	92,0	101,8	107,2	103,5		
2004	99,2	100,2	98,7	98,8	103,8	94,9	92,7	101,8	102,1	97,3	94,6	113,4	106,1	100,5		
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
2006	101,8	104,6	100,3	98,4	98,0	102,4	99,2	103,9	104,2	102,7	104,6	98,3	92,0	98,1		
2007	98,6	97,5	99,2	95,8	93,5	105,4	95,8	102,2	99,8	105,7	105,9	90,7	83,3	88,8		
2008	97,1	93,1	99,2	92,9	89,2	108,2	96,0	103,6	98,6	106,2	106,6	91,1	78,7	94,2		
2009	95,1	93,2	96,1	90,2	84,2	109,3	93,6	89,8	95,4	98,7	109,9	69,7	58,0	84,9		
2010	94,6	88,7	97,4	89,8	83,1	113,2	93,6	94,1	95,7	102,0	116,5	77,9	55,0	84,8		

1) Ergänzung des Berichtskreises um eine Neuzugangsstichprobe; dadurch weisen die Werte ab Januar 2006 ein höheres Niveau aus und sind nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar.– 2) Ab Januar 2009 wurde der Berichtskreis erweitert. Diese Werte sind nicht mit den Vorjahren vergleichbar.– 3) Einschließlich Getränke und Tabakwaren.– 4) Einschließlich auf Märkten.

Tabelle 42*

Index der Erzeugerpreise gewerblicher ProdukteInlandsabsatz¹⁾

2005 = 100

Jahr	Insgesamt			Erzeugerpreise nach Hauptgruppen ²⁾					
	zu- sammen	davon:		Vorlei- tungs- güter- produ- zenten	Energie	Investi- tions- güter- produ- zenten	Konsum-		
		ohne Mineral- erzeug- nisse	Mineralöl- erzeug- nisse				zu- sammen	davon:	
								Ge- brauchs- güter- produzenten	Ver- brauchs- güter- produzenten
Gewicht 2005	1 000	950,03	50,31	289,02	274,37	242,34	194,27	24,04	170,23
1995	89,2	91,4	54,3	94,5	75,8	94,8	91,4	91,6	91,4
1996	88,1	92,3	58,4	92,6	71,8	95,6	92,3	92,7	92,3
1997	89,2	93,4	60,0	92,7	74,6	96,1	93,4	93,1	93,5
1998	88,8	93,7	54,4	92,6	72,2	96,9	93,7	93,4	93,8
1999	87,9	92,9	60,5	91,1	70,9	97,1	92,9	94,0	92,8
2000	90,6	93,8	79,6	94,3	77,0	97,4	93,8	95,0	93,5
2001	93,3	96,6	78,8	95,1	84,1	98,1	96,6	96,9	96,5
2002	92,7	97,3	78,8	94,4	81,0	99,1	97,3	98,3	97,0
2003	94,3	97,7	82,7	94,7	86,7	99,2	97,7	98,6	97,5
2004	95,8	98,7	87,9	97,3	88,9	99,4	98,7	99,0	98,6
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	105,4	105,3	108,1	104,0	114,7	100,1	101,2	100,7	101,2
2007	106,8	106,6	111,4	107,9	113,7	100,7	103,0	102,3	103,1
2008	112,7	112,0	125,7	110,8	128,4	101,6	106,9	105,0	107,2
2009	108,0	108,3	102,4	105,0	117,7	102,4	105,6	106,4	105,5
2010	109,7	109,2	119,4	109,1	119,3	102,5	106,2	106,7	106,1
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes									
Jahr	zu- sammen ³⁾	darunter:							
		Ernäh- rungs- gewerbe	Verlags- und Dru- ckereier- zeugnisse	Chemische Erzeug- nisse	Metalle und Halb- zeug da- raus, NE- Metalle	Metaller- zeugnisse	Maschi- nen	Elektrische Ausrüs- tungen	Kraft- wagen und Kraft- wagen- teile
Gewicht 2005	720,76	110,36	16,29	47,20	47,94	62,80	82,28	44,21	105,86
1995	93,5	93,8	99,9	94,3	77,4	89,4	88,5	98,0	90,9
1996	93,3	94,8	102,3	89,3	73,5	90,1	90,2	98,5	91,7
1997	93,9	96,6	101,9	90,4	74,8	90,3	91,1	97,7	92,4
1998	94,1	96,3	101,9	89,3	75,9	90,9	91,8	97,7	93,3
1999	93,4	93,7	101,8	86,9	72,1	91,3	92,7	97,5	93,9
2000	95,0	94,6	103,7	92,6	79,2	91,9	93,7	98,6	94,4
2001	96,4	99,1	104,6	94,1	78,8	92,6	95,2	98,7	95,3
2002	96,6	98,9	104,6	92,1	77,4	93,1	96,6	98,7	96,9
2003	96,9	99,1	103,9	93,6	79,5	93,7	97,5	98,9	97,7
2004	98,3	100,2	102,1	95,2	90,2	96,1	98,5	99,2	98,4
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,9	101,3	99,3	104,3	113,1	102,4	101,7	101,7	100,7
2007	104,2	105,2	99,1	107,0	121,1	106,1	104,0	103,8	101,4
2008	106,6	112,5	98,7	112,4	125,2	109,2	106,4	105,3	102,0
2009	104,4	108,2	96,9	108,7	104,7	108,7	108,9	105,5	102,4
2010	106,0	109,1	94,2	112,5	117,9	108,6	109,4	106,4	102,7

1) Ohne Umsatzsteuer.– 2) Nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009).– 3) Ohne Mineralölzeugnisse.

Tabelle 43*

Index der Außenhandelspreise

2005 = 100

Zeitraum	Ins- gesamt	Nach Ländergruppen		Nach Gütergruppen						
		EU- Länder	Dritt- länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Gewerbliche Wirtschaft					Energie
					Vorleis- tungs- güterproduzenten	Investi- tions- güterproduzenten	Konsum- güterproduzenten	davon:		
								Ge- brauchs- güterproduzenten	Ver- brauchs- güterproduzenten	
Ausfuhrpreise¹⁾										
Gewicht										
2005	100	43,6	56,4	0,8	34,4	46,8	15,7	4,0	11,8	2,1
1995	94,2	.	.	102,0	95,1	95,5	94,5	95,6	94,0	42,1
1997	95,6	.	.	101,4	94,5	98,0	96,9	96,9	96,7	51,0
1999	95,1	.	.	100,8	92,4	98,9	96,3	97,5	95,7	48,1
2001	99,0	97,6	100,2	103,9	97,9	100,7	99,7	100,1	99,5	76,1
2003	98,6	97,8	99,1	102,1	96,7	100,8	99,8	100,2	99,6	72,1
2004	99,1	98,8	99,4	101,9	98,6	100,4	99,6	100,1	99,4	75,8
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,8	102,4	101,2	109,9	103,3	99,8	101,5	100,2	102,0	117,8
2007	103,0	104,0	102,3	126,6	106,0	99,6	103,3	99,8	104,5	118,4
2008	104,8	106,3	103,7	131,4	107,6	99,8	106,4	100,4	108,4	148,8
2009	102,5	102,6	102,5	111,0	103,0	100,6	106,0	101,5	107,5	107,6
2010	106,0	106,6	105,5	123,7	108,8	101,6	108,7	102,7	110,8	127,8
2010 1.Vj.	103,8	104,4	103,4	110,5	105,3	100,9	107,1	102,0	108,8	117,6
2.Vj.	106,0	106,5	105,5	116,5	108,9	101,6	108,8	102,8	110,8	127,7
3.Vj.	106,8	107,3	106,3	128,4	109,8	102,1	109,5	102,8	111,8	130,4
4.Vj.	107,3	108,3	106,6	139,4	111,1	101,9	109,5	103,0	111,7	135,6
2011 1.Vj.	109,3	110,8	108,2	151,5	114,1	102,5	111,1	103,8	113,5	151,9
2.Vj.	110,0	111,7	108,6	152,1	115,2	102,5	111,7	104,1	114,2	160,1
3.Vj.	110,2	111,6	109,1	140,8	115,5	102,8	112,3	104,6	114,8	161,3
Einfuhrpreise²⁾										
Gewicht										
2005	100	39,4	60,6	3,0	32,8	30,6	21,0	5,3	15,7	12,5
1995	90,1	.	.	91,5	95,8	109,7	97,1	102,5	95,4	33,3
1997	93,7	.	.	106,8	94,9	110,9	101,0	104,4	99,8	44,0
1999	90,3	.	.	92,4	91,2	109,2	100,2	103,3	99,2	39,2
2001	100,1	96,9	102,3	97,2	99,5	111,3	105,0	107,2	104,3	70,6
2003	95,7	95,5	96,0	98,1	95,0	105,8	101,9	103,4	101,4	65,4
2004	96,7	97,4	96,5	96,4	98,0	103,4	100,2	101,2	99,9	73,5
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	104,4	104,1	104,6	103,1	106,1	97,7	101,4	99,9	101,9	121,6
2007	105,1	106,6	104,1	107,7	109,7	94,2	103,0	98,7	104,5	122,4
2008	109,9	110,3	109,6	115,6	109,8	91,8	105,9	98,5	108,4	159,4
2009	100,5	102,0	99,5	107,5	101,0	90,9	105,6	99,0	107,8	112,2
2010	108,3	108,3	108,4	119,9	112,1	90,6	107,8	100,3	110,4	139,8
2010 1.Vj.	104,2	105,2	103,5	116,2	105,8	90,3	105,8	99,1	108,1	127,8
2.Vj.	108,5	108,2	108,8	118,6	112,6	90,7	107,9	100,9	110,3	140,1
3.Vj.	109,4	108,9	109,8	117,9	114,2	90,9	108,5	100,8	111,2	141,5
4.Vj.	111,2	110,8	111,5	126,7	115,9	90,5	108,9	100,2	111,9	149,6
2011 1.Vj.	116,3	114,7	117,3	137,8	120,9	90,5	110,6	100,2	114,2	171,6
2.Vj.	117,2	115,6	118,3	132,1	121,3	90,0	110,9	99,5	114,8	180,1
3.Vj.	117,1	115,2	118,3	126,1	120,8	90,0	111,7	99,9	115,7	180,0

1) Preise bei Vertragsabschluss (Effektivpreise); fob (free on board). Ohne Umsatzsteuer, Verbrauchsteuern und Exporthilfen.– 2) Preise bei Vertragsabschluss (Effektivpreise); cif (cost, insurance, freight). Ohne Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer.

Tabelle 44*

Verbraucherpreise für Deutschland¹⁾
 2005 = 100

Zeitraum	Insgesamt	Nahrungsmittel- und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegenstände u.ä. für den Haushalt ²⁾	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	Andere Waren und Dienstleistungen
Gewicht 2005	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87	40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47
1991	75,9	89,6	64,9	92,6	65,5	89,2	65,3	66,8	130,5	89,7	54,8	76,3	71,1
1992	79,8	91,5	68,2	95,1	71,3	91,5	67,7	70,5	133,7	93,2	59,3	80,1	74,7
1993	83,3	91,9	70,8	97,8	77,1	93,7	69,5	73,7	135,3	95,5	65,5	84,4	79,5
1994	85,6	93,4	71,6	99,2	80,2	95,3	71,9	76,4	136,3	96,6	72,0	86,6	82,9
1995	87,1	94,3	72,0	99,9	82,7	96,3	72,6	77,7	135,8	97,6	74,9	87,7	85,6
1996	88,3	94,9	72,6	100,6	84,7	97,0	73,8	79,5	137,1	98,0	77,7	88,7	86,1
1997	90,0	96,3	73,9	101,1	86,9	97,4	79,0	81,1	132,9	100,1	80,7	89,6	87,7
1998	90,9	97,2	75,3	101,5	87,7	98,1	83,1	81,3	132,2	100,6	84,6	90,9	88,0
1999	91,4	96,0	76,3	101,8	88,8	98,4	80,4	83,6	119,8	100,9	88,0	92,1	89,5
2000	92,7	95,3	77,5	101,9	91,3	98,4	80,6	87,9	106,6	101,3	89,5	93,1	91,7
2001	94,5	99,6	78,8	102,7	93,5	99,3	81,6	90,1	100,3	101,9	90,6	94,9	94,4
2002	95,9	100,4	82,0	103,4	94,4	100,2	82,1	91,9	102,0	102,6	93,0	98,3	96,3
2003	96,9	100,3	86,3	102,6	95,8	100,5	82,5	93,9	102,7	102,0	95,0	99,1	97,9
2004	98,5	99,9	92,2	101,9	97,3	100,3	98,3	96,1	101,8	101,1	98,1	99,9	99,3
2005	100,0	100,0	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,6	102,0	103,0	99,4	102,9	99,8	100,5	103,0	96,0	99,5	101,5	101,2	101,1
2007	103,9	105,9	106,4	100,7	104,9	101,0	101,3	106,9	94,9	99,8	126,9	104,0	103,7
2008	106,6	112,3	108,4	101,4	108,5	102,5	103,0	110,5	91,8	99,8	137,9	106,3	105,9
2009	107,0	110,9	111,3	102,8	108,9	104,2	104,0	108,3	89,8	101,4	132,3	108,7	107,5
2010	108,2	112,5	113,0	103,7	110,1	104,6	104,7	112,1	88,0	101,3	131,8	109,9	108,4
2008 1.Vj.	105,8	111,9	107,4	100,8	107,1	102,0	102,4	109,5	93,0	99,4	139,5	104,8	105,4
2.Vj.	106,6	112,7	108,3	101,4	108,4	102,2	102,9	112,1	92,2	97,8	140,4	105,0	105,9
3.Vj.	107,4	112,6	108,8	100,0	109,2	102,6	103,4	112,9	91,2	100,8	138,6	108,1	105,9
4.Vj.	106,8	112,1	109,0	103,4	109,2	103,1	103,4	107,4	90,7	101,0	132,9	107,5	106,2
2009 1.Vj.	106,7	112,6	109,3	102,0	109,4	103,5	103,5	106,4	90,3	100,6	133,2	107,4	106,8
2.Vj.	106,9	111,6	110,5	103,0	109,0	104,2	104,2	108,3	89,9	100,4	133,0	107,8	107,2
3.Vj.	107,1	109,7	112,6	101,3	108,8	104,6	104,2	109,1	89,6	102,7	131,7	110,1	107,6
4.Vj.	107,2	109,5	112,9	104,8	108,6	104,4	104,3	109,5	89,2	101,9	131,2	109,4	108,3
2010 1.Vj.	107,5	111,7	113,1	102,6	109,2	104,4	104,3	111,1	88,6	101,0	131,5	108,9	107,8
2.Vj.	108,0	112,8	113,0	104,1	110,0	104,7	104,4	112,5	88,3	99,6	131,1	108,9	108,2
3.Vj.	108,4	112,3	113,0	101,9	110,2	104,6	104,9	112,0	88,0	102,5	131,9	111,3	108,7
4.Vj.	108,8	112,9	113,1	106,0	110,8	104,8	105,2	112,7	87,1	102,1	132,6	110,4	108,9
2011 1.Vj.	109,8	115,0	113,0	103,5	112,5	104,8	105,3	115,2	86,4	101,3	133,0	109,8	109,8
2.Vj.	110,5	116,0	114,0	105,6	113,3	105,2	105,5	117,2	85,9	101,1	133,5	110,2	110,6
3.Vj.	111,0	115,7	115,5	104,1	113,7	105,3	105,5	117,5	85,3	103,5	132,7	113,3	110,2

1) Abgrenzung nach der COICOP (Classification of Individual Consumption by Purpose) in der für den Verbraucherpreisindex (VPI) geltenden Fassung 6/98.– 2) Sowie deren Instandhaltung.

Tabelle 45*

Preisindizes für Neubau und Instandhaltung, Baulandpreise¹⁾
2005 = 100

Jahr ²⁾	Neubau						Instandhaltung von Mehrfamiliengebäuden ³⁾	Baufreies Land ⁴⁾
	Bauleistungen am Bauwerk für					Straßenbauleistungen insgesamt		
	Wohngebäude			Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude			
	Insgesamt	Einfamiliengebäude	Mehrfamiliengebäude					
							Euro/m ²	
Früheres Bundesgebiet								
1960	17,8	17,7	17,9	18,0	18,3	33,5	17,0	.
1965	23,9	23,7	23,8	23,5	23,5	36,6	21,7	11,19
1970	30,9	30,8	31,0	30,7	31,2	43,1	26,8	15,72
1975	43,0	42,8	43,1	42,0	41,9	54,6	38,5	22,54
1976	44,5	44,3	44,6	43,4	43,6	55,4	39,9	24,95
1977	46,5	46,7	46,6	45,4	45,4	56,9	41,7	27,60
1978	49,4	49,6	49,5	48,0	47,8	60,7	43,8	30,63
1979	53,8	54,1	53,8	51,8	51,6	67,0	46,5	35,37
1980	59,6	60,0	59,5	57,1	56,9	75,5	50,7	41,93
1981	63,0	63,5	63,1	60,6	60,4	77,5	54,0	49,12
1982	64,8	65,2	64,9	62,8	62,9	75,7	56,7	57,01
1983	66,2	66,4	66,3	64,3	64,3	75,1	58,5	61,31
1984	67,9	68,0	68,0	66,1	65,8	76,1	60,3	62,35
1985	68,2	68,3	68,3	66,8	66,4	77,5	61,5	59,36
1986	69,0	69,2	69,3	67,9	67,8	79,0	62,6	61,90
1987	70,3	70,5	70,7	69,5	69,3	80,0	64,3	64,46
1988	71,9	72,0	72,2	71,2	70,7	80,9	66,0	65,31
1989	74,5	74,6	74,8	73,8	73,2	82,6	68,4	64,65
1990	79,3	79,5	79,6	78,1	77,8	87,8	71,8	63,50
Deutschland								
1991	84,8	84,8	85,0	83,1	82,6	93,6	76,6	.
1992	90,3	90,3	90,5	88,2	87,6	98,6	82,4	43,16
1993	94,7	94,8	95,0	92,3	91,4	100,8	87,3	49,06
1994	97,0	97,1	97,2	94,5	93,3	101,2	90,0	55,66
1995	99,2	99,3	99,4	96,7	95,4	101,9	92,7	58,02
1996	99,0	99,2	99,1	96,8	95,7	100,1	93,8	61,37
1997	98,3	98,4	98,4	96,3	95,2	98,4	94,2	64,70
1998	97,9	98,1	98,0	96,3	95,3	97,5	95,1	69,69
1999	97,6	97,7	97,7	96,1	95,0	97,3	95,2	70,65
2000	97,9	98,0	97,9	96,8	95,7	99,5	95,8	76,21
2001	97,8	97,9	97,8	97,2	96,1	100,2	96,5	75,20
2002	97,8	97,9	97,7	97,3	96,3	100,0	97,0	80,44
2003	97,8	98,0	97,7	97,4	96,5	99,6	97,4	99,89
2004	99,1	99,2	99,1	98,8	98,0	99,6	98,5	103,47
2005	100	100	100	100	100	100	100	115,80
2006	101,9	101,9	102,1	102,1	102,3	103,7	101,8	122,85
2007	108,7	107,1	107,5	107,5	107,9	108,9	106,8	134,29
2008	111,8	111,6	112,7	112,6	113,6	115,2	111,3	130,04
2009	112,8	112,6	113,5	113,8	114,9	117,8	113,1	121,98
2010	113,9	113,7	114,7	115,0	116,0	118,7	114,8	124,05

1) Einschließlich Umsatzsteuer.– 2) Bis 1965 ohne Berlin (West).– 3) Ohne Schönheitsreparaturen.– 4) Bis 1990 eigene Umrechnung mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.

Tabelle 46*

Verdienste nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttomonatsverdienste ¹⁾				Tarifverdienste			
	Produzierendes Gewerbe, Handel ²⁾ , Kredit- und Versicherungsgewerbe				Stundenlöhne ¹⁾		Monatsgehälter ¹⁾	
	zu- sammen	davon:			gewerb- liche Wirtschaft und Ge- biets- körper- schaften	Produ- zierendes Gewerbe	gewerb- liche Wirtschaft und Ge- biets- körper- schaften	Produ- zierendes Gewerbe
		zu- sammen	Produzierendes Gewerbe	Handel, Kredit- und Versiche- rungsgewerbe				
			darunter: Bauge- werbe (Hoch- und Tiefbau)					
Basiszeitraum = 100 ³⁾				Basiszeitraum = 100 ⁴⁾				
	Früheres Bundesgebiet und Berlin				Früheres Bundesgebiet und Berlin-West			
1965	18,2	18,3	19,1	17,7	15,0	15,0	18,8	18,1
1975	40,6	40,5	42,1	40,0	35,4	34,6	39,8	38,3
1985	67,6	67,6	66,3	66,4	57,5	56,8	62,3	61,0
1995	98,5	98,4	98,4	98,6	80,4	79,8	80,9	79,9
1996	.	76,7	.	.	83,8	83,5	83,4	83,0
1998	.	79,1	.	.	86,5	86,2	86,0	85,7
2000	.	83,2	.	.	90,7	90,5	90,2	90,0
2001	.	84,8	.	.	92,7	92,5	92,4	92,1
2002	.	86,3	.	.	94,6	94,5	94,4	94,1
2003	.	88,6	.	.	97,0	96,9	96,9	96,7
2004	.	90,3	.	.	98,9	98,8	98,8	98,6
2005	.	91,5	.	.	100	100	100	100
2006	.	92,8	.	.	100,8	101,7	101,0	101,8
2007	94,2	95,3	95,8	93,4	102,4	104,5	102,6	104,6
2008	96,7	97,9	98,2	95,8	105,7	107,6	106,0	107,8
2009	97,2	95,9	99,0	98,1	106,2	108,2	106,7	108,5
2010	100	100	100	100	106,9	108,9	107,4	109,2
	Neue Bundesländer ohne Berlin				Neue Bundesländer mit Berlin-Ost			
1996	.	72,2	.	.	81,4	82,3	79,1	80,3
1998	.	76,4	.	.	86,8	87,7	83,6	85,4
2000	.	80,5	.	.	90,6	91,2	88,1	89,2
2002	.	84,8	.	.	94,6	94,9	93,2	93,4
2003	.	87,2	.	.	96,8	96,9	96,0	96,1
2004	.	89,5	.	.	98,8	98,8	98,7	98,4
2005	.	90,6	.	.	100	100	100	100
2006	.	92,4	.	.	100,6	101,8	100,8	102,2
2007	92,5	94,4	94,0	91,4	101,9	104,6	102,1	105,0
2008	96,1	97,8	98,0	95,1	107,2	108,2	107,4	108,6
2009	97,6	96,9	99,7	97,9	107,9	109,0	108,2	109,4
2010	100	100	100	100	108,7	109,8	109,0	110,2
	Deutschland							
1996	.	76,3	.	.	83,6	83,4	82,8	82,7
1998	.	79,0	.	.	86,5	86,3	85,7	85,7
2000	.	83,1	.	.	90,7	90,5	89,9	89,9
2002	.	86,2	.	.	94,6	94,5	94,2	94,1
2003	.	88,5	.	.	97,0	96,9	96,7	96,6
2004	.	90,2	.	.	98,9	98,8	98,8	98,6
2005	.	91,4	.	.	100	100	100	100
2006	.	92,8	.	.	100,7	101,6	101,0	101,8
2007	94,0	95,2	95,5	93,1	102,3	104,5	102,6	104,7
2008	96,6	97,9	98,2	95,7	105,8	107,7	106,2	107,9
2009	97,3	96,0	99,1	98,0	106,4	108,3	106,9	108,5
2010	100	100	100	100	107,1	109,0	107,6	109,3

1) Jahresergebnis errechnet als Durchschnitt aus den vier Erhebungsmonaten.– 2) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.– 3) Bis 1995: Oktober 1995 = 100, ab 1996: 2010 = 100.– 4) Bis 1994: 2000 = 100, ab 1995: 2005 = 100

Tabelle 47*

Sozialbudget: Leistungen nach Institutionen und Funktionen

Mio Euro

	Früheres Bundesgebiet				Deutschland		
	1960	1970	1980	1990	1991	2000	2010 ¹⁾
	Leistungen nach Institutionen²⁾						
Sozialversicherungssysteme³⁾	15 438	40 334	122 773	196 629	252 674	396 714	471 174
Rentenversicherung	9 975	26 478	72 362	109 253	133 180	217 429	253 742
Krankenversicherung	4 840	12 853	45 380	71 635	92 682	132 080	173 965
Pflegeversicherung	–	–	–	–	–	16 668	21 383
Unfallversicherung	854	2 023	4 789	6 552	7 640	10 834	11 898
Arbeitslosenversicherung	521	1 776	10 743	20 368	35 640	49 696	36 182
Sondersysteme⁴⁾	115	561	1 879	3 294	3 568	5 733	24 965
Leistungssysteme des öff. Dienstes ...	4 911	12 285	23 687	32 760	35 807	50 106	58 036
Darunter:							
Pensionen	3 467	8 092	16 844	22 568	23 287	33 632	42 391
Leistungssysteme der Arbeitgeber	2 445	9 232	22 954	37 657	43 474	53 501	63 523
Darunter:							
Entgeltfortzahlung	1 534	6 473	14 687	20 254	23 344	26 743	29 711
Betriebliche Altersversorgung	608	1 559	4 443	9 996	12 893	17 520	22 300
Entschädigungssysteme⁵⁾	4 136	5 981	8 948	8 422	8 736	6 422	3 120
Darunter:							
Soziale Entschädigung	1 990	3 756	6 776	6 528	6 865	4 965	2 155
Förder- und Fürsorgesysteme	1 385	4 739	23 156	37 916	55 566	99 079	147 662
Darunter:							
Kindergeld und Familienlastenausgleich	468	1 478	8 783	7 414	10 435	31 970	41 575
Erziehungsgeld und Elterngeld	–	–	–	2 474	3 232	3 732	4 680
Grundsicherung für Arbeitsuchende	–	–	–	–	–	–	46 381
Arbeitslosenhilfe und sonstige Arbeitsförderung	80	61	924	4 611	9 042	15 094	629
Sozialhilfe	538	1 592	6 538	14 158	18 103	25 763	24 911
Kinder- und Jugendhilfe	254	948	4 274	6 839	10 900	17 328	25 393
Steuerliche Leistungen	3 887	11 052	19 751	23 356	27 180	38 064	30 736
Sozialbudget³⁾	32 306	84 177	222 874	338 329	397 335	606 134	760 596
	Leistungen nach Funktionen						
Kinder	3 540	8 435	20 572	28 139	29 513	58 784	74 891
Ehegatten	1 714	7 466	14 370	14 554	3 962	4 750	2 546
Mutterschaft	301	656	1 975	2 480	1 444	1 789	2 474
Krankheit	6 921	20 794	62 732	95 367	120 420	172 438	235 673
Invalidität (allgemein)	2 532	5 422	15 376	26 124	33 454	49 449	58 995
Arbeitslosigkeit	619	1 780	8 094	19 322	32 193	43 874	42 314
Alter	9 681	23 497	59 489	97 040	116 385	192 653	240 955
Hinterbliebene	4 369	10 908	26 639	36 062	40 224	51 220	51 733
Wohnen	701	1 715	4 900	6 355	3 835	6 570	15 706
Allgemeine Lebenshilfen	458	367	936	1 447	1 459	3 185	4 455
Sozialbudget⁶⁾	30 838	81 042	215 081	326 889	382 889	584 712	729 741

1) Geschätzte Ergebnisse.– 2) Institutionen ohne Verrechnungen.– 3) Sozialversicherungssysteme und Sozialbudget insgesamt konsolidiert um die Beiträge des Staates.– 4) Ab 2009 einschließlich Privater Kranken- und Pflegeversicherung.– 5) Im Wesentlichen für die Kriegsopferversorgung, den Lastenausgleich und die Wiedergutmachung sowie sonstige Entschädigungen.– 6) Ohne Verwaltungs- und sonstige Ausgaben.

Quelle: BMAS

Tabelle 48*

Sozialbudget: Finanzierung nach Arten und Quellen¹⁾

	Früheres Bundesgebiet				Deutschland		
	1960	1970	1980	1990	1991	2000	2010 ²⁾
Nach Arten							
Mio Euro							
Sozialbeiträge	19 210	51 773	146 802	242 496	296 464	418 000	501 030
der Versicherten	6 768	18 701	52 873	95 368	118 246	175 914	230 599
Arbeitnehmer	6 097	16 666	46 658	78 186	99 859	144 061	175 707
Selbstständige	187	537	2 538	4 248	4 684	7 701	13 632
Eigenbeiträge von Empfäng- ern sozialer Leistungen	246	120	282	6 691	8 873	15 717	27 064
Übrige	238	1 378	3 394	6 242	4 830	8 435	14 197
der Arbeitgeber	12 442	33 073	93 929	147 128	178 218	242 086	270 431
tatsächliche Beiträge	8 064	18 436	56 168	92 267	117 572	165 877	187 341
unterstellte Beiträge ³⁾	4 378	14 637	37 761	54 862	60 646	76 209	83 090
Zuschüsse des Staates	13 252	32 824	80 110	107 915	110 718	201 972	294 525
Sonstige Einnahmen	2 624	4 072	6 067	8 967	13 916	14 827	14 428
Sozialbudget⁴⁾	35 087	88 670	232 978	359 378	421 099	634 799	809 983
Anteile in vH							
Sozialbeiträge	54,8	58,4	63,0	67,5	70,4	65,8	61,9
der Versicherten	19,3	21,1	22,7	26,5	28,1	27,7	28,5
Arbeitnehmer	17,4	18,8	20,0	21,8	23,7	22,7	21,7
Selbstständige	0,5	0,6	1,1	1,2	1,1	1,2	1,7
Eigenbeiträge von Empfäng- ern sozialer Leistungen	0,7	0,1	0,1	1,9	2,1	2,5	3,3
Übrige	0,7	1,6	1,5	1,7	1,1	1,3	1,8
der Arbeitgeber	35,5	37,3	40,3	40,9	42,3	38,1	33,4
tatsächliche Beiträge	23,0	20,8	24,1	25,7	27,9	26,1	23,1
unterstellte Beiträge ³⁾	12,5	16,5	16,2	15,3	14,4	12,0	10,3
Zuschüsse des Staates	37,8	37,0	34,4	30,0	26,3	31,8	36,4
Sonstige Einnahmen	7,5	4,6	2,6	2,5	3,3	2,3	1,8
Sozialbudget	100	100	100	100	100	100	100
Nach Quellen							
Mio Euro							
Unternehmen	12 153	29 337	76 526	119 339	147 907	197 104	216 040
Bund	8 822	21 143	54 294	69 191	77 108	130 106	196 869
Länder	4 878	11 942	26 773	37 093	33 847	58 215	70 112
Gemeinden	1 768	6 044	18 208	30 533	34 383	56 491	77 145
Sozialversicherung	86	230	743	1 183	1 456	2 755	2 958
Private Organisationen	352	748	2 706	5 116	6 332	10 437	11 699
Private Haushalte	7 028	19 199	53 667	96 850	119 911	179 239	235 096
Übrige Welt	–	27	62	73	156	451	65
Sozialbudget⁴⁾	35 087	88 670	232 978	359 378	421 099	634 799	809 983
Anteile in vH							
Unternehmen	34,6	33,1	32,8	33,2	35,1	31,0	26,7
Bund	25,1	23,8	23,3	19,3	18,3	20,5	24,3
Länder	13,9	13,5	11,5	10,3	8,0	9,2	8,7
Gemeinden	5,0	6,8	7,8	8,5	8,2	8,9	9,5
Sozialversicherung	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
Private Organisationen	1,0	0,8	1,2	1,4	1,5	1,6	1,4
Private Haushalte	20,0	21,7	23,0	26,9	28,5	28,2	29,0
Übrige Welt	–	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Sozialbudget	100	100	100	100	100	100	100

1) Konsolidiert.– 2) Geschätzte Ergebnisse.– 3) Für Direktleistungen und Pensionsrückstellungen. Gegenwert für Leistungen, die Arbeitnehmer oder sonstige Berechtigte vom Arbeitgeber direkt erhalten, wenn für gleichartige Leistungen ein beitragsorientiertes System besteht, so auch beispielsweise für die Finanzierung des beamtenrechtlichen Systems.– 4) Summenbildung ohne Zahlungen der Institutionen untereinander (Beiträge des Staates).

Quelle: BMAS

Tabelle 49*

**Kenngrößen für die Beitragsbemessung und die Leistungen in der
Allgemeinen Rentenversicherung¹⁾**

Jahr	Beitrags- satz ²⁾	Beitrags- bemessungs- grenze (Monat)	Allgemeine Bemessungs- grundlage / aktueller Rentenwert (im Jahr) ³⁾	Rentenanpas- sungs- sätze ⁴⁾ zum 1. Januar / 1. Juli	Standardrente ⁵⁾			Durch- schnittliches Bruttojahres- arbeitsentgelt aller Ver- sicherten ⁹⁾
					Monatliche Rente ⁶⁾ (brutto)	Rentenniveau ⁷⁾		
						brutto	netto ⁸⁾	
	vH	DM / Euro		vH	DM / Euro	vH	DM / Euro	
Früheres Bundesgebiet								
1957	14,0	750	4 281	x	240,90	57,3	x	5 043
1960	14,0	850	5 072	5,94 / x	270,70	53,2	x	6 101
1965	14,0	1 200	7 275	9,40 / x	377,90	49,1	x	9 229
1970	17,0	1 800	10 318	6,35 / x	550,20	49,5	55,2	13 343
1975	18,0	2 800	16 520	x / 11,10	929,30	48,6	55,2	21 808
1980	18,0	4 200	21 911	4,00 / x	1 232,50	50,2	57,6	29 485
1985	18,7/19,2	5 400	27 099	x / 3,00	1 524,40	51,1	57,4	35 286
1990	18,7	6 300	31 661	x / 3,10	1 781,00	50,2	55,0	41 946
1995	18,6	7 800	46,23	x / 0,50	2 080,35	49,2	53,9	50 665
1996	19,2	8 000	46,67	x / 0,95	2 100,15	48,5	53,4	51 678
1997	20,3	8 200	47,44	x / 1,65	2 134,80	48,7	54,0	52 143
1998	20,3	8 400	47,65	x / 0,44	2 144,25	48,5	53,6	52 925
1999	20,3/19,5	8 500	48,29	x / 1,34	2 173,05	48,4	53,3	53 507
2000	19,3	8 600	48,58	x / 0,60	2 186,10	48,2	52,9	54 256
2001	19,1	8 700	49,51	x / 1,91	2 227,95	48,0	52,6	55 124
2002	19,1	4 500	25,86	x / 2,16	1 163,70	48,3	52,9	28 626
2003	19,5	5 100	26,13	x / 1,04	1 175,85	48,5	53,3	28 938
2004	19,5	5 150	26,13	x	1 175,85	48,6	53,0	29 060
2005	19,5	5 200	26,13	x	1 175,85	48,3	52,6	29 202
2006	19,5	5 250	26,13	x	1 175,85	47,8	52,3	29 494
2007	19,9	5 250	26,27	x / 0,54	1 182,15	47,2	51,4	29 951
2008	19,9	5 300	26,56	x / 1,10	1 195,20	46,6	50,5	30 625
2009	19,9	5 400	27,20	X / 2,41	1 224,00	47,6	52,0	30 506
2010 ^{a)}	19,9	5 500	27,20	X	1 224,00	47,1	51,5	32 003
2011 ^{a)}	19,9	5 500	27,47	X / 0,99	1 236,15	...	...	30 268
Neue Bundesländer und Berlin-Ost								
1992	17,7	4 800	26,57	11,65 / 12,73	1 195,65	x	x	x
1993	17,5	5 300	32,17	6,10 / 14,12	1 447,65	x	x	x
1994	19,2	5 900	34,49	3,64 / 3,45	1 552,05	x	x	x
1995	18,6	6 400	36,33	2,78 / 2,48	1 634,85	x	x	x
1996	19,2	6 800	38,38	4,38 / 1,21	1 727,10	x	x	x
1997	20,3	7 100	40,51	x / 5,55	1 822,95	x	x	x
1998	20,3	7 000	40,87	x / 0,89	1 839,15	x	x	x
1999	20,3/19,5	7 200	42,01	x / 2,79	1 890,45	x	x	x
2000	19,3	7 100	42,26	x / 0,60	1 901,70	x	x	x
2001	19,1	7 300	43,15	x / 2,11	1 941,45	x	x	x
2002	19,1	3 750	22,70	x / 2,89	1 021,50	x	x	x
2003	19,5	4 250	22,97	x / 1,19	1 033,65	x	x	x
2004	19,5	4 350	22,97	x	1 033,65	x	x	x
2005	19,5	4 400	22,97	x	1 033,65	x	x	x
2006	19,5	4 400	22,97	x	1 033,65	x	x	x
2007	19,9	4 550	23,09	x / 0,54	1 039,65	x	x	x
2008	19,9	4 500	23,34	x / 1,10	1 050,30	x	x	x
2009	19,9	4 550	24,13	x / 3,38	1 085,85	x	x	x
2010 ^{a)}	19,9	4 650	24,13	x	1 085,85	x	x	x
2011 ^{a)}	19,9	4 800	24,37	X / 0,99	1 096,85	x	x	x

1) Früher Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten; ohne Knappschaft.– 2) Ab 1. Januar, für 1983 ab 1. September, für 1985 ab 1. Juni, für 1991/1999 ab 1. April geänderter Beitragssatz.– 3) Ab 1992 aktueller Rentenwert, jeweils Stand 1. Juli.– 4) Bis 1982 (Ausnahme 1975) jeweils zum 1.1. des Jahres; 1975 und ab 1983 jeweils zum 1.7. des Jahres vor Abzug des KVdR-Beitrags.– 5) Fiktive Altersrente eines Versicherten mit durchschnittlichem Bruttojahresarbeitsentgelt nach 45 Versicherungsjahren.– 6) Standardrente am 1. Juli des Jahres, vor 1983 am 1. Januar des Jahres.– 7) Durchschnittliche Brutto-/Nettorente gemessen am durchschnittlichen Brutto-/Nettoarbeitsentgelt.– 8) Rentenniveau ab 1970 netto vor Steuern; vgl. §154 (3) SGB VI; RV-Nachhaltigkeitsgesetz.– 9) Nur für früheres Bundesgebiet.– a) Für "Standardrente" vorläufige Ergebnisse.

Quellen: Deutsche Rentenversicherung Bund

Tabelle 50*

Struktur der Leistungsempfänger in der Gesetzlichen Rentenversicherung

Jahr	Rentenbestand ¹⁾			Rentenneuzugänge ¹⁾²⁾			Rentenzugangsalter ²⁾³⁾			Renten- bezugs- dauer ²⁾³⁾ der Ver- sicherten- renten ⁴⁾
	ins- gesamt	davon:		ins- gesamt	darunter: Renten wegen		ins- gesamt	davon: Renten wegen		
		Ver- sicherten- renten ⁴⁾	Renten wegen Todes ⁵⁾		Alters	Todes ⁵⁾		Alters	vermin- deterter Erwerbs- fähigkeit	
Anzahl (1 000)							Jahre			
Früheres Bundesgebiet										
1960	7 872	4 437	3 435	662	152	234	59,2	64,7	56,0	9,9
1990	15 013	10 369	4 644	1 031	543	291	60,6	63,2	53,4	15,4
1993	15 828	11 144	4 684	1 162	599	350	60,6	63,3	53,4	15,6
1995	16 527	11 815	4 712	1 207	651	330	60,3	63,0	52,8	15,7
1997	17 202	12 473	4 729	1 159	648	308	60,1	62,6	52,3	15,9
1999	17 782	13 088	4 694	1 177	708	295	60,5	62,5	52,0	16,0
2001	18 473	13 772	4 701	1 125	675	289	60,5	62,7	51,3	16,2
2003	18 938	14 225	4 713	1 155	687	330	61,1	63,2	50,2	16,7
2004	19 181	14 460	4 721	1 113	671	308	61,1	63,3	50,0	16,8
2005	19 421	14 681	4 740	1 073	643	301	61,2	63,4	50,0	17,2
2006	19 543	14 807	4 735	1 088	652	310	61,2	63,4	50,1	17,1
2007	19 697	14 968	4 729	1 020	591	302	61,0	63,3	50,1	17,3
2008	19 783	15 073	4 709	1 026	596	301	61,0	63,3	50,2	17,9
2009	19 885	15 195	4 690	1 028	589	303	60,9	63,4	50,3	18,1
2010	19 995	15 295	4 700	1 014	563	306	61,0	63,8	50,3	18,4
Neue Bundesländer und Berlin-Ost										
1993	4 011	2 969	1 043	357	189	111	59,2	62,2	49,4	x
1995	4 534	3 335	1 199	535	350	118	59,6	61,3	49,7	16,0
1997	4 761	3 555	1 206	340	188	90	57,9	60,7	49,6	16,0
1999	4 870	3 669	1 201	294	171	79	58,4	60,7	50,0	16,4
2001	4 992	3 793	1 199	260	144	76	58,6	61,1	49,7	16,7
2003	5 036	3 846	1 190	255	140	79	59,0	61,5	49,4	17,0
2004	5 072	3 882	1 190	250	137	78	59,1	61,7	49,3	17,2
2005	5 063	3 900	1 163	239	131	74	59,3	61,9	49,4	17,5
2006	5 061	3 912	1 149	212	105	74	59,3	62,3	49,6	17,5
2007	5 037	3 902	1 135	221	114	73	59,3	62,3	49,6	18,1
2008	5 021	3 884	1 137	221	114	74	59,5	62,3	49,9	18,4
2009	5 048	3 915	1 133	220	108	74	59,2	62,3	50,3	18,5
2010	5 018	3 913	1 105	223	110	74	59,2	62,2	50,5	18,9
Deutschland										
1993	19 840	14 113	5 727	1 520	788	460	60,3	63,0	52,5	x
1995	21 061	15 150	5 911	1 742	1 001	447	60,1	62,4	52,1	15,8
1997	21 963	16 028	5 935	1 499	837	398	59,6	62,1	51,7	15,9
1999	22 652	16 757	5 895	1 470	878	374	60,1	62,2	51,6	16,1
2001	23 465	17 565	5 900	1 384	819	365	60,2	62,4	51,0	16,3
2003	23 974	18 071	5 903	1 410	827	409	60,7	62,9	50,1	16,8
2004	24 254	18 343	5 911	1 363	808	385	60,8	63,1	49,8	16,9
2005	24 484	18 580	5 903	1 312	773	375	60,8	63,2	49,9	17,2
2006	24 604	18 720	5 884	1 300	757	384	60,9	63,2	50,0	17,2
2007	24 734	18 870	5 864	1 242	704	376	60,7	63,1	50,0	17,4
2008	24 804	18 957	5 846	1 247	710	374	60,7	63,2	50,1	18,0
2009	24 932	19 110	5 823	1 247	697	377	60,6	63,2	50,3	18,2
2010	25 013	19 208	5 805	1 237	674	380	60,7	63,5	50,4	18,5

1) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen, reine KLG-Leistungen, Nullrenten und ohne Renten nach Art. 2 RÜG.– 2) 1991/1992 Unterefassung aufgrund RRG' 92 und Änderung des Datensatzaufbaus.– 3) Das durchschnittliche Zugangsalter ist für jedes Jahr als Querschnitt berechnet und durch Rechtsänderungen (zum Beispiel: Einführung des flexiblen Altersruhegeldes 1973, Herabsetzung der Wartezeit für den Bezug einer Regelaltersrente im Jahr 1984 und Anhebung der Altersgrenzen seit 1997) und durch sich im Zeitablauf ändernde Altersstrukturen beeinflusst, vor 1980 ohne Knappschaft.– 4) Altersrenten und Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.– 5) Witwen-/Witwerrenten, Waisen- und Erziehungsrenten; nicht enthalten: wegen Einkommensanrechnung vollständig ruhende Renten.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Tabelle 51*

Finanzielle Entwicklung der Allgemeinen Rentenversicherung¹⁾

Mrd Euro

Jahr	Einnahmen			Ausgaben					Saldo (Einnahmen -. Ausgaben)	Nachrichtlich: Nachhaltigkeitsrücklage am Jahresende ⁶⁾ in Monatsausgaben zu eigenen Lasten
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter:					
		Beiträge ²⁾	Bundeszuschuss ³⁾		Renten ⁴⁾	Leistungen zur Teilhabe	KVdR und PVdR ⁵⁾	Verwaltungs- und Verfahrenskosten		
Früheres Bundesgebiet										
1957	7,26	4,99	1,74	6,37	5,46	0,29	0,39	0,14	0,89	x
1970	26,25	21,67	3,66	24,39	19,63	1,05	2,38	0,54	1,86	x
1980	69,05	56,86	10,80	67,57	55,92	2,19	6,54	1,33	1,48	2,1
1990	108,62	89,43	15,18	103,72	89,92	2,79	5,61	1,85	4,90	2,6
1991	115,53	93,73	16,74	110,07	95,31	3,08	5,78	2,01	5,45	2,6
1992	121,64	98,84	19,79	116,34	100,68	3,41	6,03	2,17	5,31	x
1993	124,00	100,40	20,77	123,89	106,79	3,82	6,69	2,30	0,11	x
1994	136,33	110,32	23,99	131,85	113,51	4,07	7,36	2,34	4,48	x
1995	140,93	115,21	23,91	137,87	118,37	4,22	8,15	2,47	3,05	x
1996	148,27	120,68	25,18	142,21	122,04	4,37	8,61	2,49	6,06	x
1997	155,81	127,04	27,45	145,72	126,33	3,27	9,16	2,34	10,08	x
1998	161,91	127,86	32,79	150,40	130,67	3,08	9,54	2,39	11,50	x
1999	168,76	134,02	33,45	155,29	134,87	3,16	9,92	2,48	13,47	x
2000	172,64	137,75	33,33	160,79	139,49	3,52	10,26	2,60	11,85	x
2001	178,42	139,89	36,20	166,08	144,07	3,69	10,62	2,71	12,35	x
2002	181,31	141,04	38,78	171,94	149,19	3,82	11,21	2,78	9,37	x
2003	188,39	144,65	42,39	176,84	153,20	3,87	11,82	2,83	11,56	x
Neue Bundesländer und Berlin-Ost										
1991	16,02	13,09	2,88	15,75	13,63	0,11	1,75	0,25	0,26	x
1992	20,84	16,64	3,96	23,19	20,42	0,20	1,28	0,46	- 2,35	x
1993	23,30	18,43	4,60	27,34	23,94	0,30	1,45	0,61	- 4,04	x
1994	27,03	20,91	5,88	32,52	28,14	0,49	1,73	0,69	- 5,49	x
1995	29,93	22,99	6,53	38,06	32,64	0,68	2,25	0,77	- 8,13	x
1996	31,28	23,82	7,15	40,95	34,96	0,84	2,50	0,73	- 9,67	x
1997	33,15	25,02	7,78	42,26	36,06	0,70	2,76	0,69	- 9,11	x
1998	34,10	24,42	9,30	43,86	37,33	0,81	2,94	0,71	- 9,77	x
1999	34,78	25,14	9,09	43,37	36,90	0,74	2,93	0,70	- 8,59	x
2000	33,70	24,41	9,09	44,97	38,26	0,81	3,02	0,74	- 11,27	x
2001	33,81	23,69	9,81	46,12	39,27	0,85	3,08	0,75	- 12,31	x
2002	34,19	23,39	10,49	47,69	40,55	0,91	3,19	0,75	- 13,50	x
2003	35,50	23,73	11,48	49,04	41,67	0,89	3,30	0,81	- 13,55	x
Deutschland										
1991	131,54	106,82	19,62	125,82	108,94	3,20	7,52	2,26	5,72	x
1992	142,49	115,48	23,75	139,53	121,10	3,61	7,31	2,64	2,96	2,6
1993	147,30	118,83	25,37	151,23	130,73	4,12	8,14	2,91	- 3,92	1,9
1994	163,35	131,23	29,87	164,37	141,64	4,56	9,10	3,04	- 1,02	1,5
1995	170,86	138,20	30,44	175,93	151,00	4,90	10,41	3,24	- 5,08	0,9
1996	179,55	144,50	32,33	183,16	157,00	5,21	11,11	3,23	- 3,62	0,6
1997	188,96	152,06	35,22	187,99	162,40	3,97	11,92	3,02	0,97	0,6
1998	196,00	152,28	42,08	194,27	168,00	3,88	12,48	3,10	1,74	0,7
1999	203,55	159,16	42,53	198,67	171,77	3,89	12,85	3,18	4,88	1,0
2000	206,34	162,16	42,42	205,76	177,75	4,33	13,28	3,34	0,58	1,0
2001	212,23	163,58	46,01	212,20	183,34	4,54	13,70	3,46	0,04	0,9
2002	215,51	164,43	49,26	219,63	189,75	4,73	14,40	3,53	- 4,13	0,6
2003	223,89	168,39	53,87	225,88	194,86	4,77	15,12	3,63	- 1,99	0,5
2004	224,75	168,38	54,37	227,71	197,45	4,65	14,22	3,66	- 2,97	0,3
2005	224,18	167,98	54,81	228,11	198,81	4,50	13,40	3,66	- 3,93	0,1
2006	235,87	179,48	54,91	228,30	199,42	4,46	13,02	3,55	7,56	0,6
2007	231,33	173,77	55,94	230,15	200,66	4,57	13,63	3,45	1,18	0,7
2008	237,42	179,09	56,43	233,65	203,16	4,83	14,01	3,46	3,77	1,0
2009	239,33	180,65	57,33	239,12	207,64	5,13	14,40	3,49	0,21	1,0
2010	244,69	184,40	58,98	242,64	211,04	5,24	14,32	3,41	2,06	1,1

1) Früher Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten; ohne Knappschaft.– 2) Darunter ab 1999: Beiträge für Kindererziehungszeiten.– 3) Allgemeiner und zusätzlicher Bundeszuschuss (ab 1998).– 4) Ab 1999 ohne gemäß § 291b SGB VI vom Bund erstattete einigungsbedingte Leistungen.– 5) KVdR: Krankenversicherung der Rentner, PVdR: Pflegeversicherung der Rentner ab 1995.– 6) Früher Schwankungsreserve; bis 1991 früheres Bundesgebiet, ab 1992 nur für Deutschland insgesamt.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Tabelle 52*

Gesundheitsausgaben¹⁾ in Deutschland

Mio Euro

	1996	1998	2000	2002	2008	2009
Gesundheitsausgaben, insgesamt	195 478	201 805	212 951	228 774	264 506	278 345
Nach Ausgabenträgern						
Davon:						
Öffentliche Haushalte	18 217	13 420	13 614	14 332	13 416	13 655
Gesetzliche Krankenversicherung	116 143	117 734	123 914	132 935	151 465	160 854
Soziale Pflegeversicherung	10 930	15 813	16 706	17 319	19 161	20 312
Gesetzliche Rentenversicherung	4 431	3 092	3 528	3 729	3 862	4 014
Gesetzliche Unfallversicherung	3 426	3 554	3 687	3 852	4 274	4 459
Private Krankenversicherung ²⁾	14 618	16 148	17 604	19 453	24 896	25 957
Arbeitgeber	8 086	8 508	8 677	9 447	11 255	11 592
Private Haushalte / private Organisationen ³⁾	19 627	23 535	25 220	27 706	36 176	37 504
Nach Leistungsarten						
Davon:						
Prävention / Gesundheitsschutz	7 470	6 817	7 507	8 244	10 703	11 135
Ärztliche Leistungen	53 100	55 015	57 058	60 363	71 617	75 939
Pflegerische / therapeutische Leistungen	47 072	49 921	52 203	55 628	61 938	65 674
Unterkunft / Verpflegung	15 363	15 256	16 421	16 951	19 114	20 014
Waren	51 473	52 993	56 715	62 143	73 805	76 788
Transporte	2 948	3 101	3 423	3 802	4 511	4 835
Verwaltungsleistungen	9 949	10 700	11 332	12 435	13 509	14 311
Investitionen	8 103	8 000	8 292	9 208	9 308	9 650
Nach Einrichtungen						
Davon:						
Gesundheitsschutz	1 684	1 632	1 806	2 009	1 899	1 899
Ambulante Einrichtungen	93 070	95 690	101 608	110 862	131 740	138 221
Stationäre / teilstationäre Einrichtungen	71 329	74 480	78 477	82 361	94 678	100 187
Rettungsdienste	1 763	1 884	2 056	2 271	2 837	3 046
Verwaltung	11 171	11 943	12 649	13 835	15 101	15 969
Sonstige Einrichtungen / private Haushalte	7 746	7 591	7 427	7 530	7 795	8 113
Ausland	611	584	634	698	1 147	1 261
Investitionen	8 103	8 000	8 292	9 208	9 308	9 650
Ausgewählte Kennziffern:						
Gesundheitsausgaben, insgesamt						
in Relation zum Bruttoinlandsprodukt (vH) ...	10,4	10,3	10,3	10,7	10,7	11,6
je Einwohner (Euro)	2 390	2 460	2 590	2 770	3 220	3 400
Nachrichtlich:						
Einkommensleistungen⁴⁾	65 819	61 888	66 723	67 189	64 844	65 276

1) Gesundheitsausgaben sowie Ausgaben für den erweiterten Leistungsbereich des Gesundheitswesens. Grundlage ist die Definition der OECD.– 2) Ab 1995 einschließlich privater Pflege-Pflichtversicherung.– 3) Private Organisationen ohne Erwerbszweck.– 4) Kranken-, Verletzten- und Übergangsgelder, vorzeitige Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie die Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft.

Tabelle 53*

Versicherte¹⁾ in der Gesetzlichen Krankenversicherung
Tausend Personen

Jahr	Ins- gesamt	Mitglieder				Mitversicherte Familienangehörige			
		ins- gesamt	davon:			ins- gesamt	davon: von		
			Pflicht- mitglieder	freiwillige Mitglieder	Rentner		Pflicht- mitgliedern	freiwilligen Mitgliedern	Rentnern
Früheres Bundesgebiet²⁾									
1970	x	30 646	17 839	4 798	8 009	x	x	x	x
1980	x	35 395	20 638	4 454	10 303	x	x	x	x
1990	55 832	38 272	22 807	4 427	11 038	17 560	11 419	4 555	1 586
1991	56 843	39 011	23 229	4 631	11 150	17 832	11 575	4 687	1 570
1995	58 749	40 703	23 903	5 065	11 735	18 046	11 983	4 596	1 467
2000	59 248	41 391	23 661	5 876	11 853	17 858	11 794	4 685	1 379
2001	59 145	41 422	23 487	6 097	11 839	17 723	11 697	4 819	1 207
2002	58 888	41 501	23 352	5 118	13 030	17 387	11 499	4 436	1 452
2003	57 896	40 529	22 957	4 576	12 996	17 367	11 926	4 037	1 405
2004	58 141	40 695	22 900	4 596	13 199	17 446	12 010	4 057	1 378
2005	58 100	40 475	22 985	4 331	13 160	17 624	12 577	3 728	1 320
2006	58 002	40 549	23 045	4 323	13 181	17 453	12 524	3 663	1 265
2007	58 076	40 848	23 537	4 121	13 189	17 228	12 578	3 432	1 219
2008	58 108	41 212	23 964	4 063	13 185	16 896	12 417	3 305	1 174
2009	57 988	41 397	24 197	4 017	13 184	16 590	12 271	3 188	1 132
2010	57 842	41 565	24 358	4 038	13 169	16 278	12 082	3 101	1 094
Neue Bundesländer²⁾									
1991	14 440	11 681	8 105	547	3 028	2 759	2 525	208	26
1995	13 137	10 184	6 316	643	3 225	2 953	2 573	321	59
2000	12 567	9 811	5 666	687	3 457	2 756	2 374	314	69
2001	12 113	9 699	5 671	565	3 463	2 414	2 094	247	73
2002	12 073	9 631	5 603	477	3 552	2 442	2 110	255	77
2003	12 227	9 844	5 781	453	3 610	2 383	2 082	225	76
2004	12 139	9 796	5 691	473	3 632	2 343	2 035	232	75
2005	12 088	9 540	5 433	461	3 647	2 548	2 228	215	105
2006	12 011	9 512	5 427	453	3 632	2 500	2 188	206	106
2007	11 946	9 525	5 477	432	3 617	2 421	2 134	187	100
2008	11 844	9 520	5 494	425	3 601	2 323	2 051	177	94
2009	11 732	9 484	5 483	415	3 585	2 248	1 989	169	90
2010	11 631	9 440	5 451	419	3 570	2 191	1 940	167	85
Deutschland									
1991	71 283	50 692	31 334	5 178	14 178	20 591	14 100	4 895	1 596
1995	71 886	50 888	30 219	5 708	14 960	20 999	14 555	4 918	1 525
2000	71 815	51 201	29 328	6 564	15 310	20 614	14 167	4 998	1 448
2001	71 258	51 122	29 158	6 662	15 302	20 136	13 792	5 066	1 279
2002	70 961	51 133	28 955	5 595	16 583	19 829	13 609	4 691	1 529
2003	70 124	50 373	28 738	5 029	16 606	19 751	14 008	4 262	1 481
2004	70 280	50 491	28 592	5 069	16 831	19 789	14 046	4 290	1 453
2005	70 188	50 016	28 418	4 791	16 806	20 172	14 805	3 943	1 424
2006	70 013	50 061	28 472	4 776	16 813	19 952	14 712	3 869	1 371
2007	70 022	50 372	29 014	4 553	16 806	19 650	14 712	3 619	1 319
2008	69 952	50 733	29 459	4 488	16 786	19 220	14 469	3 483	1 268
2009	69 719	50 881	29 680	4 432	16 769	18 838	14 260	3 357	1 221
2010	69 474	51 005	29 809	4 457	16 739	18 469	14 022	3 268	1 179
Versicherte mit Wohnsitz im Ausland									
1995	32	32	12	3	17	x	x	x	x
2000	309	216	116	18	82	93	56	17	21
2001	307	218	115	19	84	89	53	18	19
2002	307	216	109	19	87	91	52	17	22
2003	298	210	104	17	89	88	50	16	22
2004	289	206	96	17	93	83	46	15	22
2005	289	207	92	18	97	82	44	15	23
2006	285	209	90	18	101	76	37	15	24
2007	292	216	91	20	105	76	36	16	24
2008	292	217	90	19	108	75	36	15	24
2009	292	219	89	19	111	74	35	14	24
2010	294	222	88	19	114	72	35	14	24

1) Mitglieder und mitversicherte Familienangehörige bis 1985 Jahresdurchschnitte, ab 1996 Stichtag 1. Juli.– 2) Ab 1995 wird Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.

Tabelle 54*

Struktur der Einnahmen und Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung
 Mrd Euro¹⁾

Jahr	Einnahmen			Ausgaben ³⁾						Netto-Verwaltungskosten	Einnahmen ./ Ausgaben ⁶⁾
	insgesamt	darunter:		insgesamt	darunter: Leistungsausgaben ⁴⁾						
		Beiträge ²⁾	insgesamt		darunter: ausgewählte Leistungsausgaben						
					insgesamt	Ärztliche Behandlung ⁵⁾	Zahnärztliche Behandlung, Zahnersatz	Arznei-, Hilfs- und Heilmittel	Krankenhausbehandlung		
Früheres Bundesgebiet⁷⁾											
1970	13,35	12,77	12,87	12,19	2,79	1,30	2,16	3,07	0,63	0,48	
1980	45,22	42,71	45,93	43,95	7,85	6,58	6,43	13,02	1,92	- 0,71	
1990	75,54	72,53	72,43	68,63	12,46	6,65	11,17	22,80	3,72	3,12	
1991	78,85	75,53	81,71	77,53	13,67	7,54	12,52	25,12	4,05	- 2,86	
1995	100,53	96,60	103,07	97,29	16,71	8,90	12,81	34,02	4,95	- 2,61	
1997	104,83	101,61	103,97	98,23	17,51	9,80	13,19	34,98	5,26	0,68	
1998	106,68	103,58	106,08	100,10	17,79	9,00	13,95	36,02	5,58	0,95	
1999	109,84	106,67	109,03	102,68	18,21	9,10	15,09	36,03	5,89	- 0,08 a)	
2000	112,62	109,37	111,46	105,05	18,49	9,31	15,62	36,81	6,02	- 0,51	
2001	114,63	111,07	115,67	108,89	18,89	9,65	17,26	37,11	6,35	- 2,78	
2002	118,18	115,01	118,93	111,79	19,17	9,59	18,98	38,16	6,68	- 3,22	
2003	120,12	117,26	120,48	113,14	19,65	9,87	19,63	38,38	6,86	- 3,32	
2004	122,74	119,10	116,49	108,98	18,46	9,43	17,71	38,98	6,82	2,88	
2005	124,04	119,21	119,24	111,74	18,55	8,30	20,53	40,08	6,86	1,05	
2006	125,75	118,85	122,38	114,79	19,03	8,68	20,88	41,21	6,82	1,42	
2007	130,67	125,42	127,40	119,51	19,68	8,95	22,51	41,57	6,90	1,17	
Neue Bundesländer⁷⁾											
1991	13,30	13,01	11,88	11,21	1,70	1,42	2,04	4,07	0,66	1,42	
1995	19,81	19,25	20,94	19,70	2,96	1,93	3,25	6,73	1,19	- 0,94	
1997	21,32	20,78	21,33	20,05	2,99	2,12	3,19	7,35	1,19	- 0,12	
1998	21,07	20,70	21,39	20,02	2,99	1,84	3,24	7,56	1,24	- 0,34	
1999	21,37	20,83	21,89	20,52	2,98	1,86	3,44	7,72	1,28	0,00 a)	
2000	21,19	20,68	22,24	20,89	3,02	1,92	3,66	7,73	1,28	0,61	
2001	21,16	20,82	23,14	21,75	3,01	1,96	4,10	7,87	1,29	0,09	
2002	21,52	21,19	24,10	22,54	3,13	1,90	4,47	8,14	1,34	- 0,19	
2003	21,53	21,12	24,62	23,08	3,21	1,94	4,59	8,42	1,35	- 0,13	
2004	21,53	21,01	23,69	22,18	2,97	1,84	4,10	8,61	1,29	1,14	
2005	21,71	21,04	24,57	23,11	2,99	1,63	4,83	8,88	1,29	0,62	
2006	21,87	21,00	25,63	23,89	3,21	1,68	4,95	9,12	1,29	0,21	
2007	22,90	22,06	26,48	24,92	3,37	1,74	5,28	9,28	1,28	0,62	
Deutschland											
1991	92,15	88,53	93,59	88,74	15,38	8,96	14,56	29,19	4,71	- 1,44	
1995	120,35	115,85	124,00	116,99	19,67	10,84	16,06	40,75	6,14	- 3,55	
1997	126,15	122,39	125,29	118,29	20,49	11,92	16,38	42,34	6,45	0,55	
1998	127,75	124,28	127,47	120,12	20,78	10,84	17,19	43,58	6,82	0,61	
1999	131,20	127,50	130,92	123,21	21,72	10,97	26,89	43,33	7,17	- 0,08	
2000	133,81	130,05	133,70	125,94	22,01	11,23	28,01	44,16	7,30	0,10	
2001	135,79	131,89	138,81	130,63	22,42	11,60	30,49	44,60	7,64	- 2,69	
2002	139,71	136,21	143,03	134,33	22,80	11,49	32,24	45,79	8,02	- 3,41	
2003	141,05	137,78	145,09	136,22	23,33	11,82	33,52	46,31	8,21	- 3,40	
2004	144,27	140,11	140,18	131,16	21,86	11,26	30,01	47,17	8,11	4,02	
2005	145,74	140,25	143,81	134,85	21,95	9,93	33,57	48,53	8,16	1,68	
2006	149,93	142,18	148,00	138,68	22,69	10,36	34,11	49,93	8,11	1,63	
2007	156,06	149,96	153,93	144,43	23,55	10,69	36,47	50,42	8,20	1,70	
2008	162,52	155,88	160,94	150,90	24,65	10,93	38,25	52,14	8,23	1,43	
2009	172,20	158,59	170,78	160,40	26,39	11,22	40,28	55,41	8,91	1,42	
2010	175,60	...	175,99	164,96	27,09	11,42	40,77	58,13	9,51	- 0,39	

1) Bis 2001 eigene Umrechnung der Grunddaten mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.– 2) Einschließlich Beiträge aus geringfügiger Beschäftigung.– 3) Leistungsausgaben, Verwaltungskosten, Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen ohne RSA.– 4) Für alle Versicherten: Mitglieder (einschließlich Rentner) und deren Familienangehörigen.– 5) Ohne Dialysesachkosten und Soziotherapie, mit Belegärzten sowie mit Ausgaben für ärztliche Behandlung bei Empfängnisverhütung, ab 2004 Ausgabenreduzierung durch Praxisgebühr.– 6) Bis 2008 korrigiert um RSA-Salden einschließlich DMP-Verwaltungskostenpauschale.– 7) Ab 1995 wird Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.– a) Unter Berücksichtigung des RSA-West-Ost Transfers in Höhe von 0,61 Mrd Euro.

Quelle: BMG

Tabelle 55*

Ausgaben für Mitglieder und Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung¹⁾

Jahr	Leistungsausgaben					Gesamtausgaben ⁴⁾	
	pflichtversicherte und freiwillige Mitglieder			Rentner			
	ins-gesamt	je AKV-Mitglied	je AKV-Versicherten ³⁾	ins-gesamt	je KVdR-Mitglied ⁴⁾	je Mitglied	je Versicherten ⁵⁾
	Mrd Euro ²⁾	Euro		Mrd Euro ²⁾	Euro	Euro	
Früheres Bundesgebiet^{6) 7)}							
1970	8,83	390	x	3,36	420	420	x
1975	20,29	850	x	9,45	981	931	x
1980	28,89	1 151	x	15,06	1 462	1 298	x
1985	33,45	1 307	775	22,13	2 083	1 611	1 047
1990	40,43	1 501	942	28,21	2 562	1 909	1 305
1991	45,30	1 642	1 033	32,23	2 898	2 111	1 445
1995	56,46	1 962	1 245	40,83	3 487	2 545	1 761
1997	56,44	1 950	1 238	41,80	3 540	2 551	1 769
1998	57,17	1 980	1 258	42,93	3 631	2 607	1 810
1999	58,51	2 008	1 281	44,17	3 731	2 661	1 854
2000	59,58	2 030	1 300	45,47	3 837	2 705	1 891
2001	61,81	2 101	1 349	47,07	3 972	2 803	1 965
2002	60,78	2 121	1 358	51,02	4 017	2 876	2 021
2003	59,98	2 134	1 359	53,17	4 052	2 922	2 053
2004	56,87	2 039	1 294	52,11	3 937	2 832	1 989
2005	57,74	2 075	1 307	54,00	4 059	2 899	2 027
2006	59,64	2 138	1 350	55,00	4 128	2 964	2 082
2007	62,09	2 208	1 406	57,34	4 298	3 070	2 167
Neue Bundesländer^{6) 7)}							
1991	6,69	785	588	4,52	1 485	1 027	829
1995	10,84	1 541	1 092	8,86	2 789	2 050	1 590
1997	10,36	1 535	1 091	9,70	2 895	2 113	1 652
1998	10,05	1 524	1 089	9,97	2 941	2 142	1 685
1999	9,97	1 528	1 102	10,55	3 086	2 200	1 745
2000	9,90	1 553	1 126	10,99	3 185	2 263	1 805
2001	10,14	1 621	1 182	11,61	3 352	2 381	1 910
2002	10,14	1 664	1 217	12,40	3 513	2 505	2 020
2003	10,13	1 699	1 245	12,95	3 635	2 584	2 091
2004	9,48	1 603	1 177	12,70	3 545	2 494	2 023
2005	9,57	1 691	1 202	13,54	3 764	2 654	2 107
2006	9,91	1 746	1 247	13,92	3 890	2 743	2 205
2007	10,37	1 815	1 310	14,52	4 073	2 838	2 274
Deutschland							
1995	67,30	1 879	1 217	49,69	3 338	2 446	1 729
1997	66,79	1 871	1 213	51,49	3 398	2 464	1 747
1999	68,48	1 920	1 252	54,72	3 586	2 571	1 835
2000	69,48	1 944	1 272	56,46	3 690	2 620	1 876
2001	71,95	2 017	1 323	58,68	3 832	2 722	1 955
2002	70,91	2 041	1 336	63,42	3 907	2 806	2 021
2003	70,11	2 058	1 341	66,12	3 963	2 859	2 059
2004	66,35	1 963	1 276	64,81	3 854	2 769	1 995
2005	67,31	2 010	1 291	67,54	3 996	2 854	2 040
2006	69,55	2 072	1 335	68,93	4 077	2 924	2 102
2007	72,46	2 137	1 391	71,86	4 266	3 027	2 188
2008	76,20	2 245	1 464	74,70	4 107	3 172	2 149
2009	81,52	2 390	1 571	78,88	4 353	3 357	2 291
2010	84,75	2 473	1 644	80,22	4 792	3 451	2 363

1) Gesetzliche Krankenversicherung bestehend aus der Allgemeinen Krankenversicherung (AKV) und der Krankenversicherung der Rentner (KVdR).– 2) Bis 2000 eigene Umrechnung der Grunddaten mit dem unwiderruflichen Euro-Umrechnungskurs: 1 Euro = 1,95583 DM.– 3) Für Mitglieder (ohne Rentner) und deren Familienangehörige.– 4) Für Rentner ohne deren Familienangehörige.– 5) Leistungsausgaben, Verwaltungskosten, Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen.– 6) Einschließlich Familienangehörige.– 7) Ab 1995 wird Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.– 8) Aufgrund einer Änderung der Rechtsgrundlage erfolgt ab 2008 keine getrennte regionale Aufstellung der Ausgaben.

Quelle: BMG

Tabelle 56*

Beitragsätze und Beitragseinnahmen in der Gesetzlichen Krankenversicherung

Jahr	Allgemeiner Beitragsatz ¹⁾	Eigenbeitragsatz der Rentner zur		Beitragsbemessungsgrenze ⁴⁾ , monatlich	Beitragseinnahmen von:		Mitglied	Beiträge je	
		KVdR ²⁾	PVdR ³⁾		AKV-Mitglied ⁵⁾	KVdR-Mitglied		davon:	
								AKV-Mitglied	KVdR-Mitglied
vH		DM/Euro	Mrd Euro		Euro				
Früheres Bundesgebiet⁶⁾⁷⁾									
1970	8,20	x	x	1 200	10,20	2,57	417	451	321
1980	11,40	x	x	3 150	35,36	7,35	1 208	1 409	717
1985	11,80	4,50	x	4 050	45,32	9,34	1 510	1 771	879
1990	12,50	6,40	x	4 725	59,52	13,01	1 912	2 210	1 182
1995	13,24	6,60	0,50	5 850	79,63	16,97	2 386	2 767	1 450
1996	13,47	6,70	0,85	6 000	82,65	17,17	2 454	2 858	1 460
1997	13,50	6,65	0,85	6 150	83,87	17,74	2 493	2 897	1 503
1998	13,55	6,80	0,85	6 300	85,28	18,29	2 545	2 954	1 547
1999	13,54	6,75	0,85	6 375	87,96	18,71	2 603	3 019	1 580
2000	13,52	6,75	0,85	6 450	90,40	18,97	2 654	3 079	1 601
2001	13,56	6,75	0,85	x	91,78	19,29	2 691	3 119	1 628
2002	14,00	7,00	0,85	x	93,17	21,85	2 782	3 252	1 720
2003	14,35	7,15	0,85	x	93,58	23,69	2 825	3 300	1 806
2004	14,27	7,15	1,70	x	93,05	26,05	2 855	3 276	1 968
2005	13,78	7,55	1,70	x	93,13	26,07	2 855	3 283	1 960
2006	13,38	7,55	1,70	x	94,79	26,20	2 884	3 325	1 966
2007	13,97	7,85	1,70	x	97,94	27,46	3 024	3 483	2 058
Neue Bundesländer⁶⁾⁷⁾									
1991	12,80	x	x	2 550 ^{a)}	11,01	2,00	1 125	1 292	656
1995	12,82	6,40	0,50	4 800	14,72	4,53	1 885	2 093	1 425
1996	13,53	6,65	0,85	5 100	15,44	4,73	1 989	2 252	1 441
1997	13,89	6,85	0,85	5 325	15,66	5,12	2 058	2 321	1 530
1998	13,93	7,00	0,85	5 250	15,36	5,34	2 072	2 328	1 576
1999	13,88	6,95	0,85	5 400	15,30	5,53	2 094	2 344	1 617
2000	13,80	6,90	0,85	5 325	15,03	5,65	2 104	2 356	1 639
2001	13,67	6,75	0,85	x	15,10	5,72	2 142	2 413	1 652
2002	13,88	7,00	0,85	x	15,18	6,01	2 203	2 492	1 703
2003	14,12	7,15	0,85	x	14,90	6,22	2 217	2 486	1 747
2004	14,02	7,15	1,70	x	14,75	6,30	2 197	2 468	1 749
2005	13,49	7,55	1,70	x	14,79	6,25	2 257	2 586	1 739
2006	13,01	7,55	1,70	x	14,94	6,26	2 270	2 605	1 748
2007	13,56	7,70	1,70	x	15,53	6,52	2 377	2 718	1 830
Deutschland									
1991	12,36	x	x	x	73,31	15,23	1 761	2 031	1 075
1995	13,15	x	0,50	x	94,36	21,50	2 285	2 634	1 444
1996	13,48	x	0,85	x	98,09	21,90	2 361	2 742	1 456
1997	13,58	x	0,85	x	99,53	22,86	2 407	2 788	1 509
1998	13,62	x	0,85	x	100,64	23,64	2 452	2 837	1 554
1999	13,60	x	0,85	x	103,26	24,24	2 504	2 895	1 588
2000	13,54	x	0,85	x	105,43	24,63	2 548	2 950	1 609
2001	13,58	6,75	0,85	6 525	106,88	25,01	2 586	2 995	1 633
2002	13,98	7,00	0,85	3 375	108,35	27,86	2 672	3 119	1 717
2003	14,31	7,15	0,85	3 450	108,47	29,91	2 709	3 158	1 793
2004	14,22	7,15	1,70	3 488	107,80	32,31	2 732	3 135	1 921
2005	13,73	7,55	1,70	3 525	107,92	32,33	2 745	3 165	1 913
2006	13,31	7,55	1,70	3 563	107,41	32,46	2 771	3 200	1 920
2007	13,90	7,70	1,70	3 563	113,47	33,98	2 906	3 353	2 010
2008	14,00	8,03	1,83	3 600	118,31	34,99	3 009	3 474	2 072
2009	14,30	8,05	1,95	3 675	...	...	3 104	...	...
2010	14,00	7,90	1,95	3 750	123,38	35,66	3 105	3 589	2 116

1) Durchschnittlicher Beitragsatz für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen mit Entgeltfortzahlungsanspruch für mindestens sechs Wochen. Beitragsatz im Jahr 2005 unter Berücksichtigung des seit 1. Juli 2005 geltenden zusätzlichen Beitragsatzes von 0,9 vH für Arbeitnehmer.– 2) Ab 1995 ohne Eigenbeitrag zur Sozialen Pflegeversicherung.– 3) Ab 2005 erhöhter Beitragsatz für kinderlose Rentner von 1,95 vH.– 4) Bis 2002 gleichzeitig Versicherungspflichtgrenze; ab 2003 Versicherungspflichtgrenze abweichend von der Beitragsbemessungsgrenze.– 5) 2007 und 2008 ohne die Beiträge für geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.– 6) Ab 1995 wird Berlin-Ost dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.– 7) Aufgrund einer Änderung der Rechtsgrundlage erfolgt ab 2008 keine getrennte regionale Aufstellung der Einnahmen.
a) 1. Halbjahr: 2 250 DM; 2. Halbjahr: 2 550 DM.

Quelle: BMG

Tabelle 57*

Ausgaben, Einnahmen und Versicherte in der Sozialen Pflegeversicherung

	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2009	2010
Finanzentwicklung								
Einnahmen, insgesamt (Mrd Euro)	8,41	15,94	16,32	16,81	16,86	17,49	21,31	21,78
Beitragseinnahmen	8,31	15,77	16,13	16,56	16,61	17,38	21,19	21,64
Davon:								
Beiträge an Pflegekassen	6,85	13,06	13,32	13,66	13,30	13,98	16,11	16,49
Beiträge an den Ausgleichs-								
fonds, insgesamt	1,46	2,71	2,80	2,90	3,31	3,40	5,07	5,15
Sonstige Einnahmen	0,09	0,17	0,19	0,25	0,25	0,12	0,12	0,14
Ausgaben, insgesamt (Mrd Euro)	4,97	15,14	16,35	16,87	17,56	17,86	20,33	21,45
Leistungsausgaben, insgesamt	4,42	14,34	15,55	16,03	16,64	16,98	19,33	20,43
Darunter:								
Geldleistungen	3,04	4,32	4,24	4,11	4,11	4,05	4,47	4,67
Pflegesachleistungen	0,69	1,77	2,13	2,29	2,38	2,40	2,75	2,91
Soziale Sicherung der Pflegepersonen ...	0,31	1,19	1,13	0,98	0,95	0,90	0,88	0,88
Pfleagemittel / technische Hilfen	0,20	0,33	0,42	0,35	0,36	0,38	0,44	0,44
Vollstationäre Pflege	x	6,41	7,18	7,75	8,20	8,52	9,29	9,56
Verwaltungsausgaben ¹⁾	0,32	0,56	0,56	0,59	0,65	0,59	0,68	0,71
Ausgaben, insgesamt (Anteile in vH)	100	100	100	100	100	100	100	100
Leistungsausgaben, insgesamt	88,9	94,7	95,1	95,0	94,8	95,1	95,1	95,2
Darunter:								
Geldleistungen	61,2	28,5	25,9	24,4	23,4	22,7	22,0	21,8
Pflegesachleistungen	13,9	11,7	13,0	13,6	13,6	13,4	13,5	13,6
Soziale Sicherung der Pflegepersonen ...	6,2	7,9	6,9	5,8	5,4	5,0	4,3	4,1
Pfleagemittel / technische Hilfen	4,0	2,2	2,6	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1
Vollstationäre Pflege	x	42,3	43,9	45,9	46,7	47,7	45,7	44,6
Verwaltungsausgaben ¹⁾	6,4	3,7	3,4	3,5	3,7	3,3	3,3	3,3
Liquidität (Mrd Euro)								
Überschuss der Einnahmen	3,44	0,80	x	x	x	x	0,99	0,34
Überschuss der Ausgaben	x	x	0,03	0,06	0,69	0,36	x	x
Investitionsdarlehen an den Bund	-0,56	x	x	x	x	x	x	x
Mittelbestand am Jahresende	2,87	4,86	4,95	4,76	4,24	3,05	4,80	5,13
Durchschnittlicher Mittelbestand in								
Monatsausgaben (Anzahl der Monate) ...	3,93	3,77	3,61	3,27	2,82	2,01	2,78	2,87
Versicherte								
Insgesamt (Tausend Personen)	71 901	71 693	71 424	70 999	70 485	70 522	70 034	69 785
Nach Geschlecht								
Männer	33 674	33 644	33 523	33 326	33 049	33 074	32 928	32 832
Frauen	38 227	38 049	37 901	37 673	37 435	37 448	37 106	36 953
Nach Versichertengruppen								
Mitglieder	50 915	51 087	50 863	50 881	50 657	50 277	51 133	51 253
Familienangehörige	20 986	20 606	20 561	20 118	19 828	20 244	18 902	18 531
Insgesamt (Anteile in vH)	100	100	100	100	100	100	100	100
Nach Geschlecht								
Männer	46,8	46,9	46,9	46,9	46,9	46,9	47,0	47,0
Frauen	53,2	53,1	53,1	53,1	53,1	53,1	53,0	53,0
Nach Versichertengruppen								
Mitglieder	70,8	71,3	71,2	71,7	71,9	71,3	73,0	73,4
Familienangehörige	29,2	28,7	28,8	28,3	28,1	28,7	27,0	26,6

1) 1995 einschließlich Vorlaufkostenerstattung an die Krankenkassen.

Quelle: BMG

Tabelle 58*

Leistungsempfänger in der Sozialen Pflegeversicherung

1. Nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Ins-gesamt	Von ... bis unter ... Jahren									
		bis unter 20	20-55	55-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter
Tausend Personen											
1995	1 061	73	116	35	47	68	100	104	200	201	117
1997	1 660	86	168	52	71	96	142	207	267	349	223
1999	1 826	94	190	52	83	105	158	257	239	383	267
2001	1 840	90	194	43	84	109	159	244	290	337	289
2003	1 895	92	202	43	80	121	158	249	368	267	315
2005	1 952	92	206	48	69	125	165	256	379	293	320
2006	1 969	92	209	51	64	125	169	256	369	335	300
2007	2 029	93	213	54	64	124	179	260	374	384	284
2008	2 113	93	221	58	67	125	196	269	391	424	269
2009	2 235	98	231	63	73	132	219	295	424	448	250
2010	2 288	98	234	65	78	124	225	304	434	456	269
Anteile in vH											
1995	100	6,9	10,9	3,3	4,4	6,4	9,4	9,8	18,8	19,0	11,0
1999	100	5,1	10,4	2,8	4,5	5,7	8,6	14,0	13,1	21,0	14,6
2001	100	4,9	10,6	2,4	4,6	5,9	8,7	13,3	15,8	18,3	15,7
2003	100	4,9	10,7	2,3	4,2	6,4	8,4	13,1	19,4	14,1	16,6
2005	100	4,7	10,6	2,5	3,5	6,4	8,4	13,1	19,4	15,0	16,4
2007	100	4,6	10,5	2,7	3,2	6,1	8,8	12,8	18,4	18,9	14,0
2009	100	4,4	10,3	2,8	3,3	5,9	9,8	13,2	19,0	20,0	11,2
2010	100	4,3	10,2	2,9	3,4	5,4	9,8	13,3	19,0	19,9	11,8

2. Nach Pflegestufen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt			Davon:								
				ambulant und teilstationär						vollstationär		
	I	II	III	zusammen	I	II	III	zusammen	I	II	III	
Tausend Personen												
Insgesamt												
1996	620	670	256	1 162	508	507	146	385	112	163	110	
1998	804	682	251	1 227	617	472	138	511	188	211	113	
2001	917	679	244	1 262	698	437	127	578	219	243	116	
2003	971	679	245	1 281	733	425	123	614	238	254	122	
2005	1 011	688	253	1 310	759	426	125	642	252	263	128	
2006	1 033	683	252	1 310	768	419	123	659	265	264	129	
2007	1 078	693	258	1 358	805	427	127	671	273	266	132	
2008	1 137	713	264	1 433	862	440	131	681	275	273	133	
2009	1 215	744	277	1 538	932	467	138	698	282	277	138	
2010	1 259	751	278	1 578	968	472	138	710	291	279	140	
Männer												
1996	192	214	77	407	164	184	58	77	28	30	19	
2006	351	225	79	489	270	167	52	166	81	58	27	
2007	368	231	82	508	283	171	54	173	85	60	28	
2008	391	243	85	540	306	178	56	180	85	66	29	
2009	423	257	90	582	334	189	59	188	89	68	31	
2010	439	263	92	601	349	193	59	194	91	70	33	
Frauen												
1996	428	456	179	756	344	323	88	308	84	133	91	
2006	682	458	173	821	498	252	71	493	184	207	102	
2007	710	462	177	850	521	256	73	499	188	206	104	
2008	745	469	180	893	555	262	76	501	190	207	104	
2009	798	486	186	957	601	277	79	513	197	209	107	
2010	820	488	186	977	619	279	79	516	200	209	107	
Anteile in vH												
Männer												
1996	39,8	44,3	15,9	84,2	34,0	38,1	12,0	15,8	5,7	6,2	3,9	
2007	54,1	33,9	12,0	74,6	41,6	25,1	7,9	25,4	12,4	8,8	4,1	
2008	54,4	33,8	11,8	75,0	42,6	24,7	7,7	25,0	11,8	9,1	4,1	
2009	55,0	33,4	11,7	75,6	43,4	24,5	7,6	24,4	11,6	8,8	4,0	
2010	55,3	33,1	11,6	75,6	43,9	24,3	7,5	24,4	11,4	8,9	4,1	
Frauen												
1996	40,3	42,9	16,9	71,0	32,3	30,4	8,3	29,0	7,9	12,5	8,6	
2007	52,6	34,3	13,1	63,0	38,7	19,0	5,4	37,0	14,0	15,3	7,7	
2008	53,5	33,7	12,9	64,0	39,8	18,8	5,4	36,0	13,6	14,9	7,4	
2009	54,3	33,1	12,6	65,1	40,9	18,9	5,4	34,9	13,4	14,2	7,2	
2010	54,9	32,6	12,5	65,4	41,5	18,7	5,3	34,6	13,4	14,0	7,2	

1) Werte von 2007 bis 2009 gegenüber Vorjahren aus erhebungstechnischen Gründen überzeichnet.

Quelle: BMG

Tabelle 59*

Eckdaten für die Privaten Krankenversicherungen und die Privaten Pflegeversicherungen

	1996	2000	2002	2004	2009	2010
Private Krankenversicherungen						
Versicherte, insgesamt (Tausend Personen)	6 977	7 494	7 924	8 259	8 811	8 896
Aufwendungen, insgesamt (Mio Euro)	19 103	24 087	25 191	28 562	35 191	38 612
Darunter:						
Arztbehandlung	2 519	3 163	3 674	3 947	5 124	5 239
Arzneien und Verbandmittel	873	1 260	1 581	1 701	2 331	2 406
Heil- und Hilfsmittel	646	842	988	1 113	1 504	1 563
Krankenhausleistungen .....	.	2 073	2 399	2 454	3 200	3 458
Zahnbehandlung	679	792	847	895	1 105	1 145
Zahnersatz	940	944	1 129	1 256	1 725	1 853
Verwaltungskosten ¹⁾	2 634	2 984	3 087	3 310	3 464
Zuführung zu den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen .....	.	2 861	1 660	3 234	2 914	3 760
Zuführung zu den Alterungsrückstellungen .....	.	7 410	8 077	8 673	10 945	12 681
Einnahmen, insgesamt (Mio Euro) .....	.	27 443	28 653	32 527	39 696	43 331
Darunter:						
Beitragseinnahmen ²⁾	17 519	18 703	21 097	24 542	29 394	31 174
Kapitalerträge .....	.	4 966	3 832	4 915	6 719	7 166
Alterungsrückstellungen, insgesamt (Mio Euro) ...	31 923	53 018	66 408	80 855	124 923	135 471
Private Pflegeversicherungen						
Versicherte, insgesamt (Tausend Personen)	7 926	8 303	8 827	9 118	9 534	9 593
Nach Geschlecht						
Frauen	3 251	3 358	3 563	3 685	3 854	3 874
Männer	4 675	4 946	5 264	5 433	5 680	5 719
darunter:						
Kinder (unter 15 Jahre)	1 145	1 123	1 170	1 195	1 256	1 268
Leistungsempfänger, insgesamt (Tausend Personen)	89	107	114	123	138	143
Nach Geschlecht						
Frauen	56	66	70	74	79	81
Männer	33	40	44	48	59	62
Nach Pflegestufen ³⁾						
Pflegestufe I	30	44	49	52	61	63
Pflegestufe II	33	42	45	48	48	49
Pflegestufe III	24	20	20	21	20	21
Ausgaben, insgesamt (Mio Euro)	301	471	497	529	668	699
Beitragseinnahmen, insgesamt (Mio Euro)	1 697	2 009	1 985	1 871	2 074	2 096
Alterungsrückstellungen, insgesamt (Mio Euro) ...	1 357	6 533	9 890	12 957	20 401	22 534
Pflegewahrscheinlichkeit (vH)⁴⁾						
Nach Geschlecht						
Frauen	1,7	2,0	2,0	2,0	2,1	2,1
Männer	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,1
Nach Alter						
unter 20	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
20 bis unter 55	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
55 bis unter 60	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
60 bis unter 65	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7	0,7
65 bis unter 70	1,5	1,5	1,5	1,4	1,3	1,3
70 bis unter 75	2,9	3,1	3,2	3,1	2,6	2,6
75 bis unter 80	6,0	7,0	6,7	6,7	6,4	6,1
80 bis unter 85	14,1	14,9	15,4	16,0	14,1	14,0
85 bis unter 90	26,7	30,2	32,6	32,2	29,9	29,2
90 und älter	49,2	56,5	57,9	57,3	56,6	54,7

1) Einschließlich Abschlussaufwendungen.– 2) Nur Krankenversicherung.– 3) Ohne die Fälle, in denen die Pflegestufe unbekannt ist.– 4) In der Privaten Pflegeversicherung: Leistungsempfänger im Verhältnis zum Versichertenbestand in der jeweiligen Altersgruppe.

Quellen: BMG, Deutsche Rentenversicherung Bund, PKV

Tabelle 60*

Eckdaten zur Arbeitslosenversicherung

Jahr	Beitrags- satz ¹⁾	Einnahmen ²⁾			Ausgaben			Nachrichtlich Ausgaben für: Arbeitslosen- geld II / Leis- tungen zur Sicherung des Lebens- unterhalts ³⁾
		ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	darunter:		
			Beitrags- einnahmen	Darlehen/ Zuschüsse des Bundes		Arbeits- losen- geld	aktive Arbeits- markt- politik	
vH	Mrd Euro							
Früheres Bundesgebiet								
1970	1,3	1,8	1,6	–	2,0	0,3	1,2	0,0
1980	3,0	9,7	8,9	–	11,1	4,1	4,5	0,2
1990	4,3	20,7	19,5	0,4	21,2	8,7	9,7	3,9
1991	6,8	31,3	29,7	x	21,5	8,1	10,3	3,5
1993	6,5	37,9	35,2	x	30,1	15,2	11,2	5,3
1995	6,5	39,6	36,7	x	31,4	18,2	9,5	7,5
1997	6,5	41,3	37,5	x	32,8	20,1	9,1	10,0
1999	6,5	41,7	38,9	x	31,6	16,4	11,0	10,2
2000	6,5	43,3	40,0	x	30,9	15,3	11,3	8,1
2001	6,5	44,4	41,1	x	33,2	16,4	12,1	7,5
2002	6,5	44,7	41,2	x	37,7	19,2	12,7	8,7
2003	6,5	44,4	41,3	x	38,4	20,9	12,1	9,3
2004	6,5	44,2	41,2	x	37,9	21,2	11,4	11,0
2005	6,5	46,7	41,0	x	39,7	19,8	8,9	14,5
2006	6,5	48,8	44,7	x	33,3	17,0	7,8	15,5
2007	4,2	38,5	28,1	x	27,6	12,7	7,5	14,4
Neue Bundesländer und Berlin								
1991	6,8	4,6	4,6	x	15,3	4,0	10,8	0,1
1993	6,5	5,7	5,6	x	25,9	6,6	18,4	1,9
1995	6,5	6,5	6,5	x	18,3	6,5	10,6	2,9
1997	6,5	6,4	6,3	x	19,7	10,2	8,4	4,3
1999	6,5	6,3	6,2	x	20,1	8,5	10,2	5,4
2000	6,5	6,4	6,3	x	19,5	8,3	10,0	5,1
2001	6,5	6,3	6,2	x	19,4	8,2	9,8	5,3
2002	6,5	6,2	6,2	x	18,8	7,8	9,5	6,1
2003	6,5	6,2	6,1	x	18,5	8,1	8,8	7,3
2004	6,5	6,1	6,0	x	16,6	7,8	7,3	7,7
2005	6,5	6,0	5,9	x	13,4	7,2	4,4	7,8
2006	6,5	6,6	6,5	x	10,8	5,9	3,3	7,5
2007	4,2	4,3	4,2	x	8,6	4,2	2,9	5,4
Deutschland								
1991	6,8	35,9	34,3	0,5	36,8	12,1	21,1	3,6
1993	6,5	43,5	40,8	12,5	56,0	21,8	29,5	7,1
1995	6,5	46,1	43,1	3,5	49,7	24,6	20,1	10,5
1997	6,5	47,6	43,9	4,9	52,5	30,3	17,5	14,3
1999	6,5	48,0	45,1	3,7	51,7	24,9	21,3	15,6
2000	6,5	49,6	46,4	0,9	50,5	23,6	21,2	13,2
2001	6,5	50,7	47,3	1,9	52,6	24,6	21,9	12,8
2002	6,5	50,9	47,4	5,6	56,5	27,0	22,1	14,8
2003	6,5	50,6	47,3	6,2	56,8	29,0	20,9	16,5
2004	6,5	50,3	47,2	4,2	54,5	29,1	18,7	18,8
2005	6,5	52,7	47,0	0,4	53,1	27,0	13,4	22,3
2006	6,5	55,4	51,2	0	44,2	22,9	11,1	23,0
2007	4,2	42,8	32,3	0	36,2	16,9	10,4	19,8
2008	3,3	38,3	26,5	0	39,4	15,9	11,5	27,1
2009	2,8	34,3	22,0	0	48,1	17,3	16,8	19,5
2010	3,0	37,1	22,6	0	45,2	16,6	15,0	19,5

1) Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil zusammen; Stand zur Jahresmitte.– 2) Ab 1992 bereinigte Einnahmen für die neuen Bundesländer und das frühere Bundesgebiet.– 3) Bis 2004: Arbeitslosenhilfe; ab 2005: Arbeitslosengeld II und Sozialgeld einschließlich Restabwicklung der Arbeitslosenhilfe in Höhe von 1,5 Mrd Euro.

Quelle: BA

Tabelle 61*

Sozialhilfe: Empfänger, Ausgaben und Einnahmen¹⁾

	Deutschland								
	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2009	2010
	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt⁶⁾								
	Tausend Personen								
Insgesamt	2 308	2 724	2 903	2 694	2 776	2 926	306	314	319
	Anteile in vH								
Nach Alter									
Unter 18 Jahre	38,0	37,2	37,0	36,9	36,7	38,3	8,0	8,4	8,1
18 bis unter 65 Jahre	54,0	52,3	56,5	55,9	56,2	58,8	63,1	68,5	69,7
65 Jahre und älter	7,9	6,8	6,5	7,3	7,1	2,9	28,8	23,0	22,2
	Tausend Personen								
Nach Art der Unterbringung									
Außerhalb von Einrichtungen ²⁾	2 258	2 695	2 879	2 677	2 757	2 910	82	93	98
In Einrichtungen	51	29	24	16	19	16	224	221	221
	Empfänger der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung³⁾⁶⁾								
	Tausend Personen								
Insgesamt	–	–	–	–	–	–	682	764	797
	Anteile in vH								
Nach Alter									
18 bis unter 65 Jahre	–	–	–	–	–	–	45,7	47,7	48,3
65 Jahre und älter	–	–	–	–	–	–	54,3	52,3	51,7
	Tausend Personen								
Nach Art der Unterbringung									
Außerhalb von Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	508	584	616
In Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	174	180	181
	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII⁴⁾⁷⁾⁸⁾								
	Tausend Personen								
Insgesamt	1 306	1 409	1 378	1 459	1 559	1 513	1 087	1 191	...
	Anteile in vH								
Nach Alter									
Unter 18 Jahre	18,6	19,9	21,6	20,6	20,9	20,5	17,8	17,7	...
18 bis unter 40 Jahre	27,8	29,1	31,4	28,8	28,3	27,3	21,9	21,3	...
40 bis unter 65 Jahre	20,7	23,2	26,6	27,6	28,6	29,1	28,3	30,2	...
65 Jahre und älter	32,9	27,9	20,3	23,0	22,2	23,0	32,0	30,8	...
	Tausend Personen								
Nach Art der Unterbringung									
Außerhalb von Einrichtungen	663	718	769	796	883	855	400	477	...
In Einrichtungen	691	754	678	749	770	702	740	790	...
	Ausgaben und Einnahmen⁷⁾								
	Mrd Euro								
Ausgaben (brutto)	25,4	25,5	23,0	23,3	24,7	26,3	20,5	23,0	23,9
Nach Hilfearten									
Hilfe zum Lebensunterhalt	8,7	9,9	10,5	9,8	9,8	10,0	1,1	1,2	1,2
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	–	–	–	–	–	–	3,2	4,0	4,3
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ⁴⁾	16,8	15,5	12,5	13,5	14,8	16,4	16,3	17,8	18,5
Darunter:									
Hilfe zur Pflege	9,1	7,1	3,0	2,9	2,9	3,1	3,1	3,3	3,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6,3	7,1	7,9	9,1	10,2	11,5	11,8	13,3	13,8
Nach Art der Unterbringung⁵⁾									
Außerhalb von Einrichtungen ²⁾	9,6	10,6	11,7	11,2	11,6	12,1	4,9	6,3	6,7
In Einrichtungen	15,9	14,8	11,3	12,1	13,0	14,2	14,9	16,1	16,5
Einnahmen	4,7	4,5	2,7	2,5	2,7	3,4	2,4	2,1	2,2
Nettoausgaben	20,7	21,0	20,3	20,9	21,9	23,0	18,1	20,9	21,7

1) Zum 1.1.2005 Ablösung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) durch das Sozialgesetzbuch XII. Werte nur bedingt vergleichbar.– 2) Deutlicher Rückgang aufgrund des Inkrafttretens des SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ zum 1.1.2005.– 3) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurden erst ab 2005 in das Sozialgesetzbuch als 4. Kapitel SGB XII integriert.– 4) Bis Berichtsjahr 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen.– 5) Diese Angaben weichen ab dem Berichtsjahr 2005 in der Addition von der Summe der Gesamtausgaben ab, da ein Teil des Kapitels 5 (Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung) nicht nach Art der Unterbringung nachgewiesen werden kann.– 6) Empfänger am Jahresende.– 7) Empfänger/Aufwand im Laufe des Berichtsjahres.– 8) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Tabelle 62*

Primärenergieerzeugung in der Europäischen Union¹⁾

Land/Ländergruppe	Ins-gesamt	Stein- und Braunkohle		Rohöl		Erdgas		Kernenergie		Erneuerbare Energien	
	2009	1998	2009	1998	2009	1998	2009	1998	2009	1998	2009
	Mrd ROE	Anteil in vH ²⁾									
Belgien	145,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	93,0	83,7	7,0	16,3
Deutschland	127,5	47,8	35,9	2,9	3,6	11,5	8,7	30,7	27,3	7,2	24,5
Estland	4,2	84,2	79,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,8	20,8
Finnland	16,4	3,1	13,3	0,7	0,9	0,0	0,0	41,5	37,1	54,7	48,7
Frankreich	128,5	2,7	0,0	1,7	1,0	1,5	0,6	80,6	82,3	13,5	16,2
Griechenland	10,1	82,4	81,1	3,2	0,8	0,4	0,1	0,0	0,0	14,0	17,9
Irland	1,5	33,4	38,2	0,0	0,0	57,2	20,8	0,0	0,0	9,4	41,0
Italien	27,3	0,2	0,2	19,4	19,0	51,1	24,0	0,0	0,0	29,3	56,7
Luxemburg	11,0	.	.	.	.	.	.	.	.	100,0	100,0
Malta .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederlande	11,4	0,0	0,0	4,3	3,5	91,5	89,2	1,5	1,7	2,7	5,6
Österreich	11,4	3,0	0,0	12,1	9,2	15,0	12,6	0,0	0,0	69,8	78,2
Portugal	4,9	.	.	.	.	.	.	.	.	100,0	100,0
Slowakei	5,7	21,4	11,4	1,2	0,3	4,0	1,5	59,2	64,5	14,1	22,2
Slowenien	3,5	39,4	32,9	0,0	0,0	0,2	0,1	42,9	42,0	17,5	25,0
Spanien	29,6	28,9	12,3	1,7	0,4	0,3	0,0	47,3	46,0	21,9	41,3
Zypern	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	100,0	100,0
Euro-Raum³⁾	448,4	20,5	14,6	3,7	3,3	21,0	17,1	40,0	39,8	14,7	25,2
Bulgarien	9,7	49,9	47,0	0,3	0,3	0,2	0,1	42,9	40,8	6,7	11,8
Dänemark	23,9	0,0	0,0	57,5	55,4	33,5	31,5	0,0	0,0	8,9	13,1
Lettland	2,1	0,8	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	99,2	99,7
Litauen	4,0	0,4	0,4	6,2	2,9	0,0	0,0	79,7	71,7	13,7	25,0
Polen	67,2	90,8	83,5	0,5	1,0	3,7	5,5	0,0	0,0	5,0	10,0
Rumänien	28,5	17,7	23,0	23,5	16,4	38,2	31,4	4,7	10,6	15,9	18,6
Schweden	29,9	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	56,7	45,0	42,6	54,3
Tschechische Republik ..	31,1	82,9	67,0	1,4	1,0	0,5	0,5	10,8	22,6	4,3	8,9
Ungarn	11,0	25,3	14,2	15,0	11,0	23,8	20,9	29,0	36,4	6,9	17,5
Vereinigtes Königreich ...	156,3	8,9	6,4	50,5	44,2	30,2	34,4	9,5	11,4	0,8	3,6
Europäische Union³⁾ ...	812,2	24,8	20,4	18,4	12,8	21,1	18,8	25,4	28,4	10,4	19,6

1) Als Primärerzeugung wird jede Gewinnung von Energieprodukten aus natürlichen Quellen bezeichnet, als deren Ergebnis diese Produkte in verwendbarer Form vorliegen, so zum Beispiel die Ausbeutung natürlicher Quellen wie Kohleminen, Rohölfelder, Wasserkraftanlagen.– 2) In Relation zur gesamten Primärenergieerzeugung im jeweiligen Jahr.– 3) Gebietsstand: 1.1.2011.

Quelle: EU

Tabelle 63*

Bruttoenergieverbrauch in der Europäischen Union¹⁾

Land/Ländergruppe	Ins-gesamt		feste Brennstoffe		Rohöl und Mineralölprodukte		Naturgas		Kernenergie		Erneuerbare Energien	
	2009	1998	2009	1998	2009	1998	2009	1998	2009	1998	2009	
	Mrd ROE						Anteil in vH ²⁾					
Belgien	58,2	13,8	5,2	42,7	43,1	21,3	26,0	20,4	20,9	1,7	5,1	
Deutschland	326,6	24,3	21,9	40,1	34,7	20,9	23,4	12,0	10,7	2,8	9,6	
Estland	5,3	57,3	57,7	22,8	18,7	11,0	9,9	0,0	0,0	9,5	13,5	
Finnland	34,0	16,4	15,7	29,1	27,7	10,4	10,9	15,6	17,3	22,9	23,0	
Frankreich	262,7	6,8	4,3	36,3	33,7	13,1	14,6	39,2	40,2	6,6	8,0	
Griechenland	30,6	33,3	27,5	58,4	55,5	2,7	9,7	0,0	0,0	5,1	6,1	
Irland	14,9	22,2	14,5	54,6	51,8	21,4	28,8	0,0	0,0	1,8	4,4	
Italien	168,9	6,9	7,5	55,5	42,4	30,1	37,8	0,0	0,0	5,5	9,9	
Luxemburg	4,4	2,9	1,5	61,9	62,9	19,4	25,5	0,0	0,0	1,7	3,4	
Malta .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niederlande	81,6	11,4	9,1	36,6	41,2	47,2	43,0	1,3	1,3	2,2	4,8	
Österreich	32,3	11,1	9,0	45,1	39,6	22,8	22,2	0,0	0,0	21,0	29,0	
Portugal	25,0	13,3	11,5	67,2	50,5	3,0	16,9	0,0	0,0	16,0	19,5	
Slowakei	16,8	26,5	23,1	20,3	20,5	32,0	26,3	16,6	21,9	3,9	7,5	
Slowenien	7,0	22,1	20,4	38,8	37,3	12,7	11,9	20,2	21,2	8,7	13,0	
Spanien	130,2	15,6	8,1	54,0	48,4	10,3	24,0	13,5	10,5	6,3	9,5	
Zypern	2,8	0,8	0,5	97,2	95,7	.	.	.	.	.	.
Euro-Raum³⁾	242,7	15,3	12,2	43,5	39,0	20,2	24,1	15,2	14,9	5,6	9,7	
Bulgarien	17,6	37,0	36,4	24,0	25,0	15,5	12,3	21,6	22,5	3,4	6,3	
Dänemark	19,4	26,9	20,7	45,8	40,3	20,2	20,1	0,0	0,0	8,7	18,7	
Lettland	4,3	3,8	2,0	38,8	30,1	23,8	28,3	0,0	0,0	32,5	36,2	
Litauen	8,3	1,7	2,0	40,3	30,4	18,8	26,1	38,2	34,1	6,5	10,5	
Polen	95,3	66,0	54,0	19,8	26,3	9,9	12,6	0,0	0,0	4,5	7,3	
Rumänien	35,4	19,5	21,3	29,7	25,8	36,2	29,9	3,3	8,6	11,2	14,9	
Schweden	45,9	5,1	4,2	30,0	27,5	1,5	2,6	37,1	29,3	27,9	35,4	
Tschechische Republik ..	42,3	50,8	41,4	20,0	22,6	18,4	15,9	8,1	16,7	3,3	6,2	
Ungarn	25,3	16,4	10,1	28,8	28,4	37,4	36,2	13,8	15,8	3,3	7,6	
Vereinigtes Königreich ...	206,8	17,1	14,3	35,5	36,0	34,7	37,8	11,2	8,6	1,0	3,2	
Europäische Union³⁾ ...	1702,8	19,3	15,7	39,4	36,6	21,6	24,5	14,0	13,6	5,6	9,6	

1) Inländischer Bruttoenergieverbrauch: Primärerzeugung + rückgewonnene Energieprodukte + Gesamteinfuhren + Bestandsveränderungen - Gesamtausfuhren - Bunkerbestände. Dies entspricht der Summe des Endverbrauch, den durch Verteilvorgänge entstandenen Verlusten und den Umwandlungsverlusten sowie aus den statistischen Abweichungen. Bei der Summe der aufgeführten Energieträger es kann aufgrund von Restgrößen zu Abweichungen kommen.– 2) In Relation zum gesamten Bruttoenergieverbrauch im jeweiligen Jahr.– 3) Gebietsstand: 1. Januar 2011.

Quelle: EU

Tabelle 64*

Primärenergiegewinnung nach Energiearten in Deutschland
 Petajoule¹⁾

Jahr ²⁾	Ins- gesamt	Mineral- öle	Stein- kohle	Braun- kohle ³⁾	Erdgas	Wasser- kraft	Sonstige Energie- träger ⁴⁾	Anteil am Primär- energie- verbrauch
Früheres Bundesgebiet⁵⁾								
1950	4 633	48	3 699	611	3	166	107	116,7
1955	5 484	133	4 371	727	10	161	82	102,0
1960	5 440	235	4 199	770	22	145	69	87,8
1965	5 428	333	3 970	813	94	153	66	70,0
1970	5 089	318	3 266	867	408	166	64	51,6
1975	4 748	242	2 719	976	593	152	65	46,6
1980	4 733	197	2 586	1 110	590	167	83	41,4
1981	4 796	190	2 617	1 124	597	175	92	43,7
1982	4 686	181	2 639	1 079	513	173	101	44,2
1983	4 493	175	2 439	1 057	546	164	112	42,0
1984	4 442	173	2 345	1 063	571	161	129	40,3
1985	4 425	175	2 442	1 010	518	149	131	39,2
1986	4 236	171	2 394	927	459	158	127	37,4
1987	4 145	162	2 265	881	533	174	131	36,4
1988	4 047	168	2 178	892	496	172	141	35,4
1989	3 977	161	2 129	912	479	156	140	35,4
1990	3 934	154	2 089	905	488	149	148	34,2
Deutschland⁶⁾								
	Ins- gesamt	Mineral- öle	Stein- kohle	Braun- kohle	Erdgas	Erneuer- bare Energien ⁷⁾	Sonstige Energie- träger ⁸⁾	Anteil am Primär- energie- verbrauch
1990	6 224	156	2 089	3 142	563	196	77	41,8
1991	5 359	149	1 980	2 462	556	197	16	36,7
1992	5 014	140	1 957	2 129	564	207	17	35,0
1993	4 610	131	1 735	1 939	561	228	18	32,2
1994	4 370	124	1 557	1 830	588	253	17	30,8
1995	4 328	125	1 595	1 711	607	275	14	30,3
1996	4 157	121	1 434	1 661	657	270	14	28,2
1997	4 089	120	1 391	1 573	646	344	14	28,0
1998	3 865	123	1 234	1 485	631	379	12	26,6
1999	3 854	116	1 194	1 453	674	403	13	26,9
2000	3 793	131	1 012	1 528	638	417	68	26,3
2001	3 714	140	825	1 612	644	432	62	25,3
2002	3 750	152	790	1 653	642	455	57	26,0
2003	3 955	158	777	1 641	668	561	151	27,1
2004	4 040	151	784	1 660	618	650	177	27,7
2005	4 108	153	756	1 611	597	769	222	28,3
2006	4 082	151	641	1 591	590	939	171	27,6
2007	4 251	146	651	1 628	540	1 117	170	30,1
2008	4 078	131	521	1 576	492	1 147	211	28,7
2009	3 955	119	415	1 529	460	1 201	231	29,5
2010	4 025	107	387	1 535	401	1 322	273	28,7

1) 29,308 Petajoule (PJ) = 1 Mio. t SKE.- 2) Für das Jahr 2010 vorläufige Angaben; Stand: 07/2011.- 3) Bis 1971 einschließlich Pechkohle.- 4) Gruben- und Klärgas, Brennholz, Brenntorf, Klärschlamm und Müll, bezogener Dampf zur Stromerzeugung.- 5) Berechnungen auf der Basis des Substitutionsprinzips.- 6) Berechnungen auf der Basis des Wirkungsgradansatzes.- 7) Brennholz, Brenntorf, Wasserkraft; ab 1995 einschließlich Windenergie und Photovoltaik.- 8) Im Wesentlichen Grubengas, nicht-erneuerbare Abfälle und Abwärme.

Quelle: AG Energiebilanzen e. V.

Tabelle 65*

Primärenergieverbrauch nach Energieträgern in Deutschland
 Petajoule¹⁾

Jahr ²⁾	Ins- gesamt	Mineral- öle	Stein- kohle	Braun- kohle	Erdgas	Kern- energie	Wasser- kraft ³⁾	Sonstige Energie- träger ⁴⁾
Früheres Bundesgebiet⁵⁾								
1950	3 970	185	2 892	605	3	.	181	105
1955	5 374	456	3 854	800	10	.	179	75
1960	6 198	1 311	3 762	856	22	.	195	53
1965	7 754	3 173	3 354	880	95	1	198	53
1970	9 870	5 242	2 838	896	530	61	245	57
1975	10 192	5 305	1 950	1 009	1 428	207	228	65
1980	11 435	5 443	2 259	1 148	1 863	420	222	80
1981	10 964	4 909	2 292	1 167	1 737	517	251	90
1982	10 596	4 682	2 247	1 124	1 592	613	238	98
1983	10 689	4 645	2 277	1 122	1 639	633	263	109
1984	11 021	4 631	2 324	1 124	1 724	892	200	126
1985	11 284	4 670	2 327	1 057	1 722	1 206	173	128
1986	11 338	4 912	2 278	970	1 713	1 134	208	124
1987	11 373	4 785	2 215	914	1 888	1 234	210	127
1988	11 425	4 793	2 189	925	1 830	1 375	176	137
1989	11 219	4 489	2 150	952	1 922	1 412	158	137
1990	11 495	4 708	2 169	940	2 012	1 383	140	144
Deutschland⁶⁾								
	Ins- gesamt	Mineral- öle	Stein- kohle	Braun- kohle	Erdgas	Kern- energie	Erneuer- bare Energien ⁷⁾	Sonstige Energie- träger ⁸⁾
1990	14 905	5 217	2 306	3 201	2 293	1 668	196	25
1991	14 610	5 525	2 330	2 507	2 409	1 609	197	33
1992	14 319	5 612	2 196	2 176	2 382	1 733	207	13
1993	14 309	5 731	2 139	1 983	2 520	1 675	228	33
1994	14 185	5 681	2 140	1 861	2 567	1 650	253	34
1995	14 269	5 689	2 060	1 734	2 799	1 682	275	31
1996	14 746	5 808	2 090	1 688	3 132	1 764	270	- 6
1997	14 614	5 753	2 065	1 595	2 992	1 859	344	5
1998	14 521	5 775	2 059	1 514	3 019	1 764	379	10
1999	14 323	5 599	1 967	1 473	3 010	1 855	403	16
2000	14 401	5 499	2 021	1 550	2 985	1 851	417	78
2001	14 679	5 577	1 949	1 633	3 148	1 868	432	71
2002	14 427	5 381	1 927	1 663	3 143	1 798	455	60
2003	14 600	5 286	2 010	1 639	3 181	1 801	561	122
2004	14 591	5 214	1 909	1 648	3 198	1 822	650	150
2005	14 537	5 166	1 808	1 596	3 229	1 779	769	191
2006	14 786	5 121	1 964	1 576	3 261	1 826	939	100
2007	14 128	4 626	2 017	1 613	3 122	1 533	1 117	101
2008	14 216	4 904	1 800	1 554	3 058	1 623	1 147	130
2009	13 428	4 635	1 496	1 507	2 937	1 472	1 201	180
2010	14 044	4 678	1 714	1 512	3 075	1 533	1 322	209

1) 29,308 Petajoule (PJ) = 1 Mio. t SKE.- 2) Für das Jahr 2010 vorläufige Angaben; Stand: 07/2011.- 3) Einschließlich Außenhandels saldo Strom.- 4) Brennholz, Brenntorf, Klärschlamm, Müll und sonstige Gase.- 5) Berechnungen auf der Basis des Substitutionsprinzips.- 6) Berechnungen auf der Basis des Wirkungsgradansatzes.- 7) Brennholz, Brenntorf, Wasserkraft; ab 1995 einschließlich Windenergie und Photovoltaik.- 8) Industrieabfall, nicht-erneuerbare Abfälle und Abwärme sowie Stromaustauschsaldo.

Quelle: AG Energiebilanzen e. V.

Tabelle 66*

Struktur des Energieverbrauchs in Deutschland

Petajoule¹⁾

Jahr ²⁾	Ins- gesamt	Verbrauch und Verluste im Energie- sektor	Nicht- energetischer Verbrauch	Endenergieverbrauch			
				zusammen	davon		
					Industrie	Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienst- leistungen ³⁾	Verkehr
Früheres Bundesgebiet⁴⁾							
1950	3 970	1 354	76	2 540	437	1 164	941
1955	5 374	1 571	108	3 695	563	1 750	1 383
1960	6 198	1 726	202	4 270	662	2 072	1 536
1965	7 754	1 967	390	5 398	885	2 307	2 207
1970	9 870	2 397	721	6 751	1 158	2 661	2 934
1975	10 192	2 644	689	6 859	1 354	2 462	3 042
1980	11 435	3 104	803	7 529	1 665	2 582	3 282
1981	10 964	3 019	724	7 221	1 609	2 482	3 130
1982	10 596	3 022	686	6 888	1 618	2 254	3 016
1983	10 689	3 016	756	6 917	1 650	2 222	3 045
1984	11 021	3 066	762	7 194	1 703	2 286	3 206
1985	11 284	3 168	727	7 389	1 712	2 286	3 391
1986	11 338	3 115	689	7 534	1 805	2 201	3 529
1987	11 373	3 159	689	7 525	1 870	2 198	3 455
1988	11 425	3 236	750	7 439	1 949	2 245	3 244
1989	11 219	3 218	780	7 222	1 990	2 283	2 948
1990	11 495	3 274	791	7 430	2 090	2 254	3 086
Deutschland⁵⁾							
1990	14 905	4 475	958	9 472	2 977	2 379	4 116
1991	14 610	4 354	890	9 366	2 694	2 428	4 244
1992	14 319	4 281	911	9 127	2 560	2 522	4 045
1993	14 309	4 188	887	9 234	2 432	2 596	4 206
1994	14 185	4 111	964	9 110	2 463	2 553	4 093
1995	14 269	3 983	963	9 322	2 474	2 614	4 234
1996	14 746	4 107	953	9 686	2 424	2 625	4 637
1997	14 614	4 066	1 012	9 535	2 440	2 643	4 452
1998	14 521	4 017	1 046	9 458	2 397	2 691	4 370
1999	14 323	3 988	1 035	9 300	2 384	2 781	4 136
2000	14 401	4 098	1 068	9 235	2 421	2 751	4 062
2001	14 679	4 192	1 031	9 455	2 365	2 698	4 392
2002	14 427	4 156	1 046	9 226	2 322	2 672	4 233
2003	14 600	4 200	1 025	9 375	2 545	2 601	4 230
2004	14 591	4 262	1 033	9 297	2 581	2 616	4 100
2005	14 537	4 252	1 046	9 239	2 610	2 586	4 044
2006	14 786	4 454	1 038	9 294	2 615	2 615	4 064
2007	14 128	4 306	1 008	8 814	2 653	2 599	3 562
2008	14 216	4 121	997	9 098	2 529	2 569	4 001
2009	13 428	3 799	937	8 692	2 306	2 538	3 848
2010	14 044	4 002	982	9 060	2 542	2 557	3 962

1) 29,308 Petajoule (PJ) = 1 Mio. t SKE.- 2) Für das Jahr 2010 vorläufige Angaben; Stand: 07/2011.- 3) Für früheres Bundesgebiet Endenergieverbrauch der Haushalte und Kleinverbraucher; Für Deutschland von 1990 bis 1994 einschließlich der in den Energiebilanzen ausgewiesenen statistischen Differenzen beim Strom sowie des Energieverbrauchs der militärischen Dienststellen.- 4) Berechnungen auf der Basis des Substitutionsprinzips.- 5) Berechnungen auf der Basis des Wirkungsgradansatzes.

Quelle: AG Energiebilanzen e. V.

Tabelle 67*

Bruttostromerzeugung nach Energieträgern in Deutschland

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	Braun- kohle	Kern- energie	Stein- kohle	Erdgas	Mineralöl- produkte	Erneuerbare Energien				Übrige Energie- träger ³⁾
							Ins- gesamt	darunter			
								Wasser- kraft ²⁾	Wind- kraft	Bio- masse	
Mrd kWh											
1990	549,9	170,9	152,5	140,8	35,9	10,8	19,7	19,7	.	.	19,3
1991	540,2	158,3	147,4	149,8	36,3	14,8	17,5	15,9	0,1	0,3	16,2
1992	538,2	154,5	158,8	141,9	33,0	13,2	20,5	18,6	0,3	0,3	16,3
1993	527,1	147,5	153,5	146,2	32,8	10,1	21,2	19,0	0,6	0,4	15,8
1994	528,5	146,1	151,2	144,6	36,1	10,1	23,0	20,2	0,9	0,6	17,4
1995	536,8	142,6	154,1	147,1	41,1	9,1	25,1	21,6	1,5	0,7	17,7
1996	552,6	144,3	161,6	152,7	45,6	8,1	23,0	18,8	2,0	0,8	17,4
1997	552,3	141,7	170,3	143,1	48,1	7,4	24,2	19,0	3,0	0,9	17,4
1998	557,3	139,4	161,6	153,4	50,8	6,7	26,3	19,0	4,5	1,1	19,1
1999	556,3	136,0	170,0	143,1	51,8	6,3	29,1	20,7	5,5	1,2	20,0
2000	576,5	148,3	169,6	143,1	49,2	5,9	37,8	24,9	9,5	1,6	22,6
2001	586,4	154,8	171,3	138,4	55,5	6,1	38,9	23,2	10,5	3,3	21,4
2002	586,7	158,0	164,8	134,6	56,3	8,7	46,1	23,7	15,8	4,5	18,2
2003	606,7	158,2	165,1	146,5	61,4	9,9	45,4	17,7	18,7	6,5	20,4
2004	615,3	158,0	167,1	140,8	61,4	10,3	56,5	19,9	25,5	8,4	21,2
2005	620,6	154,1	163,0	134,1	71,0	11,6	63,2	19,6	27,2	12,0	23,6
2006	636,9	151,1	167,4	137,9	73,4	10,5	71,4	20,0	30,7	14,5	25,4
2007	637,2	155,1	140,5	142,0	75,9	9,6	87,5	21,2	39,7	19,1	26,6
2008	637,1	150,6	148,8	124,6	86,7	9,2	92,4	20,4	40,6	22,3	24,7
2009	592,4	145,6	134,9	107,9	78,8	9,6	94,1	19,1	38,6	25,5	21,5
2010	623,9	145,9	140,6	117,4	83,7	8,1	102,3	20,6	36,5	28,4	26,1
Anteil in vH											
1990	100	31,1	27,7	25,5	6,5	2,0	3,6	3,6	X	X	3,5
1991	100	29,3	27,3	27,7	6,7	2,7	3,2	2,9	0,0	0,1	3,0
1992	100	28,7	29,5	26,4	6,1	2,5	3,8	3,5	0,1	0,1	3,0
1993	100	28,0	29,1	27,7	6,2	1,9	4,0	3,6	0,1	0,1	3,0
1994	100	27,6	28,6	27,4	6,8	1,9	4,4	3,8	0,2	0,1	3,3
1995	100	26,6	28,7	27,4	7,7	1,7	4,7	4,0	0,3	0,1	3,3
1996	100	26,1	29,2	27,6	8,3	1,5	4,2	3,4	0,4	0,1	3,1
1997	100	25,7	30,8	25,9	8,7	1,3	4,4	3,4	0,5	0,2	3,2
1998	100	25,0	29,0	27,5	9,1	1,2	4,7	3,4	0,8	0,2	3,4
1999	100	24,4	30,6	25,7	9,3	1,1	5,2	3,7	1,0	0,2	3,6
2000	100	25,7	29,4	24,8	8,5	1,0	6,6	4,3	1,6	0,3	3,9
2001	100	26,4	29,2	23,6	9,5	1,0	6,6	4,0	1,8	0,6	3,6
2002	100	26,9	28,1	22,9	9,6	1,5	7,9	4,0	2,7	0,8	3,1
2003	100	26,1	27,2	24,1	10,1	1,6	7,5	2,9	3,1	1,1	3,4
2004	100	25,7	27,2	22,9	10,0	1,7	9,2	3,2	4,1	1,4	3,4
2005	100	24,8	26,3	21,6	11,4	1,9	10,2	3,2	4,4	1,9	3,8
2006	100	23,7	26,3	21,7	11,5	1,6	11,2	3,1	4,8	2,3	4,0
2007	100	24,3	22,0	22,3	11,9	1,5	13,7	3,3	6,2	3,0	4,2
2008	100	23,6	23,4	19,6	13,6	1,4	14,5	3,2	6,4	3,5	3,9
2009	100	24,6	22,8	18,2	13,3	1,6	15,9	3,2	6,5	4,3	3,6
2010	100	23,4	22,5	18,8	13,4	1,3	16,4	3,3	5,9	4,6	4,2

1) Ab 2009 vorläufige Angaben.- 2) Erzeugung in Lauf- und Speicherwasserkraftwerken sowie Erzeugung aus natürlichem Zufluss in Pumpspeicherkraftwerken.- 3) Industrieabfall, nicht-erneuerbare Abfälle und Abwärme sowie Strom-austauschsaldo.

Quellen: BMWI, BDWE, Statistik für Kohlenwirtschaft e. V., AG Energiebilanzen e. V.

Tabelle 68*

Preisindizes für ausgewählte Energieprodukte in Deutschland

Zeit- raum	Einfuhrpreise ¹⁾					Erzeugerpreise ²⁾					Verbraucherpreise						
	Stein- kohle	Erdöl	Erd- gas	Mo- to- ren- benzin	Diesel- kraft- stoff und leich- tes Heiz- öl	Stein- kohle und Stein- kohle- bri- ketts	Erd- gas (Ver- tei- lung)	Mo- to- ren- ben- zin (un- ver- bleit)	Diel- sel- kraft- stoff	leich- tes Heiz- öl	elek- tri- scher Strom	Stein- kohle ³⁾	Erd- gas	Mo- to- ren- ben- zin ⁴⁾	Diesel- kraft- stoff	leich- tes Heiz- öl	elek- tri- scher Strom
Früheres Bundesgebiet⁵⁾																	
1970	56,3	12,6	16,5	13,9	17,4	.	25,0	.	32,9	16,8	59,1	25,4	31,2	22,5	25,8	13,8	29,8
1972	56,8	14,9	16,1	17,7	16,3	.	27,3	.	35,0	15,7	64,7	29,0	33,3	25,6	29,0	14,1	33,1
1974	91,7	48,2	18,8	58,1	47,6	.	30,9	.	50,3	37,8	72,7	37,1	37,0	34,1	37,7	30,5	38,2
1976	108,0	50,4	39,4	60,7	51,1	108,1	52,4	44,8	51,8	40,8	88,8	45,3	46,3	36,3	40,6	32,3	47,3
1978	106,0	44,2	53,7	53,7	48,2	117,8	56,9	44,3	50,7	39,4	93,4	48,4	49,2	36,0	40,7	31,5	49,6
1979	107,9	56,9	58,4	96,1	93,4	122,2	56,8	49,1	62,3	67,5	95,7	51,4	49,7	39,6	46,4	56,2	50,9
1980	132,7	93,7	75,8	106,5	100,2	141,2	70,8	58,2	71,5	82,0	100,0	59,7	58,3	46,8	54,6	64,4	52,8
1981	174,1	127,7	112,0	133,1	122,1	160,0	95,4	70,5	80,5	97,9	111,9	66,5	68,7	56,4	60,8	75,4	59,2
1982	166,7	127,2	134,8	131,5	129,0	171,4	112,9	68,4	84,0	103,6	122,3	70,0	77,7	54,9	62,5	79,7	64,8
1983	146,4	119,2	123,6	123,0	118,0	176,5	111,3	67,6	80,5	94,8	125,8	71,8	78,3	54,6	60,9	73,3	67,0
1984	154,6	128,9	145,5	125,1	125,5	182,4	115,9	67,8	82,9	100,1	129,6	73,3	78,1	54,6	62,1	77,6	69,3
1985	161,6	129,0	158,0	127,0	129,9	184,7	122,7	69,5	85,8	104,2	132,6	75,1	80,6	56,1	63,8	81,3	70,8
1986	132,6	56,0	112,5	56,3	58,0	185,5	106,2	51,9	61,4	54,3	136,5	76,7	75,3	42,5	47,6	44,4	72,6
1987	108,8	52,9	63,1	52,6	52,0	187,4	62,5	50,0	57,8	47,5	139,3	76,9	57,6	40,7	44,0	38,0	74,5
1988	101,4	44,0	54,6	47,9	43,7	190,0	59,4	48,1	54,8	40,1	140,3	76,6	56,1	39,7	42,6	32,8	75,4
1989	108,9	54,2	56,1	60,7	55,6	193,1	62,4	57,5	59,5	55,9	141,6	76,7	56,8	47,7	45,8	43,9	76,4
1990	110,3	59,1	66,5	68,3	62,6	195,5	73,6	59,5	62,9	61,9	138,9	77,4	60,7	49,4	49,0	49,2	76,3
Deutschland 2005 = 100																	
1991	85,3	41,6	51,0	47,0	41,8	124,6	58,6	55,9	51,5	49,1	109,6	79,1	66,2	55,1	51,3	52,1	77,4
1992	78,4	36,4	40,6	39,3	34,4	131,4	55,6	58,8	50,7	42,3	110,1	85,2	66,6	58,1	51,0	46,4	80,6
1993	70,9	34,2	40,2	36,3	34,4	132,5	53,1	58,4	51,2	41,9	110,6	87,7	65,9	58,3	52,2	47,3	82,5
1994	74,2	31,5	37,0	32,2	29,9	133,3	51,7	65,6	53,7	38,1	111,1	88,5	65,4	64,9	54,8	44,0	84,4
1995	74,7	30,1	37,4	29,8	27,2	133,3	49,1	65,1	52,8	36,2	111,1	89,6	63,3	64,5	54,1	41,9	85,4
1996	73,9	37,5	40,4	36,0	35,6	54,4	49,8	67,7	56,9	44,5	100,7	90,5	62,1	67,0	58,3	49,4	80,4
1997	78,4	40,6	48,1	41,6	37,5	60,9	56,2	69,7	57,7	45,3	100,5	91,0	64,5	69,1	59,6	50,5	80,8
1998	73,6	28,2	42,4	30,9	26,8	58,3	53,7	65,9	52,8	35,8	99,8	91,3	64,6	65,8	54,8	42,0	81,8
1999	69,3	38,3	35,7	40,1	34,1	53,3	49,7	70,3	58,4	46,0	95,3	91,4	63,1	70,2	59,7	50,1	85,0
2000	81,3	70,8	64,1	74,9	67,5	63,2	68,2	83,6	75,8	75,3	79,7	92,5	73,9	82,8	75,3	77,0	80,8
2001	90,8	64,3	87,6	65,7	59,7	79,4	87,6	83,9	77,0	69,0	80,5	93,0	90,1	83,5	77,0	72,4	84,1
2002	74,2	60,5	72,4	60,8	53,4	71,4	77,9	85,5	77,8	63,4	81,0	94,8	84,8	85,5	78,5	65,8	87,9
2003	68,3	60,7	76,4	62,6	55,5	63,1	85,7	89,3	82,4	65,3	87,9	95,1	89,3	89,3	83,0	68,3	92,2
2004	95,3	71,3	72,5	75,6	68,3	82,9	82,8	93,1	87,6	74,7	92,4	96,9	90,3	93,0	88,1	76,0	96,0
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	112,7	119,5	134,9	115,7	113,7	103,2	124,5	105,6	104,9	112,1	116,6	102,3	118,1	105,7	105,0	110,9	103,9
2007	121,6	124,0	125,2	119,8	114,6	106,0	121,4	109,2	108,2	110,4	116,5	105,2	121,7	109,9	109,6	109,3	111,1
2008	190,2	155,3	175,7	134,5	153,1	162,3	144,8	114,0	124,1	145,4	131,3	109,8	132,5	115,2	125,0	143,8	118,8
2009	192,6	104,2	131,4	101,8	90,2	135,0	132,1	104,0	99,5	96,1	123,6	115,8	130,4	105,3	102,0	99,7	126,2
2010	169,1	143,9	136,8	133,1	120,3	136,8	121,1	115,2	113,1	123,2	125,7	.	118,9	115,8	115,1	122,2	130,2
2010																	
1. Vj.	155,4	132,6	122,1	125,8	108,8	124,2	115,1	112,5	107,7	112,1	123,6	.	118,1	113,1	110,0	112,7	128,9
2. Vj.	172,0	146,3	131,6	139,6	124,7	132,5	117,3	117,4	115,0	127,2	125,8	.	118,4	118,1	116,8	125,4	130,0
3. Vj.	175,3	144,3	143,8	129,3	119,5	143,7	124,4	114,5	112,9	123,6	127,0	.	118,7	115,1	114,6	122,5	130,7
4. Vj.	173,9	152,5	149,5	137,7	128,3	146,7	127,7	116,3	116,9	129,7	126,4	.	120,3	116,9	118,9	128,2	131,1
2011																	
1. Vj.	189,2	183,5	156,9	159,9	152,6	172,1	130,2	122,9	127,7	149,9	131,7	.	122,1	123,2	129,5	146,6	138,4
2. Vj.	178,2	192,4	167,8	176,5	158,4	172,5	134,6	129,5	131,6	155,7	135,6	.	122,7	129,7	134,2	151,7	139,9
3. Vj.																	

1) Preise bei Vertragsabschluss (Effektivpreise), cif. Ohne Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer.–

2) Inlandsabsatz, ohne Mehrwertsteuer.– 3) Wird seit Januar 2010 nicht mehr ausgewiesen.– 4) Normal- und Superbenzin, ab Januar 2010

nur noch Nachweis für Superbenzin.– 5) Einfuhrpreise- und Erzeugerpreise 2000 = 100, Verbraucherpreise 2005 = 100.

Sachregister

(Die Zahlenangaben beziehen sich auf die Textziffern.)

- Abgabenquote** 299, Tabelle 20
- Ability-to-Pay** 231
- Abschreibungen** 221 ff., 225, Schaubild 36
- Act-or-Explain-Prinzip** 258
- Alternative Szenarien zur Konjunktur-entwicklung** 122 ff.
- Altersarmut** 517 ff.
- Äquivalenzgewichtung** 560
- Arbeitnehmer** Tabelle 26, Schaubild 66
- Arbeitnehmerüberlassung** 479 ff.
- Arbeitslosenversicherung** 555 ff.
- Arbeitslosigkeit**
- Abgänge 454, Tabelle 29
 - Arbeitslosenquote 448, 452, Tabellen 5, 26, 27, Schaubild 67
 - Dauer und Betroffenheit 452, Tabelle 27
 - Langzeitarbeitslosigkeit 454, 491
Tabelle 29
 - Unterbeschäftigung 451, Tabelle 26,
Anhang IV A
 - Strukturmerkmale 452, Schaubild 67
 - Zugänge Tabelle 29
- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen** 466, 468
- Arbeitsvolumen** 455
- Arbeitsproduktivität** 455, 462 ff., Kasten 6
- Arbeitszeit** 455, 457, 459 f., 470, 495,
Kasten 6
- Artikel 115 Grundgesetz**
- siehe Schuldenregel des Grundgesetzes
- Arzneimittelausgaben** 544
- Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz, AMNOG** 544, 546
- Atypische Beschäftigungsverhältnisse** 479, 481 f.
- Aufsicht** 253
- europäische 255 ff., 266
 - internationale 254
 - makro-prudenzielle 257
 - mikro-prudenzielle 256
 - nationale 257
 - Aufsichtsreform siehe
Finanzaufsichtsreform
- Aufsichtskollegien** 256, 262
- Aufsichtsregime** 254 ff.
- internationales 251
- Ausfuhr** siehe Exporte
- Ausgleichsbedarf** 516
- Ausrüstungsinvestitionen**
- voraussichtliche Entwicklung 112
- Außenhandel** siehe Exporte oder Importe
- Außenwert des Euro** siehe Wechselkurs
- Bail-in-Bonds** Schaubild 39, Kasten 11
- Bail-out** 226, 243, Schaubild 40, Kasten 10
- Bank of England** 74 ff., 143 f.
- Bank of Japan** 74 ff., 143 f.
- Banken**
- -abgabe
 - -krise
 - -paket 224 f.
- Basel II**
- Basel III** 248, 268 f., 274 ff., 288 f., 292, 294, Schaubild 39, 41, Kästen 11, 12
- Bauinvestitionen**
- voraussichtliche Entwicklung 113
- Bedingtes Kapital** 277, Kasten 11
- Beitragskomponente** 515
- Berufsausbildungsstellenmarkt** 453,
Tabelle 28
- Beschäftigung** siehe Erwerbstätigkeit
- Beschäftigungsstabilität** 484, 487, 492
- Bilanzverkürzung** 225, 286, Schaubild 42
Kasten 11
- Blitztest** 224, Schaubild 36
- Bruttoanlageinvestitionen**
- siehe Ausrüstungsinvestitionen

– siehe Bauinvestitionen

Bruttoinlandsprodukt 98, 108 f.

- Beitrag der Verwendungskomponenten
Tabelle 3, Schaubilder 14, 17
- voraussichtliche Entwicklung 110 ff.

Bruttolöhne und -gehälter 111

Bürgerpauschale 547, 553

Bundesagentur für Arbeit siehe
Arbeitslosenversicherung

Bundesarbeitsgericht 479, 493, 496 f.

Bundesergänzungszuweisungen 334

Bundshaushalt 300 ff.

CDS siehe Credit Default Swap

China 83 ff., 95, Tabelle 2, Schaubilder 10, 11

- Überhitzung 90
- Simulation Wechselkursaufwertung
Kasten 2

Collective Action Clauses 241

Contingent Capital siehe bedingtes
Kapital

Credit Default Swaps

- Prämien 133, Schaubild 20
- Spreads 134, Schaubild 22

Defizit

- Deutschland 121, 295, Tabellen 7, 19, 20
- strukturelles 295, Tabelle 20
- Euro-Raum 69 f., 137 f., Schaubild 9,
Tabellen 10, 11
- voraussichtliche Entwicklung 121,
Tabelle 7

Defizitquote

- siehe Defizit

Devisenmarkt

- siehe Wechselkurs

Dezilanteile 565, 569, Tabelle 32

Dienstwagenbesteuerung 358

Drillingskrisen Tabelle 15, Kasten 10

EEG-Umlage 425

Effektivverdienste siehe Löhne

Eigenkapital

- -anforderungen 223, 253, 268, 269 ff.,
276 f., 283, 286 ff. Schaubild 39, 42,
Kasten 11
- -ausstattung 221, 266, 282
- -puffer 222, 225, 251, 253
- -regulierung 248, 250, 289
- -richtlinien 275
- -zulage, systemische

Eine andere Meinung 447 ff., 502 ff., 540 f.

Einfuhr siehe Importe

Einkommensmobilität 573 f., Tabelle 33

Einkommensteuerreform 342 ff.

- Kalte Progression 344 ff.
- Mittelstandsbauch 361 ff.

Einkommensverteilung 526 ff., Tabelle 31

- im internationalen Vergleich 575 ff.

Einkommenszusammensetzung 570 ff.,
Schaubild 85

Elastizität der Einkommensteuer 353

Emissionsrechte 413, 415 ff.

Energie siehe Ölpreise

Energiekonzept 364

Energiepaket 364

Entkoppelung 248

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
368, 422 ff.

Erwerbslose Tabellen 5, 26

Erwerbslosenquote Tabelle 5, 26

Erwerbspersonen 450, Tabelle 5, 26

Erwerbspersonenpotenzial Tabelle 26

Erwerbstätigkeit

- Entwicklung 119, 450, 457, Tabellen 5,
26, Schaubild 65, Kasten 6
- geringfügig entlohnte
Beschäftigung Tabelle 26
- kurzfristig geringfügig
Beschäftigte Tabelle 26
- marginal Beschäftigte Tabelle 26
- Selbstständige 522, 525, Tabelle 26

Erzeugerpreise siehe Preisniveauentwicklung

Europäische Bankenaufsichtsbehörde 212, 259

Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF) 136, 170 ff., Tabelle 9, Schaubild 30, Kasten 8
– Banklizenz 183

Europäischer Krisenmechanismus, EKM

Europäischer Stabilitätsmechanismus, ESM 244 ff. 264

Europäische Zentralbank

– siehe auch Geldpolitik
– Emergency Liquidity Assistance 73, 135
– Securities Markets Programme 73, 136, 177 ff., Schaubild 31

Eurobonds 173 ff.

European Banking Authority, EBA siehe Europäische Bankenaufsichtsbehörde

European Resolution Authority, ERA 263 ff.

Euro-Raum

– Arbeitslosigkeit 78, Tabelle 2, Schaubild 9
– Immobilienmarkt 80, Schaubild 9
– Konsolidierung 66 ff., 162 ff.
– Integration 204 ff.
– Ordnungsrahmen 211 ff.

EU-Rettungspaket

– siehe Rettungspaket

EU-Rettungsschirm

– siehe Rettungspaket

Exporte

– voraussichtliche Entwicklung 110, Kasten 4 Schaubild 17, Tabelle 3

Fahrkosten, steuerliche Absetzbarkeit 360

Federal Deposit Insurance Corporation, FDIC 259, 265

Federal Reserve 74 ff., 143 f.

Finanzaufsicht siehe Aufsicht

Finanzierungssaldo siehe Defizit

Finanzierungsbedingungen 116

Finanzarchitektur

– internationale 237, 240

Finanzpolitik

– siehe Einkommensteuerreform
– Länderfinanzen
– siehe Öffentliche Haushalte
– siehe Schuldenregel des Grundgesetzes

Finanztransaktionsteuer, FTS 303

Fiskalische Situation der Länder

– siehe Länderfinanzen

Flexible Credit Line, FCL 239

Föderalismuskommission II

– Konsolidierungsbedarf Bund
– Konsolidierungshilfen

FTS siehe Finanztransaktionsteuer

Geldmenge

– Euro-Raum 75, Schaubild 8
– Japan 75, Schaubild 8
– Vereinigtes Königreich 75, Schaubild 8
– Vereinigte Staaten 75, Schaubild 8

Geldpolitik 72 ff.

– Euro-Raum Schaubild 6
– Japan Schaubild 7
– Vereinigtes Königreich Schaubild 7
– Vereinigte Staaten Schaubild 6

Gemeldete Arbeitsstellen Tabelle 26

General-Burden-Sharing-Modell 264

Gesamteinkommen 561

Gesetz zur nachhaltigen und sozial ausgewogenen Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung, GKV-Finanzierungsgesetz, (GKV-FinG) 544, 546 f.

Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKv-VStG) 542, 549

Gesundheitspolitik

– siehe auch Krankenversicherung, Gesetzliche

Gesundheitsfonds 543

Gewerbsteuer-Hebesätze

– siehe Hebesätze

Gini-Koeffizient 546, 569, Tabelle 31
– im internationalen Vergleich 576 f.,
Schaubild 86

Griechenland 136, 163 ff.

Großkreditgrenze 249

Gründungszuschuss siehe Arbeitsmarkt-
politik

Grünstromzertifikat 437 ff.

Grundlastkraftwerke 392

Grundsicherung im Alter 518 ff.,
Schaubild 80

**Harmonisierter Verbraucherpreisindex
(HVPI)** siehe Preisniveaumentwicklung

Haushaltsentwicklung
– siehe öffentliche Haushalte

Haushaltsnahe Dienstleistungen 356

Haushaltsnettoeinkommen 559,
Tabelle 31, Schaubild 84

Hebesätze
– Gewerbesteuer 339, Kasten 13,
Tabelle 23
– Grundsteuer 339, Kasten 13, Tabelle 23

Holdouts 240 f.

Horten von Arbeitskräften 459, 463, 470

IFRS 291, Tabelle 18

Importe
– voraussichtliche Entwicklung 110
Schaubild 17, Tabelle 3

Indikatoren-Ansatz 269 ff., Tabelle 16

Industrieländer 65 ff., 93 f., Schaubild 9,
Tabelle 2

Inflation Ziffer 75, Schaubild 8
– siehe auch Preisniveaumentwicklung
– Erwartungen

Insolvenz-
– -ordnung 235, 241 f., 248
– -regime 235 f., 241, 253, 254 ff., 288
– -verfahren 226, 228, 251, 253 f.
– -verschleppung 233 f.

Interbankenmarkt 219

Investitionen
– siehe Ausrüstungsinvestitionen

– siehe Bauinvestitionen
– staatliche

Japan Tabelle 2

– Geld- und Fiskalpolitik 67 f., 74
– Erdbeben- und Tsunamikatastrophe 82
– Wechselkurs 82

Jobcenter 468, Schaubild 69

Kalte Progression 344 ff.

Kapitalbilanz

– siehe Zahlungsbilanz

Kapitalerhaltungspuffer 268, 274 f.,
Schaubild 39

Kapitalkosten 283 ff., Schaubild 40

Kapitalpuffer, antizyklischer 268, 274 ff.,
Schaubild 39

Kapitalflüsse 63, 88 ff.

Kapitalverkehrskontrollen 91

Kerninflation

– siehe Preisniveaumentwicklung

Kernkapital, hartes 221 ff.

Konjunkturelle Entwicklung

– Deutschland 97 ff., 122ff, Tabelle 3,
Schaubild 14, 15
– Welt 58 ff., Tabelle 2

Konkursmechanismus für Staaten 240

Konsolidierungsbedarf, der Länder
333 ff., Tabelle 22, Schaubild 49

Konsolidierungsprogramme 66 ff.

Koordinations-

– fehler 240
– problem 263

**Kosten höherer Eigenkapitalanforde-
rungen** 283 ff., Kasten 12

Krankenkassen, Gesetzliche 544

Krankenversicherung, Gesetzliche 543

Krisen

– selbsterfüllende 236
– Drillings- Tabelle 15, Kasten 10
– Zwillings- Tabelle 15, Kasten 10

Kurzarbeit 450 ff.

Kyoto-Protokoll 405

Länderfinanzen 319 ff.

- Kennziffern 324 ff.
- Ausgaben für Soziales 331 ff.,
Schaubild 47
- Einnahmen 339, Kasten 13
- Konsolidierungsbedarf 333 ff.,
Tabelle 22, Schaubild 49

Laufzeitverlängerung 364, 373**LCR** siehe Liquidity Coverage Ratio**Lehrstellenmarkt** siehe Berufsausbildungsstellenmarkt**Leiharbeit** siehe Arbeitnehmerüberlassung**Leistungsbilanz**

- siehe Zahlungsbilanz
- siehe Ungleichgewichte

Leverage Ratio 249, 290 ff., Schaubild 43,
Tabelle 18**Liquidity Coverage Ratio, LCR** 248**Lohnabstand** Kasten 17**Löhne**

- siehe auch Tariflohnpolitik
- Effektivverdienste 111, 456, Tabelle 30
- Tarifverdienste 111, 456, Tabelle 30
- Tariflöhne 111, 456, Tabelle 30

Lohnkomponente 515**Lohnpolitik** siehe Tariflohnpolitik**Lohnstückkosten**

- 460, 463 f., 503, Euro-Raum 141,
Schaubild 26, 68, 76, Tabelle 30

Maastricht-Kriterien siehe Stabilitäts- und
Wachstumspakt**Makro-prudenziell** siehe Aufsicht**Markteinkommen** 559, Tabelle 31,
Schaubild 84**Mittelstandsbauch** 361 ff.**Mikro-prudenziell** siehe Aufsicht**Mindestlohn** 467, 508**Modigliani-Miller-Theorem** 284 f.,
Schaubild 40**Moral Hazard-Verhalten** 227, 239**Multinationale Unternehmen** 470 ff.**Nachhaltigkeitsfaktor** 515**Net Stable Funding Ratio, NSFR** 248**Netzentgelte** 394**No-bail-out** 226, 243, Schaubild 40,
Kasten 10**NSFR** siehe Net Stable Funding Ratio**Öffentliche Finanzen**

- siehe Einkommensteuerreform
- Länderfinanzen
- siehe Öffentliche Haushalte
- siehe Schuldenregel des Grundgesetzes

Öffentliche Haushalte

- Ausgaben des Staates 121, 297 f.
Tabellen 7, 19
- Einnahmen des Staates 121, 296 f.,
Tabelle 7, 19
- Kennziffern 299, Tabelle 20
- voraussichtliche Entwicklung 121,
Tabelle 7
- siehe auch Bundeshaushalt
- siehe auch Länderfinanzen

Ölpreise

- Simulation Kasten 1, Kasten 5
- Entwicklung 118, Kasten 3

Offene Stellen siehe gemeldete
Arbeitsstellen**Over-the-Counter Derivate, OTC****Pendlerpauschale** 360**Pflegeversicherung, Soziale** 550 ff.**Pflichtwandelanleihen** Schaubild 39,
Kasten 11**Precautionary Credit Line, PCL** 239**Preisniveaumentwicklung**

- Ausführpreise Tabelle 3
- Einfuhrpreise Tabelle 3
- Harmonisierter Verbraucherpreisindex
(HVPI) 117, Tabelle 3
- Kerninflation 85, Schaubild 8
- Preisniveaustabilitätsziel, siehe auch
Europäische Zentralbank
- Verbraucherpreise (VPI) 85, Schaubild
8, 117

Prinzip der Teilhabeäquivalenz 523

Private Konsumausgaben

- voraussichtliche Entwicklung 111, Tabelle 3, Schaubild 17

Produktion

- siehe Bruttoinlandsprodukt
- siehe Industrieproduktion

Produktionspotenzial 103**Prognoseintervall 122****Quantitative Easing**

- siehe auch Quantitative Lockerung

Rating 66**Realsteuern**

- siehe Hebesätze

Reboundeffekt 414, Kasten 16**Refinanzierungskosten 284, Kasten 11****Rekapitalisierung 224, 286, Schaubild 42****Rekapitalisierungsbedarf 222 ff., Schaubild 36****Rentenanpassung 515 f.****Rentenversicherung, Gesetzliche**

- Beitragseinnahmen 511
- Bundeszuschuss 511
- Nachhaltigkeitsrücklage 510, 513
- Rentenausgaben 512

Restrukturierungsfonds 264 f., 282**Restrukturierungsregime, europäisches 253, 259, 264 ff.****Restrukturierungsverfahren 226, 242, 280****Rettungspaket 136, 162 ff.****Rettungsprogramm**

- siehe Rettungspaket

Rettungsschirm

- siehe Rettungspaket

Ring-Fencing-Strategie 260, 278 f., Tabelle 17**Ring-Fence-Puffer Schaubild 39****Risikoszenarien 122ff****Rohstoffpreise****RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz****Russland 86, Tabelle 2****Sanierungsverfahren****Schwellenländer 64, 83 ff., 95,**

Schaubild 11

- asiatische 84
- lateinamerikanische 85
- mittel- und osteuropäische 86
- voraussichtliche Entwicklung 95, Tabelle 2

Schuldenbremse

- siehe Schuldenregel des Grundgesetzes

Schuldenkrise 220, 226 ff., 248, Kasten 10**Schuldenregel des Grundgesetzes**

- Abbaupfad 302, Schaubild 44
- finanzielle Transaktionen 305 ff.
- Gemeinden 315 ff.
- Gestaltungsspielräume 305 ff.
- Länder 309 ff., Tabelle 21

Schuldenstand

- voraussichtliche Entwicklung 121, Tabelle 7

Schuldenstandsquote 121, Tabelle 7**Schuldentilgungspakt 184 ff., Tabelle 13**

Schaubild 32, 33

Schutzklausel Ost 516**Selbstständige** siehe Erwerbstätigkeit, Selbstständige

- Alterssicherung 525, Kasten 18
- Nettoeinkommen Schaubild 82, Kasten 18
- Soloselbstständige 522, 525, Schaubild 82, Kasten 18
- Versicherungspflicht 530

SoFFin siehe Sonderfonds

Finanzmarktstabilisierung

Sonderbedarfs-**Bundesergänzungszuweisungen**

- siehe Bundesergänzungszuweisungen

Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung,**SoFFin****Soziale Sicherung**

- siehe Arbeitslosenversicherung
- siehe Rentenversicherung, Gesetzliche
- siehe Krankenversicherung, Gesetzliche
- siehe Pflegeversicherung, Soziale

Sozialversicherung

- siehe Arbeitslosenversicherung

- siehe Krankenversicherung, Gesetzliche
- siehe Pflegeversicherung, Soziale
- siehe Rentenversicherung, Gesetzliche

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung 450, 480, Tabellen 5, 26, Schaubilder 65, 73

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) 558

Sparpaket siehe Zukunftspaket

Sparquote

- Deutschland Tabelle 3

Specific-Burden-Sharing-Modell 264

Staatsanleihen

- Risikoaufschläge 133, Schaubild 20
- Renditen 139 f., Schaubild 25

Staatsquote 295, Tabelle 20

- voraussichtliche Entwicklung 121, Tabelle 7

Staatsschuldenkrise 220, 226 ff., 248, Kasten 10

Staatsverschuldung

- in Deutschland 121, 299, Tabellen 7, 20
- Länder 324, Schaubild 45
- im Finanzsystem 134, Schaubild 21
- im Euro-Raum 141, Schaubild 27

Stabilitäts- und Wachstumspakt 145 ff.

Steuerquote 295, Tabelle 20

- voraussichtliche Entwicklung 121, Tabelle 7

Steuervergünstigungen 356 ff.

Stresstest 221, 259, Schaubild 35

Strommarkt 378 ff.

Structural Investment Vehicle

- siehe Zweckgesellschaften

Strukturelles Defizit

- siehe auch Schuldenregel des Grundgesetzes

Supervisory Colleges

- siehe Aufsichtskollegien

Systemrelevanz 253, 269 ff., Tabelle 16

- Subvention für

TARGET Kasten 7

Tarif auf Rädern 344 ff.

Tarifeinheit 500

Tariflohnpolitik

- siehe auch Löhne
- siehe auch Verteilungsspielraum

Tarifpluralität 500

Tarifunfähigkeit 493 ff.

Task Force, siehe van-Rompuy-Arbeitsgruppe

Teufelskreis Schaubild 37, Kasten 10

Tilgungsfonds siehe Schuldentilgungspakt

Theil-Koeffizient

- Theil 0-, Theil 1-Koeffizient 654, Tabelle 31

Too-

- big-to-fail 252

Trennbankensystem 278 ff.

Treibhausgasemissionen 366

Übernachteinlagen 219

US-GAAP 291, Tabelle 18

Verbraucherpreise siehe Preisniveaumentwicklung

Vereinigte Staaten

- Arbeitsmarkt 77
- Geld- und Fiskalpolitik 67 f., 74
- Immobilienmarkt 79
- private Verschuldung 81

Verschuldungsgrenze

- siehe Schuldenregel des Grundgesetzes

Versorgungsausgaben, der Länder 555, Schaubild 48

Verteilungsspielraum

- lohnpolitischer 456, 464, 469, 503 f., Tabelle C1, Schaubild 76

Wachstum siehe Produktionspotenzial

Wachstumsförderung

- siehe auch Haushaltskonsolidierung

Währungsunion 230

- Austritt 154 ff.

Welthandel 60, 64, 96, Schaubild 13, Kasten 3

Weltkonjunktur

- Arbeitslosigkeit 77 f., Tabelle 2, Schaubild 9
- Immobilienmarkt 79 f., Schaubild 9
- Schuldenstandsquoten 66, Schaubild 9
- voraussichtliche Entwicklung 93 ff., Tabelle 2

Weltproduktion 96, Schaubild 10 und 13

Wertschöpfungskette 470, 472, 475

Widerstandsfähigkeit von

Finanzinstituten 253, 267 ff., 288, Kasten 11

Willingness-to-Pay 231

Zeitarbeit siehe Arbeitnehmerüberlassung

Zeitinkonsistenz 227, 243

Zentralbanken

- siehe Geldpolitik

Zinsen

- siehe Geldpolitik

Zukunftspaket 301

Zuschussrente 532, 535, 539, Schaubild 83, Kasten 19

Zwillingskrisen Tabelle 15, Kasten 10